B 21853 D

Blatt 262

2.50

Stadtzeitung für München

3-WOCHEN-NUMMER

Kleinanzeigen, Veranstaltungs-SPECIAL

vom 16.12.83-5.1.84

1948

1948 – 1984 – mehr als ein Zahlenspiel – George Orwell hat 1948 seinen Roman „1984" fertiggestellt, und Deutschland stürmte vom Trümmerhaufen in den Wiederaufbau. Der Verlag Roter Stern / Stroemfeld richtet sein Augenmerk auf jenes Jahr zurück und hat in langer Archivarbeit ein Kaleidoskop des Jahres 48 gebastelt und in seinem Verlagsalmanach für 84 abgedruckt. Für fünf Mark ein wirklich ausgezeichneter Kalender für das Jahr des Big Brother.

8SCHC

PASSION FÜR AUTO

Man muß wissen, daß Automobile zu bauen kein Beruf ist, sondern eine Passion. Wer mit Automobilen zu tun hat und darin nur den Beruf sieht, wer genausogut Nähmaschinen oder Büromöbel machen könnte, der wird nie Erfolg mit Automobilen haben. Ich beanspruche nicht, dieses Phänomen bis ins Letzte erklären zu können – ich stelle nur die Tatsache fest. Und noch eins: Nichts gibt so stark das Gefühl der persönlichen Freiheit wie das Automobil – das ist wohl die stärkste Quelle der Faszination, die von ihm ausgeht.

Spiegel, 6.11.48

JAZZ

Der gute Jazz entspricht der Wahrheit, Bewußtheit, dem Reflexionsstand, dem Formgefühl und dem musikalischen Geschmack unserer Welt; nicht umsonst gibt es Querverbindungen zwischen ihm und der zeitgenössischen hohen Musik; er ist differenziert und entschieden zugleich, er ist exakt und liebt die chemisch reine, leicht ironisierende Empfindung, er spricht unsere geistige und seelische Verfassung an. Mit Negern hat er wenig zu tun, außer daß in der Tat Neger dabei waren und neben ihrer musikalischen Begabung und Unbefangenheit auch einzelne Formelemente beitrugen, als der Jazz in den Großstädten Nordamerikas entstand.

Frankfurter Hefte, 9/48

N IM MÄ

GEV

M WA

RECHT BRICHT RECHT

Die UNO-Kommission für Menschenrechte unter dem Vorsitz von Frau Eleanor Roosevelt legte der Hauptversammlung der UNO einen Entwurf der ersten Weltdeklaration der Menschenrechte vor. Zu den wichtigsten Artikeln stellte die UdSSR Zusatzanträge. Das sieht beispielsweise so aus: Artikel 11:1. Jedermann hat das Recht auf Freiheit der Bewegung und des Wohnsitzes innerhalb der Grenzen eines jeden Staates. (UdSSR-Zusatzantrag: . . . in Übereinstimmung mit den Gesetzen dieses Staates.) 2. Jedermann hat das Recht, jedes Land zu verlassen einschließlich seines eigenen. (UdSSR-Zusatzantrag: . . . in Übereinstimmung mit den Verfahren, die in den Gesetzen dieses Landes festgelegt sind.) Wir schlagen zur Vereinfachung die Generalklausel vor: Staatsrecht bricht Menschenrecht.

Frankfurter Hefte, 12/48

DAS WELTWETTER IM JAHRE 1948

Niemals gleicht in der gemäßigten Zone ein Jahr dem andern, und nichts im Gang der Witterung unseres Erdgürtels ist dauernder als der Wechsel. Doch nur selten kommt es vor, daß zwei Jahre von so auffälliger Gegensätzlichkeit des Verlaufs wie 1947 und 1948 einander folgen. War der Winter von 1947 ausdauernd und sehr kalt, im Norden und Nordwesten sogar äußerst streng gewesen, so hatten wir uns 1948 des mildesten Winters der letzten drei Dezennien erfreuen können. In der warmen Jahreshälfte zeigte sich das entgegengesetzte Extrem: statt der vielmonatigen Dürre und Hitze von 1947 ein im Jahre 1948 besonders auf seiner Höhe überaus naßkalter Regensommer mit dem rauhesten und sonnenärmsten von der jüngeren Generation je erlebten Juli. Spätherbst und Vorwinter hatten vor Jahresfrist sehr reichliche Regenfälle gebracht; diesmal besteht ein schon seit dem Frühherbst anhaltender, bis zum Jahresschluß ständig größer gewordener Niederschlagsmangel. Nur der Frühling hatte in beiden Jahren einen ziemlich gleichartigen Verlauf genommen; 1947 war der April, 1948 schon der März abnorm warm gewesen. Der hier umrissene Grundcharakter der Witterung des Jahres 1948 beschränkte sich natürlich nicht auf die eng umrissenen Grenzen unseres Landes; innerhalb weiter Gebiete West- und Mitteleuropas zeigte er in seinen allgemeinen Zügen das gleiche, weithin sogar noch viel schärfer profilierte Bild. So hatten die uns so willkommen gewesenen ergiebigen Winterregen weiter nordwärts in den Grenzländern zwischen West- und Mitteleuropa durch ihr Übermaß zu gewaltigen Überschwemmungen und Hochwasserschäden geführt, von denen namentlich Südfrankreich, das Elsaß und Lothringen, hier besonders das Moselgebiet, am schwersten heimgesucht wurden. Die von schweren Stürmen begleiteten Regengüsse wirkten sich bis nach Holland und England, andererseits bis nach Norddeutschland aus; selbst in Moskau, wo es anfangs Januar seit fünfzig Jahren nicht mehr so warm gewesen war, ging ein 24-stündiger Regen nieder. Auch in anderen Erdteilen war das vergangene Jahr sehr reich an außergewöhnlichen Witterungserscheinungen.

Neue Züricher Zeitung, 31.12.48

EINER DER LETZTEN

Von den führenden Männern des ersten Weltkrieges sind nur noch wenige am Leben. Dieser Tage starb, 88 Jahre alt, einer der letzten. John J. Pershing, 1917 bis 1919 Oberkommanierender der amerikanischen Streitkräfte in Europa. Pershing hätte es sich in seiner Jugend kaum träumen lassen, daß er einmal zu so hohen militärischen Ehren kommen würde.

Frankfurter Neue Presse, 19.7.48

ÄRZ

ARM (

WELTENDE UND WISSENSCHAFT

Die Ursachen mögen hier auf sich beruhen, an der Tatsache selbst ist nicht zu zweifeln, daß die Vorstellung eines baldigen Endes der Welt wieder einmal beginnt, die Geister in ihren Bann zu ziehen. Ob es sich dabei um echte religiöse Erwartung, um theologische Spekulation, um billige Propaganda von Sektierern, um eine der zahllosen Formen der Seinsangst oder schlicht um den Eindruck handelt, daß der Erdball etwas zu klein für die Dinge geworden ist, die man auf ihm treibt, so klein, daß man mit seinem Untergang wie mit dem eines Schiffes rechnet – das Weltende ist heute, zumindest in Europa, zu einem Bestandteil des allgemeinen Bewußtseins oder dies ist zumindest reif dafür oder widerstandslos dagegen wie gegen eine Epidemie geworden.

Frankfurter Hefte, 6/48

REEMTSMA-PROZESS

Im Prozeß gegen den „Zigarettenkönig" Philipp Reemtsma sagte der Angeklagte am Freitag über eine Unterredung aus, die er 1932 mit Hitler und Heß hatte. Der Erfolg sei die Aufhebung der Inseratensperre gewesen, die ihm damals von der NS-Presse auferlegt worden war. Am Montag wurden im weiteren Verlauf der Beweisaufnahme Reemtsma Bestechungsversuche vorgeworfen. So soll er nach dieser Unterredung mit Göring dem kommunistischen Schriftsteller Tetens, der in der „Weltbühne" das Geschäftsgebaren des Angeklagten angriff, eine Million Mark geboten haben, wenn er ins Ausland ginge. Weiter soll der Angeklagte verschiedenen Zeitungen, die über Material gegen ihn verfügten, Geldbeträge von mehreren tausend Mark gezahlt haben. Ferner warf die Anklage Reemtsma vor, die Zigarettenfabrik Batschari mit einer Steuerschuld von 7,5 Millionen Mark durch unlautere Geschäftsgebaren in seinen Besitz gebracht zu haben. Der Wirtschaftsprüfer Dr. Schulte, der die Interessen dieser Firma vertrat, soll ebenfalls von Reemtsma „gekauft" worden sein und ihm die Übernahme der Batschari ermöglicht haben. Der Gerichtspräsident hielt dem Angeklagten vor, daß er dem ehemaligen „Reichsjugendführer" Schirach ein Flugzeug geschenkt habe, dessen Wert mit 30.000 Mark angegeben ist. Diese Summe soll Reemtsma unter dem Konto „Denkmalschutz" verbucht haben.

Frankfurter Rundschau, 1.6.48

SKANDAL – VOR DER PREMIERE

Bisher beschränkten sich kirchliche Kreise darauf, gegen die Aufführung „unmoralischer" Filme zu protestieren. Nun wird zum ersten Mal berichtet, daß Angehörige des bayerischen Klerus versuchten, bereits die Verfilmung des Themas zu verhindern. Bei einer Pressekonferenz in München gab der Regisseur Helmut Käutner laut DENA bekannt, der Jesuitenpater Gritschneder habe das Manuskript zu dem Camera-Film „Der Apfel ist ab" entwendet, vervielfältigen und in katholischen Kreisen verbreiten lassen. Die Folge davon seien Kanzelreden gewesen, in denen dagegen protestiert wurde, daß Adam und Eva, der Himmel und die Hölle sowie Engel auf der Leinwand erscheinen sollen.

Tagesspiegel, 3,6,48

ABNC

DR. GRZIMEK AUF FREIEN FUSS GESETZT

Dr. Bernhard Grzimek wurde am Samstagnachmittag nach einer, wie es in einer Mitteilung der Staatsanwaltschaft heißt, eingehenden Vernehmung, die von 10 Uhr vormittags bis halb 5 Uhr nachmittags gedauert habe, auf freien Fuß gesetzt. Wie uns die Staatsanwaltschaft auf Anfrage weiter mitteilt, umfassen die gegen den ehemàligen Zoodirektor erhobenen Beschuldigungen insgesamt 26 Punkte: u.a. soll Dr. Grzimek von dem Zirkusdirektor Hoppe Bestechungsgelder erhalten haben. Es wird ihm außerdem vorgeworfen, daß er 360 Zentner Kohlen aus Zoobeständen habe in seine Wohnung schaffen lassen, daß er ein Wildschwein schwarzgeschlachtet, einen Rotfuchs gegen Rauchwaren getauscht habe und daß er verschwundene Tierfelle veräußert habe. Aus der Zooküche sollen Lebensmittel in den Haushalt Grzimeks gewandert sein, und Dr. Grzimek soll mit dem Dienstauto des Zoo Privatfahrten nach Kenel im Allgäu unternommen haben, wo er einen kleinen Bauernhof besitzt.

Frankfurter Neue Presse, 12.4.48

)RI

„SAG ES MIT STRÜMPFEN"

Dieser Tage war zu lesen, daß nun auch in Deutschland mit der Produktion der Nylonstrümpfe angefangen werde. Was Nylonstrümpfe sind, weiß ja heute wohl schon jedes Baby und jede Großmama: Man zieht sie abends aus, wäscht sie, hängt sie nachts auf die Stange und zieht sie morgens wieder an. Solange sie das aushalten.

Frankfurter Rundschau, 20.8.48

VESEN

LIEBE IN RUINEN

Die Geschlechtskrankheiten sind die große Geisel Deutschlands. Nirgends ist die Situation in dieser Domäne gefährlicher und delikater als in Berlin. Es ist selbstverständlich, daß das Zusammenströmen der Soldaten aus vier verschiedenen Ländern einen starken Anreiz zur Verführung darstellt. Der Hunger tut ein übriges; die Zigaretten locken, der Branntwein, all die kleinen Dinge des täglichen Lebens, die unter normalen Bedingungen keinerlei suggestiven Reiz ausüben würden, sind heute wesentlichere Verführer als der „Sex Appeal". Dazu kommt, daß Hunderttausende von Frauen ohne Männer sind und daß der Frauenüberschuß in Deutschland die anormalsten Resultate zeigt. Um es klar festzustellen: Die Zahl der syphilitischen Erkrankungen hat sich um 500 Prozent vervielfacht, die der Gonorrhoe-Erkrankungen sogar um 700 Prozent.

Die Nation, Bern, 10.3.48

194

VOM MARS

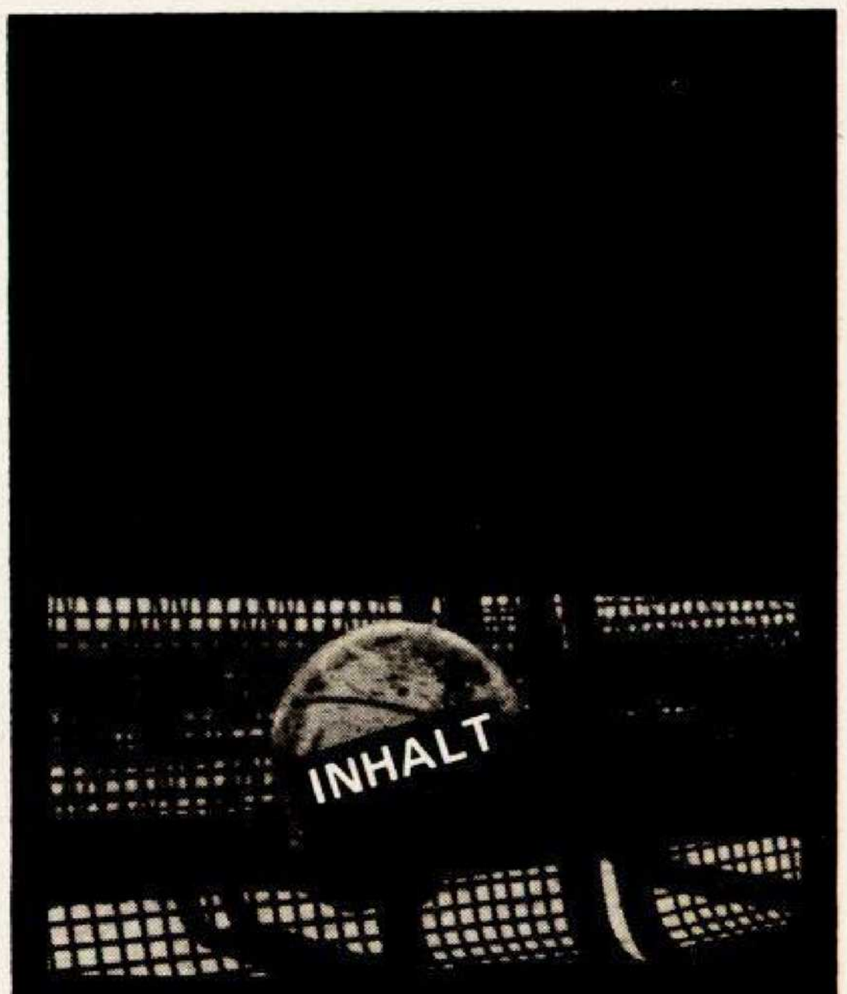
Ein amerikanischer hoher Offizier meint, daß der Mars schon in nächster Zeit einen vorgeschobenen Posten innerhalb der amerikanischen Verteidigungslinie darstellen könne. „Im dritten Weltkrieg werden wir uns mit irdischen Stützpunkten nicht begnügen können. Wir werden unsere Verteidigung in das Planetensystem ausdehen müssen. Nur auf diese Weise können wir uns den Endsieg sichern. Der Mars würde einen idealen Stützpunkt darstellen, von dem aus man wirksame Angriffe auf alle Länder unternehmen könnte."

Frankfurter Hefte, 10/48

DIESEM TREIBEN EINHALT BIETEN!

Frankfurt am Main zählt zu denjenigen Städten Deutschlands, die von den vernichtenden Luftangriffen der anglo-amerikanischen Kriegsführung mit am schwersten getroffen wurden. Betrachten wir heute den Neuaufbau der zerstörten historischen Städte in Westdeutschland, so zeigt sich mit ebenso erschreckender Deutlichkeit, daß dieses Zerstörungswerk der Bomben seine folgerichtige und planmäßige Fortsetzung in der Amerikanisierung des westdeutschen Städtebaus und der westdeutschen Architektur findet. Gerade Frankfurt am Main ist ein typisches Beispiel dieser amerikanischen Infiltration, die das Ziel verfolgt, die nationale Eigenart der deutschen Architektur nicht wieder erstehen zu lassen und an ihre Stelle Bauten des amerikanischen Kolonialstils zu setzen.

Broschüre der KPD, Kreisleitung Frankfurt a. M.



Sie finden was, wo:

Im Archiv gewühlt: 1948 gefunden. . 2
und kurzes und 1 Leserbrief 4
Tram, Tram, Plem, Plem – they never come back 5

Eine Themaverfehlung von Herrn Neureich
Ein Blick in die Vergangenheit und ein Blick in die Zukunft:
1983, Ja und Amen, Nr. 12 der Serie 'Wir beobachten die Welt' 6
Nachrichten von der relativen Mitte der Welt – eine letzte Vorhersage . . 8

Im Wendekreis der Grünen 10
Grün und quer 12
Strafanzeige gegen Strauß und ein Korrespondentenbericht vom 1. Anarchistentreff im Zoff
He's got the whole world in his hands– Der 2o. Weltkongress der Psychatrie 14
Für Peter S. 16
BLATTSCHUSS - eine kommunalpolitische Beilage 17
Diskussionsforum 'Alternative Politik', Zur MVV-Preiserhöhung (Schwarzfahren hält jung und gesund und das zum Nulltarif, die sez.), u.a.
Kultur 22
Trickster–Völkerkunde im Gespräch, Plattenkritik, Filmkritik
Al Catraz – eine Fotostory 33

UNSER FEIERTAGS–SERVICE–SPECIAL 37
für alle, die am 24.12 und am 31. 12. ausgehen wollen und nicht wissen wohin !
Veranstaltungskalender, Adressenteil, KLEINANZEIGEN 38
ABOTALONG, siehe Rüchseite . . . . . .

KOFRA

Neu in München ist ein Zentrum für Frauen und Arbeit: KOFRA in der Baldestr. 8, Rgb. Es handelt sich um eine Selbsthilfeinitiative von Frauen zu Problemen in ihrer Arbeitssituation bzw. Arbeitslosigkeit. Das Zentrum in der Baldestr. versteht sich als Anlaufstelle für die verschiedensten Fragen im Zusammenhang mit Frauenarbeit. Es ist ab 1. Dezember täglich ab 12 Uhr geöffnet und bietet Beratung, Gruppenarbeit, öffentliche Diskussionen, Bibliothek und ein kleines Cafe mit der Möglichkeit zu unverbindlicher Information. Ständige Termine: montags 20 Uhr offene Gruppe für arbeitslose Frauen , dienstags 17-19 Uhr Informationen über KOFRA und donnerstags 16.30 bis 19 Uhr offene Gesprächsgruppe zur Arbeitssituation.
Am 17.12 um 15 Uhr ist das Frauen-Finanz-Netzwerk im KOFRA-Zentrum und berichtet vom Aufbau und von der laufenden Arbeit des Netzwerkes. Bisher hat 'GOLDRAUSCH' ca 150 000 Mark –zumeist als Darlehen– vergeben zur Förderung von wirtschaftlichen und politischen Frauenprojekten. Das meiste Geld für den Fond stammt von anonymen Spenderinnen ('EmmaGold' und 'Die Hexen der Walpurgisnacht'), aber ne Menge Frauen zahlen auch schon regelmäßig Beiträge für das Netzwerk, damit Goldrausch kontinuierlich Frauenprojekte fördern kann. Die Frauen in München wollen sich das Netzwerk auch noch mal genauer anschauen und dann einen neuen Anlauf nehmen, um ihr Netzwerk 'Frauen gehen zu Frauen', den Zusammenschluß der Münchner Frauenprojekte, zu erweitern um einen Fond, mit dem sie in München mehr Projekte auf die Beine kriegen können.

BIOLOGISCH BLAU

Die kleine Brauerei Waitl in Dorfen hat ein biologisches Bier gebraut. Das Bier ist am 20. Dez. fertig und kann dann genußvoll gesoffen werden. Es handelt sich um Bauernhell in Vollbier-Qualität. Mehr Infos und Vorbestellung über Tel.: 692 41 48 Hans

FEST

und / oder alternative Woche: warum: zum kennenlernen; mit wem: Projekte, Betriebe, u. a.; wie: locker und leger, teilnehmende Kneipen machen die Organisation; wo: ? ; wann: nach Fasching. Vorbesprechung am 19. Dez. im Cafe Stöpsl, Preysingplatz, 19 Uhr.

FEHLER

Die Telefonnummer des Jugendzentrum Puchheim ist das letzte Mal falsch gewest und da sich sicher diverse Musikgruppen dort melden wollen, weil sie dort üben und spielen können, hier ein neuer Anlauf:
089/ 809854 !!!!!

YOU DONT KNOW WHAT YOU GOT, UNTIL YOU LOSE IT

Einen netten Nachruf soll ich schreiben. Warum auch nicht? So widersprüchlich die ersten Nummern seit Mai 82 auch beim werten Publikum aufgenommen wurden, war es doch einen Versuch wert, ein schwules Magazin neben allen anderen Fachzeitschriften in jeden Kiosk zu bringen. Was hätte wohl die lustige Supermarktkassiererin zu Torso gesagt? Leider bliebs dann doch bei den einschlägigen Verkaufsstellen, in die auch andere Magazine in den letzten Jahren verschwanden.
Schließlich war TORSO trotz teurem Papier, großem Aufwand und Anspruch nicht attraktiv genug, um seine Unkosten durch den Verkauf zu decken. Hatte man doch manchmal den Eindruck, zwischen all den kunstvollen Bildern wenig Aufregendes gelesen zu haben, und das bei einem relativ hohen Verkaufspreis. Trotzdem schade, die Comics von Ralph König in den letzten Nummern wären schon ein Schrittchen in die richtige Öffnung gewesen. So bleibt Michael Förster, Initiator und Chefredakteur, auf einem Schuldenberg sitzen. Ein gleichwertiges Projekt wirds wohl so schnell nicht mehr geben. (Übrigens soll TORSO als Jahrbuch weitererscheinen.)

WIE GEHT'S WEITER MIT DER FRIEDENSBEWEGUNG

Zu diesem Thema wird vorgetragen und diskutiert am Montag den 19.12. um 1930 Uhr in der Gaststätte Nymphenbad, Paul-Gerhardt-Allee 74. Mit der Veranstaltung wirdauch diese kleine Wirtschaft unterstützt, die Eigentums Wohnungen zum Opfer fallen soll.

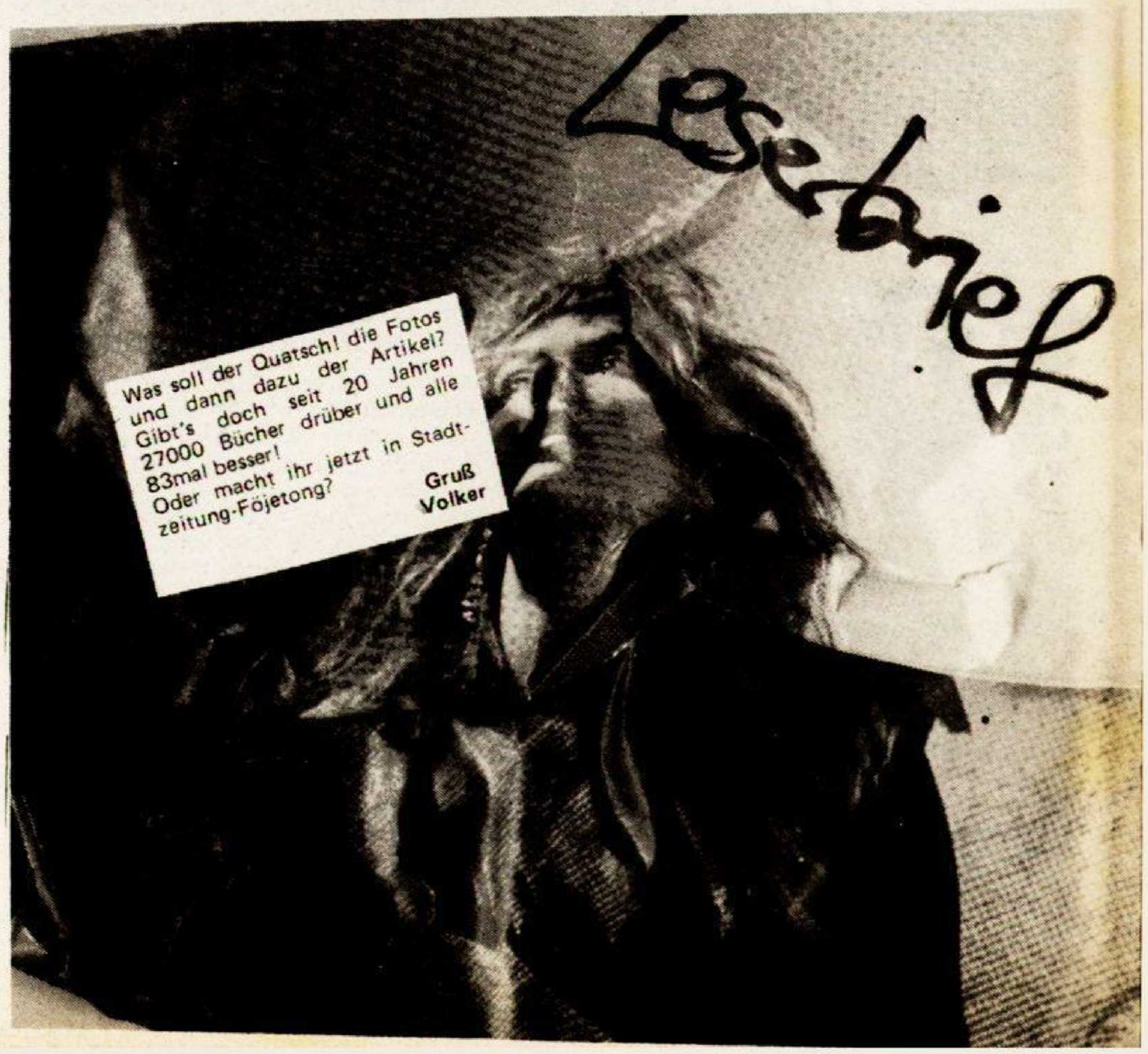
SEX UND CRIME

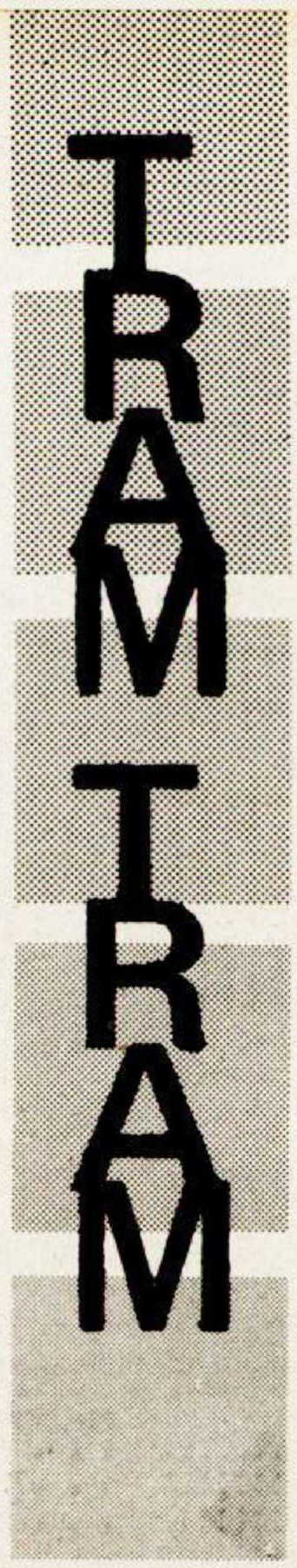
Tatort: Justizpalast, Nymphenburgerstr. 16, Zi. A 225/II.
Tatzeit: Donnerstag, 15.12., 10.15 Uhr.
Tatbestand: Verbreitung von pornographischen Schriften unters Volk durch Liedtexte der „Tödlichen Doris" (Möse-rammeln-Schwanz).
Mitwirkende: Doktor Simpel (Staatsanwalt); Wächtler (Rechtsanwalt) der Retter der Witwen und Waisen; Lorenz Lorenz (Gutachter) und Berndimaus der arme Unschuldige, sowie weitere Hiwis zur Auffindung der Gerechtigkeit.
Kommentar: Mehr Pornos unters Volk!

laufende Sonderangebote
Daunenjacken, Parkas, Feldjacken, Jeans, Pullis, T-Shirts, Rucksäcke und Schlafsäcke
UNIMODEN
Schellingstr. 28 a, 8 München 40
Tel. 28 48 67

HIRNSCHUSS

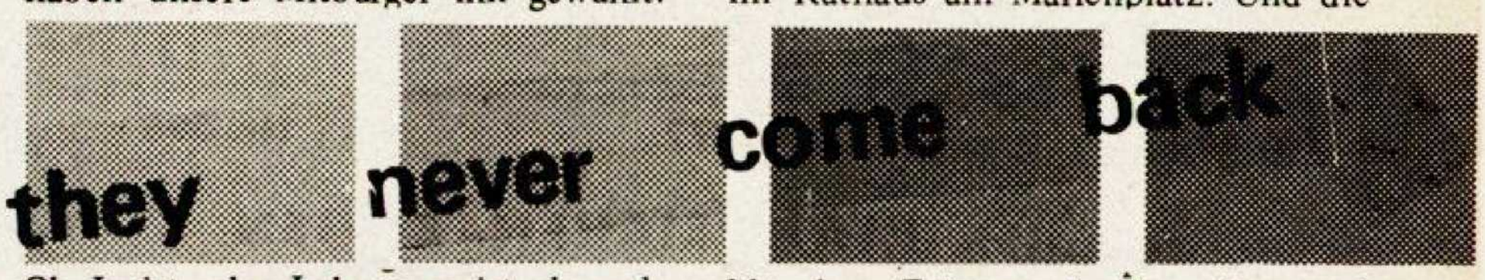
Im Sinne einer uns unerklärlichen Vergeßlichkeit geschah im letzten Blatt Folgendes: Der Layouter der Seiten 6 und 7 pappt in der uns eigenen Sorgfalt den Artikel „SS 20 und Pershing 2 im Vergleich" auf die dafür vorgesehenen Layout-Vorlagen. Weiter hinten im Blatt schläft die Redaktion und vergißt schlechterdings, laut genug den Quellenhinweis für den Artikel zu brüllen, der da gelautet hätte: Dieser Artikel ist einer aus „Tatort Wort" aus dem Weismann-Verlag und in jeder noch so guten Buchhandlung zu erstehen.





Daß sie niemals mehr zurückkehren auf die Bühne der Ereignisse, das stimmt selbst bei Boxern nicht, die kehren auch immer wieder zurück in den Ring. Und nun will es ein ehemaliger Oberbürgermeister unserer Heimatstadt jenen Boxern gleichtun. Vom Kronawitter Schorsch, Sozi mit Krawatte, ist die Rede. Der war nämlich Oberbürgermeister bis anno 78, dann hat ihn der CSU-Kiesl abgelöst, der letzte einer langen Reihe – Schmarrn, vier Stück seit dem Krieg – von Sozi-OBs. Den ersten beiden haben die Münchner die Ehre zuteil werden lassen, Straßen oder gleich ganze Ringe nach ihnen zu benennen, die zwei anderen habens noch nicht so weit gebracht. Obwohl der eine, der Vogel, sich ein Denkmal hat setzen lassen, so eins wie der Adolf, ein Olympiastadion mit allem Drumherum. Der letzte der Reihe, um auf Kronawitter zurückzukommen, geht bis heute noch leer aus. Der durfte nur den von Vogel bereiteten Weg gehen. Aber, als guter Taktiker, er kehrt zurück, was den anderen verwehrt ist: Die zwei ersten liegen unter der Erde, und der Vogel muß einen auf Kanzlerkandidat für die Sozis machen.

Alt wird er 64, im April nächsten Jahres, und geboren ist er in der Holledau, dem Zentrum der bayrischen Haufendörfer und des Hopfens. Was schon Dorf und Hopfen sagen, er kommt vom Land und hat dort das Bäckerhandwerk zu erlernen versucht. Ob ers fertig gemacht hat, die Lehre, geht aus seinen Personalien nicht hervor. Jetzt fühlen wir uns einmal so richtig hinein, in den Kronawitter, wie er so denkt und lebt. Man ist vielleicht ein bißchen gescheiter als die Anderen, denkt so nach als Bäcker und merkt, Bäcker gibst eigentlich viele, aber Lehrer (damals, heut ist dies ja eh anders) gibts ganz wenig und die braucht man, bei all den Bauern, die nicht einmal richtig lesen und schreiben können. Ja, und damals wars anscheinend noch leicht, Lehrer zu werden; er bildet sich auf einer Lehreranstalt, was immer das auch ist. So ist er dann Lehrer, zwei Jahre lang. Mein Vater hat immer zu mir, zum Autor dieses Geschreibsels, gesagt: 99 Lehrer und ein Bader sind hundert Blöde. Recht hat er, mein Vater. Aber immer nur Lehrer, das genügt unserem Kronawitter nicht, er will ja weiter, und weils nach dem Krieg ist, alles baut auf, Häuser, Meinungen und vor allem Autos, macht er die Reise durch den zweiten Bildungsweg. Und wenn man nach oben will, da muß man zu erst mal was lernen, und das tut er dann: Abitur und Studium von, man denkt voraus, was bleibt und was wichtig wird, Wirtschaft, Pädagogik und was Amerikanisches, Soziologie. Fertig damit, lehrt er wieder ein paar Jahre an Münchner Schulen. Jetzt könnte einer sagen, der Kronawitter ist doch ganz schön gescheit, der weiß was. Aber wenn man einen gescheit nennt, so sagt das noch gar nichts. Das kann ein Depp sein, oder ein Oberbürgermeister, trotz und sogar wegen seiner Trixereien. Es gibt gerissene Gescheitheit, raffinierte und besonders auch, und das sehr oft, die rein formale. Das helle Köpfchen an sich verpflichtet doch zu gar nichts, und der ausgekochte Rat kann ja auch Taktik sein. Ja, und er ist ja auch Opfer des zweiten Bildungsweges. Mehr durch Nichts, heißt dort die Formel. Und er ist raffiniert. Er hats gesehen in der Holledau, der Bauer denkt zuallererst an sich selbst, das braucht man nicht zu lernen, überall siehts doch jeder. Ob der Mensch immer schon so war, ist wurscht. Mit solchen Fragen kann man unseren Kronawitter nicht belästigen. Es ist viel zu lange her, als daß man das beurteilen könnte, und was zählt, auch in den 60er Jahren, ist das Vorwärts. Und da ist er in die SPD eingetreten, die verlegt eine Zeitung dieses Namens. Die Sozis haben gerade das „Gottes"-berger Programm erfunden und sich dem Volk zugewandt. Da darf man nicht fehlen, man spürt, daß die Zeit der Adenauers abgelaufen ist, ja, und fünf Jahre später sitzt er schon im Bayrischen Landtag. Dort gibt er sich als Agrarexperte aus, zwecks der Holledau wahrscheinlich. Ein paar Jährchen später haben sie dann gewonnen, die Wehners, Brandts, Schmidts, und auch der Kronawitter, '69, endlich dürfen die Sozis auch direkt unsere Demokratie und die Zukunft gestalten. Ein Traum für viele wurde wahr. Kurz, der Vogel ist nach Bonn gerufen worden, der Kronawitter ist schon immer sein bester Schüler, und da ist er OB-Kandidat. Und vielleicht weil Olympia war, haben unsere Mitbürger ihn gewählt.



Ob Jurist oder Lehrer, es ist eh egal, man denke an meinen Vater. Jetzt können U-Bahnen gebaut, Stadtbaupläne entwickelt und Perlach der Welt gezeigt werden. So auf dem Höhepunkt seines bisherigen Lebens, man bedenke, vom Bäcker zum Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, da hat er zum ersten Mal was übersehen. So richtig alte Sozis, nicht nur wirklich alte an Jahren, sondern all die, die alles verbessern wollen, zwar wissen die auch, daß dies nicht geht, oder wenn, dann nur in weiter Zukunft, aber die, die träumen manchmal davon. Es gab Streit in der bayrischen SPD, die sich inzwischen ein weißblaues Fähnchen zur besseren Eigenfindung verordnet hat. Er hätte ja diesen Streit gewonnen, wenn er schon was weiß, dann, wie man in einer Partei Politik macht, aber er hat vergessen, daß die Mitläufer, die auf Wahlveranstaltungen so widerlich penetrant sind, in den verrauchten Kneipen, mehr als Brot und Spiele wollen, die brauchen auch Ideologie. Das rochen seine Feinde, und damit war er abgesägt, 1978; daß dadurch der Kiesl an die Macht kam, ist eine fürchterliche Auswirkung für uns, die doch damit gar nichts zu tun hatten.

Jahre vergehen, heilen Wunden, so sagt man, und die Regierung ist auch nicht mehr dieselbe. Zugeschaut hat er, der Kronawitter, ein paar Jahre, überlegt, und gewußt hat er auch, daß die Zeit für ihn arbeitet. Seine Partei nämlich, die hats geschafft, das wenige Vertrauen, das ein bayrischer Bauer oder Handwerker in seine Traktoren setzt, auch noch zu verspielen. Da lassen sie sich doch gleich lieber von der CSU übers Ohr hauen. Und deswegen hat er gewartet. Und zwei Fliegen auf einmal hat er erschlagen, unser Bäckergeselle aus der Holledau. Die Sozis haben sich so klein gestritten, daß sie einen brauchen, der München wieder rot machen könnte, und er wird es sein, das wußte er. Denn die Leut vergessen schnell, besonders, wenn sie meinen, es geht ihnen nicht mehr so gut wie früher, da werden sie grantiger und schauen schon mal genauer hin. Außerdem, wenn man ganz genau überlegt, wars doch gar nicht so schlecht in den 70-ern. Was hat der für unsere Stadt alles getan, und so schlecht ist die U-Bahn ja auch nicht, oder die Hochhäuser, ja, und der Olympiapark, der war praktischer als die IGA, hat er doch einen internationalen Zweck gehabt. Und der FC Bayern ist unter Kronawitter zur europäischen Spitzenmannschaft geworden, wie der Hoeneß sagt, und die 60er spielten auch noch nicht in der Bayernliga. Klar, Schulden haben sie schon gemacht, aber ich habs nicht gemerkt, daß es mir damals viel schlechter gegangen sein soll, eher viel besser, da war doch noch alles klar, und gegen das Waldsterben hätten die Sozis auch was erfunden. Und jetzt sagens nur noch Aufschwung und man muß daran glauben, aber dafür ist doch der Herrgott zuständig.

Das weiß er alles, die Leute denken so, und jetzt will er zurück auf den Sessel im Rathaus am Marienplatz. Und die Münchner Zeitungsschreiber, die so auf den Kiesl gehofft haben, war der doch so leutselig, selbst die, die sind enttäuscht. Klar, leutselig ist er schon, aber irgendwie, München ist doch auch eine Weltstadt, nicht Garmisch-Partenkirchen, und wenn man bedenkt, das waren noch Zeiten, Olympia, und dann Fußballweltmeisterschaft, da paßt doch der Kiesl gar nicht hin, da würde es unserer Stadt schon besser zu Gesicht stehen, einen charmanten, doch auch klug wirkenden Oberbürgermeister zu haben.

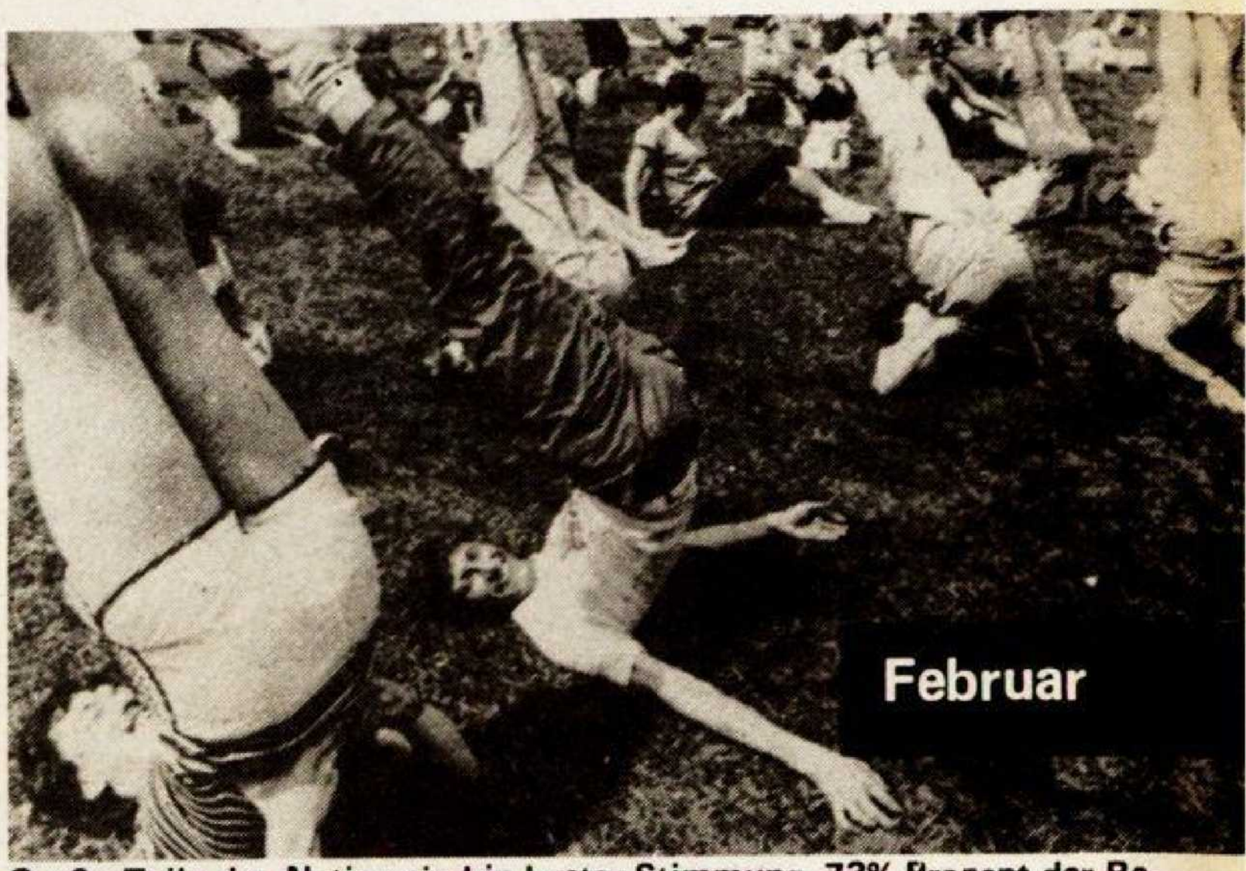
Und so hat er alle Chancen, das Never Come Back zu durchbrechen. Dafür will er auch wieder die Trambahn haben, die er einst abschaffen hat wollen. Und Plem-Plem sinds dann auch, wenn sie ihn wieder wählen, die Münchner Bürger, obwohl der alte OB ja noch schlechter ist.

Franz-Karl Neureich

1983. JA UND AMEN

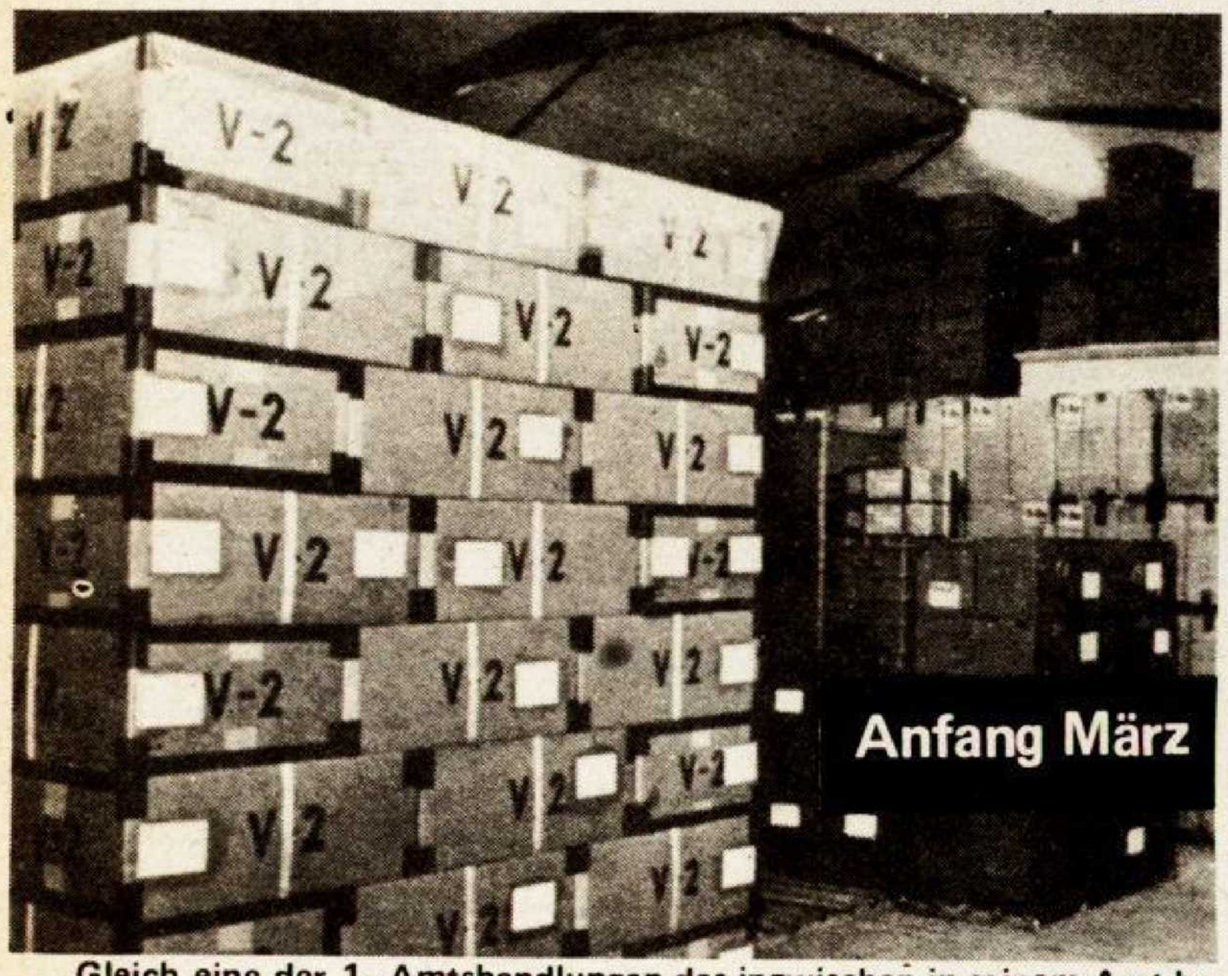
Januar

Noch längst sind die Steinfiguren im Nymphenburger Park verhüllt. Genauso schleierhaft ist es, was uns in diesem noch so jungen Jahr alles bevorsteht. Doch bald werden zwischen den gepflegten Anlagen die vereisten Kanäle wieder autauen, und genauso werden sich die schicksalsgelenkten Ereignisse der nächsten Monate vor uns auftun.
die vereisten Kanäle wieder auftauen, und genauso werden sich die schicksalsgelenkten Ereignisse der nächsten Monate vor uns auftun.



Februar

Große Teile der Nation sind in bester Stimmung. 73% Prozent der Bevölkerung sind für Aerobic und wollen das bei der Bundestagswahl im nächsten Monat in ihrem Stimmverhalten ausdrücken. Man gibt sich übermütig. Auf dem Foto: das „Darmstädter Spielfest". Mitturner ist (2. von links) der Eiskunstläufer Norbert Schramm.



Anfang März

Gleich eine der 1. Amtshandlungen des inzwischen in seinem Amt bestätigten Innenmannes Zimmerminister ist es, eine halbe Mio. Ampullen mit Beruhigungsmittel, über 2 Mio. Valiumtabletten und andere Psychopharmaka für den Zivilschutz zu ordern, welche dieses Amt zur Ruhigstellung von Panikstiftern bereitzuhalten verpflichtet ist. Obwohl der auffallend unheiße Herbst des restlichen Jahres keinen Zweifel zuläßt, muß die Opposition erst noch anfragen, zu welchem Zweck diese zusätzliche Großbestellung gemacht wurde.

7. April

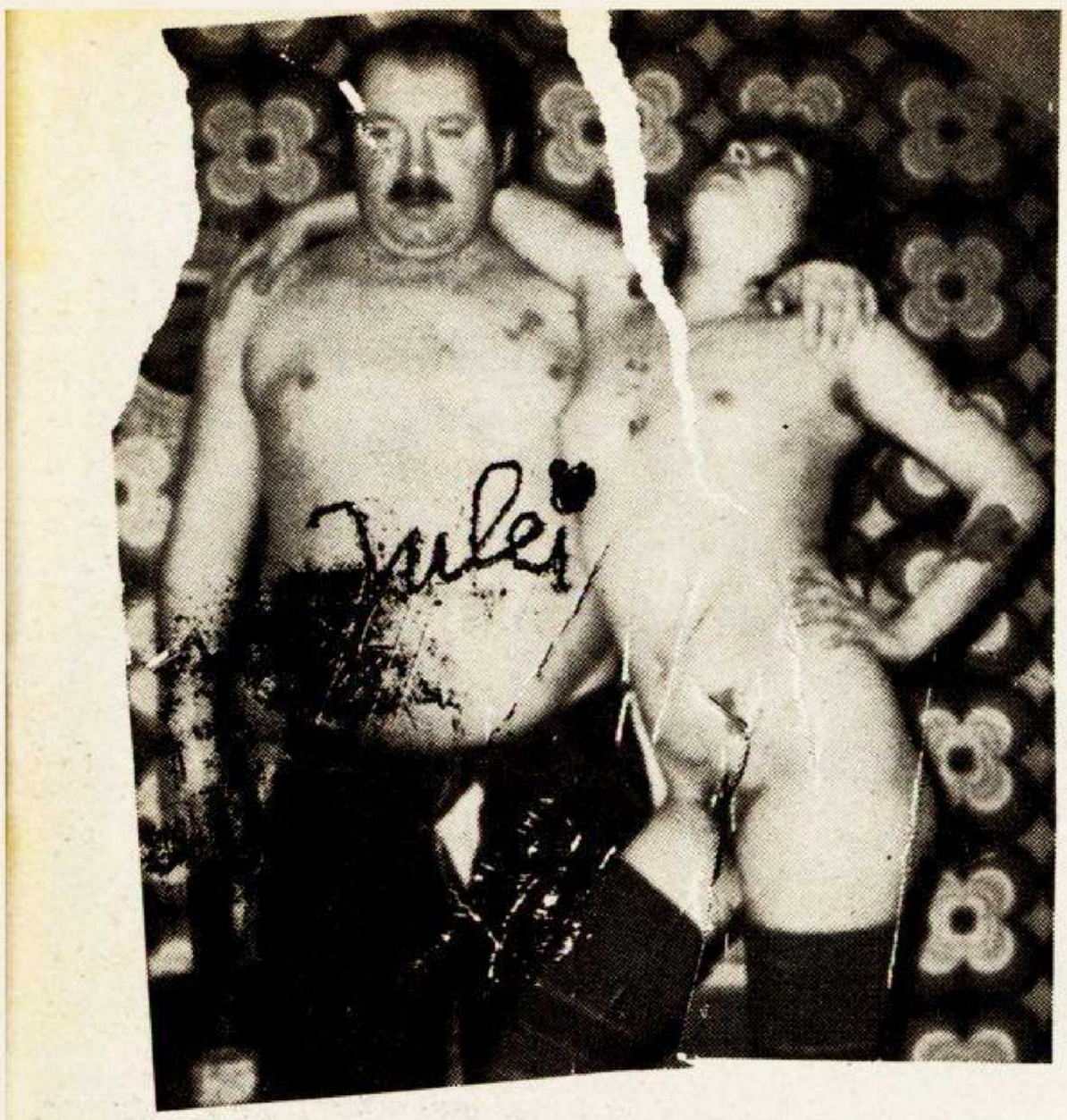
Fristgerecht fertiggestellt werden konnte die Fußgängerunterführung am Bahnhof Gilching-Argelsried. Hier weist Bürgermeister Heinrich Will den Weg, der die Mitglieder der von ihm geführten Gemeinde in Zukunft gefahrlos auf die andere Seite der Gleise bringen wird. Der angekündigte Vertreter der Bundesbahn war bei dieser Einweihung nicht anwesend.

28. Mai, morgens

Die Trambahnlinien 21, 4 und 17 fahren ihre letzte Fahrt. Ein allgemeines Gefühl der Erleichterung macht sich in Neuhausen breit, da man sich ab jetzt das teure Geld für die Monatskarte sparen kann. Ich bin doch nicht blöd und fahr mit der stinkigen U-Bahn, dieser blinden, von der aus ich nicht seh, was zu sehen ist, auch wenn es nichts ist.

Ungefähr Juni

Das ist der Ding, mit seiner Frau Hannelore (siehe auch Blatt 251), auf dem roten Platz in Moskau. Das muß ungefähr im Juli gewesen sein. Der Ding ist ja dauernd unterwegs wegen dem Frieden in Freiheit, drum bin ich mir jetzt auch nicht mehr ganz sicher, ob das überhaupt in Moskau war oder aber ganz wo anders, wie zum Beispiel bei den Japanern, oder vor den Pyramiden von Gizeh. Wichtig ist vielmehr auch der Vordergrund des Fotots, der wo überall gleich ausschaut.

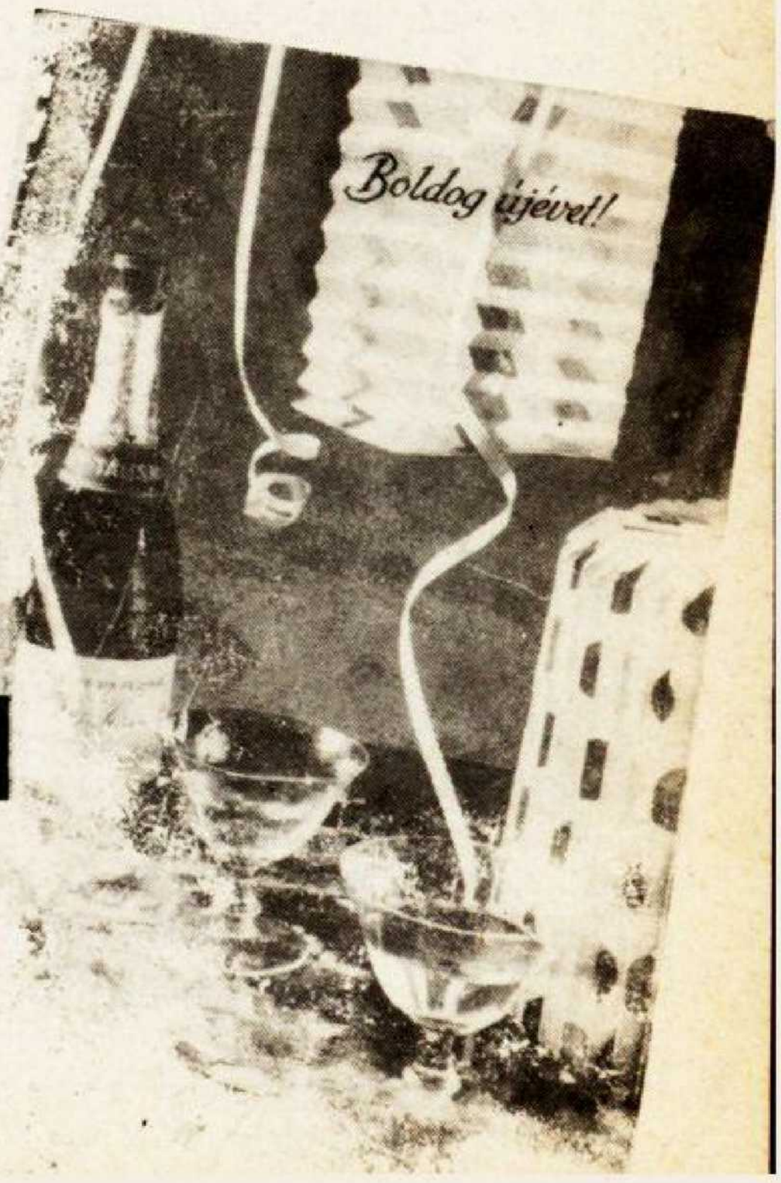


Aus dem fahrenden Auto gelang es uns trotz eindringlicher Warnungen anderer West-Touristen ein Foto von einer den Umständen entsprechend noch recht gut erhaltenen ungarischen Kirche zu machen. Wir wissen zwar nicht, ob wir dabei überhaupt von kommunistischen Funktionären beobachtet wurden, aber man freut sich halt, wenn man so einen Tag im Ausland heil übersteht.

Nicht fristgerecht fertiggestellt werden konnte die Fußgängerunterführung am S-Bahn-Haltepunkt Neugilching. Dafür ist aber diesmal Bundesbahndirektor Debuschewitz bei der Eröffnung zugegen. Ganz links Bürgermeister Heinrich Will kurz vor der zeremoniellen Zerschneidung des Bandes, die den Mitgliedern seiner Gemeinde das moderne Bauwerk symbolisch freigeben soll.

Auf den Tag genau vor 16 Jahren wurde Klaus Wetzka aus Siebeldingen auf einen Schlag im gesamten deutschen Sprachraum weltberühmt, als er von der Zeitschrift Micky Maus zum Träger der goldenen Nadel für die gute Tat der Woche (siehe auch Blatt 254) ausgewählt wurde. Wie er aber das Jahr 1983 verbracht hat, entzieht sich freilich der Kenntnis all derer, die ihn nicht kennen. Sicher hat er seine Schulzeit schon längst hinter sich.

Nicht zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten fielen die zusammenfassenden und vorgezogenen Ausführungen des 2. Vorstands (links) über das Geschäftsjahr 83 aus. Insbesondere der Schriftführer (Mitte) fand die Worte des 2. Vorstands zu optimistisch und wollte sie korrigiert wissen und drohte sogar, diese in der vorher gefallenen Form nicht festzuhalten. Nach kurzem Einlenken des 1. Vorsitzenden konnte man aber bald in vollem Einvernehmen auseinandergehen.



Andi Neumeista

NACHRICHTEN VON DER

RELATIVEN MITTE DER WELT – EINE LETZTE VORHERSAGE

Kommt es also, wie es hat kommen müssen, weil sich die Erde dreht und immer älter wird, weil es kein Halten gibt und wir sechsmal so kräftig auf dieser Kugel pappen wie der Mann im Mond, daß das viel beschriebene anno 1984 seinen unweigerlichen Anfang nimmt. Der berühmte Absprung ist selbstverständlich nicht möglich – wenn überhaupt, dann hätt ihn zuletzt noch der Herr Merbold schaffen können, aber der hat ja nach dem kosmischen Telefonat mit unserem Herrn Kanzler auch erkannt, daß gegen Schwerelosigkeit nur Schwere hilft, und ist pünktlich zum Neuen Jahr wieder auf dem Globus gelandet. Also, es heißt, daß sich im kommenden Jahr alle Prophezeiungen dieser Erde zur Wahrheit verdichten, daß ab sofort die Sience Fiction der Orwells und Mühlhiasls zum Perfekt wird, weshalb wir, da wir das Rad der Geschichte nicht anhalten, geschweige denn zurückdrehen haben können, fürderhin mit dem Ofenrohr ins Gebirg schauen müssen. Nun, es sei – durchs Ofenrohr schaut man vorwärts, weil der Kopf hint keine Augen hat.

Keineswegs bekommt man – den Trottern dieses Globus zum Trotz – mit einem Blick ins Ofenrohr die ganze Welt ins Visier. Vielmehr präsentiert sich ein kleiner Ausschnitt dieser Welt, der – obwohl einen die Multinationale von Politik, Wirtschaft und Kultur ein ums andere Mal eines Besseren belehrt – nichts mit dem anderen kleinen Ausschnitt zu tun hat, den man sieht, wenn man das Ofenrohr dreht oder es gar an einen weit entfernten Ort trägt und dort durchschaut.

Angenommen also, das Ofenrohr steht auf der Ludwigshöhe und man schaut für das kommende Jahr hindurch nach Mittelamerika: Nichts sieht man, weil einem vor lauter Ozean die Augen tränen, weshalb man sich auf das besinnen muß,. was einem bis zum 31.12.83 via Satellit und Zeitungsfrau vors Auge gekommen ist. Das Hirn denkt: „Mittelamerika als Schachbrett, US-König hinter bundesdeutschen Läufern, sowjetischer König hinter kubanischem Turm, Pro- und Contra-Bauern in Pattstellung, aber weil die Pferde, zumal es sich um indianische handelt, schon lange geopfert sind . . .“, und tränt genauso, weil sich unerwartet Erinnerungen an die Kuba- und Berlinblockade über das Brett stülpen, die Welt der Konzerne dräuend funkt und die Verschuldung der angeblichen Drittwelt-Länder auch keine geringe Rolle spielt . . .

Schwenkt man nun verwässerten Blicks das Ofenrohr um 130 Grad, scheint am ganz hinteren Horizont die Bundeshauptstadt Bonn, d.h. winzig klein sieht man auch den Bundestag, in dem gleich am 23. Januar Lambsdorffs politischer Leichnam aufgebahrt liegt, nachdem man ihn im Elsaß im Kofferraum eines abgestellten Autos gefunden hat. Richtig, und der Herr Minister Zimmermann hält gerade eine Trauerrede und empört sich über den letzten zynischen Akt der Staatsanwälte, die sich in ihren Zellen umgebracht haben und selbst dieses Ende noch als Ermordung staatlicherseits verkaufen.

Am 1. Mai dann ist es so weit: Zum ersten Mal in der Geschichte geben ein Bundeskanzler und ein Bundestrainer eine gemeinsame Pressekonferenz unter dem Motto „Wir werden es schaffen“, wobei man bezüglich des europäischen Finales in jedem Fall für ein Shoot-Out trainieren will, doch leider wird das mit dem Ofenrohr bereits zu unscharf, ist Bonn mitsamt seiner parlamentarischen Besatzungsmacht zu winzig, als daß man es von der Ludwigshöhe aus noch durch das Ofenrohr erkennen könnte.

Womit man im weißblauen Land angelangt ist, daselbst die Dinge direkt vors Rohr kommen. Klar und deutlich wird da bereits in den ersten Januartagen Otto Wiesheu amnestiert und erhält fürderhin eine Anstellung bei einem Busunternehmen für Pilgerfahrten nach Altötting, was aber gar nichts heißen wird, weil es seinem Kollegen Tandler Mitte Februar endlich gelingt, dem Bund die notwendigen Millionen für den Bau der Autobahn an seinen Postgasthof abzuwringen. Obwohl die Gegenseite die Staatspartei natürlich wieder als korrupten Sauhaufen betiteln wird, weil sich der Tandler ja schon sein Wirtshaus mit Steuergeldern umgebaut hat, wird dieser Skandal keinen entscheidenden Einfluß auf die Kommunalwahlen im darauffolgenden März nehmen: Wenn auch mit fünf Prozent Verlust, geht die Partei daraus mit durchschnittlich 53 Prozent der Stimmen als Sieger her-

vor, während alle anderen sich einmal mehr wundern, daß Baiern eine gar so bittere Wahrheit ist. Die Verbitterung indes wird sich ab 3. Mai erstmals auch deutlich beim Bauernverband bemerkbar machen, da justament an diesem Datum – sie sind jetzt im Bild – der Herr Eisenmann und der Herr Kiechle beschließen, daß es in der Milchwirtschaft künftig nur noch für die Bauern Subventionen geben wird, die hundert und mehr Kühe besitzen, womit man einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung zentraler Landwirtschaftsplanung zu tun gedenkt. Bald darauf – man wird den 13. Juni schreiben – kommt es dann zur neuerliche Eingemeindung Horgaus, doch nicht nur das: In einer Nacht- und Nebelaktion beschließt der Landtag am 2. Juli die Einstädterung der bairischen Gemeinden, derzufolge ab 1. August 1984 allle Orte mit weniger als 80.000 Einwohnern den nächstgelegenen Großstädten angeschlossen werden.

Fast gerät man da hinter dem Ofenrohr ins Torkeln, bedenkt man, daß sich Flurbereinigung, Atomkraftwerke, Wiederaufbereitungsanlagen, Stromleitungen, Wasserleitungen, Autobahnen, Abwasser- und andere Kanäle von Unterfranken nach Schwaben, von der Oberpfalz bis Oberbayern und von Niederbayern bis Oberfranken ergießen. Kein Wunder also, wenn es an der Zeit ist, das Ofenrohr noch einmal zu drehen, um sogleich den Deiniger Kirchturm vor die Nase zu kriegen.

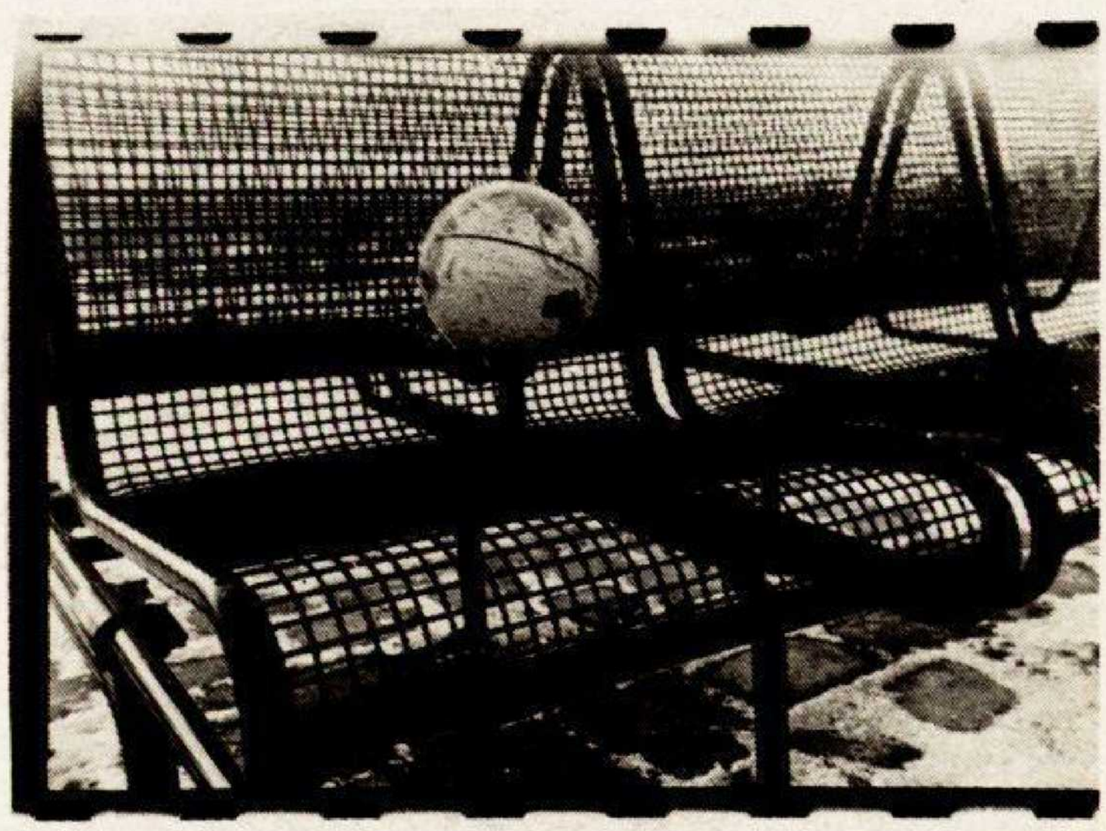
Deining liegt neben dem Deininger Weiher, fast zwischen Kleindingharting und Egling und – wie durch das Ofenrohr eindeutig festzustellen ist – direkt unterhalb der Ludwigshöhe. Deshalb kann man auch das Ofenrohr ein Ofenrohr sein lassen, vielleicht noch „Die Mitte der Welt ist relativ, aber da, wo man ist" murmeln und schnurstracks nach Deining gehen. Auf Wiedersehen.

Werner

" Achtung, Achtung! Hier deutsche Stunde in Bayern, Übertragung aus der Hölle!

Sehr geehrte Erdenbewohner! Mein Name ist Meier aus Deutschland, mich hat der Teifi gholt, und seit der Zeit bin ich in der Hölle drunt. Es war mir bisher nicht möglich, mich mit der Erde zu verständigen, aber seit gestern haben wir in der Hölle herunt eine Sendestation eingerichtet, und ich bin der Erste, der zur Erde hinauffunkt. Hoffentlich versteht's ihr mich alle.
Mir gefällt es ausgezeichnet in der Hölle, nur zuviel Teifln sind herunt. Die ganze Hölle ist schon überfüllt – Teifln sind da herunt, nimmer zum Zähln. Das ist auch ganz logisch. Bei eich oben auf der Welt, da ist das ganz anders. Da kommt man auf die Welt, und dann lebt man. 'War man bei Lebzeiten brav, dann kommt man in den Himmel, war man aber ein Luder, dann holt einen der Teifl in aller Ewigkeit. Oder habt ihr schon mal gehört, daß einen Teifl nochmal der Teifl holt? Infolgedessen, weil jeder Teifl ein Teifl bleibt, ist die Hölle so voll von Teifln. Das Schönste ist die Höllenfahrt, man kommt aber nicht gleich direkt in die Hölle: zuerst kommt man in den Anmeldraum. Wenn man angemeldet ist, kommt man in den Verzauberungsraum, da reibt einem ein Teifl die Stirne mit einer Hornsalbe ein, und sofort wachsen einem links und rechts die Hörner. Dann wird man hinten unterm Rücken mit einer anderen Salbe eingerieben, und sofort wächst einem hinten ein langer Teiflsschwanz. Das ist ein saudummes Gfuhl! Die ersten acht Tag bin ich mir immer selbst draufgetreten.. Nur mit der Fresserei bin ich nicht zufrieden in der Hölle. Da gibt es nur Feiersalamander mit Kreizotternkompott.
Auch sonst gibt es viel Arbeit, weil wir alle Augenblick auf die Welt nauf und was holen sollten. Oohmei, wenn wir dies alles holen würden, was die Leute wünschen, da würden wir nicht mehr fertig. Haut zum Beispiel auf der Welt oben ein Schustermeister mit dem Hammer auf die Finger nauf, schreit er: ' Wenn nur den Hammer der Teifl holen tät!' Wartet einer auf die Straßenbahn und dieselbe kommt nicht gleich, schimpft er: ' Wenn nur die Straßenbahn der Teifl holen tät !'
Schwiegermütter soll der Teifl holen, Bayern soll der Teifl holen, sogar die Politik samt den ganzen Parteien soll der Teifl holen. Das werden wir uns aber reichlich überlegen! So einen Saustall, wie ihr da oben habt's, können wir in der Hölle herunt nicht brauchen!
Also Aufwiederhören, und vergessen Sie bitte nicht, Ihre Antenne zu erden!

Karl Valentin



Zwei Stadtratskandidaten der Grünen haben in der parteiinternen Vorstellung ihrer Person kundgetan, unter welchem Sternzeichen sie geboren sind und welche spezifischen Qualifikationen sich damit verbinden. Darüber gibt es Streit unter den Grünen, den wir hier dokumentieren.
Fast ist man schon versucht, dankbar auszurufen: Gottseidank, die Grünen streiten einmal! Natürlich streiten die immer, das weiß man ja aus den Medien, die ihnen ihr Chaos fast zärtlich attestieren. Aber wie langweilig in den Gräben traditioneller Politikmacherei: Parlament, Partei, Bewegung, Kontrolle, prominente Personen, Sozialdemokratie, die Wende, die Basis und eine endlose Wiederholung von Zustandsanalysen, die morgen schon aus jedem Lexikon abrufbar sind. Am Ende siegt noch immer der Brei, zu dem die verschiedensten Würste verarbeitet werden, der goldene Schnitt, der sich selbstgefällig beschwert, wenn SPD und selbst CDU die Strickmuster nachmachen können. Da wird selten die Kuscheldecke liebgewordener Vorstellungen weggezogen, um Leben und Realität zu schnuppern, Neugier auf Existierendes und zukünftig Wünschbares und Mögliches zu entwickeln. Das gilt besonders für den gedrängten Zentralbereich „wichtigster" Themen, und so kommt denn am ehesten noch aus dem Nebenbei etwas an produktiver Aufregung. Hier stehen sich gegenüber: helle Aufgeklärtheit in schattenloser Kunstsonne und abruptes, apodiktisches Insistieren auf etwas, das man nur wissen oder nicht-wissen kann, aber nicht glauben oder nicht-glauben. Da fehlt irgendwie der Dritte im Bunde (und das können nicht die Astro-Pinups sein): die Scharen von Tischrückern, Sterngukkern, Wünschelrutengängern, Anhänger von Maria Trebens Kräutergärtlein und überhaupt all die Gläubigen und Abergläubigen, die sich im Abseits tummeln. Dann würde es erst lebendig.

WENDEKREIS DER GR

Grüne und Astrologie

Bei der letzten Mitgliederversammlung des KV München-Mitte am 19. Okt. d.J. zur Aufstellung von Grünen-Stadtratskandidaten für das Münchner Rathaus wurden von den Bewerbern die üblichen Bewerbungsblätter verteilt mit biographischen Daten, bisherigen Aktivitäten und Ämtern, politischen Vorstellungen usw. zur allgemeinen Information der Anwesenden.
Auf zwei dieser maschinengeschriebenen und unterschriebenen Papieren (der Kandidaten Martin und Sabine) war gleich an erster und exponierter Stelle zu lesen, daß der eine „im Zeichen Wassermann mit Aszendent Wassermann" geboren ist, und daß die andere das kalligraphische Horoskopzeichen „ Asc. " aufweist. Auf meine Frage an die Betreffenden, ob das als Witz gedacht sei, zumal der Kandidat Stefan aufgrund seiner Angaben Diplom-Geograph ist und somit eher der Naturwissenschaft als dem Okkultismus zuzurechnen wäre, wurde mir von den beiden nacheinander geantwortet, daß es durchaus kein Witz ist, sondern eine ernstzunehmende Information zu ihrer Persönlichkeit und im weiteren Sinne zu ihrer Qualifikation für das anzustrebende Amt im Rathaus. Zu meinem größten Erstaunen bestätigte auch der Vorsitzende der Mitgliederversammlung Benno Küchle die Wichtigkeit der Horoskop-Angaben „für den, der was davon versteht" und bot mir Unwissendem, jovial seinen alttestamentarischen Bart streichend, „Aufklärung" !! über die ihm und seinen Mitmystifikanten zuteil gewordene Stern-Wahrsagerkunst zu gewähren, allerdings zu einem späteren Zeitpunkt . . .

Da ich darauf nicht einging und sofort wissen wollte, ob solcher irrationaler Quatsch und hanebüchener Horoskopen-Unsinn nun auch tragendes Element und Maßstab bei Grünen politischen Entscheidungen oder Grünen Kandidaten-Wahlen geworden ist und ob das Waldsterben und die Raketen-Aufstellung mit Hilfe der Ascendenten erklärt und verhindert werden kann, wurde mir von mehreren, diesmal durcheinander und gleichzeitig erregt redenden Astrosympathisanten, die nebenbei bemerkt nicht wenig waren, ja die Mehrheit zu bilden schienen, dringend das Studium der Horoskopen-Literatur (vielleicht gar das Buch der Madame Tessier!) empfohlen und ziemlich rasch jegliches weitere Fragen unterbunden mit dem lapidaren Satz, daß „die Diskussion beendet ist", die eigentlich gar nicht angefangen hatte. Punktum. Kurz vorher ist auch der alte Recke August Hausleitner aufgestanden und sagte – den spontanen Konsens der sterngläubigen Mehrheit (?)

mehr oder weniger bejahend –, daß sogar Goethe es sich nicht nehmen ließ, irgendwas mit Stern-Zeichen anzustellen (hab nicht genau verstanden, was das gewesen sein soll; mich interessiert auch letzten Endes nicht, was der olle Goethe von den Sternen gehalten hat; was ich weiß, ist, daß der Dichter sich darüber lustig gemacht hat; wie auch immer . . .)

Zurück zu den Grünen: Was ist zu diesem Vorfall und zu der ganzen Haltung und Einstellung der Leute diesbezüglich zu sagen? Kann man das ohne weiteres hinnehmen?

Zunächst eine Vorbemerkung: Natürlich soll jeder glücklich werden, wie er will, und Trost und Zuflucht suchen, wo er meint, Heil und Rat zu finden. Von mir aus auch beim Sterndeuter, Kaffeesatz, Pendel oder sonstigem mantischen Unsinn. Aber die Adepten solcher Dinge, will ich meinen, sind indiskutabel als Repräsentanten der Grünen, als von uns gewählte, d.h. „abgeordnete" Vertreter unserer Sache im Parlament, im Rathaus, auf der politischen, offiziellen Bühne. Es geht nicht an, daß die Naivität dieser Leute so weit geht, ihre etwaige Qualifikation für eine öffentliche Aufgabe mit Horoskop-Zeichen untermauern oder „ergänzen" zu wollen, wie einer der spiritistischen Kandidaten sagte, und diese dämlichen, nichtssagenden Ascendenten auch noch maschinengeschrieben und unterschrieben öffentlich zu zeigen.

Haben also die Gegner unserer Partei Recht, wenn sie behaupten, die Grünen wären im Grunde genommen ein Haufen von Spinnern, weltentrückten Naivlingen und Irrationalisten? Ich will es nicht akzeptieren. Ich habe mir seit dem allerersten Anfang des Werdegangs der Grünen-Partei gedacht, es handelt sich um die Formierung von aufgeschlossenen, intelligenten, aufgeklärten, humanen und vernünftigen Kräften, die ehrlich, mutig, konkret und rational im Sinne etwa eines aufgeklärt-kritischen Realismus, der die anstehenden Probleme anpackt, die von der menschlichen Dummheit kaputt gemachte Welt ein bißchen aus dem Dreck zieht und den falschen, verlogenen, verkommenen und bösen Entwicklungen entgegenwirkt . . . Statt dessen auch bei uns Horoskope, Aberglauben, Unvernunft, hinterwäldlerischer Mystizismus, primitiver Astrologie-Humbug, der wie überall einen beschränkt-kleingeistigen Horizont zeigt, der unfähig ist, ein Problem zu fassen, wenn nicht mal der Intellekt dazu reicht, den astrologischen Quatsch wirklich den Madame Tessier-Unterhaltungssendungen des Deutschen Fernsehens und den ganz und gar Dummen zu überlassen.

So werden wir mit den vielfältigen Problemen dieser Welt nicht fertig werden, die schwierigen Fragen, die uns Gesellschaft und Staat aufnötigen, nicht beantworten. Mit dem Astro-Unsinn und Ascendenten-Hokuspokus erreichen wir nicht nur gar nichts, sondern wir verspielen auch noch den Vorschuß an Vertrauen der Wähler, der, wie wir alle wissen, in letzter Zeit nicht gering ausgefallen ist, hauptsächlich deshalb, weil die Erwartungen der Menschen an uns anders aussehen, als der eingeschlichene Mief der Astro-Freaks ahnen läßt. Ich rate allen diesen ewig Gestrigen, Unverbesserlichen, Vernunftfeindlichen, Rückschrittlichen Denkfaulen und im Grunde genommen Unbelesenen, das Buch von Homair v. Ditfurth zu lesen, das sich kritisch mit dem ganzen Spuk auseinandersetzt (dtv, Nr. 1742, Querschnitte). Grüne brauchen einen klaren, frischen Wind in ihren Segeln und keine abgestandenen Ausdünstungen mittelalterlicher Magien.

Mag sein, daß die „Filser-Stuben", wo die Versammlung stattfand, und die damit verbundenen Assoziationen – bigotte bayerische Rückständigkeit, die augenzwinkernd um Verständnis sucht und es ins Parlament schafft –, meinen Zorn noch gesteigert hat. Und wenn ich im Nachhinein die grünen übersinnlichen Geheimwissenschaften mehr lächerlich als verblödet finde (vielleicht auch umgekehrt), will ich das eine festhalten: Daß das nicht offizielle grüne Ausgangspositionen sein können und dürfen. Eine stillschweigende, indifferente Haltung gegenüber diesem Mumpitz ist keine Toleranz, sondern steht entgegen den Grundsätzen und Zielen der Partei.

Ökologie und Kosmologie

Unser langjähriges grünes Mitglied Stefan hat sich daran gestoßen, daß Sabine und Martin in ihren Vorstellungspapieren zur Stadtrat-Kandidatur auch eine Information gebracht haben, die für Menschen Bedeutung hat, denen die Sprache astrologischer Symbolik m.o.w. vertraut und geläufig ist. Stefan wünscht eine Diskussion der MV über diese Thematik. Vielleicht läßt sich diese Diskussion vermeiden und die Zeit sparen durch Richtigstellung einiger Mißverständnisse.

Stefan beweist durch seine Polemik, daß ihm unter dem Stichwort „Astrologie" bislang nur Erscheinungen begegnet sind, die mit Astrologie nichts zu tun haben, die Usurpation des Namens der Astrologie nur Schaden zufügen und von denen sich jede/r ernsthafte Astrologe/in distanziert. Eigentlich könnte es jedem und jeder klar sein, daß die täglichen oder wöchentlichen Zeitungshoroskope aus dem Zettelkasten eines x-beliebigen Redakteurs stammen, der noch weit weniger Wissen über und Beziehung zu echter Astrologie hat als selbst Stefan. Wer sagt: „Ich glaube an Astrologie", zeigt damit, daß er vermutlich nur diese Zerrform kennt – ebenso wie jener, der nicht an Astrologie glaubt. Ich kann an Astrologie ebenso wenig glauben wie ich an (z.B.) Klavierspiel glauben kann. Wenn ich es einmal bewußt gehört habe, weiß ich, daß es das gibt; und sollte ich mich eingehender damit befaßt haben, traue ich mich vielleicht auch mal, darüber zu urteilen.

Beide, Gläubige und Ungläubige beziehen ihre Munition von einem weiteren Greuel aller ernsthaften Kosmologen, i.e. Typen a la Madame Tessier, die sich mit einem angelernten System von Phrasen wichtig tun und m.o.w ge-konnt vermarkten. Sie mögen sich gegenseitig noch so brilliant beschießen – das hat mit der Sache nichts zu tun. Dieser Streit ist nur das letzte Verebben eines viel älteren und viel tieferen Konflikts:

Im gleichen Maße, in dem die Lehre des Rabbi Jeshua aus Nazrat mehr und mehr mißbraucht wurde zur Tarnung kirchlicher Machtpolitik, mußten alle esoterischen Lehren „okkult" werden, zu Deutsch: „verdeckt". Vor dem durchaus lebensgefährlichen Bann der sogenannten Kirche mußten sie alle, Alchemie, Astrologie, Kabbalistik u.v.m. in den Untergrund abtauchen. Die Verteufelung der Astrologie und

anderer Schulen durch die sog. Kirche erfolgte aber nicht, weil diese etwa „Gott" leugneten, sondern gerade, weil diese Lehren für jeden ernsthaft Suchenden durchaus gangbare Wege waren und sind, die ihn oder sie zur ganz konkreten und nicht mehr anzweifelbaren Erfahrung der Einen Ganzen Wirklichkeit führen – und damit das z.T. recht schiefe Dogmengebäude der „Kirche" gefährdeten, ihre machtgierige Heuchelei entlarvt hätten. Wer heute gegen Astrologie, Kabbala oder Mysthik eifert, ist ohne es zu wissen, ein Spätgeschädigter mittelalterlicher Kirchenpolitik. Das muß nicht weiter schlimm sein, zumal, wenn einer den dahintersteckenden Konflickt aufzuspüren sucht.
Aber selbst wenn Stefans wissenschaftliche Benennungen der ihm fremden Geisteswissenschaften (Humbug, Quatsch etc.) doch zuträfen – eine Forderung wie „so etwas darf es bei den Grünen nicht geben!" weist auf eine Verschärfung des eben skizzierten Problems. Denn die Haltung, die hinter solchen Forderungen steht, ist zumindest die Vorstufe zum Geist der Inquisition! (Oder stellt Stefan die Astrologie auf eine Stufe mit Gewalttätigkeit und Faschismus?)

Die Frage, wie, mit welchen Mitteln und Verfahren Astrologie arbeitet, füllt viele Bücher und viele Jahre. Ich kann hier nur kurz umreißen, was ganzheitliche Astrologie ist. Das kann aber nur verstanden werden nach einem gedanklichen Rückgriff, z.B. auf die alten Griechen. In deren Sprache gab es für unser eines Wort „Zeit" noch zwei verschiedene Wörter. Das eine, „kronos", bezeichnete die vergehende, meßbare Zeit – und unsere Wissenschaftler quietschen vor Vergnügen, wenn sie sie mit einer noch teureren Maschine in noch kleinere Teile zerstückelt haben. Die Erfahrung, die durch das andere Wort – „kairos" – bezeichnet wurde, haben wir heute schlicht vergessen (oder besser: verdrängt). Es be-deutet „Zeitqualität". Die Erinnerung an das Wissen, daß jeder Augenblick nicht nur eine (meßbare) Dauer hat, sondern auch immer eigene Qualität, erscheint heute nur noch dürftig in sprachlichen Relikten, wie z.B. „die Zeit war reif" oder der „Sternstunde".
Astrologie mißt Zeitqualität. Wenn ich – statt nach der Uhr zu sehen – „in die Stunde schaue", und dies mit dem Instrumentarium der Astrologie (es gibt auch andere, incl. Kaffeesatz), dann entsteht ein „Horoskop". (Von „hora", Stunde und „skopein", schauen). Die praktische Arbeit mit dem Horoskop bestätigt das Wissen der Alten: Alles, was in einem bestimmten Augenblick geschieht, unterliegt der Wirkung der Qualität dieses Augenblicks. (Dabei ist „Wirkung" ein sehr schlechtes Wort. Aber unsere Sprache ist seit Jahrhunderten vom mechanistischen Bewußtsein der Naturwissenschaftitis geformt und hat kein besseres für eine kurze Beschreibung). Vielleicht kann ich es noch etwas anders formulieren und damit gleich den Aspekt verdeutlichen, der für die praktische Arbeit des Astrologen der bedeutsamste ist (sei es für die Beratung eines anderen oder als Hilfe für seinen eigenen Erkenntnisweg):
Was auch immer in die Erscheinung eintritt, hat die Qualität des Augenblicks seines Erscheinens, oder in der Umkehrung: Nichts kann geschehen, das nicht im Einklang mit der Zeitqualität ist. Wenn ich also das Horoskop auf den Geburtsmonat eines Menschen berechne, habe ich zwingend das Grundmuster seiner Persönlichkeit als Ergebnis vor mir. Falls ich mich nicht verrechnet habe, ist es unbezweifelbar richtig. Was freilich der Astrologe bei seiner Interpretation daraus liest, hängt nicht vom Horoskop ab, sonderr von der (Un)fähigkeit des Astrologen. Da mag dann schon oft Humbug und Quatsch bei rauskommen.
Die erste und größte Hürde vor dem tatsächlichen Verstehen der Astrologie besteht darin, zu akzeptieren, daß es neben der z.Zt. fast ausschließlich be- und genutzten Betrachtungsweise für die Wirklichkeit, der „Kausalität", auch noch ganz andere Denk- und Wahrnehmungssysteme gibt, z.B. das der „Analogie", mit dem die Astrologie arbeitet. Analog sind Dinge und Geschehnisse von gleicher innerer (oder Zeit-)Qualität. Und: Das analogen Dingen Gemeinsame kann nur durch ein „Symbol" (als Zeichen für die gemeinsame Wurzel) ausgedrückt werden. Ein Beispiel: Zwischen Begriffen wie Blei, Tradition, Knochengerüst Konsequenz, Haut läßt sich ein Verbindung nach kausaler Logik nur mühsam konstruieren; nach analoger Logik sind sie identisch mit dem sie zusammenfassenden Symbol, bzw. mit dem namengebenden Analogon aus dem Tierreich, mit dem „Steinbock". Warum das Ganze nicht nur nicht nichts, sondern eine ganze Menge mit den GRÜNEN zu tun hat? Ich habe die Begriffe in Stefans Überschrift (Grüne und Astrologie) jeweils ein wenig erweitert. Für den auf Kausalität-und-nichts-anderes fixierten Naturwissenschaftler haben die Begriffe Ökologie und Kosmologie sicher nach wie vor nichts miteinander gemein. Wer gelernt hat, Analogie zu sehen, kann leicht feststellen, daß sie identisch sind ihrem inneren Wesen nach – verschieden nur in der gebräuchlichen Anwendungsebene. Beide haben als m.o.w. bewußte Prämisse die Ganzheitlichkeit, beide bemühen sich um Verständnis des Zusammenwirkens der unterscheidbaren Kräfte, die dieses Ganze bilden und beide suchen ihre Erkenntnisse zu nutzen, um ein durch Ignoranz und Borniertheit menschlicher Egos gestörtes Gleichgewicht wieder möglich zu machen.

ach du meine güte! (die lay-outerin)

Benny

In Sachen Waldsterben:

STRAFANZEIGE GEGEN STRAUSS WEGEN SACHBESCHÄDIGUNG

Daß der Wald sich an den sauren Regen gefälligst gewöhnen soll, hat der Strauß einmal gesagt, der Landesvater vom waldreichsten Land dieser BRD, geschissen hat er ihm was, der Wald und ist gestorben, oder sagen wir, todkrank und weigert sich gesund zu werden. Daraufhin hat Strauß den Dick allen voran in den Wahlkampf geschickt mit der Losung: Einer für alle gegen das Waldsterben – wir sind an der Regierung und machen den Wald wieder gesund. Sehr zum Leidwesen der Grünen, die aus gutem Grund immer wieder darauf bestehen und es an die Öffentlichkeit bringen, daß hier das Grüne von den Bäumen gelogen wird. Zwar hat man es geschafft, das Waldsterben in aller Munde zu legen – prall gefüllt ist der bundesdeutsche Blätterwald mit Gejammere über diese über uns hereingebrochene Naturkatastrophe – doch verschleiert bleiben die Quellen des sauren Regens – die Horte von schwefelspuckenden Ungetümen und deren Betreiber.
Wir tun , was wir können, sagen Strauß und KO . Völlig anderer Meinung sind die Grünen – per definitionem – und auch der ein oder andere Waldbauer, dessen Interesse samt Lobby im Widerstreit der industriegesellschaftlichen Kräfte, dem sogenannten 'technischen Fortschritt ' und den dazu proportional steigenden Gewinnkurven der Industrie, das Nachsehen – den Sachschaden – hat.
Diese 'Ungerechtigkeit' wird demnächst die Münchner Gerichte beschäftigen.
Der Bayrische Landesverband der Grünen, die Waldbesitzer Josef Albrecht und Kaspar Gröbmaier erstatteten letzte Woche Strafanzeige gegen den Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern, Franz Josef Strauß, den Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Hans Eisemann, den Staatsminister für Umwelt und Landesentwicklung , Alfred Dick, Vorstandsmitglieder der Bayernwerke AG und der Isar-Amper-Werke wegen Sachbeschädigung, gemeinschädlicher Sachbeschädigung, Waldzerstörung und Belästigung der Allgemeinheit.
Diese Anzeige ist ein Versuch, die Verursacher des Waldsterbens zu Verantwortung zu ziehen: Bekannt ist, daß auslösender Faktor für die Waldzerstörung die Verunreinigung der Luft ist (die wichtigsten Schadstoffe sind dabei Schwefeldioxid, Ozon, Fluor, Stickoxide sowie Schwermetalle) und die Verursacher dieser giftigen Immissionen sind auch bekannt. So wird der Schwefeldioxidausstoß in der BRD zu 84% von Kraftwerken und Industriefeuerungen verursacht. Und die Aussrede, daß man nicht feststellen könne, welches Kraftwerk nun verantwortlich ist für den Tod dieses oder jenes Baumes, ist strafrechtlich nicht zu gebrauchen. Rausreden geht nicht. Denn Tatsache ist, daß die Bayernwerke in Aschaffenburg, Schwandorf, Ingolstadt und Pleinting Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen und die Isar -Amper-Werke in Irsching und

Zolling Wärmekraftwerke betreiben. Das heißt, sie gehören zu der großen Familie von Schadensverursachern und jeder macht sich im strafrechtlichen Sinne eben einer Sachbeschädigung schuldig. Die Sach ist der Baum bzw. der Wald. Und die Herren Minister samt Ministerpräsident lassen sich Ordnungswidrigkeiten zuschulden kommen, da sie die Verursacher nicht zur Unterlassung obengenannter Sachbeschädigung zwingen, zu dem sie laut Bayrischer Verfassung, Waldgesetz und anderer Gesetze verpflichtet sind. Die Kausalkette der Strafanzeige, wie das in der Fachsprache heißt, ist logisch, nun ist die Frage, ob Logik reicht. Um eines werden die Münchner Gerichte jedoch nicht herumkommen, nämlich um die sogenannte Ermittlung, ob sie dann Anklage erheben, bleibt abzuwarten.

Realistisch ist wohl, daß sich die Praxis beim Landgericht München I nicht ändern wird, die wie folgt aussieht: Gegen Natur- und Umweltschützer zu ermitteln , die kranke Bäume mit Kalkkreuzen kennzeichnen, um auf die Katastrophe aufmerksam zu machen und sie wegen Sachbeschädigung und Belästigung der Allgemeinheit zu verurteilen und anschließend in den Schlaf der 'Gerechten ' zu versinken.

Der übliche Schuß in den Ofen, möchte man meinen. Nicht ganz! Mit zum Programm dieser Strafanzeige gehört das Kapitel der Beweismittel und hier werden unter anderen ironischer Weise aufgeführt die Gutachten des Ministeriums für Landwirtschaft und Forsten. Das geflügelte Wort "mit den eigenen Waffen schlagen" gerät einem in den Sinn. Doch Vorsicht, dasselbe gilt umgekehrt: Erinnern doch die grünen Broschüren fatal an die ministeriellen Ergüsse Alfred Dicks und Kollegen. Gleiche Forderungen, Entschwefelungsblabla – mit dem Unterschied, daß die Grünen ihre Forderungen durchsetzen wollen und der Minister nicht. In Scheinheiligkeit Amen: Hat doch die Staatsregierung die Lösung zu bieten - den Atomstrom , er ist zumindest schwefelfrei. Und wenn der bayrische Ottonornalmeier dem auf den Leim geht, sollte man das Warum, nicht ausschließlich seinem begrenzten Horizont zuschreiben.

In.

ANARCHISTENTREFF AM 2.12.83 IM ZOFF

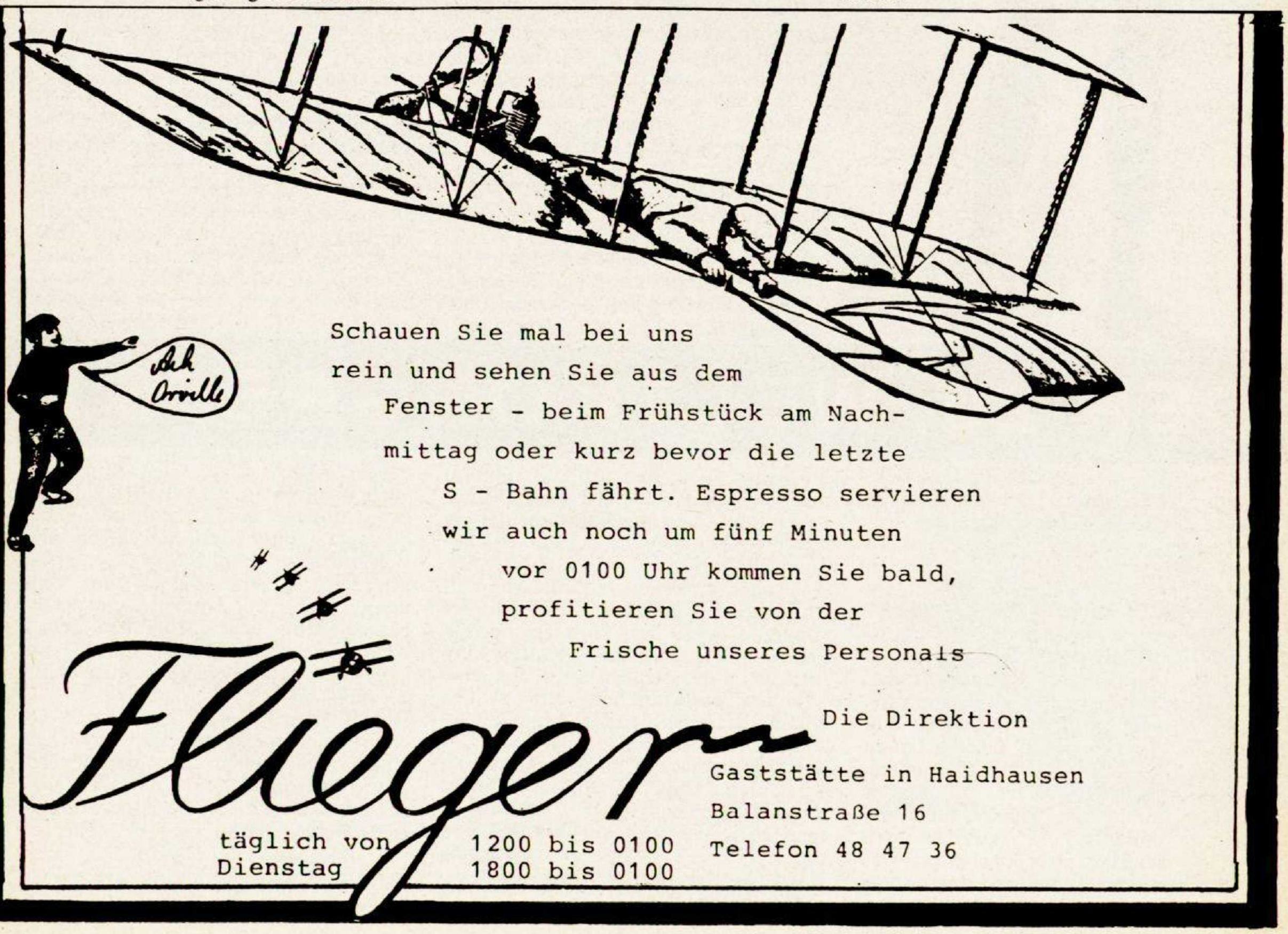
Gegen 19.00 war das Zoff noch geschlossen, einige jüngere Punks waren zum Freitagstreff gekommen, um 19.30 wurde geöffnet; gegen 20.00 war das Zoff gut gefüllt mit Anarchisten, wovon die meisten wie Gymnasiasten aussahen. Auch special guests waren anwesend, vier A's der alten Garde, von denen der 94jährige Hans ein Vier-Seiten-Programm ausgearbeitet hatte.

Die Diskussion begann, zuerst mit Koordinierungsversuchen, bei mehr als 100 Leuten keine Kleinigkeit. Die Anarchistenströmungen sollen koordiniert werden, dazu gab es mehrere Vorschläge.

Eine Föderation soll Aktionen koordinieren, die Idee einer Zeitung wurde mehrmals angesprochen, sie soll für mehr Info-Austausch sorgen, quasi Sammeltrichter für die verschiedenen Strömungen. Hans verlas irgendwann sein 4-Seiten-Konzept, in dem er unter anderem die Gründung eines eingetragenen Vereins der Gemeinnützigkeit vorschlug. Die innere Struktur, die durch die Satzung ihren Rahmen erhalten sollte, müßte natürlich so freiheitlich wie möglich sein, trotzdem war das einigen wiederum zuviel Vereinsmeierei. Hans meinte dazu, ihm könne das ja egal sein, er bekäme eh seine Rente, der Verein sollte versuchen, die Jüngeren zu unterstützen. Eine Diskussion mit sovielen Leuten ist natürlich nicht einfach und auch nicht sehr effektiv durch die auseinanderlaufenden Disk-Beiträge der einzelnen Leute.

Den verschiedenen Befragungen zufolge war man im Großen und Ganzen doch zufrieden mit dem Abend, der sich um 22.00 in kleine, sich unterhaltende Grüppchen aufgelöst hatte, nächsten Freitag wollte man sich wieder treffen.

Wie immer wurde viel geredet, ohne daß viel dabei rauskommt, einig war man sich über zwei Punkte. Gegen den Staat und was jedem klarwurde: ein Zentrum muß her, je größer, desto besser.



HE'S GOT T

ein "real big business"!
Wien paßt zu dem ganzen Unternehmen wie die Faust auf's Auge. Barokkes Gemäuer, Kultur aus der Renaissance und zwischenrein ein Cafe mit 3/4 Takt. Nicht zu vergessen: Wien hat psychotherapeutische Tradition! Da hat der große Psychiater und Psychoanalytiker Sigmund Freud gewirkt; - darauf sollte man sich nebenbei doch auch mal wieder stützen (so der Veranstaltungsprospekt und die eigens zu diesem Kongress gemachte Zeitung: das tägliche Bulletin im Vierfarbendruck - übrigens äußerst lesenswert für den, den Kultur und Klatsch der Psychiater interessiert!)
Man tagt an keinem geringeren Ort wie dem Hofgarten, wo ja auch früher schon die Könige und Kaiser ein- und ausgegangen sind. Das merkt man beim Betreten der erlauchten Hallen sofort: Marmor, Brokatvorhänge, riesige Säulen, weite Fluren. Man könnte sich fast wie in einem Dom fühlen - die Hände im Gebet -, würde man nicht - und das dann penetrant - an jeder Ecke, in jeder Nische auf anatomische Tafeln, "Erfolgsstatistiken", "wissenschaftliche Erläuterungen zu psychiatrischen Krankheitsbildern" und vor allem auf die Werbung irgendeines Psychopharmakaproduzenten stoßen. Das ganze paßt, als wär der Hofgarten eigens für die Psychiater gebaut: Auf jeder Säule eine Pille, auf jedem Podest ein Urvater, hinter barocken Vitrinen computergesteuerte Verwaltungs- und Diagnostikanlagen.
Im betonten Gegensatz hierzu der Hauptversammlungssaal in der Stadthalle: sachlich-offene Konstruktion in moderner Architektur, zur Betonung der Konzentration von allen Seiten her abgedunkelt, zur Betonung der "weltumspannenden Bedeutung" rundum mit den Fahnen der vertretenen Nationen staffiert und zur Betonung der besonderen Führungskapazitäten das Podium des Präsidiums im Flutlicht.
Was man zu zeigen und zu sagen hat, ist nicht viel, und vor allem nicht besonders neu. In den Vordergrund rükken von den "Krankheitsbildern" immer mehr die Depressionen, die man jetzt als "Weltkrankheit" erkennt. Das stimmt natürlich den Medizinmann besonders weltmännisch: als Behandler der Welt kann man nicht mehr auf ihn verzichten. Daher auch das Symbol dieses Kongresses: die Welt ruht auf einem PSY (Zeichen für Psyche) und dieses PSY ist zugleich schützende Hand, welche die Welt trägt - nicht geradezu bescheiden!
Für solch hohe Zwecke bleibt es aber dennoch bei den mickrigen Utensilien, wie sie eben überliefert sind: Für die "Schizos" das alte, bewährte Haldol und das Pillen-Environment, das man da immer beipacken muß, Semap wie gehabt und ebenso alles, was eben von der Industrie je nach kommerziellem Proporz geboten wird. Sandoz, die Haupthersteller-Firma dieser Schizo-Mittel, hat deshalb auch die weitesten Ausstellungsflächen , - aber die anderen stehen auch nicht sehr zurück. Die weit ausgelegten Ausstellungshallen im Hofgarten funktionieren als Messe der Psycho-Industrie.
"Neuheiten" und absolute Renner sind die Computer-Diagnosen, Computer-Dateien und Computer-Praxisverwaltungen. Auch die Video-Technik ist in die Psychiatrie eingezogen und trägt eifrig zur Auslauschung der Seelentiefen bei. Hier sammelt man schon fleissig Erfolge. Es wird nicht unbedingt verraten, daß der Haupterfolg dieser Kameras wohl darin besteht, daß der Patient immer klarer in psychiatrische Diagnostik-Gefängnisse eingesperrt wird und seine "Verfolgungsangst" endlich bewahrheitet ist; - man formuliert den Wert dieser Beobachtungsmaschinen anders: die Diagnostik wird erleichtert, die "Erfolge" lassen sich leichter messen, man kann leichter darüber konferieren und auch besser damit angeben. Die Industrie hat's natürlich schon raus: Da werden Aufnahmen von "Klienten" gezeigt in 34 Sprachen, vor, während und nach der Pilleneinnahme. Nein, wie so unbeholfen und ängstlich der Beginn! Und dann; aufgelockert, frei von der Leber! - Einfach ein Wunder! Wie gezielt muß doch eine solche Therapie sein, wie treffsicher! Kurzum: OPTIMAL. Und

DER 20. WELTKONGRESS DE

Es muß ein gigantisches Ereignis sein, wenn die Psychiater sich etwas sagen wollen. Das ist ein hochkarätiges Unternehmen - nicht für den Verstand sondern vor allem für einen großen Zweig der chemischen Industrie! Da reisen sie an, 3000 Psychiater aus 34 Ländern, bekommen eine Woche vorher Urlaub zur "Vorbereitung", eine Woche nachher zur "Nachbereitung" in den Bergen und zwischendurch schicken sie ihre Frauen für 300,- DM pro Tag und Kopf an den Plattensee (Touristik-Preis: 48,- DM). Alles ist bestens eingefädelt: Den Großteil der Kosten zahlt die Pharma-Industrie, und was übrigbleibt, das jeweilige Institut, wo der Psychiater sonst wirkt. Das sind immerhin nochmal mindestens 200,- DM pro Kopf und Tag. Wirklich - dabei werden diese "Behandlungen" auch noch leicht verständlich - die eigene Sprache auf Knopfdruck - bequatscht, unter dem jeweiligen Gesichtspunkt komplizierter Gemütslagen, versteht sich! Big Brother weiß immer weiter und Du wirst immer faßbarer! - Nur über Deine Not selbst weiß hier niemand Bescheid. Eigentlich wird überall behauptet, daß es die gar nicht gibt.
Die "theoretischen Diskussionen" verlaufen schleppend und sind eigentlich Abklärungen einer kompletten Begriffsverwirrung, - ohne daß die Frage nach dem Sinn dieser Begriffe sonderlichen Belang hätte. Es geht mehr um ihre internationale Handlichkeit und deshalb geht's eben nur um deren Vereinheitlichung. Die zieht sich wie ein

HE WHOLE WORLD

höheres Ziel durch dieBemühungen der "Verständigung". Nirgendwo auf "wissenschaftlichen Diskussionen" wird so mit Meinungen und politischem Dafür- und Dagegenhalten geprotzt, wie hier. Da sind die Befürworter von Elektroschocks, dort die Gegner, da die Befürworter einer scharfen Pharmaka-Therapie, dort die Relativisten, die Gruppentherapeuten und die Analytiker. Keine Wortmeldung soll ungehört bleiben, aber im Grunde hört auch niemand besonders gut zu. Für jeden fällt ja was ab und so ist auch jede Meinung überall vertreten. Man kann auch unbenommen dafür und dagegen zugleich

chiater einer freien Welt" hier ein "Opfer" einlöst, das die Freiheit zu zahlen hat: die Bekämpfung des Terrorismus. Und das macht man natürlich - wie immer - auf der Ebene von Krankheitsgeschichten, Mutmaßungen, theoretischen Erläuterungen und schließt daran dann - ebenso abrupt und losgelöst wie immer - die Diskussion der geeigneten Mittel, sprich Psychopharmaka und Elektroschocks an. Da werden Geschichten von Andreas Baader und vor allem von Ulrike Meinhof, Gudrun Ensslin und Holger Meins so abgehandelt wie eben ein Fall für die Psychiatrie. Und da ist dann auch extra eine

tet hatten: vor ihren Tagungshallen demonstrierten - mitten in den Semesterferien - immerhin 300 Menschen (organisiert durch die "Demokratische Psychiatrie Wien"), die sich gegen die Machtergreifung der Psychopharmaka, gegen Gefangenschaft in der Psychiatrie und gegen die politische Funktion derselben wandten. Man begehrte Einlaß und wollte einige Thesen dem Publikum vortragen. Doch dieses hatte Wind bekommen und war eine Stunde vorher geflohen. - Es hätte wirklich nichts anderes als einige Fragen zu erwarten gehabt. Aber auch davor kann man sich fürchten!

IN HIS HANDS!

sein! Was soll's also?
Die Diskussionsveranstaltungen ziehen sich über eine Woche hin und sind nach Themen aufgeteilt. So können die Autoritäten auch besser einzeln hervortreten. In einer Veranstaltung, wo es um das politische Selbstverständnis der Psychiatrie ging und man sich in der Abgrenzung von den russischen Psychiatern seiner selbst versichern wollte (vgl. unser Flugblatt im nächsten Text), meldete sich auch ein älterer Herr mit grauem Haar zu Wort und stellte die Frage, ob es im Westen nicht auch Gewalt in der Psychiatrie gäbe. Denn *"schließlich, meine Damen*

Psychiaterin aus der BRD angereist, die sich damit einen Namen macht, daß sie alle Briefe von ihnen gelesen und graphologisch untersuch hat! Nun hatte man bei Ulrike Meinhof einen Hirntumor gefunden - und das verrät eben alles! – Nein, wie armselig die "Fehlleistung" von Menschen doch von statten geht! Was man sich sonst noch hierüber gedacht hat, müßte eigentlich eine anatomisch-physiologische Untersuchung der Psychiaterhirne indizieren: Terrorismus entsteht durch Kontakarmut! Das geht nämlich so, daß ein Mensch mit zu hohen Zielen groß wird und hierdurch keine "nor-

Wolfram Pfreundschuh

Vorabdruck aus dem Januarheft des "Türspalt", Schwerpunktthema "Die Heilkraft der Staatsgewalt".

R PSYCHIATRIE.

und Herren, also, ich weiß nicht, wie ich es sagen soll, aber mit den Psychopharmaka, die wir so vorbehaltlos geben, bringen wir nicht damit die Menschen nicht auch jeden Tag ein Stückchen um?" - Empörtes Gelächter allerseits.
Es ist ja auch relativ neu, daß sich die Psychiatrie um ihre eigene politische Funktion Gedanken macht - vorwiegend zur Selbstabsicherung; schließlich ist die Antipsychiatrie hier nicht spurlos vorbeigegangen. Auf der anderen Seite aber hat die klassische Psychiatrie eben auch zunehmend offensive politische Funktion, z.B. in der Militärpsychiatrie und in der "Terrorismus-Bekämpfung"!
In der Diskussion um den Terrorismus war man sich einig, daß man als "Psy-

male Beziehung" zu anderen Menschen findet. Und das mitten in der Pubertät, wo das doch so wichtig wäre. So entsteht eben eine Hörigkeit an diese Ziele, die sich überträgt auf Menschen, die diese Ziele verkörpern. Die "tauchen" dann nämlich auf! Man findet überall Beispiele, daß diese Menschen von denen, die mitgegangen sind, geradezu geliebt worden sind! Also so was! Und da kommt man dann natürlich nicht mehr raus - es sei denn durch frühzeitige Medikamentation, am besten "präventiv" für jeden hierfür Anfälligen! Gesucht: Der E-Schock für den Hausgebrauch! So ist das also, wenn die Psychiatrie "das Schlimmste verhindern" will!
Es blieb also alles beim Alten - bis auf eines, was die Psychiater nicht erwar-

HAFTENTLASSUNG VON PETER SCHULT!

Seit über 3 Monaten ist bekannt, daß der strafgefangene Schriftsteller Peter Schult an einem inoperablen Lungenkarzinom leidet. Seine Lebenserwartung wird auf 1 bis 2 Jahre geschätzt, das reguläre Ende seiner Strafhaft ist September 1984.

Obwohl er bereits zwei Drittel seiner Strafzeit verbüßt hat, hat die Berliner Justiz seine Entlassung abgelehnt. Die Münchner Staatsanwaltschaft hat als zuständige Vollstreckungsbehörde ebenfalls eine Haftverschonung von Peter Schult verweigert.

Ich bin der Meinung, daß jede längere Inhaftierung Peter Schults in krassem Mißverhältnis zu seiner nur noch geringen Überlebenszeit steht und unterstütze daher das Gnadengesuch an den Bayerischen Staatsminister der Justiz.

Das obenstehende Entlassungsgesuch wurde bisher von ca. 3500 Personen unterstützt, u.a. von:

Heinrich Albertz (Pfarrer u. Berliner Bürgermeister a.D.), 1000 Berlin 38; Jürgen Arnold (Rechtsanwalt), 8000 München 2; Christl Buschmann (Regisseurin), 8000 München 40; Peter O. Chotjewitz (Rechtsanwalt), 6419 Haunetal-Kruspis; Manfred Coppik (Rechtsanwalt), 6050 Offenbach/M; Prof. Dr. Ingeborg Drewitz (Schriftstellerin), 1000 Berlin 37; Prof. Dr. jur. Helga Einsele, 6000 Frankfurt; Prof. Christian Enzensberger (Prof.), 8000 München 40; Dr. Fritz Flath (Arzt), 8823 Muhr am See; Prof. Dr. jur. Dr. phil. Ossip K. Flechtheim (Oberlandesgerichtsrat a.D.), 1000 Berlin 33; Prof. D.H. Gollwitzer, 1000 Berlin 33; Peter Hamm (Schriftsteller), 8132 Tutzing; Heinrich Hannover (Rechtsanwalt), 2800 Bremen 1; Reinhard Hauff (Regisseur), 8000 München 40; Dr. Marianne Koch (Ärztin), 8132 Tutzing; Jakob Moneta (Redakteur), 6000 Frankfurt 50; Wolf-Dieter Narr (Hochschullehrer), 1000 Berlin 45; Prof. Dr. Peter von Oertzen (Prof. a.D., Minister a.D.), 3000 Hannover 1; Peggy Parnass (Schriftstellerin, Journalistin), 2000 Hamburg; Herbert Rusche (MdB Die Grünen), 5300 Bonn; Volker Schlöndorff (Regisseur), 8000 München 22; Joachim Schmolcke (MdL u. Lehrer), Dr. Rudi Schöfberger (Rechtsanwalt, MdB SPD), 8000 München 70; Dorothee Sölle, 2000 Hamburg 52, Prof. Dr. jur. Wilhelm Steinmüller (Univ. FB Informatik/Math.), 2800 Bremen; Margarethe von Trotta (Regisseurin), 8000 München 22; Klaus Warnecke (MdL), 8000 München 70; Gerhard Zwerenz (Schriftsteller), 6384 Schmitten 3 sowie die Bundestagsfraktion der GRÜNEN (Bonn); Detlef Stoffel (Kaufmann), 4800 Bielefeld 1; Rupert Stoffel (Feinblechner), 8011 Baldham; Margret Stoll, 1000 Berlin 61; Gerd Stolz (Grafiker), 1000 Berlin 36; Wolfgang Stoye (Journalist), 8000 München 80; Till Streu (Student), 1000 Berlin 36; Hans Strobel (Elektriker), 8000 München 80; Helmut Strobl (Schreiner), 8000 München 5; Olaf Stromberg (Zivildienstl.), 2800 Bremen; Theo Strottner (Dipl. Math.), 8000 München 70; Olaf Stüben (Publizist), 1000 Berlin 36; M. Sturm, 8012 Ottobrunn, Holger Sturm, 8851 Kaisheim; Rafl Succo (Journalist), 8900 Augsburg; Bärbel Sucker, 2000 Hamburg 76; Alf Swierozy; 3000 Hannover 61; Ludger Tabeling, 4400 Münster; Michael Talke (Künstler), 1000 Berlin 36; Gunnar Taubert (Student), 3401 Landolfshausen; Ingo Taubhorn (Student), 4600 Dortmund 50; Uli Teuscher (Pfarrer, OStD), 7933 Schelkingen; Rainer Teusner (Dipl.Soz.), 6000 Frankfurt; Anton Thaller (Soz.Päd.), 8200 Rosenheim; Erwin Thelen (Werbefachmann), 5000 Köln 60; Alfons Thelen-Brücher, Zülpich-Nemmenich; Bernd Thiede (Student), 2800 Bremen; Gerhard Thiel, 2808 Syke-Gessel; Mechthild Thieme, 6300 Giessen; Christian Thomas (Journalist); 4400 Münster; Jörg-Hendrik Thomas (Student), 8000 München 2; Pierre Thome (Student), 7000 Stuttgart 1; Dr. Joachim Thomsen (Steuerberater), 2000 Hamburg 60; Kay Thoss (Student), 8500 Nürnberg; Andreas Timm, 1000 Berlin 30; Klaus Timm, 1000 Berlin 13, Marlies Többen (Lehrerin), 3000 Hannover 1; Wolfgang Tomasek (Dipl.-Ing.), 8000 München 80; Giuseppina Toscano (Straßenverkäuferin), 8032 Gräfelfing; Rudolf Tost (Dreher), 3300 Braunschweig; Rüdiger Tresselt (Schüler), 8000 München 19; Manfred Treulich, 8851 Kaisheim; Werner Trinkberger (Arbeiter), 8031 Gernlinden; Jürgen Trümper (Dreher), 4600 Dortmund 41; Markus Trzeczak (KFM), 4800 Bielefeld 1; Michael Tschernow (Lehrer), 7000 Stuttgart; Hans-Joachim Tschirschwitz (Gastronom), 1000 Berlin 30; Elizabeth Tuska (Angestellte), 6000 Frankfurt 70; Fokios Tviontafyllidies, 8520 Erlangen; Ursula Uebel (Studentin), 8000 München 70; Wolfgang Uhlrich (Student), 2800 Bremen 1; Thomas Uhug (Krankenpflegeschüler), 2800 Bremen; Damgar Ulrich (Krankenschwester), 2800 Bremen; Claudia Unden (Krankenschwester), 1000 Berlin 61; Joachim Ungemach (Feinmechaniker), 7000 Stuttgart 31, Jürgen Unger (Studienrat), 5000 Köln 1, Georg Uschkalo (Fotograf), 8000 München 90; Hannelore Vack (Angestellte), 6121 Sensbachtal; Werner Valentin (Student), 6000 Frankfurt 1; Hua Van Vi, 7144 Asperg; Elisabeth Velten (Krankenschwester), 1000 Berlin 15; Hildegard Velten (Erzieherin), 1000 Belin 61; Mechthild Velten (Schauspielerin), 1000 Berlin 61; Klaus-Ulrich Ventzke 2100 Hamburg 90; Hartmut Verheyen (Student), 6200 Wiesbaden; Ellen Verwold, 8121 Wielenbach; Dr. Heinz Vestner (Publizist), 8000 München 40; Marion Vetter (Hausfrau), 8060 Dachau; Sabine Vetter (Ethnologin), 8120 Weilheim, Michael Vetter (Künstler), 8000 München 90; Bernd Völber (Referendar), 3400 Göttingen; Martin Völkner (Heilpraktiker), 6900 Heidelberg; Joachim Vogel (Gärtner), 8000 München 5; Rainer Vogel (Zdl), 4800 Bielefeld; Jürgen Volbracht (Gerichtsreferendar beim Präs. d. Kammergerichts), 1000 Berlin 30; Erich Volger (Direktor i.R.), 3354 Dassel/Markoldendorf; Klausbernd Vollmar (Diplom-Psychologe/Therapeut), 4630 Bochum, Dr. Birgit Volmerg (Psychologin, Wiss. Mitarbeiterin), 2800 Bremen; Michael Vornhagen (Red.), 2800 Bremen; Waltraud Voss (Mutter und Hausfrau), 1000 Berlin 21; Klaus Voß (Arbeiter); 205 Hamburg 80, Heinz Vrchota (Student), 3407 Gleichen-Reinhausen; Veronika Wachter (Studentin), 8000 München 90; Wolfgang Wachter (Bundesbahnobersekretär), 7800 Freiburg; J. Wagenknecht, 8500 Nürnberg; Gesa Wagner (OStR), 2083 Halstenbeck; Gerd Wagner (Lehrer), 3000 Hannover 1; Norbert Wagner (Ingenieur), Krefeld; Reinhard Wagner, 3000 Hannover 1; Thomas Wagner, 6600 Saarbrücken; Bernhard Wahlich (Student), 8500 Nürnberg; Volkmar Walczyk (Sozialwissenschaftler), 2800 Bremen; Knut Walter (Immobilienmakler), 1000 Berlin 30; Roger Waltz (Angestellter), 8000 München 19; Jürgen Warnebold, 1000 Berlin 61; Susanne Wassenich (Päd.), 6000 Frankfurt; Horst Wawrzyn (Dipl.Math.), 8000 München 2; Hubert Weber (Student), 8000 München 2; Klaus Weber (Erzieher), 8208 Kolbermoor; Oskar Weber (Punk), 8000 München 80; Paul Weber (Stud.), 1000 Berlin; Stefan Weber

Wer dieses Gesuch unterstützen will, schreibt an RA Jürgen Arnold, Hohenzollernstr. 102, 8 München 40

münchner Blattschuß
KOMMUNALPOLITISCHE BEILAGE
NR/783

DISKUSSIONSFORUM: ALTERNATIVE POLITIK

Am 16. März 1984 sind Kommunalwahlen. Da es auf kommunaler Ebene keine 5% Klausel gibt, werden mit Sicherheit auch Grüne und Mitglieder der ALM ins Münchner Rathaus einziehen. Damit steht also auch hier die praktische Nagelprobe aufs "basisdemokratische" Politikverständnis bevor.

Heißt das: Stadtrat als das Forum grün-alternativer Fundamentalkritik oder Versuch der konkreten politischen Einflußnahme? "Realpolitik" in fallweiser Kooperation mit den anderen Parteien, gar Unterstützung eines OB Kronawitter? Oder: was heißt das praktisch "imperatives Mandat"? Permanente Kontrolle, Stadträte als blosses Sprachrohr der Parteibasis? Aber: wer kontrolliert mit Sachverstand? Wo bleibt die Bewegungsbasis, die Rückkoppelung an die Initiativen und Projekte? Welche organisatorischen Vorkehrungen sind notwendig, um "Basisdemokratie" zu realisieren?

Nicht nur über die Inhalte, auch über die Form der Politik und die dahinterstehende Strategie gibts bei Grün-Alternativen kontroverse Vorstellungen - natürlich auch in München. Nun kann man sich darüber mithilfe von Buh- und Strohmännern, Schlagworten und Glaubensartikeln die Köpfe einschlagen; man kann sich auch in machtpolitischen Grabenkämpfen zermürben. Beides beherrschen Grün-Alternative nicht weniger als etablierte Parteien. Das hat allerdings mit einem "alternativen" Politikverständnis wenig gemein. Wir setzen stattdessen auf offene Diskussion. Wir erwarten, daß politische Schablonen durch Argumente und durch die Konfrontation mit praktischen Erfahrungen noch korrigiert werden können. Das FORUM ALTERNATIVE POLITIK möchte - zumindest bis zur Kommunalwahl - eine derartige öffentliche Diskussion über kontroverse Konzeptionen, über Möglichkeiten und Selbstblockierungen grün-alternativer Politik in München anregen.

Die nachfolgende Einführung reißt das Verhältnis von "basisdemokratischem" Anspruch und (ernüchternder) Praxis der Grünen und Alternativen Listen an. Wer sich ein bißchen mehr einlesen will, mag sich den Freibeuter 15 ("Das grüne Ei") oder das neue Kursbuch 74 ("Zumutungen an die Grünen") zur Hand nehmen.

Basisdemokratie: Mythos und Tabu

Nichts wird in grünen und alternativen Politikkreisen so oft beschworen wie die Formel "Basisdemokratie". Sie steht für die Hoffnungen auf eine 'ganz andere' Politik, als sie die etablierten Parteien betrieben: ganz generell für das Prinzip politischer Selbstbestimmung (statt Fremdbestimmung durch verselbständigte, den eigenen Macht- und Bestandsinteressen verpflichtete bürokratische Parteienapparate), spezifischer dann für die direkte Rückkoppelung der Repräsentanten und politischen Entscheidungsträger an die Bedüfnisse und Interessen der jeweils Betroffenen.

Nun wurde das Prinzip "Basisdemokratie" ja zunächst in den außerparlamentarischen Auseinandersetzungen der letzten 10 Jahre, insbesondere in der Bürgerinitiativ- und Ökologiegewegung, als politischer Kampfbegriff gegen das herrschende Demokratieverständnis entwickelt, das den Bürger auf den Status des apathischen politischen Konsumenten reduzieren möchte. Mit der Herausbildung des politischen Arms der außerparlamentarischen Bewegungen seit 1977/78, im Sog der grünen, bunten und alternativen Listengründungen, schließlich der Formierung der Bundespartei der Grünen, verschob sich auch der Bedeutungsgehalt dieses Kampfbegriffs: "Basisdemokratie" wurde rasch zum innerparteilichen Organisationsprinzip umdefiniert, das die neue Qualität "alternativer" Politik sichern sollte. Dabei ging zweifellos etwas verloren, nämlich die ursprünglich gemeinte "Basis", die betroffene Bevölkerung, die Initiativen und außerparlamentarischen Bewegungen; aber sie blieb doch als das ständig schlechte Gewissen der Grünen - auch und gerade innerparteilich - präsent. Keine Verdrängung bleibt ohne Folgen: "Basisdemokratie" wurde Mythos und Tabu der neuen Partei zugleich, moralischer Hoffnungsträger einer neuen, "menschlicheren" Politik. Organisatorisch wurde darunter nun verstanden: Konsensprinzip, imperatives Mandat, Rotation, Verbot der Doppelfunktionen, Beschränkung des Funktionärseinkommens auf Facharbeiterlohn.

Zur Realität innerparteilicher "Basisdemokratie"

Nun hat sich inzwischen herumgesprochen, daß diese organisatorischen Prinzipien nicht immer das bewirken, was sie bezwecken. Die Berufung auf die "Basis" oder der Vorwurf, basisdemokratische Prinzipien seien verletzt worden, verkommt nur allzu leicht zur bloßen Taktik, zum Knüppel innerparteilicher Machtauseinandersetzung. Ernst Hoplitschek, innerhalb der Grünen sicher umstritten, hat seine Erfahrungen mit innerparteilicher "Basisdemokratie" sehr pointiert zum Ausdruck gebracht (in: Freibeuter Nr. 15, 1983): sie fördere soziale Selektion (den Ausschluß fast all derer, die einer 'normalen' Arbeit nachgehen), Nicht-Kompetenz (stattdessen das "hypertrophe Bewußtsein, daß man alles könne und daß es jeder könne"), massive, aber - im Unterschied zu den etablierten Parteien - verdeckte Kanalarbeit und Fraktionierung, nicht zuletzt einen "Mollusken"-Typ des "charakterlosen alternativen Politikers", der aus "Angst vor negativen Sanktionen durch die Basis ... nie seine eigene Sprache spricht, der nie selber handelt."

Auch mit weniger Bissigkeit und Ironie betrachtet, scheint sich grün-alternative Politik nur in ständiger Verletzung ihrer hehren Prinzipien vollziehen zu können. Die Aktivisten stehen ständig im Geruch, "Stellvertreterpolitik" zu betreiben; das Konsensprinzip verurteilt häufig zur politischen Handlungsunfähigkeit; Rotation erübrigt sich oft schon allein deshalb, weil nur mit Mühe genügend Kandidaten für Mandate gefunden werden können; das imperative Mandat, wird es in Bezug auf jede Frage ernstgenommen, führt zum ständigen Zwang, sich permanent mit parlamentarischen Fragen zu beschäftigen. Selbst wenn man - unrealistischerweise - unterstellt, daß die von den Abgeordneten abverlangten Entscheidungen stets so viel Aufschub dulden, daß die Parteibasis befragt werden kann, so liegt diesem Modell, worauf Ulrich K. Preuß verweist, überdies eine doppelte Fiktion zugrunde:

"Einmal geht sie davon aus, daß eine rechtlich-institutionelle Form - das imperative Mandat - der Garant dafür ist, daß die Partei ihren materiellen Charakter als soziale Bewegung behält, so daß sich ein Großteil ihrer politischen Energien auf die Kontrolle der Parlamentarier richtet. Zum anderen ignoriert sie die Realitäten des politischen Prozesses, indem sie "die Basis" gleichsam als eine kollektive Person konstruiert, die bereits im vorhinein einen fertigen politischen Willen hat, der nur noch durch die zu Boten gewordenen Parlamentatrier im Parlament abzuliefern hat." (Alternative Kommunalpolitik 6/82)

Faktisch sieht die Geschichte eh' so aus, daß das imperative Mandat überhaupt nur in den allerseltensten Fällen wahrgenommen wird - trotz des oft dringenden Bedürfnisses der Mandatsträger, in inhaltlichen Fragen ein bestimmtes Mandat zu erhalten. Permanentes diffuses Mißtrauen den Funktionsträgern gegenüber ist der zweifellos weniger arbeitsaufwendige, aber doch etwas billige Ersatz dafür.

Das alles sollte kein Plädoyer dafür sein, das Konzept der Basisdemokratie, die damit verbundenen Hoffnungen und, sei's drum, auch Utopien, über Bord zu werden. Wenn die Praxis von Grünen und Alternativen Listen aber die eigenen verbal hochgehaltenen Prinzipien beständig dementiert, ist es nur eine Frage der Zeit, bis der Begriff der Basisdemokratie seine Glaubwürdigkeit verloren hat. So ist es vielleicht notwendig, einige heilige Kühe zu schlachten, um darüber das eigentlich Gemeinte nicht aus den Augen zu verlieren.

Die alternative Angst vor der Mündigkeit des Einzelnen

Achim Bergmann, Thomas Schmid u.a. haben kürzlich in einer Reihe von "Thesen zum Zustand der Partei" (Wider die Lust am Untergang, .FR v. 18. 11. 83) für eine derartige Strategie plädiert. "Wenn Die Grünen es mit Dezentralisierung ernst meinen, dann zielen sie auf eine Minimierung des Staates, dann zielen sie darauf, den Leuten so viel Kompetenz wie möglich zurückzugeben. Sie wollen Freiräume öffnen. Sie wollen gerade nicht eine politische Konzeption, in der die Lösungen schon enthalten sind. Sie wollen auf einen Zustand hinaus, in dem vielfältige Wege möglich sind.
Ein wesentliches Hindernis solcher Politik ist der teutonisch gewendete Jakobinismus, der in der deutschen Linken Tradition hat. Die jakobinische Politik ist eine Politik der Reglements, die neue Reglements aushecken. Sie möchte die Menschen administrativ vor ihrer eigenen Schlechtigkeit schützen. Das aber ist widersinnig: Es wird nie möglich sein, emanzipative Prozesse durch Reglements abzusichern. Man kann dem Bedürfnis nach Freiheit und Selbstbestimmung Räume öffnen - und es sollte Sache der Leute bleiben, ob und wie sie sie nutzen.
Die politische Kultur innerhalb der Partei Die Grünen ist heute wohl kaum geeignet, dem Prinzip des Dialogs und der freien Vereinbarung zum Durchbruch zu verhelfen. Es überwiegt der Geist des Kleinmuts, des Mißtrauens und der Kontrolle. Das ist bestimmt nicht der Stoff, aus dem man Träume macht. Grüne Parlamentarier müßten dagegen eine Ahnung von dem entstehen lassen, was das Parlament sein könnte: Ein Ort der freien Auseinandersetzung über die unterschiedlichen Meinungen, des Austauschs von Standpunkten und der gegenseitigen Überzeugung.
Mit Rotation und imperativen Mandat glauben viele Grüne, sie hätten dem politischen Traditionalismus ein Schnippchen geschlagen. Das Gegenteil ist der Fall. Das imperative Mandat, das über die Autonomie des Individuums hinwegwalzt, prägt gerade die herkömmlichen Parteien (besonders deutlich: die CSU). Es würde Die Grünen auszeichnen, wenn sie es auch ihren Abgeordneten erlauben würden, Individuen zu bleiben. Und die Rotation? Auf der einen Seite wird sie das Entstehen eines harten Funktionärskörpers nicht verhindern; auf der anderen Seite glaubt man, das Problem der Verselbständigung bürokratisch lösen zu können. Es steht einer Partei, die entschieden gegen die Ex-und-Hopp-Gesellschaft wettert, schlechtzu Gesicht, wenn sie in ihren Funktionsträgern austauschbare Menschenhülsen sieht. Ohne eine politische Kultur des Vertrauens und des freien Dialogs wird es nicht möglich sein, die Bürokratisierung der Partei zu verhindern bzw. zu stoppen. Probleme, die administrativ gelöst sind, sind immer schlecht gelöst."

Einladung zur Diskussion

Das ist sicher eine parteiische und gewiß eine diskutierbare Stellungsnahme. Als Vorspann sollte es genügen.
Die Redaktion schlägt vor, das FORUM mit einer Diskussion über das sowohl bei den Münchner Grünen als auch bei der ALM noch wenig geklärte (bislang eher ausgegrenzte) Problem des imperativen Mandats zu beginnen. Damit die Diskussion auch etwas Pfeffer und Realitätsbezug erhält, wäre es sinnvoll und wünschenswert, wenn sich insbesondere die (ernsthaften) Stadtratskandidaten sowie die Protagonisten kontroverser Auffassungen zu dieser Frage daran beteiligten. W.B.

MVV-TARIFERHÖHUNG – AUSDRUCK VERFEHLTER STADTVERKEHRSPOLITIK

Der MVV-Aufsichtsrat und nach ihm pflichtschuldigst auch der Stadtrat beschlossen Anfang November, wieder einmal die Preise für S-Bahn, U-Bahn, Tram und Bus zu erhöhen - diesmal um durchschnittlich 8,3 %. Gelten sollen die neuen Tarife ab Juni '84. Es ist die zweite Erhöhung in der Amtszeit von OB Kiesl und die fünfte seit der Gründung des MVV. In den 10 Jahren 1974 - 1984 wurde beispielsweise eine Fahrt vom Ostbahnhof zur Münchner Freiheit um ca. 65 % (Streifenkarte) und die Strecke Dachau - Hauptbahnhof um ca. 80 % (Monatskarte) teurer.

Die Begründungen für den Griff in den Geldbeutel gleichen sich immer, egal ob von CSU, FDP oder SPD beschlossen: nur so könnten die steigenden Kosten aufgefangen werden, der Fahrgast selbst und nicht der Steuerzahler soll für den Spaß aufkommen, den die tägliche Fahrt zum weit entfernten Arbeitsplatz macht. Und das Leistungsangebot würde sich doch auch ständig erhöhen.

Das Stichwort heißt "Steigerung des Kostendeckungsgrades", also des Anteils der Einnahmen an den Gesamtkosten. Dies ist dem MVV in den letzten Jahren gelungen, von 40% im Jahr 1975 auf heute 55%, und mit der nächsten Erhöhung wird er auf ca. 60% klettern. Fatal ist auf den ersten Blick, daß dieser Wert nicht festgeschrieben ist. Er bleibt dem "freien Spiel der Kräfte", sprich dem Gerangel zwischen Bundesbahn, die die stark defizitäre S-Bahn betreibt, und den Stadtwerken, die für die U-Bahn etc. aufkommt, überlassen. Regelmäßig plädiert die Bahn für noch häufigere und kräftigere Preiserhöhungen. Die Stadt wiegelt etwas ab, aber was rauskommt, ist saftig genug. Die Verwaltungen legen, wie bei anderen kommunalpolitischen Entscheidungen auch, die Linie fest, dem Stadtrat bleibt nur zuzustimmen.

Ein zweites Stichwort heißt "Zumutbarkeit". Nicht etwa, welcher Fahrpreis dem Schüler, Lehrling oder Rentner zugemutet werden kann, der auf den MVV angewiesen ist, sondern was dem PKW-Besitzer zuzumuten ist, ohne daß der das Auto wieder aus der Garage holt. So dienen die exorbitanten Preissteigerungen rund um das liebe Blech regelmäßig als Vorwand, auch im öffentlichen Verkehr kräftig zuzulangen. Nur unter den eingefleischten Autofahrern sind neue Kunden zu gewinnen. Höhere Attraktivität, besseres Angebot, mehr Verkehr lauten die betriebswirtschaftlichen Zwänge.

Niemand bestreitet, daß ein gutes Nahverkehrssystem etwas kostet, es ist jedoch, ähnlich wie das Krankenhauswesen, ein Teil der notwendigen öffentlichen Daseinsvorsorge. Die Teilnahme am öffentlichen Verkehr ist grundsätzlich eine Mischung aus freiwilligem und erzwungenem Verhalten: freiwillig, wenn ich ebensogut mit dem Fahrrad oder dem Auto fahren oder zu Fuß gehen oder das Ganze bleiben lassen könnte; erzwungen, wenn ich zur Erfüllung von Grundbedürfnissen (Arbeit, Bildung etc.) Strecken zurücklegen muß, die in den letzten Jahrzehnten ohne mein Zutun ständig gewachsen sind, weil es mir nicht mehr möglich ist, im Wohnviertel oder in der Nachbarschaft die passende Arbeit zu finden, das Nötige einzukaufen, an kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen oder nur mal reine Luft zu atmen.

Die große Mehrzahl aller Fahrten sind erzwungene Fahrten. Das gilt im übrigen für den Straßenverkehr genauso. Konsequenterweise gab es und gibt es

S-Bahn. Wenn es gelänge, das öffentliche Leben in der Stadt wieder so zu dezentralisieren, daß der Einzelne sich eher als Pasinger oder Giesinger fühlen kann als als Münchner, dann fällt der Rückgang des Verkehrsaufkommens als Nebenprodukt ab.

Will eine dann unbedingt ans andere Ende der Stadt fahren, um eine Freundin zu besuchen, kann sie auch was dafür bezahlen. Gerade weil die Zusammenführung der getrennten Lebensbereiche aber für lange Zeit eine (ebenso

den Ausbau z.B. des Mittleren Ringes für den Autofahrer zum Nulltarif. Ebenso möglich und denkbar wäre, weil eben nirgends festgeschrieben, eine schrittweise Senkung des Kostendeckungsgrades im öffentlichen Verkehr, aber der steigt und steigt.

Ziel einer konsequenten Stadtverkehrspolitik kann letztlich nicht eine Vermehrung (und damit fast immer Verteuerung) des Angebots sein, sondern die Verminderung des Verkehrs. Gegen die Blechlawine sind sich viele einig, aber es gilt im Grunde auch für U- und

notwendige wie schöne) Utopie bleiben wird und die Zeit bis zu ihrer Verwirklichung mit "fahren müssen" angefüllt ist, ist die Forderung nach Verzicht auf jede MVV-Tariferhöhung bzw. nach Nulltarif konkret und begründet.

Ändern sich im Rathaus die Mehrheiten, und davon können wir heute ausgehen, werden GRÜNE und ALM die SPD beim Wort nehmen und von ihr die Rücknahme der Entscheidung vor dem 1.6.84 fordern.

Das bestehende MVV-Tarifsystem kann und muß aber auch in Einzelpunkten geändert und verbessert werden:
- statt mindestens 2 nur 1 Streifen pro Zone. Dafür können die idiotischen Zahlgrenzen und die rote Streifenkarte für Erwachsene wegfallen.
- verbilligter Gruppen- und Familientarif als ständiges Angebot.
- Vergünstigung für Kettenfahrten (6- bzw. 12-Stundenticket).
- Vergünstigung für Arbeitslose.
- Abschaffung der Sperrzeiten für Senioren und Ruheständler.
- kostenlose Mitnahme von Fahrrädern in U- und S-Bahn.
- Kindertarif auch für Jugendliche.

Martin Greifenstein
(von den Grünen)

ALTERNATIVER MIETER-VEREIN FEIERT 1-JÄHRIGES

Fast genau auf den Tag 1 Jahr ist es her, als Leute aus verschiedensten Münchner Mieterinitiativen MIETER HELFEN MIETERN e.V., Münchens alternativen Mieterverein aus der Taufe hoben.

Kurz vor der ersten Jahres-Vollversammlung erschien nun die 2. Ausgabe des MIETERSPIEGEL, der kostenlos an alle Mitglieder und Freunde abgegeben wird. Die 12-seitige Vereinszeitung lädt ein zum Mitmachen, so z.B. bei der Vervollständigung eines **Spekulanten-Filzwerks**, welches ansatzweise für Haidhauser Spekulanten und ihren Firmen-Sumpf ermittelt wurde.

"Mieter helfen Mietern" wird ab 11. Januar 84 auch mit einer weiteren Mieterberatungsstelle im Glockenbachviertel (Kolosseumstr. 6, Innenhof) in den aufreibenden Kampf gegen Vermieter und Spekulanten ziehen. Mieter aus dem Lehel, Dreimühlen-, Glockenbach- und Schlachthofviertel finden hier mittwochs von 18.30 - 20.00 Uhr Beratung und politische Unterstützung durch Rechtsanwälte und Mitglieder der MI Lehel und Kolosseumstraße. Wer wissen möchte, was "Mieter helfen Mietern" in den vergangenen 12 Monaten alles (nicht) auf die Beine stellen konnte, wer den neuen Vorstand mitwählen möchte (allerdings nur für Vereinsmitglieder) und wer mit feiern will, kommt am
Do. den 15. Dezember um 19.30 zur Jahres-Vollversammlung in den Mieterladen der MI Haidhausen, Breisacherstr. 12 (EG).

Kontaktadresse von "Mietern helfen Mietern": Leonrodstr. 10, 8000 München 19, Tel. 167 90 57.

AKTION MAXVORSTADT FRAGT – KANDIDATEN ...

Die AKTION MAXVORSTADT will von den Kandidat(inn)en der kommenden Kommunalwahl wissen, wie sie zu den drängendsten Problemen Münchens stehen und was sie für deren Lösung zu tun gedenken. In einem 14 Fragen umfassenden Katalog wird nach der Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen, der Verkehrsberuhigung, innerstädtischen Grünflächen, den Rechten des Bezirksausschusses, dem Münchner Forum und nach der Bürgerbeteiligung gefragt. Aus den Antworten stellt die Aktion Maxvorstadt eine Liste "zu empfehlender" bzw. "abzulehnender" Kandidat(inn)en auf.
Wer sich für den Fragebogen interessiert: Aktion Maxvorstadt, Amalienstr. 43 / Rgb., 8 München 40.

HAIDHAUSER NACHRICHTEN FEIERN

Am 17. Dezember steigt das seit langem fällige Redaktionsfest der HAIDHAUSER NACHRICHTEN unter dem Zeichen "Au-weh s'Christkindl kummt". Auch Ekkehard Bauer will mit dabei sein, wenn ein Christbaum (als Opfer Sauren Regens?) versteigert wird. Wo? Breisacher Str. 12 (Laden).

OBERFAULES (AB-)WASSER

Ausmaß und Zusammensetzung der eingeleiteten Abwässer bestimmen, was die Kläranlagen verarbeiten sollen und dennoch nicht wieder 'sauber' kriegen. Das Abwasser-Abgaben-Gesetz regelt was eingeleitet werden darf und wie hoch die Strafen für "grenzwertüberschreitende Einleiter" sind.
Franz-Josef Strauß und die BASF würden das Abwasser-Abgaben-Gesetz am liebsten ganz abschaffen. Die Organisationen der Umweltschutzbewegungen fordern Verschärfungen im Gesetz. Problematisch ist vor allem, daß das Gesetz nur die sogen. DIREKTEINLEITER erfaßt. INDIREKTEINLEITER, die ihr Abwasser in die kommunale Kanalisation einleiten, müssen für ihre Schadstoffe keine Abgaben zahlen.
Rund 80% der Industrie- und Gewerbebetriebe zählen zu den Indirekteinleitern.

Die Abwasserproblematik und die entstehende Novellierung des Abwasser-Abgaben-Gesetzes sind das Thema eines Kongresses der Naturschutzverbände BUND, BBU und DNR.
Der Kongreß beginnt am Sa. den 14. Januar um 9 Uhr und endet am Sonntag um 14 Uhr im Wappensaal des Hofbräukellers.
Kontakt: Klaus Gerosa Tel. 64 76 51 / 64 34 52

FOTOS:
Karl Klühspies

IMPRESSUM:
Sigi Benker, Werner Brand, Peter Brendel, Erich Hackel, Dieter Knauer, Thomas Ködelpeter, Jörg Thomas.

ANSCHRIFT:
Blatt
- Uwe Feigl -
Georgenstraße 123, 8000 München 40.
089 / 129 50 21

An einem langen Samstag vor Weihnachten, von der Menschenmenge über den Christkindlmarkt geschoben, kann man plötzlich den Einfall bekommen, wie wohl ein Forscher von einem anderen Stern, der eine weite Reise zu uns unternommen hat, dieses bunte vorweihnachtliche Getriebe betrachten würde. Welches Material er sammeln würde für eine Feldforschungsstudie über die Deutschen. Oder wie ein Vergleich ausfallen würde zwischen dem Nürnberger und dem Münchner Christkindlmarkt. Diese Vorstellung rückt die vertraute Umgebung in die Ferne. Aus der Frosch- in die Vogelperspektive erhöht erscheint einem der Vorweihnachtseinkauf von oben betrachtet als wunderliches Ritual.

Aber nicht vom weihnachtlichen Ritual des Geschenktauschs soll ja hier die Rede sein, sondern davon, daß die Vorstellung, unsere eigene Gesellschaft von einem anderen Stern aus zu betrachten, auch die Völkerkunde in einen anderen Blickpunkt rückt. Was hofft ein Weißer, der sich einer fremden Gesellschaft nähert, von der Anderen zu erfahren. Oder anders: Kann er etwas erfahren. Würde es dem Forscher von einem anderen Stern gelingen, den Sinn von Weihnachten in der Bedeutung zu enträtseln, die wir selbst ihm geben. Wie sollte er begreifen, daß ich mich, obwohl ich mich dem Christentum entfremdet habe, weit entfernt von meiner Familie lebe und nur wenig Geld besitze, willig diesem Ritual unterwerfe. Wie etwa sollte ich jemandem, der Familie nicht kennt, erklären, mit welchen Gefühlen und sentimentalen Erinnerungen die Begriffe Kindheit und Familie bei uns vollgestopft sind, und welche Bedeutung ich dem beimesse.

Und wie Wesen von einem anderen Stern standen ja auch die ersten Kolonialisten oder Forscher vor den Kulturen in den eben neu entdeckten Kontinenten. Die Entfernung, aus der sie einander betrachtet haben, mag ebenso weit gewesen sein, als kämen sie von einem anderen Sonnensystem. Daß auch Wilde „Menschen" seien, ist ein hochnäsiges Zugeständnis der Aufklärung, was aber an der Kolonialisierungspraxis natürlich nichts änderte. Das neue Interesse für Völkerkunde war eher eine Ahnung von der zukünftigen Welt und die bereits einsetzende Sehnsucht nach den Ursprüngen einer sich im rasenden Tempo maschinisierenden und fortentwickelnden Menschheit.

Als Wissenschaft ist die Völkerkunde untrennbar mit der blutigen und beschämenden Geschichte des Kolonialismus verbunden. Als Wissenschaft bedeutet sie Macht nicht nur in dem Sinn, daß die Völkerkunde und ihre Forscher die Errichtung einer weißen Herrschaft durch Gewalt und Ausbeutung begleiteten oder begünstigten. Jede Begegnung zwischen Weißen und anderen Völkern ist bestimmt und vorgeprägt durch das Verhältnis von der europäisch-amerikanischen Welt zur Anderen. Der Zugriff erfolgt auf die vielfältigste Weise, nicht nur, daß der Weiße einst die anderen Kulturen ausrottete und zerstörte, heute sehnt er sich in einer kahlen und unfreundlichen Welt nach Lebendigkeit und seinen eigenen Wurzeln. Zivilisationsmüde fallen sie wie die Heuschrecken in andere Kontinente ein, erforschen Sitten und Mythen der anderen Völker, bemächtigen sich der fremden Kulturen für ihre eigenen Zwecke. Die Völkerkunde bewegt sich heute in der Spannung zwischen denen, die am liebsten einen Naturschutzpark für die guten Wilden errichten würden, und der Wissenschaft, die ihr Wissen über die fremden Kulturen nutzen will, um sie möglichst bruchlos an die Erfordernisse einer modernen Zivilisation und Arbeitswelt anzupassen. Wobei modern das Gleiche wie westlich bedeutet. Wie man sich auch dreht und wendet, das Dilemma scheint unlösbar, die Wissenschaft, die sich den Vorwurf von eurozentristischem Denken gefallen lassen muß, oder die Zivilisationskritiker, deren Zugriff durch eine falsche Glorifizierung erfolgt, entweder aus schlechtem Gewissen oder eine Lösung der eigenen Probleme mit der eigenen Gesellschaft sucht.

Der Weg zu einer wirklichen Begegnung zwischen fremden Kulturen scheint von der Geschichte verstellt.

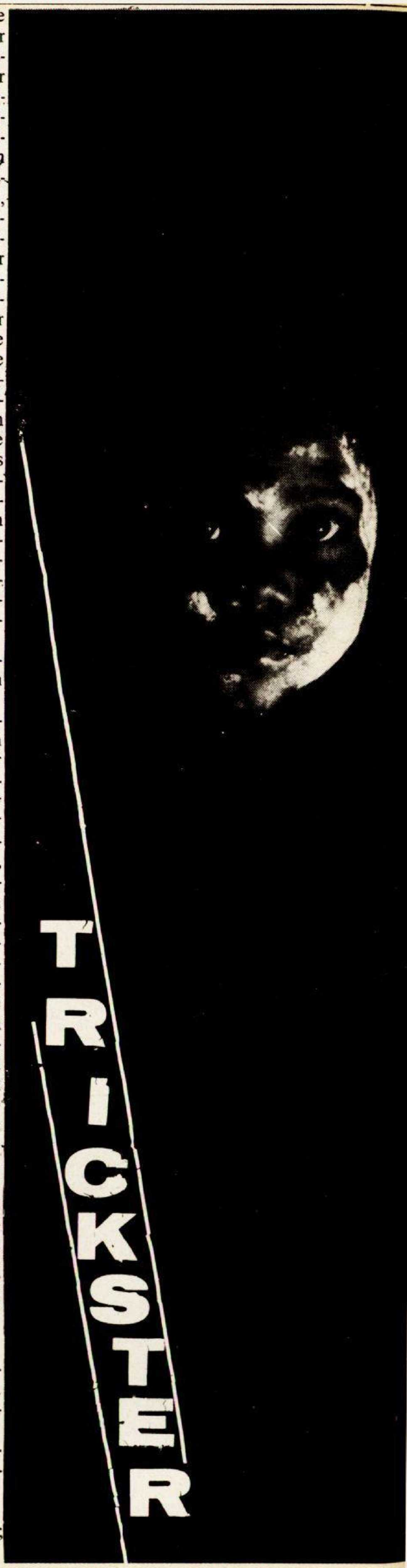
In München gibt es seit fünf Jahren eine Völkerkundezeitung, mit Namen „Trickster", die nach neuen Wegen für die Beschäftigung mit der Völkerkunde sucht. Das Programmatische der Zeitung ist schwer auszumachen. Für den Uneingeweihten, bloß völkerkundlich Interessierten wirkt sie zu speziell, für den echten Wissenschaftler zu wenig wissenschaftlich. Auf den ersten Blick haftet dem Ganzen etwas Enttäuschendes an, wie überhaupt der Beschäftigung mit der Völkerkunde. Gerade für den, der sich von der Ethnologie Ansatzpunkte für eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Gesellschaft erhofft, wird der exotische Reiz der fremden Völker schnell verblassen. Auf der Suche nach dem Anderen durchschreitet man langweilige Täler, deren unzählige Einzelheiten schnell den Eindruck einer langweiligen Landschaft erwecken. Der „Trickster" ist eher eine Umkreisung als ein klarer Weg, auf dem er sich dem Fremden nähert. Wer sich schnell Spektakuläres erhofft, wird enttäuscht werden, aber die Herausgeber bewegen sich gerade in der deutschen Völkerkunde auf neuen Wegen, deren Entfernungen erst ausgemessen werden müssen.

Im Frühjahr dieses Jahres ist der Trickster Buchverlag neu gegründet worden. Er hat bis jetzt zwei Bücher herausgebracht:

John H. Bodley, Der Weg der Zerstörung – Stammesvölker und die industrielle Zivilisation; 320 S.; 34.- DM.

und:

Jaime de Angulo, Indianer im Overall; 120 S.; 19.80 DM.



Das Gespräch, das ich mit den beiden frischgebackenen Verlegern geführt habe, gestaltete sich ziemlich schwierig. Das Thema Völkerkunde in seiner ganzen Spannung zwischen wissenschaftlicher Analyse, die selbst schon ein fest umschriebenes Herangehen an andere Kulturen bedeutet, und die Selbstbestimmung der Völker, die durch die Zivilisation geschaffen Sachzwänge von ökologischer Katastrophe, Hunger und Entwicklungshilfe, standen wie ein störender Block in dem Gespräch.

I. In euren Vorstellungen bezieht ihr euch auf ein Bild von Stammesgesellschaft, deren traditionellen Möglichkeiten meiner Meinung nach durch die Geschichte nicht mehr funktionieren, gleichzeitig denke ich darüber nach, auf welchem Weg viele Leute zur Völkerkunde kommen. Es gibt viele, die haben aufgrund einer Lektüre über Indianer, aufgrund einer Zivilisationskritik an so einer Konsumgesellschaft angefangen, Völkerkunde zu studieren. Und irgendsoetwas sehe ich auch bei euch durchschimmern.

R. Nicht nur durchschimmern, das ist ganz stark da, das leuchtet. Ich finde, daß man in der Beschäftigung mit einer anders gearteten Organisation Leben für sich selber, für die eigene Kultur ganz viel lernen kann. Ein Stück Zivilisationskritik ist über die Ethnologie sehr wohl drin.

I. Ich spreche jetzt mal von mir. Ich habe aus ganz ähnlichen Gründen angefangen, Ethnologie zu studieren, und aus ähnlichen Gründen habe ich wieder aufgehört. Weil ich finde, daß die Ethnologie für eine Kritik an der Gesellschaft nichts erbringt. Ich finde, daß man an den Weltproblemen wie Überbevölkerung, Erschöpfung der Ressourcen, Ernährungsproblemen nicht vorbeidenken kann. Eine Herrschaftsstruktur, wie sie hier ist, kann man darüber nicht angreifen. Wenn ich unsere Gesellschaft mit einer Stammesgesellschaft vergleiche, dann ist diese für mich gleichzeitig auch unglaublich beschränkt. Ich weiß nicht, ob ihr das überseht?

Re. Aber, wie streng ist es hier? Welche Gesellschaft gibt es denn noch, wo nur das zählt, Leistung. Das hat doch nur der Westen hervorgebracht. Etwas Engeres kann ich mir gar nicht vorstellen. Und wie begrenzt Stammesgesellschaften sind, das sieht man von hier, weil wir ja seit 200 Jahren per Dekret frei gemacht worden sind.

I. Ich glaube, daß viele Kategorien der Völkerkunde für eine Kritik an unserer Gesellschaft nicht greifen.

Re. Die Kategorien, die da aus der Völkerkunde herauskommen, das sind Kategorien des Westens, die er den anderen übergestülpt hat. Wie wir diese Gesellschaften beschreiben, ist eine vom Westen ausgehende Zwangsbeziehung.

R. Um das nochmal zu sagen, unsere Ideen, die schlagen sich auch in unserem Verlagsprogramm nieder. Der de Angulo ist uns auch deswegen recht lieb, weil er in Erzählform einen Einblick in eine fremde Gesellschaft bietet. Weil er erklärt, wie er als Weißer, als Sprachwissenschaftler, versucht hat, dort bei den Black Foot Indianern ihre Sprache zu lernen. Indem er erklärt, in welche Tiefen und Höhen er gelangt. Dadurch wird mir als Leser Vieles klar, nicht eine Kultur ist jetzt so und so, sondern mir wird einfach eine Dimension eröffnet. Über das Lesen dieser Erzählung gelangt man zu einer Impression von Tiefe.

Re. Für den Verlag und die Zeitschrift sind wir uns vollkommen im Klaren, daß die Sachen nur von Einigen gelesen werden.

I. Aber wenn ihr eine Völkerkunde angreift, denn das zumindest wollt ihr doch . . .

Re. Ja, man versucht etwas anderes zu zeigen, nicht nur davon auszugehen, daß die Anderen Objekte sind, über die wir reden können, beliebig reden können. Daß wir über sie reden können, immer eine Repräsentation stattfindet, sie aber nie selber sprechen können, nie ein Gespräch stattfindet. Darum geht es doch.

I. Und wie laßt ihr sie in eurem Programm selber reden?

Re. Das Buch von Bodley wollten wir seit einigen Jahren schon machen, weil da einmal dargestellt wird, welche verschiedenen Strategien in den letzten 150 Jahren angewandt wurden, um Stammesgesellschaften zurückzudrängen. Es ist eine Aussage über unsere westlichen Gesellschaften. Es löst das über die anderen Sprechen nur in dem Sinne ein, daß man sich über die eigene Gesellschaft klar wird.

I. Themen, die ihr mit eurem Verlag jetzt aufgreift, haben in einem gewissen Sinn ja schon Millionen erreicht. Viele lesen Bücher über Ökologie oder indianische Probleme, aber was speziell mit der Völkerkunde und der Kritik an ihr wollt ihr erreichen. Ich glaube nicht, daß die Wissenschaftler an den Instituten immer so korrupt sind und sich immer so bereitwillig, wie ihr erwähnt habt, der Wirtschaft zur Verfügung stellen.

Re. Es geht nicht um persönliche Verfehlungen, sondern um einen Dialog. Ein Feldforscher sammelt Material, und nachher bereitet er es in jahrelanger Arbeit auf, ordnet es und gibt ihm seine Bedeutungen. Er repräsentiert nur.

R . .Unser Verständnis von unserem Verlag ist so, daß wir in keinster Weise dazu beitragen wollen, daß Menschen ihre eigenen Probleme in anderen Kulturen gelöst finden. Wir bleiben da, wo wir sind.

Wie man leicht sehen kann, fiel uns die Verständigung einigermaßen schwer. Meine Zweifel, ob der Trickster-Verlag nicht doch jener zweifelhaften Kategorie von zivilisationsmüden Indianerfreunden angehört, ließen sich ebensowenig ganz ausräumen, wie die beiden Verleger das Gefühl hatten, ihre Intentionen nicht befriedigend zum Ausdruck gebracht zu haben. Das Gespräch ist nur in einem kleinen Ausschnitt wiedergegeben.

Im Frühjahr dieses Jahres wird der Trickster-Verlag in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum eine dreimonatige Filmreihe „Ethnographischer Film" herausbringen. Dazu wird ein Handbuch über den „Ethnographischen Film" erscheinen. Sofern sich die Resonanz auf den Verlag vergrößert, sind noch eine Reihe weiterer Bücher in Planung. Unter anderen: Pierre Clastres, „Die Guayaki", Chronik eines südamerikanischen Indianerstammes.

Ina

Adalbertstr. 43 8 München 40 Tel. 272 38 28

Basis

Im Antiquariat: Verbilligte Remittenden, solange der Vorrat reicht !!
Benn komplett; **Lowry** Ultramarin (Roman); **Dos Passos** USA-Trilogie; **Fried** alle Gedichte; **Märchen und Reisen!** Das Abenteuer gleich um die Ecke – Handbuch d. **Alltagsüberlebenskunst; Castoriadis** Durchs Labyrinth, Seele, Vernunft, Gesellschaft; **Bibliothek d. Utopien!**; Trappmann, Landstraße, Kunden, **Vagabunden;** Erich **Fromm;** Kürten **Vampir** v. Düsseldorf; und: **Weltliteratur im 20. Jhdt.,** Lexikon – 5 Bde.
BILDBÄNDE: Expressionismus; Rock-Musik; Klingender Kunst & industrielle Revolution; **Raffael** zwischen Klassizismus & Manierismus; **Miro** Spätwerk; **Brecht, Schnitzler, Pasolini** farb. Bildband. **Und viele weitere schöne Bildbände!**

Musik

EIN UNRUHIGES REQUIEM

"Ich frage die Anwesenden:
Ist euch der Gedanke so fremd,
daß die Welt uns allen gehört
und nicht nur denen, die das Geld haben?"

"Ich frage die Anwesenden:
Ist euch der Gedanke so fremd,
Daß uns das gehört,
was unsere Hände schaffen?"

"Reißt die Zäune auf!
Reißt die Mauern auf!
Reißt Schlösser und Riegel ab!
Die Erde gehört uns allen
Dir und Dir und Pedro und Maria
und Juan und Jose."

"A desalambrar" von Daniel Viglietti / Uruguay.

Zur Folklore sind derartige Lieder aus der südlichen Hälfte Amerikas geronnen - buchstäblich auf dem Grund der alternativen Kneipenbiergläser ersoffen und ein ums andere Mal Anlaß, den Zeiten der internationalen Solidarität nachzuweinen, nachdem dieselbe vom Leben eingeholt worden ist. Oder es darf, da der rettende Anker nicht in Sicht ist, gelacht werden darüber, daß einst Fahnen und tausendstimmige Polit-Choräle aus dem selbsternannten Stammkontinent der Politik über die Ozeane nach Chile, Vietnam und Argentinien wehten, während doch heute, ja heute, niemand mehr solche Lieder hören kann.
Walter Mossmann und Heiner Goebbles begeben sich mit "Unruhiges Requiem" nicht auf das peinliche Parkett derartigen Sperrstundengeflüsters. Die beiden haben vielmehr eine Schallplatte produziert - Texte, Lieder und Gitarre stammen von Walter Mossmann; alle übrige Musik, die Geräusche und Collagen von Heiner Goebbels - die weit über das stets an der Aktualität orientierte Absingen des politischen Liedes hinausgeht.

"Unruhiges Requiem", vor allem die erste Seite mit dem Titelopus, ist ein Hörbild und erzählt eine Geschichte.

So schön ein Sonntag sein kann, an dem die Erdbeeren blühen, die Nachbarin ihr Gebetbuch schleppt und schier die ganze Welt nach Schweinebraten riecht - wenn am selben Sonntag, zwar drüben im Norden Nicaraguas, aber immer noch in derselben Welt, ein Freund zusammen mit dreizehn anderen erschossen wird, bedeutet das einen

Bruch der Idylle: ein Kratzer oder auch ein Knall im Hirn.
Aber der Sonntag im tiefsten Frieden hat auch seine Wahrheit, obwohl das Durchsickern der Nachricht diese Wahrheit immer schauderhafter und störender macht (eine elektrische Gitarre kann das sehr gut!). So purzeln die Wahrheiten durch das Hirn, verwirren sich zu einem Knäuel aus Erinnerungen an den Toten, sonntäglicher Gegenwart, Geräuschen aus dem Äther (weil das Radio auch noch präsent ist) und der Geschichte über die Todesumstände. Ist der Mord an dem Freund nur noch als Hollywood-Film zu verdrängen oder läßt sich die Zeit vielleicht doch zurückdrehen? Die Mörder kommen aus US-"training camps", wie es sportlich heißt.
"Wenn ich ihre Spur zurückverfolge, komm ich im Fernsehen an. Dort seh ich den Hauptdarsteller des Freien Westens, den Komödianten mit der Dallas-Fresse, daneben steht einer, der Hauptdarsteller in Bonn, der macht einen Bückling und sagt: 'Wir stehen, wo wir stehen müssen, auf der Seite der Freiheit, auf der Seite unserer Freunde.' Er sagt nicht: 'Wir stehen auf der Seite der Killer!' Das sagt er nicht. Ich weiß, daß das so ist. Aber die Bilder passen nicht zusammen. Dieser schmierig grinsende deutsche Biedermann hat keine Blutflecken an den Manschetten." Und so bereitet so ein blutloser Sonntag im tiefsten Frieden allenfalls ein unruhiges Flimmern im Hirn, allumfassend, aber keine Alarmsirene. Die schrillt vielmehr, wenn im Anschluß an die Nachricht von der Ermordung die Scheiben des Amerika-Hauses zu Bruch gehen, was bekanntlich, während das Kino "Spiel mir das Lied vom Tod" spielt und der Sonntag weiter seinen stillen Gang geht, auch eine Inhaftierung zur Folge haben kann.

"Ich mache, was ich in dieser Lage machen kann, ich geh fünf Schritte zurück, fünf Schritte her und sage mir: Was du hier erlebst, das ist unbedeutend, verglichen mit dem, was der Freie Westen jeden Tag und jede Nacht mit Menschen anstellt, die er in seine Gewalt gekriegt hat, in Berlin-Tegel oder in Hamburg-Fuhlsbüttel oder in Köln-Ossendorf oder in Stuttgart-Stammheim oder erst recht dort drüben in den Vorgärten und Hinterhöfen der USA, wo ein Menschenleben weniger Wert hat als der Mercedes-Stern auf dem Wagen des deutschen Botschafters .... Das geht so weiter, Tag für Tag. Woher das kommt, weiß ich. Wohin das führt, weiß ich auch. Aber wann hört das auf."

Die Unruhe geht über das Ende der Geschichte hinaus, bleibt bestehen angesichts der Zuschauerrolle, die der wackere Internationalist einzunehmen gezwungen ist, sind es doch nicht nur Ozeane, die die BRD und etwa Nicaragua voneinander trennen, sondern Welten. Was übrig bleibt, ist die Einsamkeit der Wahl, sich vor Ort zu begeben. Ansonsten Komitees, Spenden und die ewige Hoffnung auf Öffentlichkeit ... oder auch eine Schallplatte ...
Wer in seinen Träumen / Alpträumen Musik hört und die Gleichzeitigkeit und Übereinanderlagerung von Ereignissen kennt, aber auch, wem solches unbekannt ist, wird diese Platte hören wollen.

(Walter Mossmann & Heiner Goebbels: "Unruhiges Requiem" Trikont US 00113)

Werner

„GUTEN MORGEN MÜNCHEN“
— — — — Der 2. Münchensämpler

Nach „Reifenwechsel leichtgemacht“ — einem Sämpler, der zuzeiten neben Vergeßlichem auch einige Juwelen wie „Der Kreis“ von Ski und der Rest (hallo helmut) oder „Häschen“ vom Ernst des Lebens in sich vereinnahmte — nun der zweite. Motto: „Guten Morgen München“. Es hätte auch Gute Nacht heißen können, was nichts über die Qualität von „Guten Morgen München“ sagen will. Vom „Reifenwechsel“ wurden immerhin 4000 LPs unter die Leute gebracht, was nicht nur an der bis dato (80/81) frisch bis erfrischenden Münchner Musikszene gelegen sein mag, sondern auch einen einfachen Grund hatte: Der Reifenwechsel präsentierte zu mindestens 50 % Bands, die auch live abzuhören waren.

Guten Morgen München bietet nun 13 Songs von 13 Bands, plus 2 Singles, und erscheint, wenn alles klar geht, kurz vor Weihnachten. Von den insgesamt 19 beteiligten Instanzen sind mir lediglich 5 auch von leibhaftigen Darbietungen her bekannt, die restlichen Musikbeiträge sind zum großen Teil auf in Studiowänden beheimatete Leute zurückzuführen. Um das vorweg zu sagen: Dieser Sämpler ist nicht schlecht, sondern dokumentiert das, was nicht passiert und immer da ist. Eine im Vergleich etwa zu Köln, Hamburg oder Düsseldorf (oder Frankfurt) recht offene und dichte Clubszenerie, aber keine Leute, die Ideen haben, ich meine, was Musik oder gar Texte angeht. Wer Ideen hat, mag mit schweißtriefenden Lautfanatikern nichts zu tun haben. Form. Wa. Und ein Hang zur Personifizierung des EGO in einem Gesamtkunstwerk. Film, Musik und Performance, mindestens. (Für mich auch kein Wunder, daß sich eine der ehedem schärfsten Münchner Live-Bands wie Zusatzzahl jetzt zu 3/4 in dichten, abstrusen, aber kompakten, phrasenartigen Fratzen präsentiert. Gut.

Los geht „Guten Morgen München“ mit einem Stück, wie es sich für eine bayrische Platte gehört: „Bavarian Man“ von STRANGE FRUIT. Es mag nicht unbedingt die Schuld von Strange Fruit sein, daß sie auf diese Weise zur Demonstration landhaften Ausdruckswillens herhalten mußten, „Bavarian Man“ ist ein schlechter Song. Mainstream-Neue Welle mit Standversuchen im Soulgelände. Bavarian Man, du paß auf, Lederhosen, Schwabing-Party. Ja, Party. Genau. Ein mißglückter Einstieg.
MAX MANARA, Band um die ehemalige Ski und der Rest-Sängerin, bestechen mit Funk und Charme keiner Motown-Grenze (Baß hängt, Gitarre hat süße Rhythmusschwierigkeiten, und Marion kann immer noch nicht

— englisch — singen). Egal, denn Michael Heinkel sollte nach „München grüßt Düsseldorf“ auf Reifenwechsel und „Samstag ist nur einmal in der Woche“ endgültig als Jockey fürs Lange Samstag Msuzak Machen in der Kaufhalle verpflichtet werden. Angebunden und aus.

TONY TITT und seine TORPEDOS bringen auf „Herzschlag“ annähernd die Power ihrer live-Auftritte, INSTABT MUSIG pflegen die flachen, aber einprägsamen Melodien der Studioproduktionen, ja, TAKASHI kenn ich leider nicht. Südsee Ahoi ist der beste Song der A-Seite. Wenig Musik, aber viel Stimmung.

Mit einem erfreulichen Stück startet Seite B. P.E.s „Modell Clara“ (P.E. steht für den ex-Ski & der Rest-Drummer Peter Enderlein) ist ein schöner Pop-Song und überzeugt neben Clap-Clap durch Hawaiiigitarre und unschuldigen Bossanova-Beat.
„Mauerblümchen“ ist ein Song der DREIEIER, nicht vom Neuesten (mit diesem Song wurde auch der Zündfunk-Wettbewerb gewonnen), aber genial, und endlich auch auf Platte. Der neben „Raua“ von VARIETE KONTRAST beste Song der LP.
Über die beiden der LP beigelegten Singles: Number 1 bannt den Soundtrack des Films „Nuclearvision“ und ‚Wir kommen aus der DDR“ der Gruppe GLEITZEIT auf Vynil. Letzterer ist ein Paradebeispiel für mißlichen Synthesizergebrauch in der BRD ansäßiger Musiker und steht auch, trotz oder gerade weil wieder- und neuveröffentlicht für den Nicht-Impetus, den dieser Münchner Sämpler für die auch sogenannte Musikszenerie in München ausübt.
Darüber können auch Studio-Perlen an Studiosongs auf der 2. Single nicht hinwegtäuschen. Hervorzuheben da FLUXUS LUXUS, die mit „Südalamerika“ Atmosphäre abfangen. Die Erinnerungen meiner Eltern an alles, was sie sich 1958 unter einem Südseeurlaub vorstellen konnten, könnte der Soundtrack zu Lorenz' „Körpergeier“ sein.

Kommentar: Nochmal:
München ist eine schöne Stadt, geistreich, insbesondere, was das Repräsentieren von Form und das Rezitieren von Stil betrifft. Musikalisch birgt „Guten Morgen München“ viel schon Gehörtes, und als Anekdote betrachtet ist es auch empfehlenswert.

PLATTEN (((PLATTEN = = =

Die FUN TOMS kommen wahrscheinlich aus München, aber niemand weiß, wer sie sind. „Hoola Rap“ ist ihre erste Single und verdientermaßen als Club Mix auf der B-Seite nochmal zu hören. Professionell und deutscher

Ami-Disco-Beat, trotzdem locker und nicht unintelligent gemacht. Etwas für leichte Stunden, wer sichs leisten kann.

PLATTEN ? ? ? PLATTEN ! ! !

Zunächst abgeraten sei von der neuen Single/Maxi von Carmel. „Willow weep for me" ist lieblos hingeschmissen, und das kurz vor Weihnachten. Kein Gospel, kein

Blues, CARMELS Stalaktiten-Stimme ohne Höhle. Der bisher schwächste Song der Band.

PLATTEN + + + PLATTEN ö ö ö

Violent femmes — dto.

Jetzt kann ich nicht mehr länger warten, bis die Herren endlich auf die angekündigte Tournee kommen. Eine renommierte Zeitung verlangt uneingeschränkte Aktualität. Zu dieser Stunde geht es wieder einmal darum, ein Musikprodukt herauszustellen, welches aus dem inwischen trocken gelegten Sumpf auffallend hervorbrodelt. Die Schreibe ist von den Violent femmes, für deren Musik wohl wieder einmal ein neues Prädikat herbeigezwungen werden muß. Da schlag ich zum Beispiel „Neo-Folk-Rock'n-Roll" vor oder „Post-Garagen-Rock mit anderen Mitteln" von mir aus. Das eigentliche Prädikat aber ist: wertvoll. So eine Gruppe wie die ist mir im Moment einfach wertvoll. Die sich nicht erst im Studio groß aufblasen muß. Deren Sänger ein mindestens genauso ordinäres (ordinär ist inzwischen zum genauen Gegenteil von „gewöhnlich" geworden) Organ wie der Jagger besitzt. Die fetzt, ohne sich verzweifelt darum zu bemühen, modisch tanzbar zu sein. Ihre zentrale Forderung ist: „Kiss off".

Schlagzeug, ohne Baßtrommel; Baßgitarre, ohne elektrisch (da fragst du dich, warum der auf diesem Mickerinstrument mehr Drive herkriegt als die andern Deppen mit ihren drei Tonabnehmern); und E-Gitarre (deren Benützer ist der Sänger) — aus. Trotz all dem bisher Gesagten ist ihr Klang keineswegs antiquarisch. Die Platte klingt hinten wie vorne nach 1983, oder vielmehr, wie dieses Jahr geklungen haben könnte. Modern auch im Sinn von rücksichtsloser Klauerei. Das geht sogar so weit, daß sie in 2 mal 5 Sekunden unbedingt beweisen müssen, daß sie auch schon mal Ornette Coleman gehört haben. Dazwischen schöne, unpeinliche Schnulzen, mit amerikanischer Teenie-Melodramatik. Das ist halt was fürs Herz, das ewig gequälte, und für den Bauch auch. Warum soll ich ein halbes Dutzend mittelmäßiger Platten durchkauen, wenn es da eine gibt, die mir auf der Zunge zergeht? Nur noch eine Frage zum Schluß: Does this femme (on the cover) really look so violent?

Handy Andy

PLATTEN * * * PLATTEN % % %

Weihnachtsklänge von den TOTEN HOSEN Ihre „Schöne Bescherung" ist, wie es sich gehört, ein Weihnachtsgeschenk. Und sollte es klarerweise auch sein. Egal. Sanfte Gitarrenklänge eröffnen das Opus, gefolgt von viel Gekichere und dem gutgemeinten Postulat: „Hallo hier sind wieder die Toten Hosen. Wir wünschen euch alles Gute . . ."

Die Toten Hosen wünschen euch und uns Geld, Gold und ein sorgenfreies Leben. Wer die Geschichte der Toten Hosen mitverfolgt hat, wird von den beiden übrigen Songs mehr als leidlich überrascht sein. Themenkomplexe: Gänsebraten, Weihnacht, Eltern..., Willys weiße Weihnacht" ist nicht nur innig dargeboten „Nur ein Traum", ein Refrain von Top-Ten-Ausmaßen, oh. Das für Formel 1 gedrehte Video der Toten Hosen wurde ja bekanntlich aus unbekannten Gründen aus der Sendung gestrichen (eine Dokumentaraufnahme befindet sich im BLATT), trotz Heirat oder gerade deshalb? Profunder Rock. Souverän, schnell, hart, direkt (was wird noch gefordert), lustig, unvollkommen sympathisch. Anfang 84 erscheint eine Rap-Maxi, die der Tote Hosen-LP beigelegt wird. Unentgeltlich, versteht sich.

COS' „Hotel Atlantique" ist eine Maxi mit 4 Stücken, soll zugleich der Abschluß von COS' „Pasiones"-Geschichte sein. 2 wirklich hingebungsvolle Lieder von ihrer LP „Frau y Man" („two in one") und „Viva La Musica", neu abgemischt, neu eingespielt, und nah an den live-Versionen der Songs. (Baß-)Sticklastig, nachlässig gespielte Gitarre, harter Swing am Schlagzeug. Man mag COS vorwerfen, sie mögen sich an der Gleichförmigmachung der zeitgenössischen Musik beteiligen, was ein dezidiertes Maß an Funk angeht. Vielleicht ist es nur eine Form von exzessiver Müdigkeit.

Als Bonus: 2 unveröffentlichte Stücke des live gespielten „Pasiones"-Epos.

„Hotel Atlantique" („is fantastique"), eine Episode aus Pasiones, ein beiläufiger Text (übers. etwa: „Eskimos are cool / Afrikaner sind heiß / . . . Bikini / Rimini / es gibt keine Sonne in Alaska . . .") ist ein unschlagbarer Gegner: klar, Pop-Musik und Refrains wie „Love Love Live / ist es etwa nur eine romance" treiben, wenn sie gut sind, aber sie treiben nichts

voran. Warum auch, warum immer vorwärts. Eine Münchner Französisch-Studentin, die ich zufällig auf der Straße traf, zu dem gesungenen Kauderwelsch (multinationales Kauderwelsch ist mindestens so erotisierend wie eine Brille — an einer Frau (Ich bin ja ein Mann)). Wer diesen Song verpaßt, ist um eine Entscheidung ärmer. „Tre Joli", auf Wunsch divergentester COS-Fans endlich legal zu hören, darf mit Fug und Recht als das Abgeh-Stück der Band gebrandmarkt werden. „Städte Städte, sehr hübsch, sehr schön, eine Liebe, hier und da, sehr schön sehr hübsch. Nein halt. Du gefällst mir. Die Brötchen sind schön. Ich trage eine Postkarte von Barcelona nach Paris. Wo ist mein Baum aus Polen? Du, — gefällst mir, du bist enthusiastisch und gebildet. Komm mit, ich zeig dir was. Komm. Komm her. Wir sind allein. Du gefällst mir — ." COS sind, nicht nur im Süden der BRD, eine hilflos unterschätzte Band, sie sind aus Belgien, Geist und unaufdringliche Weltläufigkeit. Maxxi — des Monats.

Carmel " Willow weep " -- Red Flame
Violent Femmes " Same " - Rough Trade
COS " Hotel Atlantique " - Boots-Vertr.

Die Toten Hosen - Totenkopf
FUNTOMS - " Hoola Rap " - Jupiter
" Guten Morgen München " - Monte-video.

ROGER

Hochzeitssonderausgabe Opel Gang LP
mit "Hip Hop Bommi Bop" RAP Maxi
The incredible T.H. scratchers starring Freddy Love

Liebe Glück und schöne Dinge Euch die Ehe täglich bringe
und auf jeden Schritt und Tritt gehe auch Vertrauen mit
dies wünscht euch Totenkopf

Video tot 700 "Die Toten Hosen" live und
das vom TV verbannte Hochzeitsvideo
ca. 90 min. DM 35 Bestellung bei:

Kölnerstr. 170 4 Düsseldorf Tel. 0211-774560

SHE DANCES ALONE

Ein Film der Widersprüche, ein Film, der schockiert und zum Lachen anregt – halb Dokumentation, halb Spielfilm. Die Bühnenwelt des schwerelosen Fliegens und die Träume von Schönheit, die Erotik der Jugend werden konfrontiert mit Wahnsinn und Vereinsamung, mit dem Alter und dem Lärm einer Millionenstadt: Auf der Suche nach Waslaw Nijinsky, dem Inbegriff des russischen Tänzers, wird Kyra, seine alternde Tochter, zum Star des Films. „Aber was für Bewegungen! Da tanzt ein unförmiger Fleischberg in Schwarz wie eine Sylphide. Die Lust am Spiel artet aus in Besessenheit."

Vom 20. bis 23. Dezember täglich 21.30 im **Maxim**.
Dazu **Nur zum Spaß – nur zum Spiel** von Volker Schlöndorff. Die vitale und starke Tänzerin Valeska Gert erinnert sich auf der Insel Sylt an ihr dynamisches Leben.
Vom 20. bis 23. Dezember täglich 19.30 im **Maxim**.

PROPAGANDAFILME IM WERKSTATTKINO

Im Gegensatz zum deutschen Film, der zwar indirekt zu patriotischen Opfern, zum Durchhalten aufforderte, die Existenz des Krieges aber nie zum Bestandteil der Handlung machte, war der Kriegszustand in hunderten von amerikanischen Spielfilmen der Zeit wichtigstes Handlungselement.

Auch im Trickfilm brach der Krieg aus. Donald Duck und andere beliebte Trickfiguren wurden in die Schlachten des Zweiten Weltkriegs und hinter die feindlichen Linien geschickt.

Donald und die Nazis (USA 1942-44), Originalfassung ohne Untertitel
vom 25.12. bis 12.1. um 20.30 Uhr

After Mein Kampf – ? und **The Secret Life of Adolf Hitler**
Zwei Dokumentarfilme, die vor der Gefahr aus Nazi-Deutschland warnen und die zur moralischen Aufrüstung der Alliierten dienen sollten.
Beide Filme in Originalfassung ohne Untertitel.
vom 25.12. bis 29.12. um 22.30 Uhr

Desperate Journey USA 1942, Regie: Raoul Walsh, mit Errol Flynn und Ronald Reagan, Originalfassung mit deutschen Untertiteln
Der Film erzählt von den Abenteuern einer R.A.F.-Bomberbesatzung auf Feindflug nach Deutschland. Er gehört zu der Kategorie von Filmen, in denen die deutschen Soldaten des Zweiten Weltkriegs als derartige Schwachköpfe gezeigt werden, daß man sich nur wundern kann, warum die Alliierten so lange brauchten, um mit diesem Feind fertig zu werden.
vom 30.12. bis 5.1. um 22.30 Uhr

Robert Dornheim, mit Kyra Nijinsky und Bud Cort, 1980

Gute Kinounterhaltung – Carmen Jones

Fünfundzwanzigmal wurde der Carmenstoff seit Erfindung des Zelluloids schon verfilmt, die erste Version schon 1907. Während der Stummfilmzeit gab es fast jedes Jahr eine neue Adaption der Oper, darunter eine von Chaplin, von Lubitsch und von Cecil DeMille. Doch mit der Einführung des Tons 1928 ergab sich ein Problem: Carmen ist eine Oper (von Bizet), und Haupteigenschaft einer Oper ist, daß ständig gesungen wird. Was vorher nicht möglich war, erwies sich nun als äußerst lästig, denn nichts ist (im Film) langweiliger, als wenn die Schauspieler ständig rumstehn und singen, und prompt gab es ein paar Jahre keine Carmen (bis die Tonaufnahme besser wurde!).

Doch ein erfolgreicher Stoff wird in der Filmgeschichte nie lange ruhen, und nach dem Erfolg von Carlos Sauras Carmen wartet die Kinowelt schon gespannt auf „Prenom Carmen" von Jean Luc Godard (Terroristin liebt Polizisten).

Und um die Wartezeit zu verkürzen, hat 20th Century Fox Classics eine Carmenversion von 1954 ausgegraben: CARMEN JONES von Otto Preminger. Carmen Jones ist eine schwarze Carmen in einer schwarzen Welt irgendwo im schwarzen Süden der Vereinigten Staaten. Aus dem französischen Soldaten Don Jose wird der GI Joe, aus dem Torero Escamillo wird der Boxer Husky Miller. Aus der Verbindung der ursprünglichen Geschichte von Freiheit und Leidenschaft mit der rhythmischen Welt der schwarzen Kultur gewinnt die Geschichte nicht nur inhaltlich neue Elemente, sondern auch und vor allem musikalisch: CARMEN JONES ist ein Musical (natürlich ein erfolgreiches).

Als Film gute Kinounterhaltung in Cinemascope und (damals schon!) 4-Kanal-Magnetton.

Carmen Jones im Arri **bernard**

Der Film und sein Henker!

Innenminister Zimmermanns Kriegserklärung gegen den deutschen Autorenfilm war lange angekündigt und nun, rechtzeitig vor dem neuen Jahr hat das Innenministerium den Entwurf der neuen Richtlinien für die Filmförderung bekanntgegeben.

Dabei sei, wie es heißt, keine "Revolution" geplant, sondern dies sei "der letzte Versuch", das Publikum für den deutschen Film, dessen Marktanteil in den letzten Jahren bedrohlich zurückgegangen sei, zurückzugewinnen.

Im Klartext, es sollen Filme gefördert werden, die sowohl inhaltlich als auch formal das große breite Publikum ansprechen und kein "Gespenst", das irgendwelche Zuschauer in ihren "sittlichen Empfindungen" berührt, und vor allem, wie mittlerweile auch vom Gericht bescheinigt wurde, viel zu "schwach, läppisch und langweilig" sei.

Dies soll, durch eine Beschränkung der Förderungsmittel auf maximal 30% des Filmetats, erreicht werden, wobei für die Auszahlung die anderen 70% nachgewiesen werden müssen.

Der eigentliche Hammer ist die Tatsache, daß der Auswahlausschuß nur noch Empfehlungscharakter hat und die eigentlichen Entscheidungen, was bisher noch nie in der Geschichte der Filmförderung der Fall war, von Old Schwurhand persönlich gefällt werden. Damit entscheidet unser filmkundige Innenminister was förderungswürdige Kunst ist, d.h. welche Filme subventioniert werden. Diese "Revolution", die überhaupt nicht beabsichtigt ist, war von langer CSU-Hand vorbereitet. Mittlerweile haben in allen entscheidenden Förderungsgremien die CDU/CSU-Leute das Sagen, sehr zur Freude einiger großer Filmproduzenten, die sich eine Renaissance der Filme der 50er Jahre erhoffen. In den letzten Jahren konnten in Deutschland Filme nur durch die Subventionen der verschiedenen Filmförderungen und mit Mitteln des Fernsehens produziert werden. Die freien Produzenten produzierten dabei mehr oder weniger im Auftrag mit fremden Geld, ohne das Risiko einzugehen, ihr investiertes Geld an der Kinokasse verdienen zu müssen – von den Schund- und Pornoherstellern abgesehen.

Dieser Zustand hatte den neuen deutschen Film erst entstehen lassen, und ihn zu dem nationalen und internationalen Stellenwert verholfen, den der bis heute noch einnimmt, weil die Filmemacher sich und ihre Stoffe ausprobieren konnten und nicht auf die Einspielergebnisse an den Kinokassen schielen mußten. Sicherlich hat dieses System auch so manche Blindgänger produziert, die nicht nur für Zimmermann ein gefundenes Fressen waren, doch daran sollte man es nicht messen, sie stehen nicht im Verhältnis zu den positiven Ergebnissen, die das System hervorgebracht hatte. Doch damit ist ja nun mal Schluß. Dank "der Wende" steht uns eine Welle von Actionfilmen a la "Boot", Schnulzen wie in den fünfziger Jahren oder Filme nach bewährtem amerikanischem Vorbild ins Hasus (Kino).;

Damit nicht genug, daß das eine Standbein des deutschen Films amputiert werden soll, am zweiten, dem Fernsehen, wird auch schon rumgesäbelt. Das Kabel- und Privatfernsehen nimmt immer konkretere Formen an. So haben sich die Hauptinteressenten aus der Wirtschaft (die Verlage Bauer, Bertelsmann, Burda, FAZ, Gruner + Jahr, Holtzbrink, Springer, die WAZ-Gruppe u.a.) darauf geeinigt, ab 1. September 1984 ein 6-stündiges bundesweites Privatfernsehen einzuführen, mit Schwerpunkten bei aufgelockerten Nachrichtenshows und Unterhaltung.;

Der zweitgrößte Medienkonzern der Welt, Bertelsmann, steigt gleichzeitig noch mit 40% beim anderen geplanten Privatfernsehen RTL Plus ein. Diese neue "Vielfalt" mit aufgekauften soapoperas, die ausschließlich durch Werbung finanziert werden soll, wird mit Sicherheit seine Auswirkungen auch auf den deutschen Film haben. Der Konkurrenzkampf der Sender und ihre Abhängigkeit von der Werbung wird nur noch solche Filme zulassen, die in ein Werbekonzept reinpassen und sich vermarkten lassen. Dokumentar- und Experimentalfilme, die jetzt auch schon bei Zimmermann ausgespielt haben, werden von der Mattscheibe verschwinden. Und wenn es doch noch Dokumentarfilme gebensollte, dann "features" – kommentierte Bilderteppiche – die in die politische Landschaft passen und als systemimanente Filme eingesetzt werden.

Die wenigen Möglichkeiten, die dem deutschen Autorenfilm übrigbleiben, sind die selbst finanzierten low, low budget Filme, die littly dirty pictures oder vielleicht Video. Dieses kleine „schmutzige" Medium, das immer noch den Hauch der Unprofessionalität an sich kleben hat, das aber in seinen Möglichkeiten und Finanzierbarkeit enorme Vorteile hat. Dieser Weg wird ja schon seit Jahren von den bekannten Medienkooperativen beschritten. Allerdings bedeutet dies auch den Abschied von der geliebten Leinwand, über die weiterhin "die außer, außerirdischen Erlebnisse des ..." oder "der weiße Hai 10. Teil" laufen werden."

Allerdings bleibt auch noch die mühselige und nicht sehr erfolgversprechende Möglichkeit sich gegen diese Pläne, zurück zu den UFA-Filmen und vorwärts in eine Medienlandschaft amerikanischer Provenienz, zur Wehr zu setzen. 1984 steht ein erfolgversprechendes Jahr der deutschen Filmlandschaft bevor. Prost Neujahr.

Zappo

The Stories of ALCATRAZ

By Alberto Vu Du

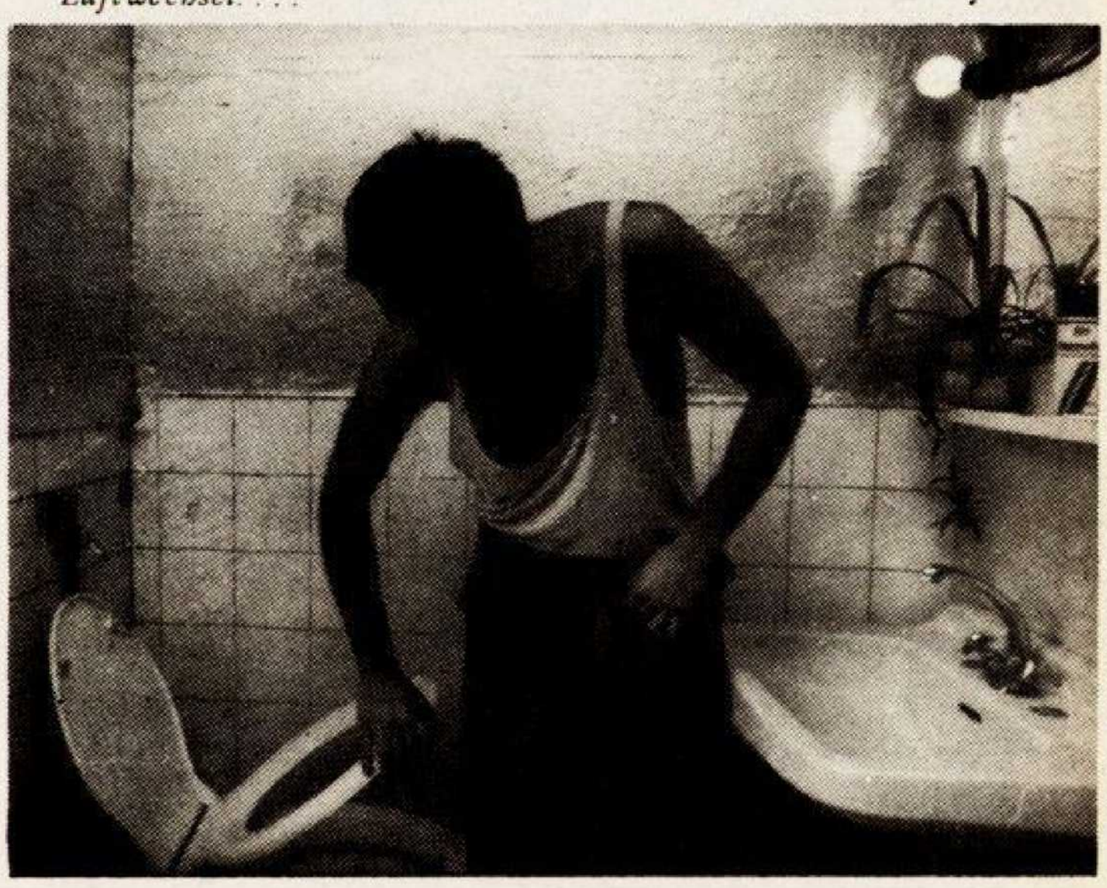
HOLIDAYS

Drei Jahre habe ich wie ein Verrückter ununterbrochen gearbeitet. Gerade für eine Woche am Ammersee hat's gereicht, und dann ging's schon wieder an die Arbeit. Jetzt reicht's. Diesen Winter verbring ich im Warmen. 4500 Dollar hab ich in Traveller Cheques, 3500 Mark in bar, und die Impfungen hab ich hinter mir.

Die Anden . . . . Peru und Bolivien! Die Lamas und das wahnsinnig gute Coca . . . . Ha, Coca in der Tube, als Pulver und als Pflanze,

und dann die wildgewordenen Bauern, die dir wegen deiner goldenen Uhr oder wegen deiner Gringofresse die Kehle durchschneiden.

Drei Monate liegen jetzt vor mir. Das Einzige, was mir noch Sorgen bereitet, ist mein Reiseziel, aber die Hauptsache ist schließlich der Luftwechsel. . . .



Marokko! Sahara, Palmen, Haschisch und Kamele. . . .

. . . . und Horden von Kindern, die dir hinterherrennen und "einen Diram, Monsieur, einen Diram" schreien.

Also gut, der Dschungel! Schwarzafrika! Kein Auto, keine S-Bahn, nur Wald, Wald und nochmal Wald. . . .

. . . . und Millionen von Mücken, riesige Insekten so groß wie Mäuse und Kinder mit großen Augen und aufgeblasenen Bäuchen.

Vielleicht Ägypten mit seinen Pyramiden. Und im Schiffchen den Nil bis zu den Wasserfällen hinauffahren.

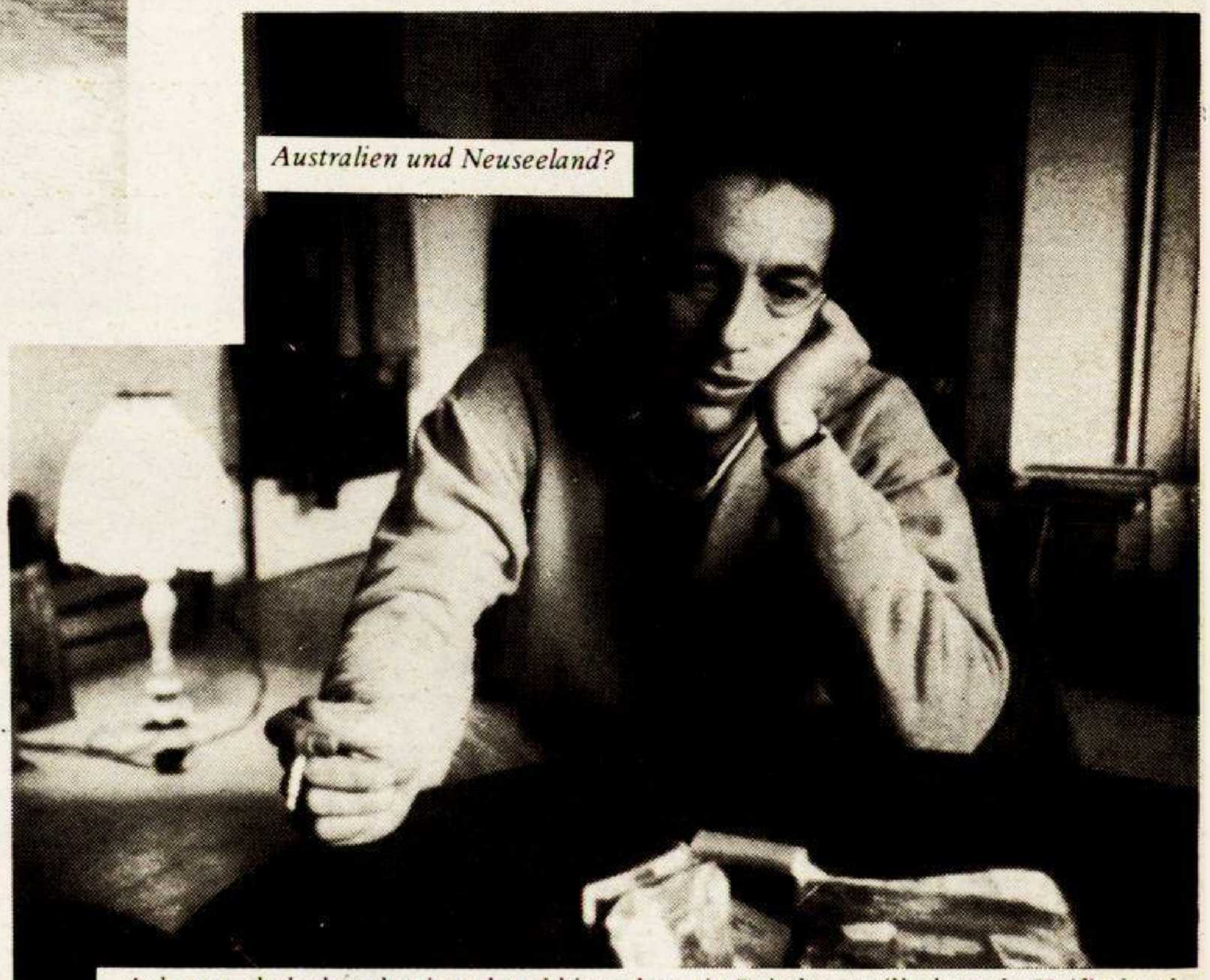
. . . . aber wenn ich an den nahen Krieg, an die Mirages der Israeli und den Libanon denk - PENG - da platzt mir die Birne! Ich glaub', ich schnapp' erstmal ein bißchen Luft.

Thailand und der Mohn . . . .

. . . . und all die Knäste, in denen die ganz schlauen Europäer stecken. Schließlich ist es auch nicht so einfach, wieder davon loszukommen und zurückzufahren.

Nach Indien? Tablas, Sitar. . . .

Aber eben auch Freaks und Verrückte aus allen Teilen dieser Erde. Ich fahr doch nicht aus Europa heraus, daß mich Europa mit all seinem Kack wieder einholt. Und außerdem sind in Indien schon alle gewesen.

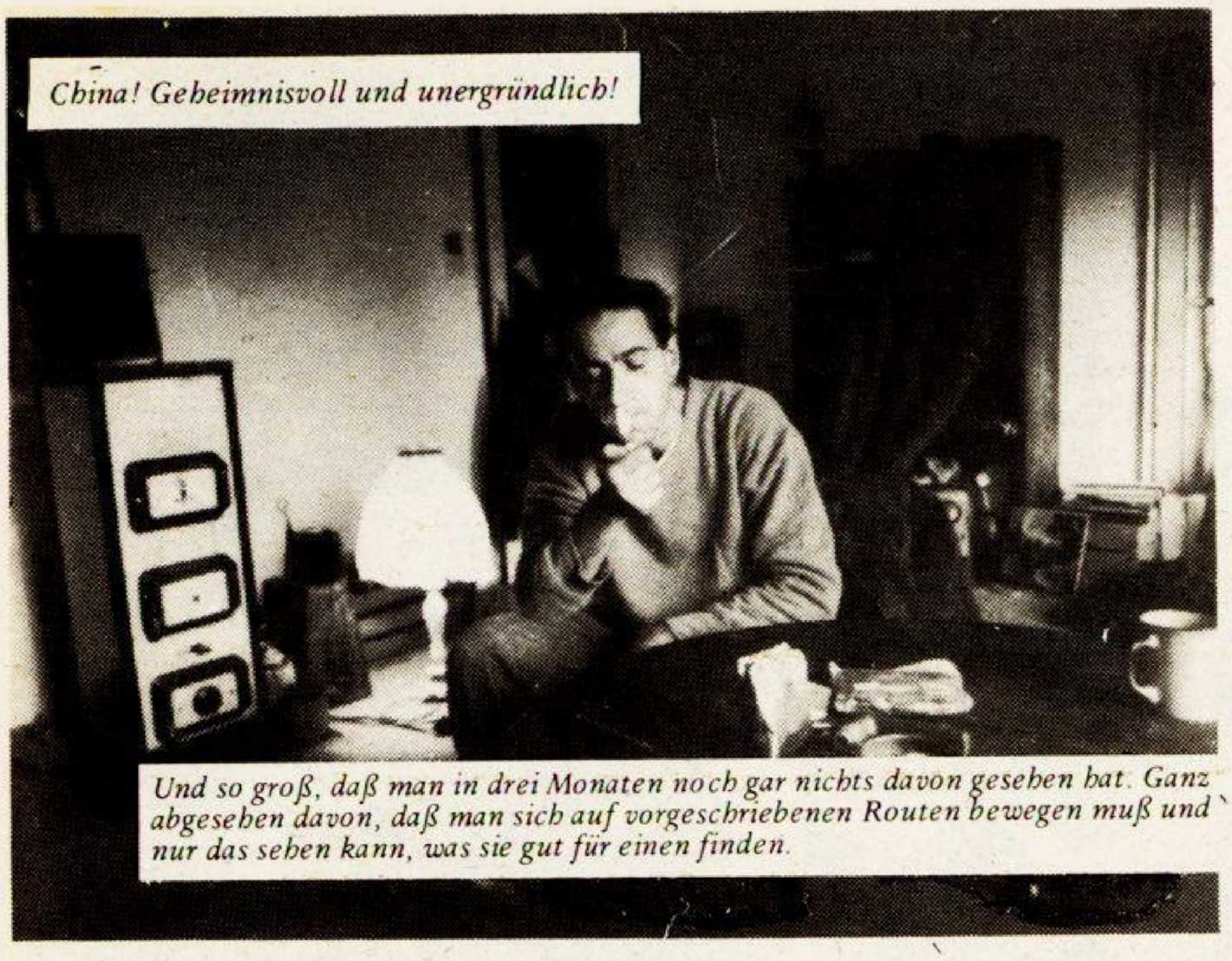


Australien und Neuseeland?

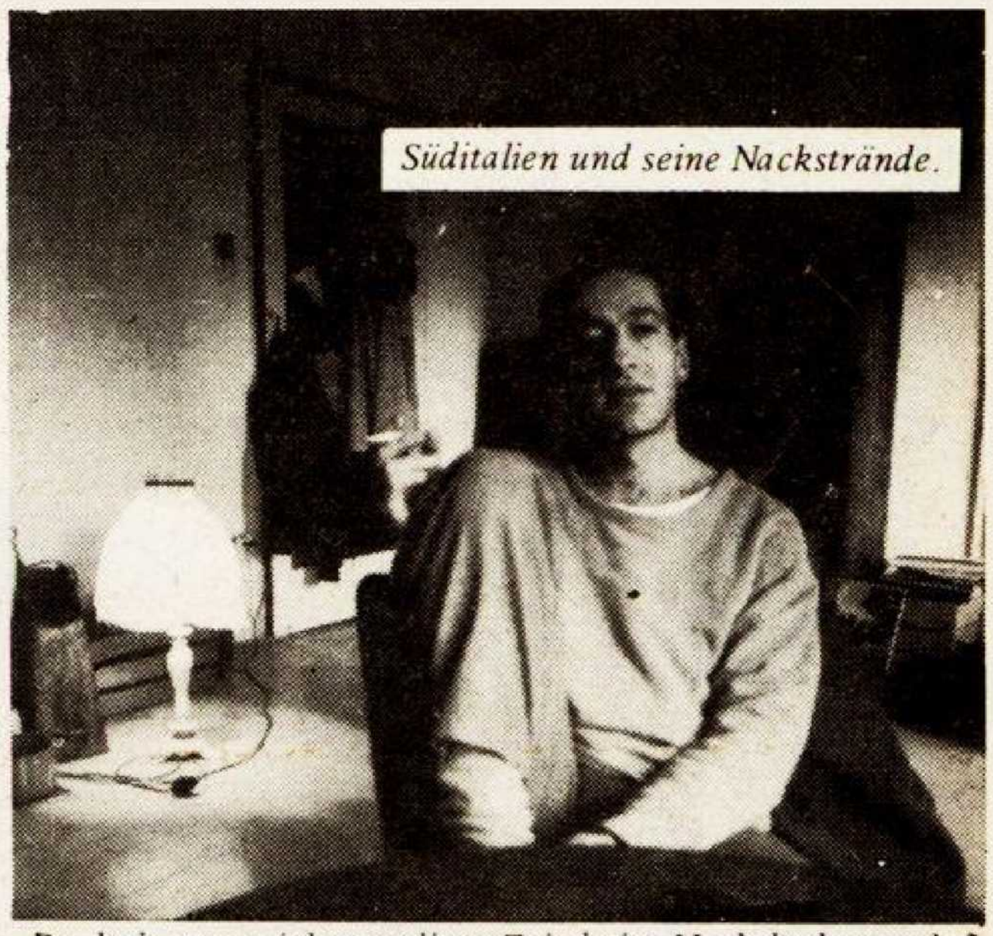
Die Malediven und die Inselm im indischen Ozean

. . . . und der Club Mediteranee an den betsen Plätzen. Ich will doch keinen bürgerlichen Urlaub verbringen!

Ach was, da badest du einmal und bist schon ein Bein los, weil's da mehr Haifische als Fliegen gibt. Obendrein sind die Reise und das Leben dort stinkteuer.



Und so groß, daß man in drei Monaten noch gar nichts davon gesehen hat. Ganz abgesehen davon, daß man sich auf vorgeschriebenen Routen bewegen muß und nur das sehen kann, was sie gut für einen finden.



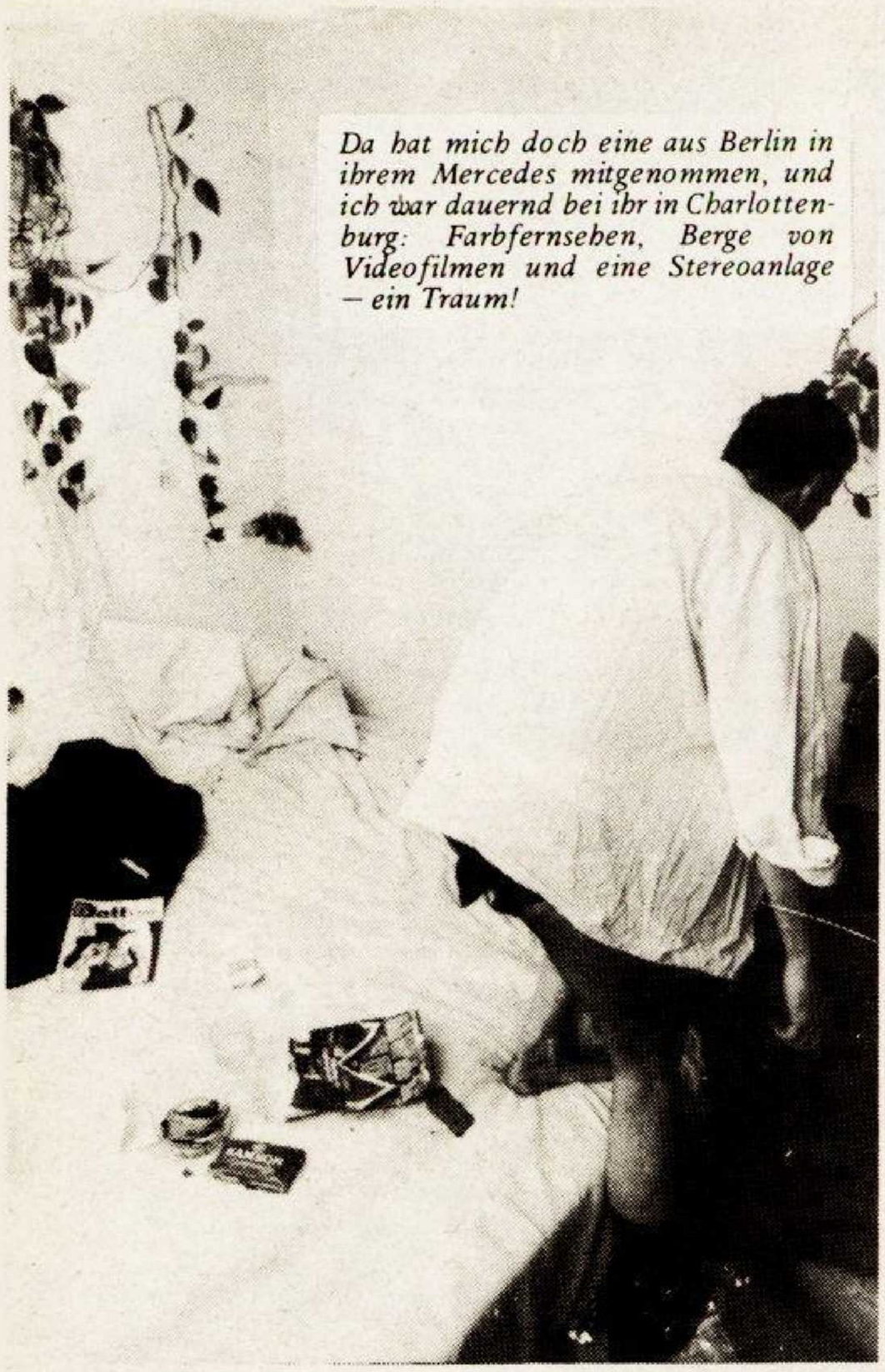
Da holt man sich um diese Zeit beim Nacktbaden mehr Schläge als Bräune, wenn man nicht gleich im Knast landet. Und im Übrigen ist das ja noch Europa. Da kann man ja gleich daheim bleiben.

Schwindlig und schlecht ist mir, und ich habe das Gefühl, als wären mir alle Züge vor der Nase davongefahren.

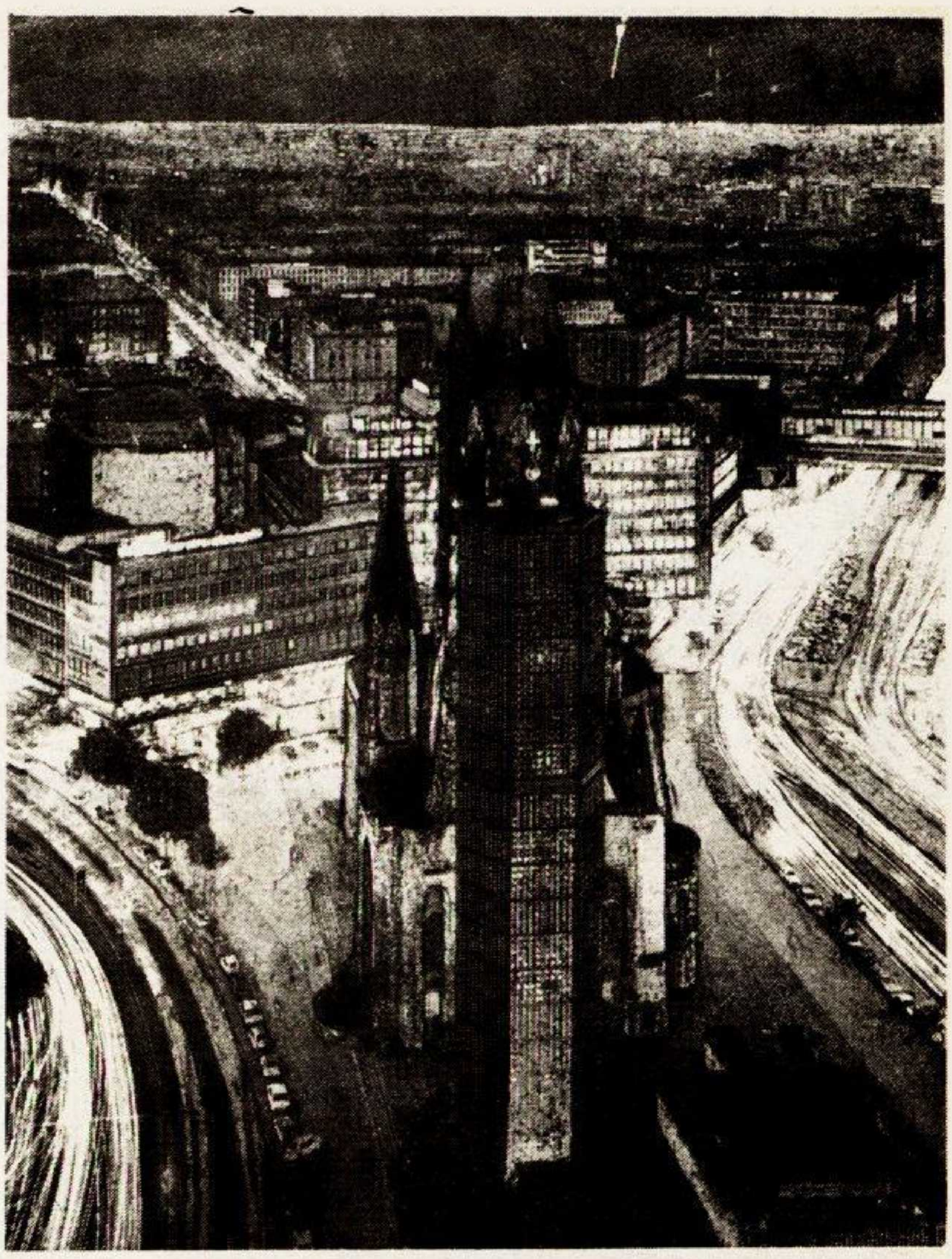
Vor einigen Jahren noch hab ich doch auch nicht so gezaudert. Wahrscheinlich, weil jetzt plötzlich alles so schnell geht. . . .

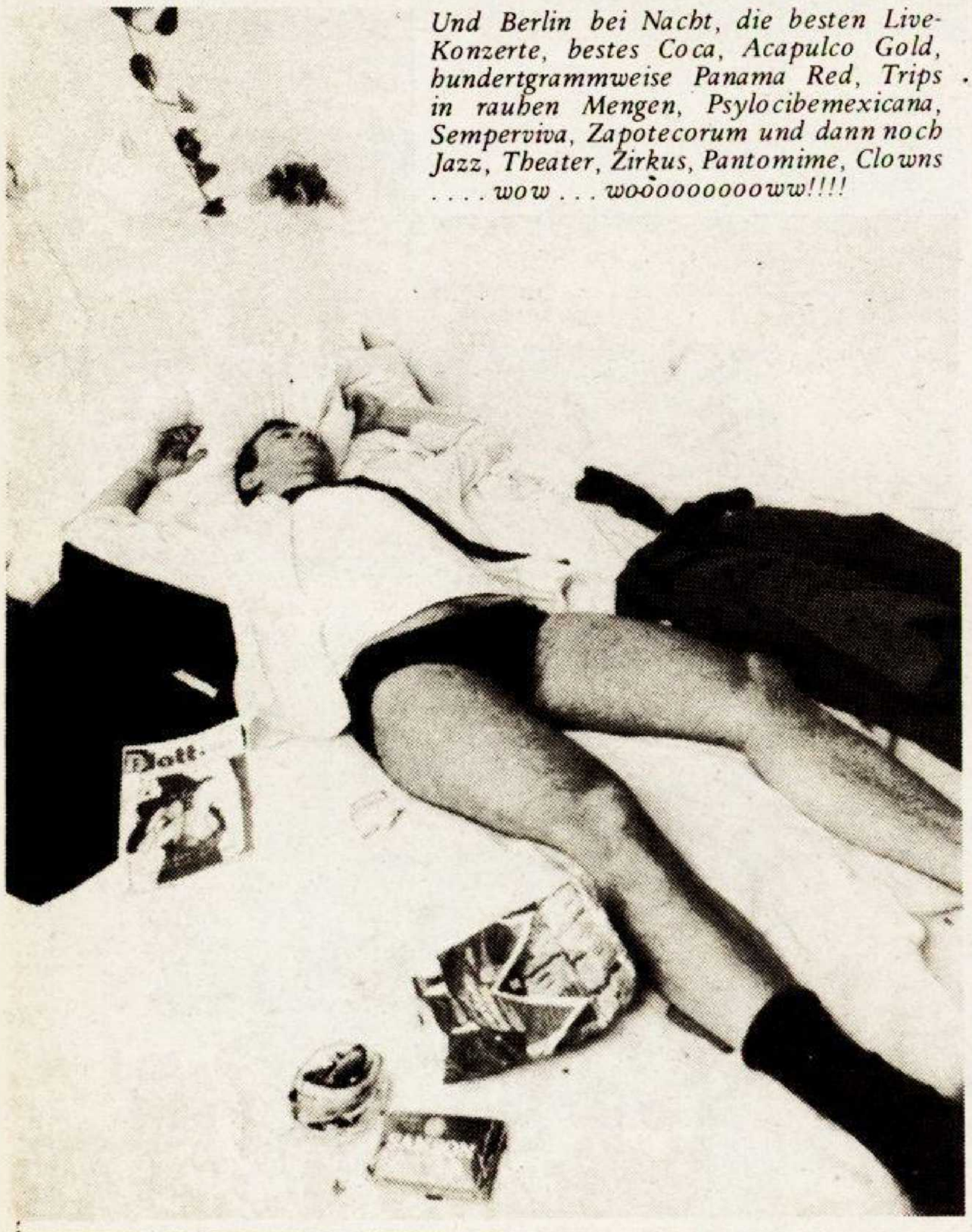
Jetzt reicht's. Ich pack mal die Koffer und fahr per Anhalter wie in alten Zeiten ("Viele Grüße an Euch daheim"). Dann werd ich schon sehen.

Einige Zeit später



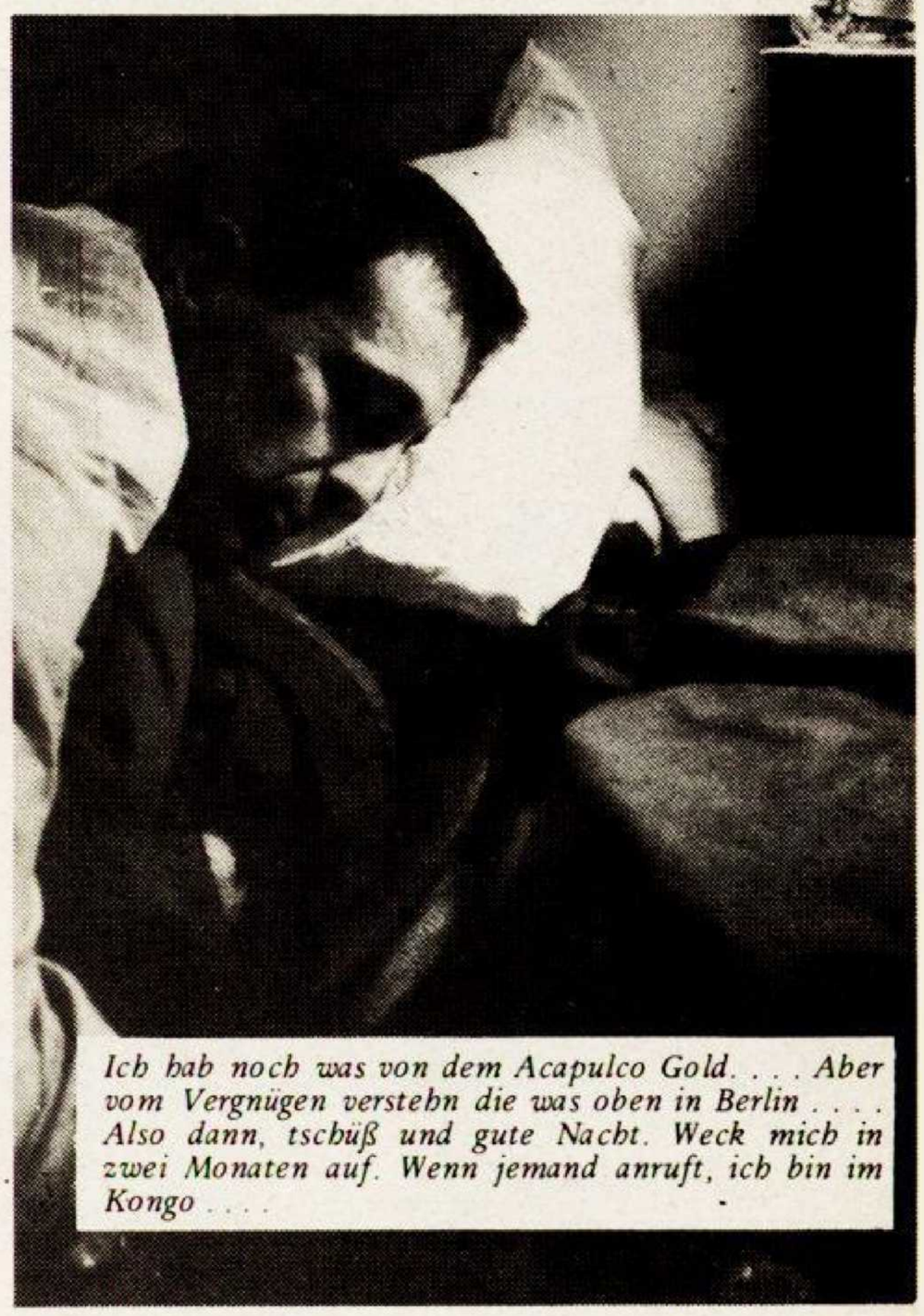
Da hat mich doch eine aus Berlin in ihrem Mercedes mitgenommen, und ich war dauernd bei ihr in Charlottenburg: Farbfernsehen, Berge von Videofilmen und eine Stereoanlage – ein Traum!





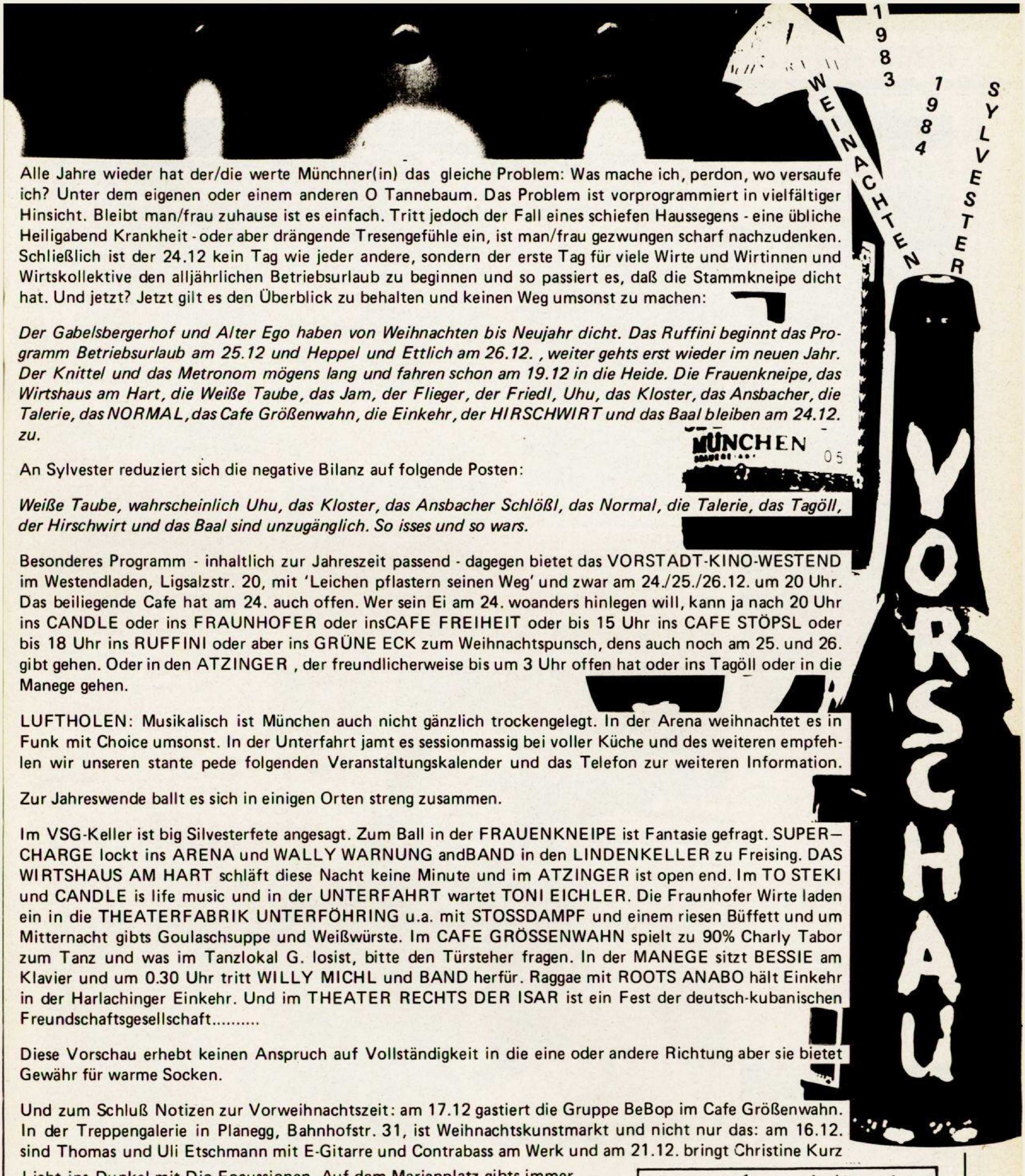
Und Berlin bei Nacht, die besten Live-Konzerte, bestes Coca, Acapulco Gold, hundertgrammweise Panama Red, Trips in rauhen Mengen, Psylocibemexicana, Semperviva, Zapotecorum und dann noch Jazz, Theater, Zirkus, Pantomime, Clowns .... wow ... woòoooooooww!!!!

Jetzt will ich nur noch ausruhen und schlafen. Ich bin für niemanden zu sprechen ....



Ich hab noch was von dem Acapulco Gold. ... Aber vom Vergnügen verstehn die was oben in Berlin .... Also dann, tschüß und gute Nacht. Weck mich in zwei Monaten auf. Wenn jemand anruft, ich bin im Kongo ....

Eine Geschichte Alberto Vu Du's Übs. Werner Eckl fotos Stefan Albrecht



Alle Jahre wieder hat der/die werte Münchner(in) das gleiche Problem: Was mache ich, perdon, wo versaufe ich? Unter dem eigenen oder einem anderen O Tannebaum. Das Problem ist vorprogrammiert in vielfältiger Hinsicht. Bleibt man/frau zuhause ist es einfach. Tritt jedoch der Fall eines schiefen Haussegens - eine übliche Heiligabend Krankheit - oder aber drängende Tresengefühle ein, ist man/frau gezwungen scharf nachzudenken. Schließlich ist der 24.12 kein Tag wie jeder andere, sondern der erste Tag für viele Wirte und Wirtinnen und Wirtskollektive den alljährlichen Betriebsurlaub zu beginnen und so passiert es, daß die Stammkneipe dicht hat. Und jetzt? Jetzt gilt es den Überblick zu behalten und keinen Weg umsonst zu machen:

Der Gabelsbergerhof und Alter Ego haben von Weihnachten bis Neujahr dicht. Das Ruffini beginnt das Programm Betriebsurlaub am 25.12 und Heppel und Ettlich am 26.12. , weiter gehts erst wieder im neuen Jahr. Der Knittel und das Metronom mögens lang und fahren schon am 19.12 in die Heide. Die Frauenkneipe, das Wirtshaus am Hart, die Weiße Taube, das Jam, der Flieger, der Friedl, Uhu, das Kloster, das Ansbacher, die Talerie, das NORMAL, das Cafe Größenwahn, die Einkehr, der HIRSCHWIRT und das Baal bleiben am 24.12. zu.

An Sylvester reduziert sich die negative Bilanz auf folgende Posten:

Weiße Taube, wahrscheinlich Uhu, das Kloster, das Ansbacher Schlößl, das Normal, die Talerie, das Tagöll, der Hirschwirt und das Baal sind unzugänglich. So isses und so wars.

Besonderes Programm - inhaltlich zur Jahreszeit passend - dagegen bietet das VORSTADT-KINO-WESTEND im Westendladen, Ligsalzstr. 20, mit 'Leichen pflastern seinen Weg' und zwar am 24./25./26.12. um 20 Uhr. Das beiliegende Cafe hat am 24. auch offen. Wer sein Ei am 24. woanders hinlegen will, kann ja nach 20 Uhr ins CANDLE oder ins FRAUNHOFER oder insCAFE FREIHEIT oder bis 15 Uhr ins CAFE STÖPSL oder bis 18 Uhr ins RUFFINI oder aber ins GRÜNE ECK zum Weihnachtspunsch, dens auch noch am 25. und 26. gibt gehen. Oder in den ATZINGER , der freundlicherweise bis um 3 Uhr offen hat oder ins Tagöll oder in die Manege gehen.

LUFTHOLEN: Musikalisch ist München auch nicht gänzlich trockengelegt. In der Arena weihnachtet es in Funk mit Choice umsonst. In der Unterfahrt jamt es sessionmassig bei voller Küche und des weiteren empfehlen wir unseren stante pede folgenden Veranstaltungskalender und das Telefon zur weiteren Information.

Zur Jahreswende ballt es sich in einigen Orten streng zusammen.

Im VSG-Keller ist big Silvesterfete angesagt. Zum Ball in der FRAUENKNEIPE ist Fantasie gefragt. SUPER-CHARGE lockt ins ARENA und WALLY WARNUNG andBAND in den LINDENKELLER zu Freising. DAS WIRTSHAUS AM HART schläft diese Nacht keine Minute und im ATZINGER ist open end. Im TO STEKI und CANDLE is life music und in der UNTERFAHRT wartet TONI EICHLER. Die Fraunhofer Wirte laden ein in die THEATERFABRIK UNTERFÖHRING u.a. mit STOSSDAMPF und einem riesen Büffett und um Mitternacht gibts Goulaschsuppe und Weißwürste. Im CAFE GRÖSSENWAHN spielt zu 90% Charly Tabor zum Tanz und was im Tanzlokal G. losist, bitte den Türsteher fragen. In der MANEGE sitzt BESSIE am Klavier und um 0.30 Uhr tritt WILLY MICHL und BAND herfür. Raggae mit ROOTS ANABO hält Einkehr in der Harlachinger Einkehr. Und im THEATER RECHTS DER ISAR ist ein Fest der deutsch-kubanischen Freundschaftsgesellschaft.....

Diese Vorschau erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit in die eine oder andere Richtung aber sie bietet Gewähr für warme Socken.

Und zum Schluß Notizen zur Vorweihnachtszeit: am 17.12 gastiert die Gruppe BeBop im Cafe Größenwahn. In der Treppengalerie in Planegg, Bahnhofstr. 31, ist Weihnachtskunstmarkt und nicht nur das: am 16.12. sind Thomas und Uli Etschmann mit E-Gitarre und Contrabass am Werk und am 21.12. bringt Christine Kurz Licht ins Dunkel mit Dio-Focussionen. Auf dem Marienplatz gibts immer noch kandierte Früchtchen und an der Münchner Freiheit, in Neuhausen und Haidhausen gibts auch nen Weihnachtsmarkt. ALTERNATIV. Vergessen wurde der Circus Gammelsdorf, der auch Betriebsferien macht und die VIELHARMONIE, in der an Sylvester die Hausband ZAUBER-BERG spielt.

Geplatzt ist die life-Übertragung einer echten Geburt am 24.12., die Dagobert Lindlau ins Fernsehen schmuggeln wollte, doch die Programmdirektoren sind helle Köpfe, sie habens gemerkt und jetzt läuft 'Menschen in Deutschland' (Bild am Sonntag, 11.12.83).

Wochenprogramm 16.-- 22. Dez.

Kino

LUPE 2
18.15 Die Ferien des M. Hulot

STUDIO SOLLN
20.15 War Games

MAXHOF
20.00 Mc Quade der Wolf

NEUES REX
16.00 Spider Murphy Gang
18.15 20.30 Atemlos

MAXIM
17.30 21.30 Vergiftet oder Arbeitslos
19.30 Grenzenlos

WERKSTADTKINO
20.30 Blumen ohne Duft

FILMMUSEUM
18.00 Robinson Crusoe
21.00 El

CINEMA
16.30 Orwell — 1984
18.15 Hair 20.30 American Gigolo

ABC
15.30 18.00 20.30 Die flambierte Frau oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Fr, Sa auch 22.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 1
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
Local Hero

LEOPOLD 2
13.00 15.30 18.00 20.30
Glücksritter

FANTASIA
siehe Tagespresse

ODYSSEE
12.30 15.00 17.45 20.30
Fr, Sa auch 23.00 Local Hero

ARENA
siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Die Olympiasiegerin
19.00 Pussycat, kill, kill

ISABELLA
16.30 21.00 Karambolage
18.30 Agonia

ROTTMANN
18.30 20.30 Bus Stop

LUPE 2
20.30 Große Vögel, kleine Vögel

THEATINER
16.30 20.30 Zärtliche Stunden
18.15 Peppermint Frieden

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Return of the Jedi

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Carmen Jones

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30
So auch 11.00 13.30
Fr, Sa auch 22.30 Carmen

MUSEUM
siehe Tagespresse

LEOPOLD 1
23.00 Wild Style

LEOPOLD 2
22.50 Das Leben des Brian

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

TÜRKENDOLCH
23.00 Pussycat, kill, kill

ISABELLA
22.45 Agonia

NEUES ARRI
22.45 Jeremia Johnson

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Der rosarote Panther

THEATINER
22.30 Der Prozess

WERKSTADTKINO
22.30 Ein superheisses Ding

EUROPA
22.30 The Deer Hunter

Radio

B1
15.45 Über 60
22.07 Serenade

B 2
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Hausaufsatz, Hörspiel von Manfred Bieler
23.00 Jazz auf Reisen. Ein Konzert in Lindau mit der Gruppe Changes

B 3
15.05 Club 15
19.12 Hot Club
23.08 B-3-spezial. Rock in Concert

Ö 3
16.05 Evergreen
21.05 Hardrock
0.05 Hitparade

TV

ARD
16.05 Ausländer raus? Ein Ort in Deutschland; Reportage

ZDF
17.50 Dick und Doof
19.30 Auslandsjournal
23.20 Die Brüder; dt. SF, 1976 mit Klaus Löwitsch, Erika Pluhar, R.: Wolf Gremm

BR III
17.00 Klamottenkiste
22.20 Die Affäer Dominici; frz-it. SF 1973, mit Jean Gabin, R.: Claude Bernard-Aubert

Ö I
11.15 Väter der Klamotte

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
20.15 Experiment Alaska; 3. Teil: Das Los der Eskimos
22.20 Weihnachtsurlaub; am. SF 1944, mit Gene Kelly, R.: George Siodmak

RUSS MEYERS BLUMEN OHNE DUFT

(Beyond the Valley of the Dolls; USA 1970)
Aufstieg und Niedergang einer Mädels-Punkband. Kelly, Casey und Pet, drei Mädchen ohne Hemmungen und Illusionen, ziehen in das Babylon Hollywood und geraten in einen Strudel von harten Drogen und noch härterem Sex. Obskure psychedelische Partys steigern sich, angetrieben durch die mörderische Beat-Musik, zu wilden sadomasochistischen Orgien. Das Ende ist grauenhaft . . . Der erste Sexfilm mit einem Millionen-Dollar-Budget.
Werkstattkino, um 20.30 h.

Theater

TAMS
20.30 Sonja Kehler: Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs ncohmal, Noah

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

TIK
20.00 Mephisto

OFF OFF
20.30 Der Tod des James Dean

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
10.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

DACHAUERSTR. 112
20.00 pathos transport: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Morats v. Peter Weiss

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
20.00 Tiroler Volksschauspiele Telfs: Karrnerleut u. Karrnerleut 83
22.00 Lisa Fitz: Die heilige Hur'

DIE KUNST DER AUSSTELLUNG

Bis 25.1.84: Helmut Vakily: "Raumbilder - Zeltbilder 1982/83; in der Autorengalerie, Pündterplatz 6/IV

Bis 14.1.84: 4 Wiener Künstler in der Galleria, Laden für Kunst und Wein, 8033 Krailling, Talangerstr. 3, Tel. 857 49 46

Bis 29.1.84: Albert Hien zeigt Fontanella im Kunstforum, Maximilianstr./Altstadtring

Bis 21.12.83: Weihnachtskunstmarkt in der Treppengalerie, 8033 Planegg, Bahnhofstr. 31, im Hof, Tel. 859 66 64

Bis 20.2.84: Eckhard Zylla, Volkssport im Theater rechts der Isar

Bis 8.1.84: Ernst Hermanns Plastiken 1960-1983 in der städt. Galerie im Lenbachhaus

Bis 14.1.84 Michael Klute, Farbfotografien, Fotogalerie Zango, Bergmannstr. 24, Tel. 50 75 30

Bis 23.12.83: Waechter: Männer auf verlorenem Posten, Galerie Bartsch & Chariau, Galeriestr. 2, Tel. 22 57 67

Bis 8.1.84 Hubertus von Skal, Wirf ein Gesicht, Zeichnungen . . . im Lenbachhaus

Bis 8.1.84: Angst, Hoffnung, Erlösung von CH + jeden Mittwoch 20 Uhr Überblendschau, Bildprojektionen mit Musik aus Bildern der Ausstellung + Lesung von Texten zum Ausstellungsthema - im Werkhaus

ALLES FÜR DEN GLOBETROTTER & TRAMPER:

LAUCHE & MAAS EXPEDITIONS-AUSRÜSTUNG

KATALOG anfordern!
Rückporto DM 1,50

Alte Allee 28 · 8 München 60 ☎ 089–880705

Musik

ARENA
21.00 Wally Warning & Friends
Reggae, Funk

DOMICILE
21.00 George Redding Funkshow

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 Neonsphinx
— New Wave

DREHLEIER
21.00 Sigi Schwab & Percussion Academia

DISKOTHEK NULL
(Unterweickertshofen) 20.00:
Joe Kieser Group & Mango Crazy
(Rock)

FREIES MUSIKZENTRUM
20.00 Solokonzert mit Nemat Darman & persischen Instrumenten

RIGAN
20.30 Lipstick

ROBINSON
21.00 Indo Amerca, Wolfgang Oppler, Udo Lenze u.a.

VIELHARMONIE
21.00 The Touch — Funk aus Frankfurt

VOLKSTHEATER
20.00 Lisa Fitz — Soloprogramm „Heilige Hur . . ."

UNTERFAHRT
21.00 Klaus Weiss Quintett

& außerdem

19.00 - 24.00 VSG Schwulenzentrum, Weißenburgerstr. 26

20.30 Vorstadt-Kino Westend: Kuhle Wampe od. wem gehört die Welt (Ligsalzstr. 20)

Herbert Achternbusch LIEST aus seinem Gesamtwerk, 20.00 im Marstall.

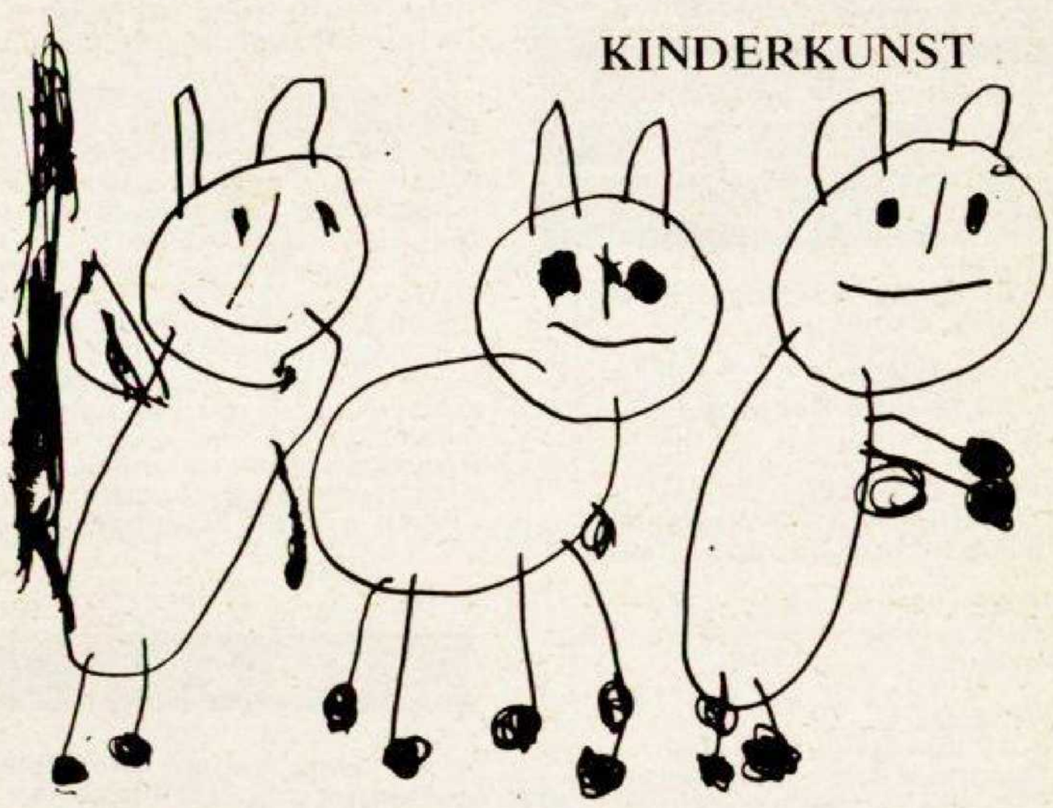
Kino im Circus Gammelsdorf:
20.30 Cafe Malaria und
23.00 Airplane

„Wo ich sterbe, ist meine Fremde" Gedichte, geschrieben und gelesen von SAID in der Galeria, Laden für Kunst & Wein, 8033 Krailling, Talangerstr. 3, Tel. 857 49 46

GRÜNE: 15-19 KV Mü West, Infostand: Stop der Spekulation + Mietervertreibung, Theatiner/ Schrammerstr./ 17 Uhr Grüne Hochschulgruppe, Grünes Stadtbüro Kolosseumstr. / 18.30 AK Ausländerpolitik der Grünen und ALM (Alt. Liste Mü), Grünes Stadtbüro; 20 Uhr Männerstammtisch für Emanzipationsbewegte, Pauls Pilseck, Fendstr.

THE TOUCH, HEUTE, 16. DEZEMBER, und morgen in der VIELHARMONIE, Start jeweils gegen 21 Uhr.

Bei TOUCH - Sänger Terence Darby werden die Hosen feucht, das heißt nicht bei ihm, sondern bei den Mädchen und Damen, die THE Touch anläßlich ihres POP - Nachsuchsfestival-Gewinner-Songs im TV hören durften. THE TOUCH sind aus FRankfurt, zählen einen erstklassigen Bassisten und einen Sänger a la Michael Jackson in ihren Reihen, . Unbedingst anhörenswert.



Heute 16 Uhr Wernisasche der Ausstellung "Kinderkunst ist Kunst". Vorgestellt wird auch das damit verbundene Buch "Kinderkunst'. Die Ausstellung geht bis zum 15. Januar und ist montags, Weihnachten und Sylvester geschlossen. Ignaz-Günther-Haus, Jakobsplatz 5.

LISA FITZ IM MÜNCHNER VOLKSTHEATER

Ausschließlich am heutigen 16. Dezember präsentiert Lisa Fitz (die mit dem Perser . . .) im Münchner Volkstheater an der Brienerstr. 50 „Die heilige Hur" – ein Programm mit Liedern, Gedichten und Texten zum Selbstverständnis des Mannes und seiner angeblichen Angst vor der modernen Frau, zur Ausbeutung der weiblichen Sexualität, zur allgemeinen Gemütsverfassung nach der Wende sowie zur Typologie männlicher Liebhaber.
Beginn der Vorstellung heute um 22 Uhr. Ermäßigte Karten für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Arbeitslose etc. auch im Vorverkauf zu 6,– und 9,– unter Tel. 523 46 55. Kruzefitz!

bei DIOGENES

tägl. Live-Musik,
Tanz,
preisgünstiges
Essen

TAVERNE DIOGENES, Breisacherstr. 18,
8 M 80, Tel. 448 25 71 geöffn. ab 18.00 Uhr

SAMSTAG 17.12. 1983 SONNTAG

KINO

LUPE 2
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 War Games

MAXHOF
16.00 18.00 Lucky Luke
20.00 Mc Quade der Wolf

NEUES REX
16.00 Spider Murphy Gang
18.15 20.30 Atemlos
13.30 Pippi geht von Bord

MAXIM
17.30 20.30 Vergiftet oder Arbeitslos
19.30 Grenzenlos

WERKSTADTKINO
20.30 Blumen ohne Duft

FILMMUSEUM
18.00 El Bruto
21.00 Subida al Ciclo

CINEMA
17.00 18.15 Flashdance
20.30 Zelig

Wochenprogr. siehe 16..12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Der rosarote Panther

THEATINER
22.30 Der Prozeß

WERKSTADTKINO
22.30 Ein superheißes Ding

EUROPA
22.30 Best Little Whorehouse in Texas

MUSIK

ARENA
21.00 Wally Warning & Friends Reggae, Funk

DOMICILE
21.00 George Redding Funkshow

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 Wolfgang Lackerschmid Group — Jazz

DREHLEIER
21.00 Sigi Schwab & Percussion Academia

MANEGE
15.00 Kindervorstellung: „Rumpelstilz" präsentiert „Pepinos Zaubercircus"

RIGAN
20.30 Lipstick

ROCKHAUS Schwindkirchen
21.00 Xynn — MultiMediaShow

ROBINSON
21.00 Christian Überschall (Kabarett), Hans Söllner (bayer. Blues), Blue Mountain Tune (Bluegrass)

1. PROVISORISCHE KLEINKUNSTBÜHNE im Nymphenbad
20.30 Peter Meier — Sologitarre, Zeitgenössisches, Klassisches & Eigenes

VIELHARMONIE
21.00 The Touch — Funk aus Ffm.

UNTERFAHRT
21.00 Jazztrain Munich

TV

ARD
22.20 Gangster in Key Largo; am. SF 1948 mit Humphrey Bogart, E.G. Robinson, Lauren Bacall, R.: John Huston

SONJA KEHLER IM TAMS

Bis einschließlich 22. Dezember zeigt Sonja Kehler im Tams noch „Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts" von Märta Tikkanen. Ehe und Alkohol, Ekel und Zärtlichkeit, Flucht und Hilfe . . . in einem Ein-Frau-Stück.
Vorstellungen Di — Sa, 20.30 Uhr.

ZDF
20.15 Die Glenn Miller Story; am. SF 1954, mit James Stewart, R.: Anthony Mann
23.25 Thommy's Pop-Show extra mit Nena, Trio, Mike Oldfield, Paul Young, Al Bano & Romina Power, Robin Gibb u.v. a.

Ö I
22.25 Barishnikov in Hollywood; ein Tänzer erobert die Filmmetropole; mit Shirley McLaine, Gene Wilder

Ö II
16.00 Das Weib schweige in der Kirche; Luther und die Frauen
22.20 Die Geier warten schon; am. SF 1972, mit Rock Hudson, Dean Martin; zwei ehemalige Freunde stehen einander als Kontrahenten gegenüber: als Sherrif und als Eisenbahnräuber.

THEATER

TAMS
20.30 Sonja Kehler: Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Mach's nochmal, Noah

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal, Sam v. Woody Allen

TIK
15.00 Friede Freude Pustekuchen
20.00 Mephisto

OFF OFF
20.30 Der Tod des James Dean Studio (Dachauerstr. 17)
20.00 Der Travnicek v. Qualtinger

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

DACHAUERSTR. 112
20.00 pathos transport: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats v. Peter Weiss

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat v. Schönherr

RADIO

B 1
13.10 Aus dem Maximilianeum, Kommentar von Lutz Roßmann
20.30 Spielbar

B 2
14.00 Zündfunk
22.05 Redezeit bis Mitternacht Arbeit in Deutschland - Anatolien im Herzen

B 3
22.06 Swing-Goodies

Ö 3
11.55 Skiweltcuprennen in Piancavallo, Damen-Slalom

UND AUSSERDEM

20.00 Westendladen, Ligsalzstr. 20: Konzert mit Andy Waibl

Kino im Circus Gammelsdorf:
20.30 Airplane +
23.00 Cafe Malaria

Weihnachtsmarkt in der Fabrik IN DER ALTEN MÄLZEREI ERING, Niederbayern

Förderkreis der Feminist: 9-19 Uhr Infostand Theatiner/ Schrammerstr.

20.00 Werkhaus: „Wenn der Zeitgeist die Zeit beißt". Werner Meier + Albert Olbert bringen Texte, Songs, Gedichte auch zur Weihnachtszeit

19.00 + 20.45 Film im Haidhauser Museum: Kurzfilme von Karl Valentin

19.59 Haidhauser Nachrichten: Pressefert.

GRÜNE: 10-14 KV West Infostand: Grüne Kommunalpolitik ins Rathaus, Karlsplatz/ 10-14 OV Laim Infostand „Baumsterben", Gotthard/Fürstenriederstr.

KINO

LUPE 2
16.00 18.15 Die Ferien des M. Hulot

STUDIO SOLLN
15.30 17.45 20.15 War Games

MAXHOF
16.00 18.00 Lucky Luke
20.00 Mc Quade der Wolf

NEUES REX
16.00 Spider Murphy Gang
18.15 20.30 Atemlos
13.30 Pippi geht von Bord

MAXIM
17.30 20.30 Vergiftet oder Arbeitslos
19.30 Grenzenlos

WERKSTADTKINO
20.30 Blumen ohne Duft

FILMMUSEUM
11.00 13.00 Filme aus München München im Film
18.00 21.00 L'Enfant secret

CINEMA
10.15 Gandhi
17.00 18.45 Flashdance
20.30 Zelig

Wochenprogramm siehe 16.12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Der rosarote Panther

THEATINER
22.30 Der Prozeß

WERKSTADTKINO
22.30 Ein superheißes Ding

EUROPA
22.30 Best Little Whorehouse in Texas

CINEMA
22.15 Catch Your Dreams

RADIO

B 2
22.05 Arbeit statt Strafe. Was bewirken Jugendstrafen?
22.35 Man in Mirror, Klaus Doldinger + Passprot
23.00 Pop Sunday

B 3
7.30 Gospel-Train
21.04 Schellack-Souvenirs

Ö 3
12.25 Skiweltcuprennen in Gröden, Herrenabfahrt
19.06 Hitparade

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal, Noah

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal, Sam v. W. Allen

OFF OFF
20.30 Der Tod des James Dean Studio (Dachauerstr. 17):
20.00 Der Travnicek v. Qualtinger

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

STUDIOTHEATER
16.00 20.00 Der kleine Prinz

DACHAUERSTR. 112
20.30 Mammis Liebling: Schlachtvieh

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück od.: Glaubsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat v. Schönherr

RADIO

B II
22.00 Pop Sunday: "Le petit mort"; Hörspiel von Franco Dobler, mit Lorenz Lorenz, Thomas Meineke, Thomas Palzer, Klaus Löwitsch, Sonja Nitsch. Prod: Franz Huber; Musik: Miles Davis, Lounge Lizards

MUSIK

ARENA
21.00 Cafe du Rap — Rap, Scratch, Video, Dance

DOMICILE
14.30 — 18.30 Salsa Discothek
22.00 George Green's Hotline

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 Michael Fitz & Band (Melodic Rock)

EINKEHR
20.00 Willy Salomon — Blues, Ragtime, Swing

HINTERHOFTHEATER
11.00 Jazzfrühschoppen mit der Bavarian Jazzband

LINDENKELLER
20.30 Liedercircus

MANEGE
15.00 Kindervorstellung: „Rumpelstilz" präsentiert „Pepino's Zaubercircus"

RIGAN
20.30 Germany (Hardrock)

ROBINSON
21.00 Alban — Travestie, Chansons

VIELHARMONIE
21.00 Baden Powell — Solo

UNTERFAHRT
12.00 Jazzfrühschoppen
20.00 Jam Session

TV

ZDF
19.10 bonner perspektiven

BR III
14.15 Die heimliche Gräfin; österr. SF 1942, R.: Geza von Bolvary
19.45 Du und ich; dt. SF 1938, mit Brigitte Horney, R.: Wolfgang Liebeneiner

Ö I
15.00 Die Findelmitter; am. Komödie 1939, mit Ginger Rogers, David Niven

Ö II
20.15 Die Rache eines V-Mannes; Krimi in der Hamburger Drogenszene

UND AUSSERDEM

VSG Schwulenzentrum 15.30 - 19.00 Weißenburgerstr. 26

11 + 20.30 Vorstadt-Kino Westend: Kuhle Wampe od. wem gehört die Welt (Ligsalzstr. 20)

Film im Circus Gammelsdorf
20.30 Airplane

Weihnachtsmarkt in der Fabrik IN DER ALTEN MÄLZEREI IN ERING, Niederbayern

KiKo (Kinderkino im Heppel & Ettlich) 11 Uhr Das fliegende Klassenzimmer. 15 Uhr „Das blaue Paket" — ein Märchenfilm.

14-18 Uhr Flohmarkt in der Evangelischen Studentengemeinde, Friedrichstr. 25

1943 Keith Richard geb. + Christiane hat Beburtstag.

EIN SUPERHEISSES DING

(Double Agent 73) USA 1974, Regie: Doris Wishman, mit CHESTY MORGAN!

Schon wieder Sex im Werkstattkino. Dies ist der zweite Teil des legendären Machwerks TEUFLISCHE BRÜSTE — und mindestens ebenso schlecht. Diesmal spielt Chesty eine Agentin, die dafür sorgt, daß eine Reihe von Rauschgiftgangstern zwischen ihren „Waffen" ihr verdientes Ende finden. Was für ein Tod!
Beide Filme sind der reine Chauvinismus, der auf gar keinen Fall damit gerechtfertigt werden kann, daß Chesty Morgan sie möglicherweise (unter ihrem bürgerlichen Namen?) selbst inszeniert hat.
Werkstattkino — vom 16.12. bis 22.12. um 22.30 h

KINO

LUPE 2
18.15 Die Ferien des M. Hulot

STUDIO SOLLN
20.15 War Games

MAXHOF
geschlossen

NEUES REX
18.15 20.30 Atemlos

WERKSTADTKINO
20.30 Blumen ohne Duft

FILMMUSEUM
18.00 El vio y la Murte
21.00 Archibaldo de la Gaz

CINEMA
17.00 Kentucky Fried Movie + Rocky Horror Picture Show
20.45 Viel Rauch um Nichts + Noch mehr Rauch um überhaupt nichts

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Der rosarote Panther

THEATINER
22.30 Der Prozeß

WERKSTADTKINO
22.30 Ein superheißes Ding

EUROPA
22.30 Kramer vs. Kramer

Wochenprogr.. siehe 16.12.

MUSIK

ARENA
21.00 Stoppok — Deutschrock

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 Video — in Concert

DOMICILE
21.00 Skybus — Rock

EINKEHR
20.00 Willy Salomon — Blues, Ragtime, Swing

LINDENKELLER
20.30 Champion Jack Dupree — Blues, Boogie

RIGAN
20.30 Germany — Hardrock

VIELHARMONIE
21.00 Jo-Jo — White Funk

RADIO

B 1
20.00 Der Klassenaufsatz
21.00 Berührungen von Gitte

B 2
18.05 Zündfunk-Club

B 3
15.05 Club 15
23.08 B 3-spezial

Ö 3
18.05 Ö-3-spezial
21.05 Ö-3-Jazz-Haus
0.05 Ö-3-Nachtexpress

THEATER

TAMS
20.30 Sonja Kehler + Werner Pauli: Verbrennt mich, laßt mich nicht übrig

OFF OFF
Studio (Dachauerstr. 17)
20.00 Der Travincek v. Qualtinger

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

TV

ARD
21.15 Prager Notizen; Berichte aus der Tschechoslowakei
21.45 Fast wia im richtigen Leben; Der Bürgermeister von Moskau oder: Wie bayrisches Freibier nach Rußland kommt; Humoreske von Hanns Christian müller und Gerhard Polt
23.00 Der Herbst der Familie Kohagayawa; jap. SF 1961, R.: Yasujiro Ozu

ZDF
20.15 Aus Forschung und Technik; Indiens Weg zu den Sternen - China und die Raketen - Urlaub am Ölstrand - Baumsterben in den Tropen
21.20 Der Erfinder; Film von Kurt Gloor mit Bruno Ganz. I. Weltkrieg - 1916. Der Arbeiter und Bastler Jakob Nüssli, der in einem abgelegenen schweizer Dorf lebt, ist Pazifist und hat den Militärarzt reingelegt.

BR III
19.00 Die flotte Pariserin; am. SF 1938, mit Danielle Darrieux, Douglas Fairbanks jr., R.: Henry Koster

Ö I
10.30 Enthüllung um Mitternacht; am. SF, 1939, mit Claudette Colbert, R.: Mitchell Leisen

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
JO - JO
White Funk
19.12 - 21.12
Programmbeginn 21.00 Uhr

UND AUSSERDEM

VSG Schwulenzentrum 19-24 h Weißenburgerstr. 26

20.00 Laden Plenum im Westendladen, Ligsalzstr. 20

Wilhelm Deinert präsentiert seinen Durchgang Mauerschau, 20 Uhr im Marstall.

18.30 Film in der FHS: Asphalt-Cowboy, Vorfilm: Fundsachen (Lothstr. 34)

GRÜNE: 19.30 Kommunalpolitischer Ausschuß: Vorbereitung der Stadtratswahl, Grünes Stadtbüro Kolosseumstr. / 19.30 KV West, Diskussionsveranstaltung: Wie geht es weiter mit der Friedensbewegung? Nymphenbad, Paul-Gerhard-Allee 74 / 19.30 KV Mitte Außerord. Mitgliedervers., Filserstuben, St.-Anna-Str. 11

Wochenprogramm am 16.12.

Kino

LUPE 2
18.00 Hair

STUDIO SOLLN
geschlossen

MAXHOF
geschlossen

NEUES REX
17.45 20.30 Die flambierte Frau

MAXIM
17.30 Was heißt'n hier Liebe
19.30 Nur zum Spaß, nur zum Spiel — Valeska Gert
21.30 She dances alone

WERKSTADTKINO
20.30 Blumen ohne Duft

FILMMUSEUM
18.00 Onna ga kaidan o agarn toki
21.00 Horoki

CINEMA
16.30 Wild Style
18.15 The Song Remains The Same 20.45 Atemlos

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Lenny

THEATINER
22.30 Sabrina

WERKSTADTKINO
22.30 Ein superheißes Ding

EUROPA
22.30 Kramer vs. Kramer

CINEMA
22.45 Catch Your Dreams

TV

ARD/ZDF
11.20 Der Erfinder (Wh. von gestern)

ARD
21.00 Panorama

Ö I
10.30 Die Findelmutter (Wh. vom Sonntag)

sons nix . .

Radio

B 1
20.00 Spuren der Heimat
15. Erzählwettbewerb des Ostdeutschen Kulturrats

B 2
18.05 Zündfunk

B 3
19.12 Meet the Beat
23.08 B 3-spezial

Musik

DEUTSCHES MUSEUM
20.00 Julia Migenes

ARENA
21.00 Stoppok — Deutschrock

DOMICILE
21.00 M3 — Rock

MANEGE
21.00 Willy Michl & Friends

RIGAN
20.30 Sella Vee — Pop

1. PROVISORISCHE KLEINKUNSTBÜHNE i. Nymphenbad
20.30 Freie Bühne

VIELHARMONIE
21.00 Jo Jo — White Funk

UNTERFAHRT
21.00 Roman Schwaller Jazzquartett

WAS HEISST'N HIER LIEBE?

Ein Film um Liebe und Sexualität für Leute in und nach der Pubertät. Der Film nach einem Spiel der „Roten Grütze", Berlin, ist das Freundlichste, Ernsthafteste, Witzigste — und das Liebevollste, was es auf diesem Gebiet gibt: die dornenreiche Geschichte der ersten Liebe von Paul und Paula, zwei Menschen, noch nicht erwachsen und auch nicht mehr Kind . . .
Vom 20. bis 23. Dezember täglich um 17.30 im MAXIM

SELLA VEE, heute, 20. Dezember im Rigan Club, 20.30 Uhr. Morgen, 21.12. mit Innerdeutsche Beziehungen und LALINEA.

Die "DecaDANCE"-Band SELLA VEE lädt nicht nur heute zu einem Tanz-Pop-Abend in den Rigan Club, sondern kündigt insbesondere für morgen eine "ULTEA-DECA-DANCE-Weihnachtsshow" an, wo neben SELLA VEE die fröhlichen Kinder-Pop-per INNERDEUTSCHE BEZIEHUNGEN+die neue Münchner Band LALINEA auftreten. (Eintritt am 21.: 8,- DM)

Graphik
Lay-Out
Tel. 19 50 21
Georgenstr. 123
VOM BESTEN
Schnell + sauber
preiswert
Satz
Druck

Unser einmaliges, selbstverwaltetes, ohne öffentliche Mittel finanziertes Bürgerhaus ist offen für alle, und jeder kann etwas für sich finden. Es gibt Kurse von Findhorn bis Bauchtanz, Meditation, Massage bis Bioenergetik, Weben bis Porzellanmalen, Gitarren- bis Theaterspiel u.v.m. Bei uns können Aggressionen auf- oder abgebaut und Frieden geübt werden. Infoabend jeden Dienstag 20.00 im Nichtrauchclubcafe „Wildwuchs" oder telefonische Auskünfte bei Else, Di 17.00 — 19.00 und Do 16.00 — 18.00. Tel. 16 61 02. Am Wochenende sind oft Veranstaltungen und auch die anderen Tage gibt es biol. vegetarisches Essen.

Cafe Wildwuchs

Theater

TAMS
20.30 Sonja Kehler: Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

DACHAUERSTR. 112
20.30 Mammis Liebling: Schlachtvieh

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück od.: Glaubsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube oder Heimat v. Schönherr

& außerdem

Förderkreis der Feminist: Ab 18.00 Plenum: Erfahrung mit den Medien, Sendlinger Kulturschmiede, Daiserstr. 22

GRÜNE: 18.30 AK Ausländerpolitik der Grünen und ALM, Grünes Stadtbüro Kolosseumstr. 19.30 AK Dezentrale Energieversorgung: Thema Wege zu Verwirklichung des sanften Energiekonzepts f. München, Scharfer Ritter, Reisingerstr. 4 / 19.30 Mitgliederversammlung KV Nord, Wirtshaus am Hart / 19.30 Stadtteilgruppe Isarvorstadt, To Steki. 19.30 OV Fürstenried Solln, Maxhof Kasino, Maxhofstr. 17/19.30 OV Lehel, St. Florien, Robert-Koch-Str.

Kino

LUPE 2
18.00 Hair

STUDIO SOLLN
geschlossen

MAXHOF
geschlossen

NEUES REX
17.45 20.30 Die flambierte Frau

MAXIM
17.30 Was heißt'n hier Liebe
19.30 Nur zum Spaß, nur zum Spiel — Valeska Gert
21.30 She dances alone

WERKSTADTKINO
20.30 Blumen ohne Duft

FILMMUSEUM
18.00 Midarevu
21.00 Onna ga kaidan o agaru toki

CINEMA
16.30 Klapperschlange + Alien
20.45 Atemlos

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Lenny

THEATINER
22.30 Sabrina

WERKSTADTKINO
22.30 Ein superheißes Ding

EUROPA
22.30 Merry Christmas Mr. Lawrence

CINEMA
20.45 Catch Your Dreams

Wochenprogr. siehe 16.12.

Theater

TAMS
20.30 Sonja Kehler: Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal, Noah

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Blick von der Brücke v. A. Miller

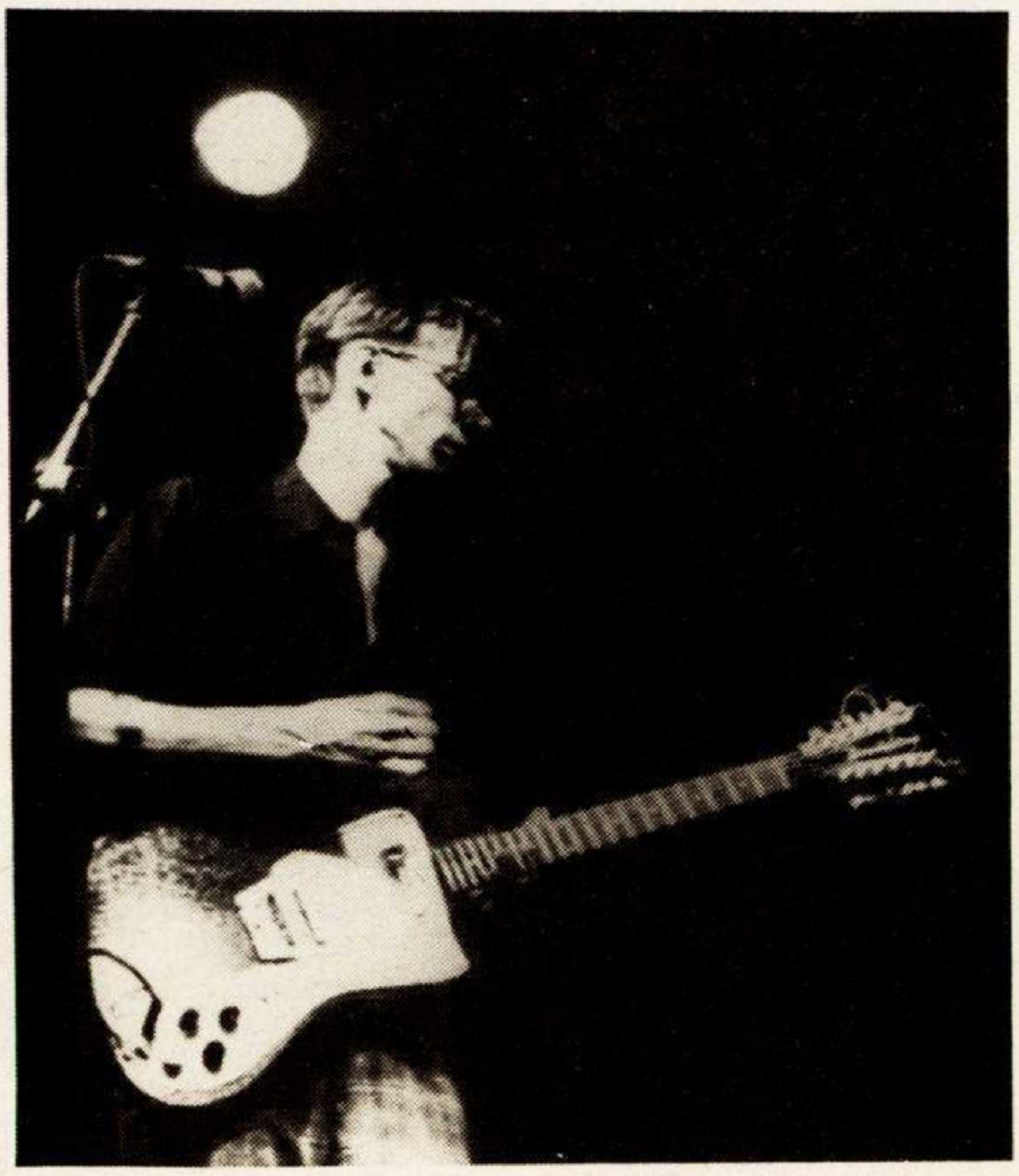
STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

SPIELDOSE
20.00 Der Garten der Lüste nach Hieronymus Bosch
Eintritt frei

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldtenglück od. Glaubsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube oder Heimat v. Schönherr



LOCUS SOLUS

mit Arto Lindsay / John Zorn / M.E. Miller
Gespannt sein darf man auf ARTO LINDSAY (git, voc) (ex DNA, ex Lounge Lizards), der mit Kollegen aus der GOLDEN P.-Crew zum ersten Mal nach Bayern kommt. LOCUS SOLUS, ein Projekt, das seit ca. 3 Jahren existiert, wird von dem Free-Bläser John Zorn (sax, clar, game calls) & Schlagzeuger M.E. Miller mitbestritten.
"Ihre Musik lebt in schnellen, neuen, verkehrten Strukturen — eine Improvisationsmusik in strukturellem Netz — oder umgekehrt — spontanes Ändern und Wegrücken, Verschieben und auf den Kopf stellen. Es wechselt — plötzlich; Handzeichen, Augenkontakte während des Spiels — theatralische Momente spielen eine wichtige, bewegliche und ironische Rolle."
Mi., 21. Dezember in ERDING, natürlich im HIRSCHWIRT

Musik

HIRSCHWIRT ERDING
21.00 Locus Solus aus NY - John Zorn, Arto Lindsay, M.E. Miller

ARENA
21.00 Stoppok — Deutschrock

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 Antonio Kondele Quartett — Jazzfunk

DOMICILE
21.00 M3 — Rock

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 Dance-Weihnachtsshow mit Sella Vee, Innerdeutsche Beziehungen und LALINEA

ROBINSON
21.00 Musikertreff

VIELHARMONIE
21.00 Jo Jo — White Funk

UNTERFAHRT
21.00 Roman Schwaller Jazzquartett

Radio

B 1
20.40 Wald und Gebirge

B 2
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz-Avantgarde

B 3
23.08 B 3-spezial

Ö 3
11.55 Skiweltcup Damen-Abfahrt
12.25 Skiweltcup Herren-Super-G

TV

ZDF
22.50 Di4 kleinen Französinnen; frz. SF 1976; R.: Claude Berri. mit dem Film setzt Berri seine autobiographisch inspirierte Filmreihe fort. Er spielt Anfang der 50er Jahre, Claude ist inszwischen 16 Jahre alt. Er erzählt auf heiter-ironische Art von den pubertären Problemen Halbwüchsiger und ihren ersten sexuellen Erfahrungen.

BR III
21.55 Mit verbundenen Augen; span. SF 1978 mit Geraldine Chaplin, R.: Carlos Saura

Ö 1
20.15 Wenn ich dich wiedersehe; am. SF 1978 v.u.m. Joe Brooks

& außerdem

20.00 Westendladen Ligsalzstr.
20: 7. Wirtshaustheater

DGB-Jugendfest im Gewerkschaftshaus in der Schwanthalerstr. 64, 18 - 23 Uhr ca. mit der Rockgruppe Ballhaus, Türk. Folklore, Kabarett, Essen ...

Grüne Mitgliedervers.: 19.30 KV Mitte, Filserstuben, St. Annastr. 11, 19.30 OV Westend, Diavortrag des Nicaraguakomitees, Westendhalle, Westendstr. 89

KYTAKU

Innere Wienerstr. 36
Haidhausen
Sa + So ab 13 Uhr
sonst ab 17 Uhr
Tel. 480 11 76

Kino

LUPE 2
18.00 Hair

STUDIO SOLLN
geschlossen

MAXHOF
geschlossen

NEUES REX
16.00 20.00 Ludwig II

MAXIM
17.30 Was heißt'n hier Liebe
19.30 Nur zum Spaß, nur zum Spiel
21.30 She dances alone

WERKSTATTKINO
20.30 Blumen ohne Duft

FILMMUSEUM
18.00 Horoki
21.00 Midarevu

CINEMA
16.00 Beatles - Let it Be + at Shea Stadium
18.15 Blues Brothers
20.45 Die Götter müssen verrückt sein

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Lenny

THEATINER
22.30 Sabrina

WERKSTATTKINO
22.30 Ein superheißes Ding

EUROPA
22.30 Merry Christmas Mr. Lawrence

CINEMA
22.45 Catch your Dreams

Wochenprogramm am 16.12.

Vielharmonie
Mu-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
CITY SPEAK
Jazz-Rock
22.12 - 24.12
Programmbeginn 21.00 Uhr

SCHACH
Mittwochs und samstags
14 bis 18 Uhr im
"Cafe Fischer", Grünwald
Alle sind herzlich willkommen!

Musik

ARENA
21.00 Choice — Funk
(freier Eintritt)

DOMICILE
21.00 M 3 — Rock

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 Antonio Kondele Quartett — Jazzfunk

CHAOS CLUB/CALIFORNIA NEW (Occamstraße)
20.00 Fann (Melodic Rock), P. Bogner (Clown/Pantomime), P. Vogt (orale Magie) + Guests + Disco

EINKEHR
20.00 Veterinary Street Jazz Band

LINDENKELLER
20.30 Eisi Gulp

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 Rigan Clan — Rock'n Roll

ROBINSON
21.00 Hermann Breuer's Brass Jazz

VIELHARMONIE
21.00 City Speak — Jazzrock

UNTERFAHRT
21.00 Jeo Nay's Bebop Message feat. Harry Sokal (ts)

Radio

B 1
20.00 Vernunftehe, Kriminalhörspiel

B 2
18.05 Zündfunk
21.30 Lieder von Franz Schubert
22.07 Das Spiel mit der Apokalypse, Karl Kraus - Orwell - Milosz

B 3
19.12 Aus meiner Rocktasche

Ö 3
8.05 Bitte recht freundlich

CHOICE, vom 22.-24. Dezember 21 Uhr in der Arena, am 25. zusammen mit den Scratchern von CAFE DU RAP

Ein Weihnachtspräsent der ARENA: 3 Tage spielt bei freiem Eintritt die 7köpfige Münchner Funk-Band CHOICE auf, die mit der schwarzen Sprachenschülerin Patricia an den Vocals und mehrstimmigem deutsch/englischen Rap für eins auf alle Fälle gut sind: für die Beine. Vielleicht noch interessanter: das Aufeinandertreffen von CHOICE mit Rappern/Tänzern/Scrachtern von CAFE DU RAP, mt ihren allsonntäglichen Performances all time eine dance party wert.

Theater

TAMS
20.30 Sonja Kehler: Die Liebesgeschichte des Jahrhunderts

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal, Noah

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. Woody Allen

OFF OFF
20.30 Der Tod des James Dean

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Bericht für eine Akademie

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

KLEINES SPIEL
19.30 Die heilige Nacht v. L. Thoma

DACHAUERSTR. 112
20.00 pathos transport: Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Arats v. Peter Weiss

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Galubsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube oder Heimat v. Schönherr

TV

ARD/ZDF
10.03 Amore; dt. SF von Klaus Lemke mit Cleo Kretschmer, Pietro Giardini

ARD
20.18 Unter deutschen Dächern; Die Schwarzen Sheriffs

ZDF
22.05 Das kleine Fernsehspiel: Cherie, mir ist schlecht; R.: Marian Kiss

BR III
21.00 Lion Feuchtwanger; Porträt

Ö 1
10.40 Wenn ich dich wiedersehe (Wh. von gestern)
12.10 Väter der Klamotte

& außerdem

Grüne Mitgliederversen 19.30 KV West, Vorbereitung zur Stadtratswahl und Weihnachtsfeier, Werkhaus, Leonrod 19 / 19.30 OV Schwabing, Schopenhauer, Belgrad/Destouchestr. 19.30 OV Sendling, Tophapi, Tumblingerstr. 52

Aktion Geld für die Druckerei Barricada in Nicaragua: Bernhard Bergmann u.a. lädt zum Essen in die Müllerstr. 53, Tel. 157 58 61. Jeder soll sich erstens anmelden bis zum 18.12. + bei Erscheinen 30 Mark abdrücken, davon gehen 20 Mark an die Barricada, gell. Spenden für die Barricada bitte an Klaus Präger, PSK Saarbrücken: 28391 - 662, BLZ 590 100 66

Kino

LUPE 2
17.45 Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
geschlossen

MAXHOF
geschlossen

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
17.30 Was heißt'n hier Liebe
19.30 Nur zum Spaß, nur zum Spiel
21.30 She dances alone

FILMMUSEUM
18.00 Archibaldo de la Cruz
21.00 Abismos de Pasion

CINEMA
17.30 Supernasen + Piratensender
21.00 Leben des Brian I

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Casablanca

THEATINER
22.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

EUROPA
22.30 Merry Christmas Mr. Lawrence

Wochenprogramm 23.-- 29. Dez.

ABC
15.30 18.00 20.30 Die flambierte Frau oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Fr, Sa auch 22.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 1
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
Local Hero

LEOPOLD 2
13.00 15.30 18.00 20.30
Glücksritter

FANTASIA
siehe Tagespresse

ODYSSEE
12.30 15.00 17.45 20.30
Fr, Sa auch 23.00 Local Hero

ARENA
siehe Tagespresse

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Olympiasiegerin oder Tote schlafen fest
19.00 Faster Pussycat, kill, kill oder Angriff der Killertomaten

ISABELLA
16.30 21.00 Karambolage
18.30 Agonia oder Die Kinder des Olymp

ROTTMANN
18.30 20.30 Bus Stop oder Sunrise

LUPE 2
20.30 Große Vögel, kleine Vögel

THEATINER
siehe Tagespresse

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Return of the Jedi

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Carmen Jones

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 So auch 11, 11.30, Fr, Sa auch 22.30 Carmen

MUSEUM
siehe Tagespresse

THE ATTACK OF THE KILLERTOMATOES

Angriff der Tomaten auf Amerika. Nur ein einziges Mittel kann den Vormarsch der Mördertomaten stoppen: „puberty love", der grauenvollste Popsong aller Zeiten. Doch bis dahin gibts jede Menge Ketchup . . . Golden Turkey Preisträger als der schlechteste Gemüsefilm aller Zeiten!

Ab 23.12. hoffentlich im Türkendolch.

LEOPOLD 1
23.00 Wild Style

LEOPOLD 2
22.50 Das Leben des Brian

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

TÜRKENDOLCH
23.00 Faster Pussycat, kill, kill

ISABELLA
22.45 Agonia oder Die Kinder des Olymp

NEUES ARRI
22.45 Carmen Jones

Radio

B 1
13.30 Start ins Wochenende mit Dieter Thomas Heck

B 2
18.05 Zündfunk-Club
22.07 Minna von Barnhelm
23.30 Das Jazz-Festival

B 3
23.08 B 3-spezial

Ö 3
11.05 Hitpanorama
21.05 Hard Rock
0.05 Ö-3-Hitparade

TV

ARD
23.00 Duell; am. SF 1972, R.: Steven Spielberg

ZDF
17.50 Dick und Doof
19.30 Auslandsjournal
22.45 Der schwarze Sheriff; engl. SF 1977, R.: Jerrold Freedman; ein Schwarzer versucht, sich in den Südstaaten als Sheriff zu behaupten

BR III
14.30 Mein Freund Harvey; am. SF 1950 mit James Stewart, R.: Henry Koster
17.00 Klamottenkiste
20.15 Leben auf dem Mississippi; Fernsehfilm nach Mark Twain
22.20 Reise in die Vergangenheit; am. SF 1944 mit Bette Davis, R.: Irving Rapper

Ö 1
10.30 Mortadella; it-frz. SF 1971 mit Sophia Loren, R.: Mario Monicelli; eine junge Italienerin befindet sich auf dem Flug nach New York, wo sie einen Landsmann zu heiraten gedenkt. Ihr südländisches Temperament verursacht bereits nach der Landung turbulente Zwischenfälle. . .

Ö II
22.05 Des Königs Admiral; am. SF 1951, mit Gregory Peck, R.: Raoul Walsh

Theater

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal, Noah

OFF OFF
20.30 Der Tod des James Dean

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Glaubst i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat v. Schönherr

Musik

ARENA
21.00 Choice — Funkrock (freier Eintritt)

DOMICILE
21.00 M 3 — Rock

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 Sinto

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 In Flagranti

ROBINSON
21.00 Wolfgang Oppler (Mundart), Indo America (südam. Folk)

VIELHARMONIE
21.00 City Speak — Jazzrock

UNTERFAHRT
21.00 Jeo Nay's Bebop Message feat. Harry Sokal (ts)

& außerdem

FRAUENKNEIPE
Talentabend

VSG Schwulenzentrum 19-24 h
Weißenburgerstr. 26

20.30 Vorstadtkino Westend (Ligsalzstr. 20): Leichen pflastern seinen Weg.

SAMSTAG 24.12.

KINO

LUPE 2
keine Vorstellung

THEATINER
keine Vorstellung

STUDIO SOLLN
14.00 Susi und Strolchi

MAXHOF
geschlossen

NEUES REX
geschlossen

EUROPA
closed

CINEMA
10.30 Rocky II + III

Wochenprogr. siehe 23.12.

THEATER

TAMS
15.00 Die Heilige Nacht v. L. Thoma

HINTERHOFTHEATER
20.30 Der Sternwerfer v.u.m. G. Knall

TIK
14.00 Friede Freude Pustekuchen

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Rico Moreno: Guitarra totale

TV

ARD/ZDF
10.20 Eine wunderbare Liebe; frz. SF 1953 mit Louis de Funes, R.: Geza Radvanyi

ARD
14.00 Peter und der Wolf; musikalisches Märchen für Kinder
16.30 Marco Polo (1) Film in 4 Teilen, mit Burt Lancaster, Ken Marshall, R.: Giuliano Montaldo

BR III
14.30 Prinz Bajaja; tschech. Puppenfilm
21.00 Pygmalion, nach G.B. Shaw; mit Twiggy

Ö I
22.00 Wir sind keine Engel; am. SF 1954 mit Humphrey Bogart, Peter Ustinov, R.: Michael Curtiz

RADIO

B 2
14.00 Zündfunk extra "Weltzeit"
22.05 Das Spiel mit der Apokalypse. Weltgeschichte und Heilsgeschichte von Hans Urs v. Balthasar

B 3
16.05 Rock-Balladen

Ö 3
22.10 Showtime

MUSIK

ARENA
21.00 Choice — Funkrock (freier Eintritt)

DOMICILE
21.00 Patrick Gammon — Funk

EINKEHR geschlossen

VIELHARMONIE
21.00 City Speak — Jazzrock

UNTERFAHRT
21.00 Christmas Session

SONNTAG 25.12.

KINO

LUPE 2
15.00 17.45 Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
16.00 20.00 Vom Winde verweht

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Das letzte Einhorn

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
16.00 Dialog mit einer Verstorbenen
19.30 Gloria
21.30 Frau unter Einfluß

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

CINEMA
16.00 Das letzte Einhorn + Der dunkle Kristall
20.00 Tootsie

Wochenprogr..siehe 23.12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Casablanca

THEATINER
22.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

WERKSTATTKINO
22.30 After "Mein Kampf"? The secret Life of Ad. H.

EUROPA
22.30 Merry Christmas, Mr. Lawrence

CINEMA
22.30 Comic Night

THEATER

MODERNES THEATER
20.30 Spiel's nochmal Sam v. W. Allen

TIK
15.00 Friede Freude Pustekuchen

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Rico Moreno: Guitarra totale

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat v. Schönherr

RADIO

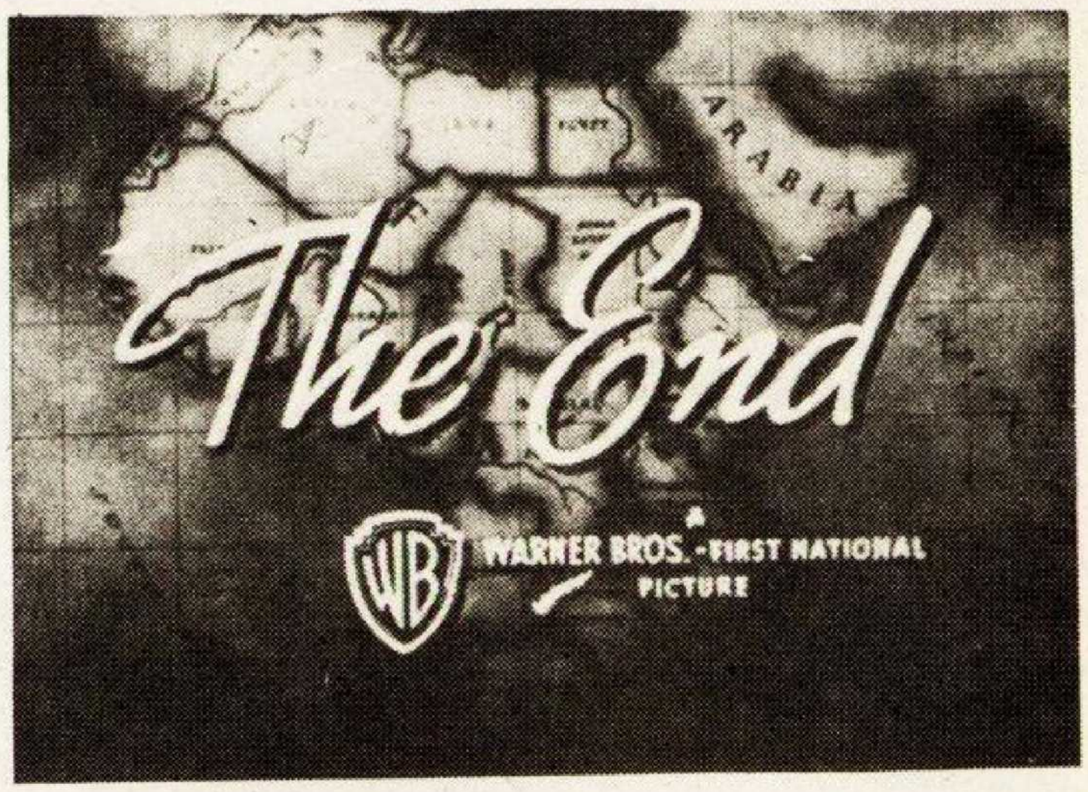
B 1
19.15 Der Tango und seine lange Geschichte
20.15 Unwiederbringlich (I)

B 2
22.05 Heller als die Sonne leuchtet, Der Meteorfall 1908 in Sibirien
23.00 Jazz - keine Kunst?

UND AUSSERDEM

VSG Schwulenzentrum, offen ab 20 h bis nach 24 h, Weißenburgerstr. 26

20.30 Vorstadtkino Westend (Ligsalzstr. 20) Leichen pflastern seinen Weg.



CASABLANCA

Dieser Tage gibts jede Menge Bogey-Filme. Casablanca ist zweifellos der beste.
Läuft um 22.30 in der Lupe.

Rick: Louis, ich glaube, das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.

DIALOG MIT EINER VERSTORBENEN

Leo Hurwitz, USA 1980
In diesem Film entspinnt sich in der Erinnerung ihres Lebensgefährten Leo Hurwitz die Persönlichkeit der indianerstämmigen Filmemacherin Peggy Lawson. Ihr Leben zwischen Natur und den großen Städten, geprägt von den großen Wandlungen und politischen Entwicklungen Amerikas, von der Depression bis zum Vietnamkrieg.
Nur 25. Dezember, 16.00 im MAXIM

B 3
19.10 Frankie, Sammy & Dean
21.04 Schellack-Souvenirs
22.06 Vive la France

Ö 3
10.05 Merry Christmas with the Beatles
19.06 Ö-3-Hitparade

TV

ARD
16.30 Marco Polo (2) (s. gestern)
22.25 Flüchtige Begegnung; engl. SF 1974 mit Sophia Loren, Richard Burton

ZDF
23.15 Agatha Christie: Mord im Orientexpreß; engl. SF 1974 mit Lauren Bacall, Ingird Bergmann, Sean Connery, Anthony Perkins

Ö I
14.15 Das Wunder von Manhattan; am. SF 1947 mit Maureen O'Hara, Natalie Wood, R.: George Seaton
20.15 Tod auf dem Nil; engl. SF 1978 nach Agatha Christie, mit Peter Ustinov, Jane Birkin, Bette Davis, Mia Farrow, John Finch, David Niven

Ö II
20.15 Der kleine Lord; engl. SF 1980 mit Alec Guinness
22.30 Little Big Man, am. SF 1970 mit Dustin Hofmann, Faye Dunaway, R.: Arthur Penn

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel. (089) 48 49 89
MATTER OF TASTE
Funk-Rock
25.12 - 27.12
Programmbeginn 21.00 Uhr

MUSIK

ARENA
21.00 Cafe du Rap & Choice — Funkrock

DOMICILE
21.00 Patrick Gammon Soul, Funk

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 In Flagranti

VIELHARMONIE
21.00 Matter Of Taste

UNTERFAHRT geschlossen

UND AUSSERDEM

VSG Schwulenzentrum 19-24 h Weißenburgerstr. 26

20.30 Vorstadtkino Westend (Ligsalzstr. 20) Leichen pflastern seinen Weg

KiKo (Kinderkino im Heppel & Ettlich) 11 Uhr Pippi Langstrumpf

GLORIA

John Cassavetes, USA, 1980 dt. Fassung

Als Tingelgirl ist Gloria nicht mehr gefragt. Doch da bekommt ihr Leben noch einmal einen Sinn. Eigentlich will sie sich bei einer Nachbarin nur ein bißchen Kaffee ausleihen, deren Familie aber wird gerade von Gangstern bedrängt. Kurz vor dem Massaker gelingt es Gloria zusammen mit dem sechsjährigen Phil, Sohn der Nachbarin, zu entkommen. Frei von aller Sentimentalität erzählt Cassavetes die Geschichte einer Frau, die sich tapfer gegen Gangster und Muttergefühle zur Wehr setzt...
Neben knallharter Action und auf der ziellosen Flucht durch die sanft verrottete Weltstadt New York, das innere Drama von Gloria und Phil.
von 25. bis 30. Dezember täglich 19.30 Uhr im MAXIM.

KINO

LUPE 2
15.00 17.45 Alexis Sorbas

STUDIO SOLLN
16.00 20.00 Vom Winde verweht

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Das letzte Einhorn

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
17.30 Heartbreakers
19.30 Gloria
21.30 Eine Frau unter Einfluß

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

CINEMA
16.45 Jesus Christ
18.45 Harold + Maude
20.30 Alexis Sorbas

Wochenprogr. siehe 23.12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Casablanca

THEATINER
22.30 Wenn die Gondeln Trauer tragen

WERKSTATTKINO
22.30 The secret Life of Adolf Hitler

EUROPA
22.30 Merry Christmas Mr. Lawrence

CINEMA
23.00 Catch your Dreams

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise kommerzwärts

TIK
15.00 Friede Freude Pustekuchen

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Ricco Moreno: Guitarra totale

STUDIOTHEATER
16.00 Der kleine Prinz
20.30 Die Fliegen v. Sartre

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
15.00 Glaube und Heimat v. Schönherr

TV

ARD
14.15 Rosi und die große Stadt; Musical für Kinder von Gloria Behrens
16.30 Marco Polo (3) (s. 24.12.)
20.15 Stars in der Manege mit Karl Heinz Rummenigge
22.20 Chisum; am. SF 1969 mit John Wayne

ZDF
13.15 Die Peanuts
14.55 Wenn der Nordwind bläst; am. SF 1974; Trapper und Tigerjagd im hohen Norden
16.45 Des Broadways liebstes Kind: Pinocchio; Musical
20.15 Agatha Christie: Tod auf dem Nil (s. gestern, Ö I)

BR III
14.25 Ein Stern geht auf; am. SF 1937 mti Janet Gaynor, R.: William A. Wellman
17.10 Unsere Geister sollen leben; tschech. SF, R.: Oldrich Lipsky
19.00 Cosi fan tutte; Opera buffa in 2 Akten (Für Frau Ziegler)

Ö I
10.30 Little Big Man (Wh. vom Sonntag)

Ö II
17.00 Okay-Spezial
22.20 Alfred Hitchcock: Berüchtigt; am. SF 1946 mit Ingrid Bergmann, Cary Grant

MUSIK

ARENA geschlossen

DOMICILE
21.00 Patrick Gammon — Soul, Funk

LINDENKELLER
20.30 Zauberberg

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 In Flagranti

VIELHARMONIE
21.00 Matter Of Taste

UNTERFAHRT geschlossen

RADIO

B 1
18.03 Fredl Fesl & Co. Die Biermösl-Blasn, Gerhard Polt u.a.
19.15 Der Tango und seine lange Geschichte
20.15 Unwiederbringlich (II)

B 2
17.30 Wir haben allerlei Experimente zusammen gemacht - Briefwechsel Hugo von Hofmannsthal - Richard Strauss
18.15 Die Frau ohne Schatten Oper von Richard Strauss

B 3
20.06 Pop nach acht bis Mitternacht

Ö 3
19.06 Treffpunkt mit Hörerwünschen
21.05 Die Ö-3-Rock n Rollshow

»ARTEMIS«
Griechische Taverne

Griechische Küche.
Spitzenweine aus dem sonnigen Hellas

täglich geöffnet von 11⁰⁰ bis 1⁰⁰

Babis Stavrekas
Adlzreiterstr. 16 - 8 München 2 - Tel. 089 - 76 10 11

Lillemor's Frauenbuchladen
Seit mehr als 7 Jahren einzigartig in jeder Beziehung! Wir führen sämtliche Literatur von und über Frauen — alles, worüber Frauen heute diskutieren, träumen, arbeiten ...
Arcisstraße 57, 8000 München 40
(Nahe Elisabethplatz) Tel. (089) 2 72 12 05
Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Außerdem bestellen wir alle Bücher und liefern sofort!

DIENSTAG 27.12.

KINO

LUPE 2
17.45 Die Zauberflöte

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 Westside Story

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Das letzte Einhorn

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
17.30 Heartbreakers
19.30 Gloria
21.30 Frau unter Einfluß

WERKSTATTKINO
20.30 Donald und die Nazis

FILMMUSEUM
18.00 Hollywood Revue of 1929
21.00 The Wizard of Oz

CINEMA
16.30 Das Ding + Poltergeist
20.30 Manhattan + Der Schläfer

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Borsalino

THEATINER
22.30 Wahl der Waffen

WERKSTATTKINO
22.30 The secret Life of Adolf Hitler

EUROPA
22.30 Merry Christmas Mr. Lawrence

Wochenprogr. 23.12.

RADIO

B 1
20.00 Vor der Tarifrunde '84 Diskussion mit Arbeitgebern und Gewerkschaftern pro und contra Arbeitszeitverkürzung

B 2
18.05 Zündfunk 2000. Vorberichte und Vorhersagen
22.05 Ernst Bloch: Gibt es Zukunft in der Vergangenheit
23.05 Jazz in Europa

B 3
19.12 Meet the Beat
23.08 B 3-spezial

Ö 3
11.05 Hitpanorama
21.05 Ö-3-Jazz-Haus

MUSIK

ARENA
21.00 Tora — Rock

DOMICILE
21.00 Marionetz — Pop

MANEGE
19.00 Flying Spoon presents „Das Nach-Weihnachts-Relaxing-Musik-Festival mit The Munich Allstars, Two Up, Konki & Didi-Quartett, Astrales, Judge Birnhardt and the Witness Box, Pope & the Dope Connections.

RIGAN
20.30 In Flagranti — Pop

1. PROVISORISCHE KLEINKUNSTBÜHNE i. Nymphenbad
20.30 Freie Bühne

VIELHARMONIE
21.00 Matter Of Taste

UNTERFAHRT
21.00 Red Clay — Mod. Jazz

TV

ARD
17.00 Tigerkralle schlägt zu; Kung-Fu-Filme und wie sie gemacht werden (fürn Ganack)

ZDF
23.05 Der Spürhund; am. SF 1973 mit Burt Reynolds

BR III
14.30 Liebe zu viert; am. SF 1938 mit Errol Flynn, Olivia de Haviland, R.: Michael Curtiz
19.00 Der geheimnisvolle Fremde; Fersehfilm nach Mark Twain

Ö I
10.30 Tod auf dem Nil (s. 25.12.)
15.00 Winnetou (1); mit Lex Barker
21.50 Endstation Schafott; frz.-it. SF 1973 mit Jean Gabin, Alain Delon, R.: Jose Giovanni

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise Kommerzwärts

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal, Sam v. W. Allen

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Glaubsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat v. Schönherr

MITTWOCH 28.12.

KINO

LUPE 2
17,45 Die Zauberflöte

STUDIO SOLLN
17.00 20.00 West Side Story

MAXHOF
18.00 20.00 Auge des Tigers

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
17.30 Heartbreakers
19.30 Gloria
21.30 Frau unter Einfluß

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

FILMMUSEUM
18.00 Babes in Arms
21.00 Cabin in the Sky

CINEMA
17.00 Bilitis + Zärtliche Cousinen
20.30 Caligula + 120 Tage von Sodom

Wochenprogr. siehe 23.12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Borsalino

THEATINER
22.30 Wahl der Waffen

WERKSTATTKINO
22.30 The secret Life of Adolf Hitler

EUROPA
22.30 Octopussy

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise kommerzwärts

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal, Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Galubsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat v. Schönherr

MUSIK

ARENA
21.00 Tora — Rock

DOMICILE
21.00 Red (Rock)

ANTONIUSKELLER (Gräfelfing) 21.00 FC Beham — Rock

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 In Flagranti — Rock

ROBINSON
21.00 Musikertreff

VIELHARMONIE
21.00 Hydra

UNTERFAHRT
21.00 Marlene Ricci (voc.) & Götz Tangerding Trio

Vielharmonie
Mü-Haidhausen, Preysingstr. 20
Tel.: (089) 48 49 89
HYDRA
Funk-Pop
28.12 - 30.12
Programmbeginn 21.00 Uhr

TV

ARD
16.15 Unter dem Chapiteau: Zirkus in Moskau

23.00 Der Tiger; am. SF 1950 mit Humphrey Bogart, R.: Bretaigne Windust

ZDF
13.30 wie der Grashüpfer zum Hofmusiker wurde; chin. Zeichentrickfilm
13.50 Ben Hur; am. SF 1924/26; 1. Teil: Verrat und Verfolgung
22.40 Das ausgefallene Sportstudio; Sprot '83 mit Werner Schneyder

BR III
14.30 Der weiße Traum; österr. SF 1943, R.: Geza von Cziffra
19.00 Geschichte eines fehlgeschlagenen Feldzuges; Fernsehfilm nach Mark Twain
21.50 Der Seeräuber; am. SF 1942 mit Tyrone Power, Maureen O'Hara, Anthony Quinn

Ö I
10.20 Der kleine Lord (Wh. vom Sonntag)
15.00 Winnetou (2); mit Lex Barker

Ö II
15.35 Olivia Newton-John in Concert
22.20 Latigo; am. SF 1971, R.: Burt Kennedy; die Geschichte eines Mannes, der in eine Goldgräberstadt verschlagen wird und unfreiwillig in die Rolle des starken Mannes gedrängt wird.

RADIO

B 1
15.45 Birnengeist

B 2
18.05 Zündfunk 2000
22.05 Walter von Cube: Begegnungen mit der Schweiz
23.05 Jazz in Europa

B 3
19.12 Frisch aus der PResse

Ö 3
21.05 Ö-3-Jazz-Haus

UND AUSSERDEM

Film im Circus Gammelsdorf: 20.30 Die Blues Brothers

Grüne Mitgliedervers.: 19.30 Stadtteilgruppe Allach, Allacher Garten, Eversbuschstr. 138

DONNERSTAG 29.12.

KINO

LUPE 2
17.45 Die Zauberflöte

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Rocky Horror Picture Show
18.00 20.00 Auge des Tigers

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
17.30 Heartbreakers
19.30 Gloria
21.30 Frau unter Einfluß

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

FILMMUSEUM
18.00 Ziegfield Follies
21.00 An American in Paris

CINEMA
16.30 Für eine Handvoll Dollar mehr + Alcatraz
20.45 Blues Brothers

Wochenprogr. siehe23.12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Borsalino

THEATI[illegible]
22.30 Wahl[illegible]

WERKSTATTKINO
22.30 The Secret Life of Adolf Hitler

EUROPA
22.30 Octopussy

CINEMA
23.00 Catch your Dreams

MUSIK

ALABAMAHALLE
20.30 Herwig Mitteregger & Band: „Kein Mut kein Mädchen"

ARENA
21.00 Tora — Rock

ANTONIUSKELLER
(Gräfelfing) 21.00 FC Beham — Funkrock

DOMICILE
21.00 Red — Rock

EINKEHR
20.00 Veterinary Street Jazz Band

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 Rigan Clan

VIELHARMONIE
21.00 Hydra

UNTERFAHRT .
21.00 Leszek Zadlo Jazz Ensemble

TV

ARD
14.00 Die tollkühnen Männer in ihren fliegenden Kisten; am. SF 1965 mit Gerd Fröbe
20.18 Kinder in Vietnam
21.00 Scheibenwischer; Kabarett v.u.m. Dieter Hildebrandt
23.00 Das Doppelleben des Dr. Clitterhouse; am. SF 1938 mit E.G. Robinson, Humphrey Bogart, R.: Anatole Litvak

ZDF
13.45 Ben Hur; 2. Teil: Heimkehr und Rache
22.20 Orwell auf Jura; die Entstehungsgeschichte von "1984"

BR III
14.30 Tag und Nacht denk ich an Dich; am. SF 1946 mit Cary Grant, R.: Michael Curtiz
22.00 Die Entstehung des Feuers; Dokumentation über Andre Heilers Theater des Feuers in Lissabon

Ö I
10.00 Eskimos erste Jagd; Bericht aus Grönland
10.30 Der große Blonde mit dem schwarzen Schuh; frz. SF 1972 mit Pierre Richard, R.: Yves Robert. Ein junger Musiker wird ahnungslos zum Köder des französischen Geheimdienstes.
15.00 Winnetou (3); mit Lex Barker
20.15 Wem Gott schenkt ein Häschen . . .; sozialikritische Geschichte einer Jugendliebe vor dem nüchternen Hintergrund wachsender Jugendarbeitslosigkeit
21.20 Hilfe, Otto kommt! Mit Otto

Ö II
20.15 Die Deutschmeister; österr. SF 1955 mit Romy Schneider, R.: Ernst Marischka

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise kommerwärts

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmals Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Bericht für eine Akademie v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - Das blutige Ende eines Volksaufstandes

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Glaubsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Glaube und Heimat v. Schönherr

RADIO

B 1
20.00 Ein Schiff nach Samarkand

B 2
17.00 Das Gedächtnisloch
18.05 Zündfunk 2000
19.00 Don Giovanni
22.05 Egon Wiberg: Der Naturforscher und das Universum
23.05 Jazz in Europa

B 3
19.12 Aus meiner Rocktasche

UND AUSSERDEM

Film im Circus Gammelsdorf
20.30 Die Blues Brothers

FREITAG 30.12.

KINO

LUPE 2
18.15 Blow Up

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Rocky Horror Picture Show

MAXHOF
18.00 20.00 Zwei bärenstarke Typen

NEUS REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
17.30 Heartbreakers
19.30 Gloria
21.30 Frau unter Einfluß

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

FILMMUSEUM
18.00 On the Town
21.00 Belle of New York

CINEMA
16.30 Hair
18.45 Stayin' Alive
20.30 Flambierte Frau

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Marx Brothers in der Oper

THEATINER
22.30 Der Malteserfalke

WERKSTATTKINO
22.30 Desperate Journey

EUROPA
22.30 Octopussy

CINEMA
22.30 Western Night

Wochenprogramm 30.Dez. -- 5.Jan.

ABC
15.30 18.00 20.30 Die flambierte Frau oder das Geld

ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Fr, Sa auch 22.30
Die Glücksritter

LEOPOLD 1
13.00 15.00 17.00 19.00 21.00
Local Hero

LEOPOLD 2
13.00 15.30 18.00 20.30
Glücksritter

ODYSSEE
12.30 15.00 17.45 20.30
Fr, Sa auch 23.00 Local Hero

TÜRKENDOLCH
17.00 21.00 Olympiasiegerin oder Tote schlafen fest
19.00 Faster Pussycat, kill, kill oder Angriff der Killertomaten

ISABELLA
16.30 21.00 Karambolage
18.30 Agonia oder Die Kinder des Olymp

ROTTMANN
18.30 20.30 Bus Stop oder Sunrise

LUPE 2
20.30 Große Vögel, kleine Vögel

EUROPA
15.00 17.30 20.00 Return of the Jedi

NEUES ARRI
15.30 18.00 20.30 Carmen Jones

FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 So auch 11, 11.30, Fr, Sa auch 22.30 Carmen

LEOPOLD 1
23.00 Wild Style

LEOPOLD 2
22.50 Das Leben des Brian

ARENA
23.00 Tote tragen keine Karos

TÜRKENDOLCH
23.00 Faster Pussycat, kill, kill

ISABELLA
22.45 Agonia oder Die Kinder des Olymp

NEUES ARRI
22.45 Carmen Jones

RADIO

B 1
21.00 Lukullus auf dem Dorf

B 2
18.05 Zündfunk 2000
22.05 Gottfried Benn: Probleme der modernen Lyrik
23.30 Jazz in Europa

B 3
19.12 Hot Club m. Ado Schlir

Ö 3
21.05 Hard Rock
0.05 Ö-3-Hitparade

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise kommerzwärts

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

THEATER DER JUGEND
19.00 1705 - das blutige Ende eines Volksaufstandes

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Glabsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Bauernbühne Rosenheim: Räuber Kneißl oder: Die Gschicht vom Schachermühlner Hias

TV

ARD
16.15 Brunei - Schlaraffenland im Regenwald; ein ölstaat auf der Insel Borneo
20.15 Nochmal mit Gefühl; am. SF 1959 mit Yul Brynner, R.: Stanley Donen
23.00 Tote shclafen fest (The Big Sleep); am. SF 1946 mit Humphrey Bogart, Lauren Bacall, R.: Howard Hawks

ZDF
19.30 auslandsjournal
23.20 Die Spur führt nach Berlin; dt. SF 1952 mit Gordon Howard, Wolfgang Neuss, R.: Franz Cap

BR III
14.35 Vier Leichen auf Abwegen; am. SF 1938 mit E.G. Robinson, R.: Lloyd Bacon
19.00 Die Arglosen im Ausland; Fernsehfilm nach Mark Twain
22.35 Machen wir Liebe; am. SF 1960 mit Yves Montand, Marilyn Monroe, R.: George Cukor

MUSIK

ARENA
21.00 Tora — Rock

DOMICILE
21.00 Red — Rock

MANEGE
21.00 Willy Michl & Band

RIGAN
20.30 Schrott nach 8 — Rockrevue

VIELHARMONIE
21.00 Hydra

UNTERFAHRT
21.00 Leszek Zadlo Jazzensemble

UND AUSSERDEM

VSG Schwulenzentrum 19 - 24h
Weißenburgerstr. 26

Film im Circus Gammelsdorf:
20.30 Die Blues Brothers

SAMSTAG 31.12. 1983

KINO

LUPE 2
16.00 18.15 Blow Up

STUDIO SOLLN
16.00 18.00 Tatis Schützenfest

MAXHOF
16.00 Zwei bärenstarke Typen

NEUES REX
geschlossen

MAXIM
Silvesterfete mit Film und Tanz
s. Tagespresse

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

Wochenprogr. siehe 30.12.

Nachtprogramm!

WERKSTATTKINO
22.30 Desperate Journey

THEATER

TAMS
20.30 As Herz in der Rindn - ein Wildererdrama v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Tschiersch & Fischer: Mattscheibchenweise kommerzwärts

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmals Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
18.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
20.30 gr. Haus: Blick von der Brücke v. A. Miller

STUDIOTHEATER
18.00 22.00 Orphee v. J. Cocteau

THEATER ÜBERM LANDTAG
18.00 21.00 Das Soldatenglück oder: Glabsd i bin bleed

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.00 Bauernbühne Rosenheim: Räuber Kneißl oder: Die Gschicht vom Schachermühlner-Hias

RADIO

B 2
17.00 Wie menschlich ist der Mensch?
18.03 Zündfunk 2000
22.00 Robert Neumann: Über den Witz

B 3
20.04 Alles klar fürs neue Jahr

Ö 3
0.00 Die Pummerin läutet das neue Jahr ein, anschl. Walzer von Johann Strauß

TV

ARD
15.40 Heinz im Mond; dt. SF 1934 mit Heinz Rühmann
19.50 Neujahrsansprache des bayrischen Ministerpräsidenten

ZDF
15.30 Das Korn ist grün; am. SF 1978 mit Katherine Hepburn, R.: George Cukor

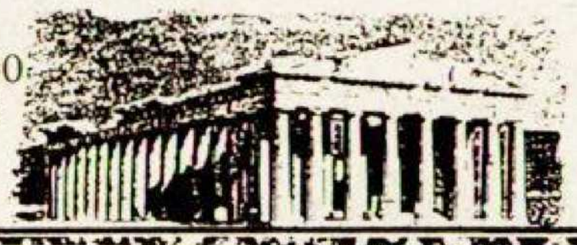
BR III
16.00 Der Krebs und die Prinzessin; Puppensp. n. einem griech. Märchen

TO STEKI

Griechische Taverna

Die Empfehlung für griechische Atmosphäre
jeden Freitag und Samstag
LIVE MUSIK

Dreimühlenstr. 30
8000 München 5
Tel. 77 16 10
ab 17.00 Uhr



SYLVESTER BEI TO STEKI

Eine gute Gelegenheit ins neue Jahr zu rutschen, ist die Sylvesterparty im To Steki am 31.12.83 ab 18.00 bis 1.1.84 früh am Morgen. Geboten werden neben einigen Überraschungen auch orig. griech. Wossilopitta. Nichts wie hin und guten Rutsch!

19.00 Die schönste Frau der Welt; it-frz. SF 1955 mit Gina Lollobridgida
0.05 Jagd auf Männer; frz.-it. SF 1965 mit Jean-Paul Belmondo, Catherine Deneuve

Ö I
10.20 Eine total, total verrückte Welt; am. SF 1963 mit Spencer Tracy; groteske Jagd auf einen Millionenschatz
14.45 Alles tantzt nach meiner Pfeife; frz.-it. SF 1969 mit Louis de Funes
20.15 Arena der Sensationen
0.05 Der brave Soldat Schwejk; dt. SF 1960 mit Heinz Rühmann

Ö II
20.15 Ein Mädchen in der Suppe; engl. Komödie 1970, mit Peter Sellers
0.30 Die Sylvester-Tanzparty mit Disco Samba, Musical Youth, Schrott nach 8 u.a.

MUSIK

ARENA
21.00 Sylvesterparty mit Supercharge

DOMICILE
21.00 Safari No Go

DREHLEIER
20.30 Sylvestershow: Ausschnitte aus dem Variete Spectaculum, aus den Programmen von Jörg Maurer, ab 0.00 Tanzmusik

EINKEHR
19.30 Sylvesterfest mit Roots Anabo — Reggae

MANEGE
21.00 Sylvestershow mit Bessie Brühl — Blues, Prasana Rao — Schattenspieler, Susanna — Feuershow, ab 0.30 Willy Michl & Band

LINDENKELLER
21.00 Sylvesterparty mit Wally Warning & Friends

RIGAN
21.00 Schrott nach 8

THEATERFABRIK
(Unterföhring) 20.00 Die Schönen der Nacht & Toni Titt & the Torpedos

VIELHARMONIE
21.00 Zauberberg

UNTERFAHRT
21.00 Toni Eichler Sylvestershow

UND AUSSERDEM

FRAUENKNEIPE
Sylvesterball

GROSSE SYLVESTERFETE
IM VSG-SCHWULENZENTRUM
ab 20 Uhr. Weißenburger Str. 26

1984 1.1.

KINO

LUPE 2
16.00 18.15 Bow Up

STUDIO SOLLN
16.00 Tatis Schützenfest
17.30 20.15 Die Schaukel

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Zwei bärenstarke Typen

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

MAXIM
19.30 Unsere Leichen leben noch
17.30 Bettwurst
21.30 Ausgeflippt

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

CINEMA
17.15 Staying Alive
19.00 Leben des Brian
20.45 Was Sie schon immer über Sex wissen wollten

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Marx Brothers in der Oper

THEATINER
22.30 Der Malteserfalke

WERKSTATTKINO
22.30 Desperate Journey

EUROPA
22.30 Sahara

CINEMA
22.15 Catch your Dreams

Wochenprogr. siehe 30.12.

RADIO

B 1
11.10 Das fängt ja gut an!
13.20 Prost Neujahr
19.15 Wo der Holzwurm leise tickt...

B 2
13.15 It's Ragtime
17.00 Winston und Julia 1984 zu Besuch
18.30 Los Romeros
19.00 Cosi fan tutte
22.35 Das Philip Jones Bläserensemble
23.05 Jazz in Europa

B 3
22.06 Rock live '83

Ö 3
22.10 Roxy Music Live

THEATER

MÜNCHNER VOLKSTHEATER
19.30 Bauernbühne Rosenheim: Räuber Kneißl oder: Die Gschicht vom Schachermühlner-Hias

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal, Noah

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

RATIONALTHEATER
20.30 Kindsmord v. P. Turrini

STUDIOTHEATER
16.00 20.30 Der kleine Prinz

TV

ARD
16.30 Marco Polo (4)
17.30 Theater des Feuers; Dokumente vom größten Feuerwerk des Jahrhunderts
22.55 Auf ein Neues; am. SF 1979 mit Burt Reynolds

ZDF
14.05 Charlie Braun; Dein allererster Kuß, Charlie Braun
16.40 Johanna von Orleans; am. SF 1948 mit Ingrid Bergmann, R.: Victor Fleming
21.20 Agatha Christie: Mord im Spiegel; engl. SF 1980 mit Geraldine Chaplin, Tony Curtis, Liz Taylor, Kim Novak

BR III
14.30 Walzerkrieg; dt. SF 1933 mit Willy Fritsch, Theo Lingen

Ö I
10.50 Die feurige Isabella, engl. SF 1953
20.15 Das Narrenschiff; am. SF 1965 mit Vivien Leigh, R.: Stanley Kramer

KINO

LUPE 2
18.15 Blow Up

STUDIO SOLLN
20.15 Die Schaukel

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Zwei bärenstarke Typen

NEUES REX
14.45 16.30 18.15 Das letzte Einhorn
20.30 Carmen

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

FILMMUSEUM
18.00 Band Wagon
21.00 Showboat

CINEMA
16.30 Mein Name ist Nobody + Nobody ist der Größte
20.45 Uhrwerk Orange

Wochenprogr. siehe 30.12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Marx Brothers in der Oper

THEATINER
22.30 Der Malteserfalke

WERKSTATTKINO
22.30 Desperate Journey

EUROPA
22.30 Sahara

Die VOODOO GANG, vom 2.-4. Januar in der Arena, Beginn jeweils 21 Uhr

Die Brüder Jean Ferouze Nkodo (Git, Balafon, Gesang), Pasha Amed (Baas, Perc, Voc.) und Biboul Ferkouzad (Kongas, Perc, Voc) aus Kamerun sind die VOODOO GANG, und in München nicht erst seit ihrem Konzert im Schwabinger Bräu mit der skandinavischen Band SPACE-TRAIN ein Begriff. "Traditional Funk" meint denn im Fall VOODOO GANG auch eher "afrikanischen Funk", gepaart mit lyrischen Songs zum Thema "Heimat" Afrika.

MUSIK

ALABAMAHALLE
19.00 „Alabama Live" (BR-TV) mit Haindling

RIGAN
20.30 Airport W. Power and Friends — Bluesrock

ARENA
21.00 Voodoo Gang

TV

ARD
23.00 Pläsier; frz. SF 1951 mit Jean Galland, R.: Max Ophüls

ZDF
19.30 Reportage am Montag: GSG 9; über die Anti-Terror-Einheit des Bundesgrenzschutzes
20.15 Die Nibelungen. dt. SF 1966

BR III
14.30 Alfred Hitchcock: Endlich sind wir reich; engl. SF 1932
19.00 Live aus dem Alabama

RADIO

B 1
20.00 Der Hofliferant v. Georg Lohmeier

B 2
18.05 Zündfunk 2000
22.05 Thomas Mann: Meine Zeit
23.10 Jazz in Europa

B 3
20.06 Fritz & Hits

THEATER

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

RATIONALTHEATER
20.30 Kindsmord v. P. Turrini

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

UND AUSSERDEM

VSG Schwulenzentrum, 19-24 h
Weißenburgerstr. 26

SONNTAG

UND AUSSERDEM

good morning Mr. Orwell

VSG Schwulenzentrum 15.30 - 19.00 Weißenburgerstr. 26

KiKo (Kinderkino im Heppel & Ettlich): 11 Uhr ‚Film verrückt' mit Harold Lloyd.

MUSIK

alles zu !

war nix !

UNSERE LEICHEN LEBEN NOCH

BRD 1981 mit Lotti Huber, Inka Köhler u.a.
Fünf Frauen um die Sechzig verbringen gemeinsam in Berlin eine aufregende Woche. Der Berliner Senat hat sie nämlich zu einer Ausstellung „Die" Frau in den Dreißiger Jahren eingeladen. Das lebenslustige Exzentrikerinnen-Quintett ist so heiter und umwerfend, daß einem die Grenze von Regie und Improvisation verschwimmt. „Ein Hoch dem Praunheim und seiner Damenriege für das Servieren strychningefüllter Trüffelpralinen" (AZ).
Von 1. bis 5. Januar täglich außer Montag 19.30 im MAXIM.

Dazu an den gleichen Tagen um 17.30

DIE BETTWURST
1970, mit Luzy Kryn, Dietmar Kracht u.a.

AUSGEFLIPPT (OUTRAGEOUS)

Craig Russel, Kanada 1977
Zwei ausgeflippte Typen: Sie ist schizophren, hat genug vom Eingesperrtsein in der Nervenklinik, und er ist homosexuell und Transvestit und verachtet die Kunden, die er täglich im Friseursalon bedient: Sie ziehen zusammen und akzeptieren und beflügeln sich gegenseitig. Die „lieblich-verrückte" Liza steht ihr Frauenleben durch, und Robin macht Karriere in einem Schwulenclub. Der Zuschauer erlebt Craig Russel mit, seine gesanglichen und mimischen Interpretationen von Tallulah Bankhead, Bette Davis, Marlene Dietrich, Judy Garland, Mae West und vielen anderen . . .
Vom 1. bis 5. Januar täglich außer Montag 21.30 im MAXIM.

DIENSTAG 3.1. 1984

KINO

LUPE 2
17.30 West Side Story

STUDIO SOLLN
20.15 Die Schaukel

MAXHOF
16.00 18.00 20.00 Zwei bärenstarke Typen

NEUES REX
s. Tagespresse

MAXIM
17.30 Die Bettwurst
19.30 Unsere Leichen leben noch
21.30 Ausgeflippt

WREKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

FILMMUSEUM
18.00 Singing in the Rain
21.00 It's always fair weather

CINEMA
16.00 Woodstock
19.00 Carmen
21.00 Wargames

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Lohn der Angst

THEATINER
22.30 Jules et Jim

WERKSTATTKINO
22.30 Desperate Journey

EUROPA
22.30 Sahara

CINEMA
22.15 Catch your Dreams

Wochenprogr. siehe 30.12.

TV

ARD/ZDF
12.10 GSG 9

ARD
23.00 Der Mann, der 1984 schrieb; Porträt des Schriftstellers George Orwell

BR III
14.30 Die Finanzen des Großherzogs; dt. SF 1934, mit Heinz Rühmann, R.: Gustav Gründgens
21.50 Rettet das Mittelmeer; 10 Jahre Kampf um das Mare Nostrum

RADIO

B 2
14.00 Barbara Thalheim & Ludwig Hirsch
18.05 Zündfunk 2000
19.00 Die Hochzeit des Figaro
22.05 Martin Walser: Heines Tränen
23.05 Jazz in Europa

B 3
19.12 Sevon o'Pop

MUSIK

1. PROVISORISCHE KLEINKUNSTBÜHNE i. Nymphenbad
20.30 Freie Bühne

VIELHARMONIE
21.00 Tour de Force — No Wave

ARENA
21.00 Voodoo Gang

THEATER

TAMS
20.30 As Herz in der Rindn - ein Wildererdrama v. Sarah Camp

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal, Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das letzte Kapitel von der Geschichte der Welt v. Kleist

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

RATIONALTHEATER
20.30 Kindsmord v. P. Turrini

STUDIOTHEATER
20.30 Orphee v. J. Cocteau

THEATER DER JUGEND
16.00 Der Traumtanz des Kling Ling Fu

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Glabsd i bin bleed

UND AUSSERDEM

GRÜNE: 19.30 AK Dezentr. Energievers. Thema: Stromerzeugung durch Solarzellen, Grünes Stadtbüro, Kolosseumstr. Mitgliedervers.: OV-Fürstenried-Solln, Maxhof Kasino Maxhofstr. 17.

4.1. 1984 MITTWOCH

KINO

LUPE 2
17.30 West Side Story

STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Jesus Christ Superstar

MAXHOF
18.00 20.00 Der dunkle Kristall

MAXIM
17.30 Die Bettwurst
19.30 Unsere Leichen leben noch
21.30 Ausgeflippt

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

FILMMUSEUM
19.00 Wizard of Oz
21.00 Hollywood Revue of 1929

CINEMA
18.15 Der Mann der vom Himmel fiel
20.30 Carmen

Wochenprogr. siehe 30.12.

Nachtprogramm!

LUPE 2
22.30 Lohn der Angst

THEATINER
22.30 Jules und Jim

WERKSTATTKINO
22.30 Desperate Journey

EUROPA
22.30 Sahara

CINEMA
22.30 Catch your Dreams

TV

ZDF
15.40 Charlie Braun
19.30 Vorsicht Musik! mit UB 40, Schrott nach 8 u.a.
22.10 Songs und Lieder mit Angelo Branduardi

BR III
14.30 Schrammeln; österr. SF 1944 mit Hans Moser, R.: Geza von Bolvary

THEATER

TAMS
20.30 As Herz in der Rindn - ein Wildererdrama v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

RATIONALTHEATER
20.30 Kindsmord v. P. Turrini

STUDIOTHEATER
20.30 Die Fliegen v. Sartre

THEATER DER JUGEND
16.00 Ein Dreckspatz kommt selten allein

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Glabsd i bin bleed

RADIO

B 1
15.45 Stille

B 2
14.00 Muatta, i bin a Guckuck Gerhard Polt präsentiert Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger.
18.05 Zündfunk 2000
22.05 Sebastian Haffner: Die Machtergreifung Hitlers
23.05 Jazz in Europa

B 3
22.08 B 3-spezial

MUSIK

RIGAN
20.30 Cambling House — Southern Rock

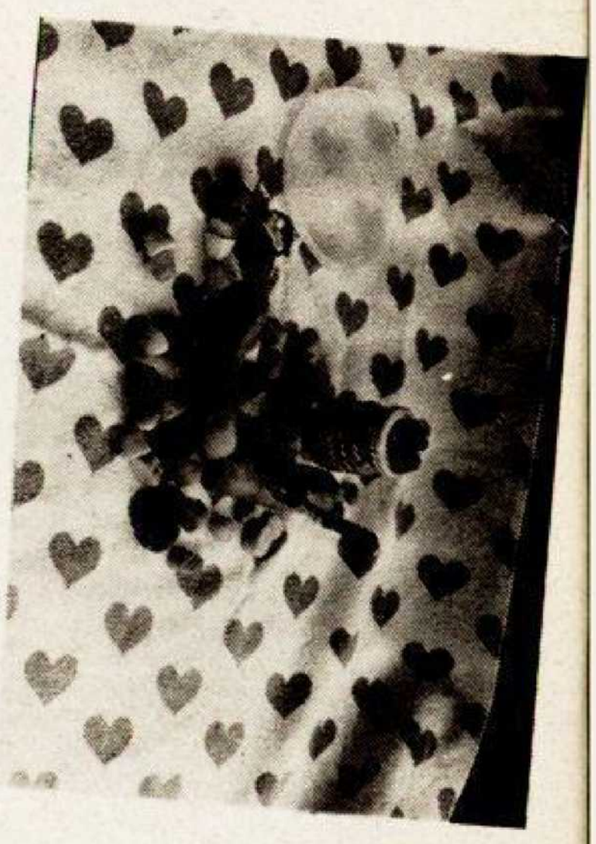
ROBINSON
21.00 Musikertreff

VIELHARMONIE
21.00 Tour de Force — No Wave

ARENA
21.00 Voodoo Gang

UND AUSSERDEM

Grüne Mitgliederversammlungen
19.30 KV Mitte, Filserstuben, St.-Anna-Str. 11
19.30 OV Westend, Westendhalle, Westendstr. 89
19.30 Stadtteilgruppe Aubing „Wohnkultur in München", Zur Lüfte, Pretzfelder/Colmdorfstr.



KINO

LUPE 2
17.30 West Side Story

STUDIO SOLLN
17,45 20.15 Jesus Christ Superstar

MAXHOF
18.00 20.00 Der dunkle Kristall

MAXIM
17.30 Bettwurst
19.30 Unsere Leichen leben noch
21.30 Ausgeflippt

WERKSTATTKINO
20.30 Donald Duck und die Nazis

FILMMUSEUM
18.00 Cabin in the Sky
21.00 Babes in Arms

CINEMA
16.30 Boum I + II
20.45 Ein Käfig voller Narren I + II

Nachtprogramm!

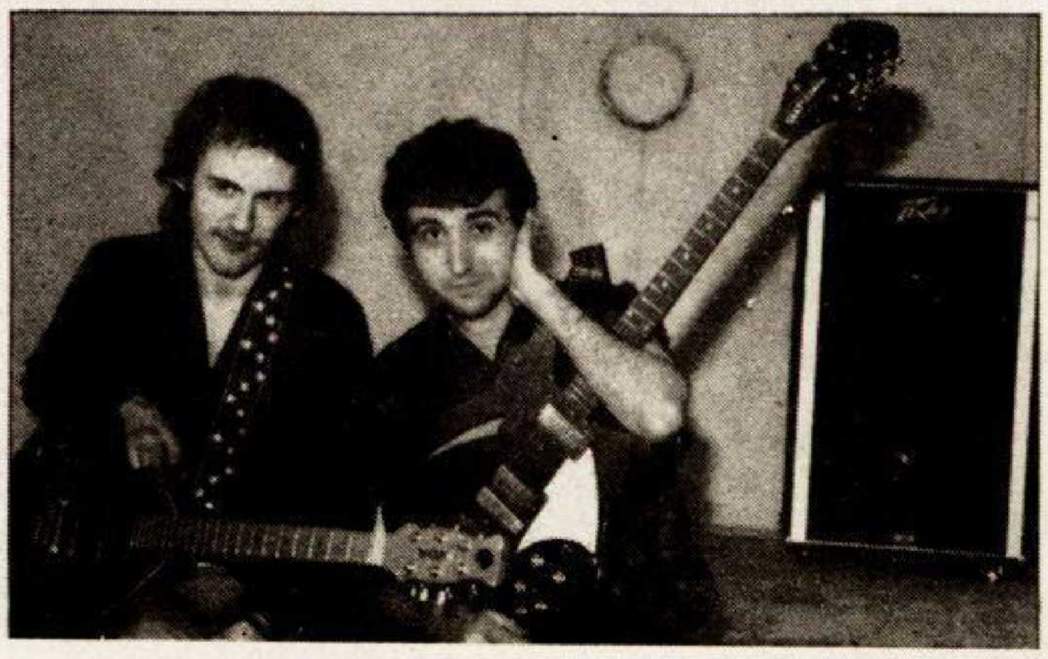
LUPE 2
22.30 Lohn der Angst

THEATINER
22.30 Jules und Jim

WERKSTATTKINO
22.30 Desperate Journey

EUROPA
22.30 Sahara

TV PERSONALITIES



POP GOES ART! - Die TV PERSONALITIES, ein Muß für alle, deren Hörgewohnheiten sich zwischen Velvet und 77er-Punk bewegt! Drei fantastische LP's und einige Singles, Insidern wohlbekannt, zeugen von der Qualität dieser typisch-englischen Band. PSYCHODELIC - BEAT - LOVESONGS vom Besten, für gewisse Gemütszustände das BESTE! Im Vorprogramm DIE SAUBEREN DREI aus dem Sauerland, laßt euch überraschen ... CRACK! HEUTE ABEND in der ARENA um 20.3o Uhr!

Taverne Bacchus

Vom Schlachthof nach Sendling zog der griechische Weingott Bacchus.
Preiswerter Wein, gute Küche und gemütliche Kneipenathmosphäre erwarten Euch täglich von 17.00 bis 25.00 Uhr.

Taverne Bacchus – Albert-Roßhaupterstr. 66
Tel. 760 01 78

THEATER

TAMS
20.30 As Herz in der Rindn - ein Wildererdrama v. Sarah Camp

HINTERHOFTHEATER
20.30 Rev.Kab. Blackout: Machs nochmal Noah

MODERNES THEATER
20.30 Spiels nochmal Sam v. W. Allen

THEATER K
20.30 Das Gauklermärchen v. M. Ende

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Baal v. Brecht

THEATER 44
gr. Haus: 20.30 Blick von der Brücke v. A. Miller
kl. Haus: 20.30 Die Stühle v. Ionesco

RATIONALTHEATER
20.30 Kindsmord v. P. Turrini

STUDIOTHEATER
20.30 Bericht für eine Akademie v. Kafka

THEATER DER JUGEND
19.00 Romeo und Julia

THEATER ÜBERM LANDTAG
20.30 Das Soldatenglück oder: Glabsd i bin bleed

RADIO

B 1
20.00 Dicki Dick Dickens

B 2
14.00 Schobert & Black
18.05 Zündfunk 2000
22.05 Horst Krüger: America now!
23.05 Jazz in Europa

B 3
23.08 Songbook

MUSIK

ARENA
21.00 TV-Personalities (+ Vorgruppe)

EINKEHR
20.30 Veterinary Street Jazz Band

RIGAN
20.30 - 3.00 Rigan Clan — R&R

VIELHARMONIE
21.00 Tour de Force — No Wave

TV

ZDF
22.05 Wenn das die Leute wüßten . . .; Airbus, Kalkar usw. Über Fehlentscheidungen in der Politik

BR III
21.45 Des Königs Kapitän; am. SF 1951 mit Gregory Peck, R.: Raoul Walsh

UND AUSSERDEM

Grüne Mitgliedervers.: KV Süd, Tophapi, Tumblingerstr. 52, 19.30 OV Laim, Lämmle, Friedenheimer 137.

FRAUENKNEIPE
Musik + Künstlerinnenstammtisch

IMPRESSUM

BLATT, Stadtzeitung für München, Georgenstraße 123, 8 München 40, Tel. 129 50 21 + 129 50 22

Verleger: Blatt, Stadtzeitung für München GmbH

Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs

Blatt wird gemacht vom Blatt-Kollektiv:

Uwe Feigl, Gerd Miersch, Herbert Meiler, Ruppert Klostermeier, Ingrid Scherf, Werner Steigemann

Und auch noch von: Peter Schult, Werner, Thomas, Maria, Wolfgang, Roger und vielen anderen.

Cartoons: Pierre

BLATT gibt's wieder am 4.1.84

Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:
UWE FEIGL

Copyright für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei Blatt – kurze Anfrage genügt!

Übereinstimmung des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber rein zufällig!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder, und umgekehrt.

Die Anzeigenpreisliste VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

Reproduktionen und Satz: alles selbst.

Druck: Maier-Druck, Türkenstr. 87, 8 München 40.

ADRESSEN

AKW-nee / Öko

Arbeitskreis Leben/ Gewerkschafter gegen Atom c/o Benno Eickert, Boschetsriederstr. 138, 8 Mü 70, Tel. 78 31 77

AKW-Nein-Gruppe Mü-Landshut c/o Peter Schulz, Götzingerstr. 8 8 Mü 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailaden Maistr. 29, Tel. 53 66 25, Münchner BI's gegen Atomanlagen, Arbeitsgruppen zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern. Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h Plenum Di 19.30 h

Bayr. Ärzte + Ärztinnen gegen Atomkraft Dr. med. Eike Heinicke, Lavendelweg 9, 8 Mü 90, Tel. 690 88 50

BBU, AK Mensch + Tier Klaus Ehegartner, Welfenstr. 37/0 8 Mü 90

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schönfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

E.F.Schumacher Ges. f. pol. Ökologie Europa-Dt. Sektion, Görresstr. 33, 8 Mü 40, Tel. 52 97 70

Greenpeace Treffen jeden 1. Do im Monat 19.30 h im Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 168 89 13. Bürozeiten: Mo - Fr 18 - 20 h

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, 8 Mü 40, Tel. 36 91 43

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17 h Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Tel. 725 25 50 Cafe Lilaterne, Di 18-23 h, Mi 15-19,30 h

BioDynamo

Naturkost Ackerhalm Gollierstr. 45, 9.15-12.30 + 15-18h

Auryn Naturkost Klenzestr. 40, Tel. 26 87 46

Eichhörnchen Naturkost, Bücher, Kunsthandwerk; Untere Grasstr. 15, Mü 90 Tel. 691 26 88

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostl., Tel. 271 91 52, Clubrestaurant Mo, Di, Mi 12-15 h, Do + Fr 12-21 h

Naturkostladen Karotte Schellingstr. 133, 8 Mü 40, Tel. 523 45 07

natur & handwerk . biologische Lebensmittel, Kunsthandwerk, Bücher, Tees, Spiele. Humboldstr. 20, Mü-Au, Tel. 66 92 56

Kräutergarten Steinstr. 20

Kornkammer veget. Imbiß + Naturkostladen, Haimhauserstr. 8, Tel. 34 11 35 Mo-Fr 9.30-18, Sa 9-13.30 h

Kerndlfresser Naturkost, Kunstgewerbe, Galerie. Mo-Fr 9-18.30, mittags Imbiß, Sa 9-13 h. Pasing, Hillernstr. 2, Nähe Krankenhaus. Tel. 834 42 68

Naturkost Parkstr. 18, Tel. 502 17 84

Naturkosthaus in Pasing Landsbergerstr. 458, 10.30-18.15h

Peter Mooser biol. Lebensmittel Wolderich-Lang-Str. 6, Tel. 16 60 38

Naturkostladen 4 Jahreszeiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Tantra Naturkost Leonrodstr. 4, Tel. 16 03 05, Mo-Fr 9.30-13 + 15-18.30, Sa 9.30-13.00 Neuhausen

Kornblume Heilkräuter + Naturk., Lindenschnittstr./Ecke Daiserstr. 40 Tel. 77 84 53

Lebascha Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Naturkost Sonnenblume Johannisplatz 21

Naturlädle Naturkost, Kreittmayrstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeistr. 6

Sathi asiatische Spezialitäten Kirchenstr. 32, Tel. 48 43 04 Fr 10-13 + 15-18, Sa 10-13 h

Vitamin-Buffet biol. Lebensmittel + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, Tel. 260 74 18

Cafe Wildwuchs Di-So 18-23 h, biol. Nichtraucher-Club-Cafe, Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74

Bücher

adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Autorengespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhdlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Bücherstube Bodenseestr. 11, 8 Mü 60, Tel. 88 73 41

Filmladen Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30, Sa 11-13 h, Tel. 272 36 16

Filmlandpresse Aventinstr. 4, Mü 2, Tel. 220 109

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellung Tel. 272 12 05

Kakadu Esoterik, Gesundheit, Kinderbücher; Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 h

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Türkenstr. 66, Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF, Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabella Isabellastr. 48, 8 Mü 40

Psychologische Fachbuchhandlung Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr.3 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Schwule Literatur Gerd Wolter, PF 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhandlung, Reichenbachstr. 51, Tel. 201 51 80

New Age GmbH Verlag - Buch- u. Schallplattenhandlung - Versand, Neureutherstr. 27, Mü 40, Tel. 271 77 78

Trampipfad Elsässerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum-Buchladen Leonrodstr. 19, Tel. 16 93 26 Ankauf von Büchern + Lp's

MITFAHR-COMPUTER -TELEFON
bundesweit z. billig Tarif
Zentrale: 089 / 16 11 31
..rechtzeitig anrufen !

Cafes

Baader Rumford-/Klenzestr., Karambolagebillard

Freiheit Leonrodstr. 16, (Platz der Freiheit), tgl. 10 - 1 h, Tel. 16 09 61

Größenwahn Lothringerstr. 11, 10 - 1 h, Mo ab 19 h, Tel. 448 50 35

Johannis Johannispl. 15, Fr + Sa bis 3 h

Ruffini Orffstr. 23, Di - Sa 10 - 24 h, So 10 - 18 h, Tel. 16 11 60

Schmalznudel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznudeln, 5 - 14 h, So + Mo zu

Cafe Stöpsel Preysingplatz, tägl. 10 - 19 h, Mo zu. Tel. 448 65 59

Talerie Teestuben-Galerie, geöffnet tägl. 10-23 h, auch Sa/So Agnesstr. 9, 8 Mü 40, Tel. 271 53 21

Tagöll Theaterlokal, Hans-Sachs-Str. 12 11 - 1 h, außer Mo. Tel. 26 68 21

Drogen

Ambulante Therapie f. Abhängige von harten Drogen, MPI, Projektgruppe Rauschmittelabhängigkeit, Tel. 36 60 51 Di - Do 10 - 12 h

AHS — Arbeitsgruppe homosexuelle Süchtige Mo-Do 20-21 h, Tel. 300 83 28 Sa 16-18 h, Tel. 448 60 85

Anonyme Alkoholiker Tel. 555 685, tgl. 19-22 h, übrige Zeit. tel. Anrufbeantw.

Con Drops Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, T. 391 066

Teehaus der Con Drops Türkenstr. 24, Tel. 28 83 23 Mo - Fr 15 - 22 h

Tel. Notruf f. Suchtgefährdete Tel. 28 28 22

Feminik + Maskulinchen

Beratungsstelle f. natürl. Geburt Richard-Wagnerstr. 9, Tel. 52 93 93

Familienberatung Ismaning Schloßgartenweg 2, Tel. 967 220 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner-, Lebens- und § 218-Beratung. Termin n. Vereinbg.

Frauenhilfe München Haus für mißhandelte Frauen und ihre Kinder. Tel. 351 90 31/32/33

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, am Baldeplatz, Tel. 725 25 50, Beratung: Di 17-19, Do 19-21 h. Information: Di 15-17 h

Frauentreffpunkt Neuperlach Oskar-Maria-Graf-Ring 20, Tel. 670 64 63, Mo-Do 8 - 13 h Kaffeestube. Mi 20.30 h Plenum

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 8 Mü 2 Tel. 522 222, Mo-Fr ab 18 h; § 218-Beratung: Mo + Mi 18-20 h; Frauenbibliothek: Mo 19-21, Do 18 - 20 h; Massagegruppen (offen): Teilnahme ohne Voranmeldung + jederzeit: Di 19.30 - 22 h; Schwangerschaftsberatung: Do 17-19 h; Notrufgruppe + Beratung: Di 19.30-22.30, Do 19.30 - 22.30 h

Gesprächskreis Homosexualität jeden letzten Mi im Monat 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr. Schmitt-Str. 10

IAF (Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen) Verband binationaler Partnerschaften im Internationalen Begegnungszentrum, Goethestr. 53, Zi. 102, Tel. 53 14 14. Beratung: Mo, Mi Do: 17 - 19, Di 9-11 und 13-15h

Landesarbeitskreis Homosexuelle und Transsexuelle bei den Grünen in Bayern c/o Gerd Wolter, Postfach 622, 8 Mü 1, Tel. 480 12 38

Pädo c/o VSG e.V., PF 80 19 28 Mü 80

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigkeiten Tel. 448 60 85, Mo + Fr 20-23 h

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Notruf für vergewaltigte Frauen Tel. 522 222, Beratung Di + Do 19.30-22.30, Gabelsbergerstr.66 im Frauenzentrum

Schreibende Schwule Klaus Sigl, Winzererstr. 88, 8 Mü 40, Tel. 308 38 73

Schwule Schülergruppe c/o VSG, PF 80 19 28, 8 Mü 80

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung e.V., homosexuelle Aktionsgruppe, 8 Mü 80, Postfach 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo + Fr ab 19.30 h, Clubzentrum Weißenburgerstr. 26/UG

Galerien

Alternativ-Galerie Blütenstr. 1, Mo - Fr 16 - 20 h, Sa 12 - 16 h, Kontakt, Lesungen, Werkstatt, Bibliotheken, Ausstellungen. Tel. 272 41 79

Dany Keller Galerie Buttermelcherstr. 11, Tel. 22 61 32

Galerie B.O.A. Schraudolphstr. 25; Video, Aktionen, Disk, Ausstellungen. Tel. 271 40 23

Galerie Neuhausen Elvirastr. 17a, Nähe Nymphenburgerstr.

Laden Westend Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse. Tel. 50 11 73

Galerie Werkstatt Anglerstr. 12, 8/2, Tel. 50 78 37 Produzentengalerie im Westend

Galerie Ventil Kirchenstr. 69, Tel. 47 49 17 zeitgenössischer Schmuck, Zeichnungen

Jugend

Ausreißer anonym, auch nachts (JIZ) Tel. 88 55 26

Förderungsverein Jugendzentrum Christian Noller, Stadtberg 7, 8260 Mühldorf/Inn 2, Tel. 0 86 31/45 31

IN VIA — intern. Club für junge Leute 18-28, off. Treff Di 20-23 h, Klarastr. 10, M 19, Tel. 129 42 46

JIZ - Jugendinformationszentrum Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 Sa 11-17 h, Tel. 53 16 55 oder 53 47 88

Jugendberatung Klarastr. 10 Mo + Mi 13-16.30, Fr 9-14 h Tel. 19 42 46

Jugendherbergen Burg Schwaneck/Pullach Tel. 79 32 81 Elisabethstr. 97, Tel. 18 50 81 Meisingerstr. 4, Tel. 723 65 50 Wendl-Dietrich-Str. 29, Tel. 13 11 56 Winthirplatz 8, Tel. 16 45 45

Jugendkommunikationszentrum Teehaus, Türkenstr. 24 Rgb. Tel. 28 83 23

Jugendtreff Divan Graubündnerstr. 100, Fürstenried-West, Tel. 75 26 04

Junge Presse Bayern e.V. Herzog-Heinrich-Str. 7, 8 Mü 2

Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche Schulstr. 31, Mo-Fr 14 - 17 h, Tel. 13 41 46

MOP Jugendtreff (rollstuhlgerecht) Clemensstr. 62 a, 8 Mü 40 Tel. 30 40 73

Ansbacher Schlößl
Haidhauser Wirtschaft mit Flügel und Galerieleiste
8 München 80, Kellerstraße 21, Ecke Milchstraße
Telefon 48 74 91

Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr
Erstklassige Salate, öfters Spontanmusik
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet
Helles, Dunkles, Pils – natürlich vom Faß.

Inis + Stadtteilgruppen

Alternativer Arbeitskreis Wolfratshausen c/o Florian Schneider, Stobäusstr. 32, 8190 Wolfratshausen

Bürgerkommittee Mü-Nord SBZ Buhlstr., Arnauerstr. 6, Tel. 311 18 40, Treff jeden 2. + 4. Mo im Monat im Wirtshaus am Hart

Bürgerzentrum Seidlvilla e.V. c/o Urbanes Wohnen, Tel. 39 86 82

Deutsch-Asiatisches Begegnungszentrum Lothringerstr. 7, Tel. 448 57 97

Fahrradinitiative Hans Günter Simon, Westerhamstr. 17, 8 Mü 80. Stammtisch jeden 1. Do im Monat im Brükkenwirt, Biedersteiner Str. 79, 8 Mü 40, um 20 h

Freundeskreis gg. den Großflughafen München II Kontakt: Christine Besser, Scheibenwiesenweg 52, 8 Mü 82, Tel. 430 25 63

Normal
im
KREITTMAYRHOF
geöffnet von 17-1 Uhr
warme Küche 18-23 Uhr
automatische Kegelbahnen
8000 München 2, Kreittmayrstr.15,
Nähe Stiglmayrplatz, Tel. 526927

ADRESSEN

Gesundheitsladen
Reisingerstr. 13 Rgb. 8 Mü 2, Tel. 260 72 23, Med. Inf. u. Komm.-Zentrum, Mo + Mi 12-15 + 17-20 h, Do 17-20 h, Patientenstelle München Mo 18-20 h Breite Liste Gesundheit (med. Fakultät) Do 19 h

Glockenbachwerkstatt
Blumenstr. 7, 8 Mü 2
Tel. 26 88 38

Griechisches Haus
Bergmannstr. 46, Komm.- und Begegnungszentrum, Sozialbetreuung und Beratung

Ini-Gruppe Betreuung von ausl. Kindern e.V.
Landwehrstr. 32 b, 8 Mü 2,
Tel. 59 55 44

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern
soz., kultureller, päd. Bereich, Leinthalerstr. 10, 8 Mü 45
Tel. 323 23 64

film im Haidhausen-Museum
Kirchenstr. 24, Tel. 448 52 92

Filmmuseum im Stadtmuseum
St.-Jakobs-Pl. 1, Tel. 233 23 48

Filmwerkschau
Schmalfilmerkontakt: Th. Müller Gebsattelstr. 30, Tel. 448 16 48

Initiative Film Gauting
Jugendfreizeitzentrum, Bahnhofstr. 6, Tel. 850 33 96

Isabella
Neureutherstr. 29, Tel. 271 88 44

Kinderkino
11.00 bei Heppel & Ettlich, 14.30 im Maxim

theaterlokal Jrrall
modernes theater
geöffnet 11-1uhr (ausser montag)
hans-sachs-strasse 12 · telefon 089-266821

Mieter helfen Mietern e.V.
Mieterberatung:
— Leonrodstr. 10, Mü 19, Tel. 167 90 57, Do 18-20, Sa 10-12 h
— Breisacherstr. 12 im Laden, 8 Mü 80, Tel. 448 21 04, Mo 18 - 19.30 h
— Stadtteilladen BOBSY, Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73, Do 19 - 20.30 h

Mieterinitiative Westend
c/o M. Moderow, Bergmannstr. 58, 8 Mü 2, Tel. 50 17 92, Treff jeden 1. + 3. Do im Monat, Werkstatt, Anglerstr. 12 um 20h Treffen jeden 1. Do im Monat um 20.30 im Laden, Ligsalzstr. 20

Mieterinitiative Haidhausen und Haidhauser Nachrichen / Türk. Arbeiterbund
Breisacherstr. 12, Tel. 448 21 04
Mo: Haidhauser Nachrichten;
Di-Do: Mieterinitiative
Fr-So: Türk. Arbeiterbund

Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8 Mü 70

Westend-Nachrichten
c/o Bobsy e.V., Ligsalzstr. 20, 8 Mü 2

Initiative Neue Sicherheitspolitik
Treffen jeden Di ab 18.00, Tel. 28 16 64, 125 24 29, 448 64 66

Schwabinger Friedensinitiative
Kontakt: Falk Bergner, Clemensstr. 5, Tel. 300 20 78

Die Gemeinschaft e.V.
Ickstattstr. 16, 8 Mü 5, Mo + Do 20.00

Friedensinitiative Moosach
8 Mü 50, Skabiosenstr. 2,
Tel. 150 49 63

Graue Panther e.V.
8 Mü 40, Georgenstr. 63, Tel. 271 30 80, Mo-Fr 10-16 Uhr

Kino / Filmclubs

ABC
Herzogstr. 1a, Tel. 33 23 00

Arena
Hans-Sachs-Str. 7, Tel. 260 32 65

Arri
Türkenstr. 91, Tel. 34 38 56

Cinema Nymphenburgerstr. 31, Tel. 55 52 55

Eldorado
Sonnenstr. (Stachus) Tel. 55 71 74

Europa
Arnulfstr. 6, Tel. 59 34 06

Fantasia
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Filmcasino
Odeonsplatz, Tel. 22 08 18

Filmclub im Olympiazentrum
Helene-Mayer-Ring 9 (Mensa)

Filmclub Starnberg
Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18

film in der Sendlinger Kulturschmiede
Daiserstr. 22, 8/70, Tel. 76 14 35

Kino im Forum II
Olympiadorf, Nadistr. 3

Leopold 1 + 2
Leopoldstr. 80, Tel. 34 74 41

Lupe 2
Ungererstr. 19, Tel. 34 76 51

Marmorhaus
Leopoldstr. 35, Tel. 34 40 46

Maxhof
Fürstenried-West, Tel. 755 70 80

Maxim
Landshuterallee 33, Tel. 16 87 21

Museum
Lilienstr. 2, Tel. 48 24 03

Odyssee
Schwanthalerstr. 3, Tel. 55 57 54

Rex
Agricolaplz. (Laim) Tel. 56 25 00

Rottmann 15
(Rottmannstr. 15, nähe Stiglmaierplatz) Tel. 52 16 83

Studio Solln
Sollnerstr. 43 (Bus 66 od. S 7)
Tel. 79 65 21

Theatiner
Theatinerstr. 32, Tel. 22 31 83

Türkendolch
Türkenstr. 74, Tel. 271 88 44

Volle Rolle Filmclub
Hirschwirt Erding,
Tel. 0 81 22/75 75

Vorstadtkino Westend
Ligsalzstr. 20, Tel. 50 11 73

Werkstattkino
Fraunhoferstr. 9 Rgb.,
Tel. 260 72 50

RIP OFF SET
Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231

Kneipen

Anti
(griech. Kneipe m. Musik), Jahnstr. 36, (U 8 Fraunhoferstr.),
Tel. 26 83 37

Alter Ego
Artilleriestr. 5, ab 19 h,
Tel. 19 43 14

Alter Ofen
Zieblandstr. 41, ab 19 h
Tel. 52 75 27

Ansbacher Schlössl
Kellerstr. 21, ab 18 h, Spontanm., Tel. 48 74 91

Asia
Schellingstr. 130, Tel. 19 75 40

Aphrodite
griech. Spezialitäten v. Holzkohlegrill, Gollierstr. 78, 8 Mü 2,
Tel. 50 11 69 v. 17 - 1 h

Atzinger
Schellingstr. 9, Tel. 28 28 80

Baal
Kreittmayrstr. 26, tgl. 19 - 25 h
Tel. 19 85 18

Bali Grill
Albrechtstr. 39, Mo + Di zu,
Tel. 18 16 66

Bunter Vogel im Herzogstand,
Herzogstr. 44, Tel. 34 61 85

Burg Pappenheim
Baaderstr. 46, Tel. 26 38 01

Candle
Klenzestr. 89, ab 18 h, So ab 11 h, Tel. 201 22 62

Centro Espanol
Daiserstr. 20, Mo zu,
Tel. 76 36 53

Charivari
Türkenstr. 92, bis 3 h, Mo zu
Tel. 28 28 32

Der Friedl
Gravelottestr. 14, Tel. 448 14 04

Evas Weinstube
Schelling-/Luisenstr., bis 2 h, Sa zu, Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, reichliche Weinauswahl! Tel. 523 35 44

Fasaneriehof
Fasaneriestr. 3, Tel. 18 11 98

Frauenkneipe
Schmellerstr. 17, Tel. 725 22 18 U-Bahn Poccistr., jeden 2. Di im Monat Frauenstudien München e.V., 19.30 h

Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel. 26 64 60

Gabelsberger Brauerei
Gabelsbergerstr. 50, Tel. 52 23 31

Griech. Taverne Tinos
Thalkirchnerstr. 29, tgl. 17 - 1 h
Tel. 77 29 54

Heppel & Ettlich
Theater/Cafe/Kneipe, 11 - 25 h
Kaiserstr. 67

Isabellahof
Isabella-/Neureutherstr.,
Balkanessen

Ithaki
Rosenheimerstr. 108, 10 - 1 h,
Tel. 48 81 71

Jam
Rosenheimerstr. 4, 10.45 - 1 h,
Tel. 48 44 09

Jennerwein
Clemens-/Belgradstr.,
Tel. 30 72 21

Bei Knittel
Tulbeckstr. 44, ab 19 h
Tel. 502 37 37

Kytaro
griech. Lokal, Innere Wiener Straße 36, Tel. 480 11 76

Laterndl
Pariserstr. 34, Fr/Sa bis 3 h

Lothringer Bierhalle
griech., ab 10 h,
Lothringerstr. 10, Tel. 480 10 22

Lyra
Bazeillestr. 5, Tel. 48 66 61

Mahagonny
Neureutherstr. 8

Metronom
Bruderhofstr. 5, ab 19 h,
Tel. 723 17 11

Cafe Normal
Kreittmayrstr. 15, Tel. 52 69 27

Cafe Perplex
Neureutherstr. 15, Tel. 271 38 11
19 - 1 h

Pinte Pilsbar
Luisenstr. 49, Tel. 52 43 90,
18 - 1 h

Gasthof Post
in Pürgen, 4 km von Landsberg, Richtung Weilheim; Biergarten, Musik, veget. Essen.
Tel. 0 81 96/74 79

Rheinpfalz
Kurfürstenstr. 35, Sa zu
Tel. 37 06 98

Stadtteilkneipe in der Glockenbachwerkstatt
Mo - Fr 17 - 24 h, Mo Veranstaltungen. Tel. 26 88 38

Taverne Hellas
Heimeranstr. 61, Tel. 50 77 47

Taverne Niochori
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 69 59

To Steki
Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10
Musik + Essen (griech.)

Uhu
Theresienstr. 138, Tel. 52 23 51

Vietnam
Utzschneiderstr. 14, beim Reichenbachplatz, Tel. 26 85 37

Volkarthof
Volkart-/Frundsbergstr. 8, Mü19
Tel. 13 14 64

Vollmond
Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Weiße Taube
Westendstr. 117, 18 - 1 h,
Tel. 50 43 68

Werkstatt
Musik - Cafe - Bar, 10 - 1 h,
Pariserstr. 19, Tel. 448 12 64

Wirtshaus am Hart
Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Zur alten Kirche
Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zum Kloster
Preysingstr. 77, ab 10 h, So zu,
Tel. 448 44 08

Zur Rose
Hirschgartenallee 18, ab 18 h,
Tel. 17 33 12

Musik

Arena
Occamstr. 8, Tel. 34 49 74

Alabamahalle
Schleißheimerstr. 418,
Tel. 351 08 52

Basilisk
Kleinkunstbühne Pfaffenhofen,
Höhenstr. 8

Bluespunkt Oberdorfen
Kreis Erding, Tel. 0 80 81/20 08

Casablanca
8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf)

Circus
Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf
Kino, Musik, Theater, Kneipe.
Tel. 0 87 66/2 54

Dachsbau Unterstrogn
bei Erding, Musik, Theater, Kneipe. Jd. Fr. Vorstellung.
Tel. 0 81 22/74 86

Domicile
Leopoldstr. 19, 21 - 4 h,
So zu. Tel. 39 94 51

Drehleier
Balanstr. 23, intern. Folklore + Gastsp., Mo Musikertreff.
Tel. 48 43 37

Einkehr
Karolinger Allee 34, T. 64 60 36

Freies Musikzentrum e.V.
Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt
Erding, Dorfnerstr. 1,
Tel. 0 81 22/75 75

Kleinkunstbühne Laim
(Gasth. Huiras), Fürstenrieder/ Ecke Camerloherstr., jeden Do 21.30 Uhr

La Cumbia
Taubenstr. 2, südam. live,
Tel. 65 85 01

Libella
Kirchweidach/ bei Trostberg,
Hauptstr. 5, Tel. 0 86 23/3 15

Lindenkeller
Veitsmüllerweg 2, 8050 Freising
Tel. 0 81 61/55 80

Loft Multimediastudio
Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16

Luftschloß Moosburg
Bonaustr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1 h, Wo.-ende 10 - 3 h, Mo zu, Tel. 0 87 61/84 06

Manege Zirkuslokal,
Steinseestr. 2, U 8 Innsbrucker Ring, 10 - 1 h, Tel. 40 73 34

MUH
Hackerstr. 2, Ecke Sendlingerstr.
Tel. 26 44 46 und 260 33 77

Musikbühne Grünes Eck
St.-Martin-Str. 7, U 8 Silberhornstr., Tel. 69 40 51

Notabene
Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 0 81 71/2 07 35

Panoptikum
Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg,
Tel. 60 57 15

Peseta Loca
Oberländerstr. 1 a, span. + südamerik. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club
Lilienstr. 51, Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n'Roll, Do 70er Rock

Rigan Club
Herzog-/Apianstr., T. 30 71 71

Robinson
Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe + intern. Folklore, Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen
bei Dorfen, Kino, Musik, Theater. Tel. 0 80 82/3 99

alter ego
Artilleriestr. 5 Tel. 19 43 14
Neuhauser Einkehr
0,5 l Maierbräu v.F. 2,20
0,4 l Pils v. Fass 2,00
0,25 l Wein ab 3,80
Obstler 2,00
Warme Küche 19 - 23 Uhr
3-Gänge-Menü ab 13,50

Stiege
8223 Trostberg, Hauptstr. 39,
Tel. 0 86 21/21 39

Theaterlokal So Wie So
Buttermelcher-/Klenzestr.

Titanic
Aufhausen b. Erding, Disco, Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 0 81 22/ 82 73

Unterfahrt
Jazzclub in Haidhausen, Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tägl. Jazz live, geöffnet ab 19h, Mo Ruhetag

Vielharmonie
Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend
8311 Baierbruch b. Altfrauenhofen, Tel. 0 87 05/6 77, Mi + Fr + Sa Disco

Wirtshaus am Hart
tägl. offen ab 11uhr
jeden So ab 11.00 h Frühschoppen m. Live-Musik
Hinterhof Theater

Bis 18.12. tägl. (außer Montag/Dienstag) 20.30 Uhr:
REVUETHEATER BLACKOUT
„Mach's noch einmal, Noah"
26. bis 30.12.
TSCHIERSCH + FISCHER
(letzmalig)
„Mattscheibchenweise kommerzwärts"
31.12.
Sylvesterfeier mit Revuetheater Blackout und Musikfilmen zum Tanzen
Sudetendeutschestr. 40, Tel. 311 60 39

ADRESS

Politische

Aktion Froher Heide
c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

Aktion Volksbegehren/Volksentscheid c/o Walter Neihiebel, 8 Mü 2, Erzgießereistr. 44, Tel. 523 36 45 und Rudi Then Berg, Tel. 36 57 80

Amnesty International
Werkhaus, Leonrodstr. 19, Tel. 16 54 12, Öffnungszt.: Mo-Fr 17-19, Sprechstunde f. politische Flüchtlinge: Mi 19-20h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V.
Do 20 h, 14tägig im ESG, Friedrichstr. 25

Anti-Strauß-Kommitee
Mo 20 Uhr in d. Gaststätte Saloniki, Thalkirchnerstr. 41

Asta FH
Dachauerstr. 149, Tel. 129 60 18

Asta TU
Arcisstr. 21, Tel. 21 05 29 91

Asta Uni
Leopoldstr. 15, Tel. 38 19 62 40

Ausländerzentrum München
Zimmervermittlung für ausländische Studenten in der ESG, Friedrichstr. 25, 8 Mü 40, Tel. 34 10 66

DFG-VK
Schmidstr. 2, Eingang Oberanger 34, Tel. 26 54 24, KDV-Beratung: Mo, Di, Fr 18-ca. 20h

ESG Evangelische Hochschulgemeinde Friedrichstr. 25, 8 Mü 40 Tel. 34 10 66

GfbV-München — Gesellschaft für bedrohte Völker e.V., c/o Barbara Dreher, Hunkelestr. 19, 8 Mü 71, Tel. 75 39 91, außerdem Treff jeden 1. Mi im Monat im Werkhaus, Leonrodstr. 19, 2. Stock, 20 h

Förderkreis der Feminist
c/o Ingrid Braun, Am Nymphenbad, 8 Mü 60, Tel. 88 67 34, Hannelore Mabry, Tel. 714 91 87

Gesamtverweigerer gegen Militär und Ersatzdienst
Breslauerstr. 11, 8046 Garching, Tel. 329 15 31

GFSV Gesellschaft der Freunde des sahrauischen Volkes, c/o Eva Maria Hille, Beiserstr. 15, 8012 Ottobrunn, Tel. 609 59 83

Die Grünen Landesverb. Bayern
Tumblingerstr. 20, 8 Mü 2, werktags 10-18 h, 530 90 16

Die Grünen München
Stadtbüro, Kolosseumstr. 6, 8 Mü 5, Tel. 26 68 68, Mo - Do 17 - 19 Uhr
Büro KV Mü-Ost, Breisacherstr. 16, 8 Mü 80, Tel. 48 44 07, Mo-Fr 16 - 18, Di um 19 h dort Interessententreff

Humanistische Union
Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsbüro für Friedenspolitik Pestalozzistr. 6, 8 Mü 5, Tel. 260 42 70 od. 260 42 85

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen (BAF Bayern)
Rudi-Seiboldstr. 24, 8 Mü 21, Tel. 58 38 49

Ulmer Aktionsbüro Herbst '83
Kepplerstr. 18/I, Tel. 07 31/ 6 34 27

Informationsstelle Nicaragua (Mi 18.30), **Guatemala / El Salvador** (Mo 20 h), Maistr. 29 8 Mü 2, Tel. 53 66 25

Kontakte f. Training in gewaltfreier Aktion, Theater der Unterdrückten
Fritz Letsch, Zehentfeldstr. 143 8 Mü 82, Tel. 42 13 71

Korea-Kommitee e.V.
c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mü 5, Tel. 260 41 15

Lateinamerikakommitee
Maistr. 29, 8 Mü 2, Tel. 53 66 25
Treff Donnerstag 20 h

Netzwerk Selbsthilfe
im ZOFF, Landsberger Str. 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 Mü 2, Tel. 502 27 63, Bürozeiten: dienstags & donnerstags 18-21 h, Plenum jeden 1. Donnerstag im Monat mit Info & Tratsch (Infos auch über Bhg. adalbert 14, Tel. 34 23 13)

Numerus Clausus Initiative e.V.
Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19 h
Tel. 260 72 23

AG SPAK (Arbeitsgemeinschaft sozialpolitische Arbeitskreise), Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 691 78 21/22

Senioren Schutzbund (SBB)
„Graue Panther e.V.", Georgenstr. 63, Sprechstunden Mo-Fr 10 - 14 h

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mü 40, Tel. 272 16 90

ZEF Zentrum für Entwicklung und Frieden e.V.
Pariserstr. 7, 8 Mü 80, Tel. 448 48 10, geöffnet Mo, Mi, Fr 14 - 18.30 h

ZOFF
Landsbergerstr. 79, 1. Rgb., 1. Stock, 8 Mü 2, T. 502 27 63

Psycho

Krisenintervention sdienst
für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, Tel. 520 74 40

Psych. Fachbuchhandlung
Beratungs- und Kommunikationszentrum, Hesseloherstr. 3, 8 Mü 40, Tel. 39 51 11

Psychosoz. Beratungsstelle
8050 Freising, Oberer Graben22 Tel. 0 81 61/34 16

Sozialpsych. Dienst Giesing
Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11-19 h, Do + Fr 9-13 und 14-15.30 h

Stotterer Selbsthilfe
Manfred Krifka, Raschenstr. 1b 8060 Dachau, Tel. 08131/146 71

Schutzbund für Untergebrachte in Nervenkliniken
Safferlingstr. 3/III, 8 Mü 19. Sprechstunde Di 17.30-19.30 h, Tel. 39 20 04, Do 16.30-18.30 h Tel. 13 20 38

Therapeutischer Club
Kidlerstr. 18, 8 Mü 70, Tel. 76 80 80, Mo, Mi, Do 16-19 h, Di 15-20 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerpunkt Behinderte) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schöttlestr. 3, Tel. 723 73 90

Theater

Blackout Revuekabarett
Bavariaring 43, Kontakt: 34 35 68

Comedia-Theater im Olympiadf.
Nadistr. 3, Tel. 351 33 16 oder Tel. 280 04 00

Eyes + Ears
Theaterwerkstatt, T. 480 15 78

Hinterhoftheater
(Wirtshaus am Hart), Sudetendt. Str. 40, Tel. 311 60 39

Kleine Bühne Schwabing
Hesseloherstr. 3, Tel. 34 96 90

Kleines Spiel - Marionettenstudio
Neureutherstr. 12, Tel. 55 71 44

Kleinkunstbühne Basilisk e.V.
Höhenstraße 8, 8068 Pfaffenhofen/Ilm

Modernes Theater München
Hans-Sachs-Str. 12, Tel. 22 54 73

Neues Münchner Künstlertheater
Dachauerstr. 12/Gbd. 39, Tel. 18 42 43

Off-Off
Potsdamerstr. 13, Tel. 39 37 29

Puppentheater „Goldene Rose"
Tel. 42 55 14 Willy

Puppentheater Blechkiste
Wetzling 4, 8252 Taufkirchen/ Vils, Tel. 0 80 84/17 77

Raphael und Mumm
Musik, Kabarett, Theatercollage, Schleißheimerstr. 85, für Spieltermine jederzeit offen. Tel. 52 83 51 + 502 50 86

Rationaltheater
Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1h) Tel. 33 40 50 + 60 65 17

Scala-Theater
Feilitzschstr. 12, Tel. 60 65 17

Spieldose
mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8, Tel. 59 13 37

Studiotheater
Ungererstr. 19, Tel. 34 38 27

TamS, Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13a, T. 34 58 90

Tanzprojekt München
Max-Weber-Platz 2 Rgb., Tel. 448 35 34 + Wilhelmstr. 19, Tel. 39 45 55

Theater am Einlaß
Am Reichenbachplatz, Tel. 260 82 80

Theater bei Heppel & Ettlich
Kaiserstr. 67, Tel. 34 93 59

Theater der Jugend
Elisabethplatz, Di - Sa 14 - 18 h Tel. 237 21-365

Theater im Fraunhofer
Fraunhoferstr. 9, Tel. 26 64 60

Theater im Haus Alt-Lehel
Christoph-Str. 12, T. 237 33 11

Theater k Spielzentrum
Kurfürstenstr. 8, Tel. 333 933

Theater rechts der Isar
Wörthstr. 9, Tel. 448 36 57

Theaterwerkstatt Kelle Riedl
Barerstr. 53

TiK
Thomas-Deklerstr. 12 (im PEP) Tel. 670 60 80

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz)
Fäustlestr. 10, Di-Fr 11-18 h

Baustein Werkstatt für kreatives Arbeiten
Hans-Sachs-Str. 13, 8 Mü 5, Tel. 359 11 67 od. 691 15 54

Flohmärkte
Tel. 55 44 99. Jeden Samstag Flohmarkt Kirchenstr. 15

IBKA-Büro München, Beratungsstelle für Kirchenaustritt, religionsfreie Erziehung, IBKA-Postlagerkarte Nr. 071914A, 8 Mü 39, Tel. 16 41 23

Kindergarten Kinderland
Adalbertstr. 51, T. 272 09 41, Tengstr. Tel. 271 94 48

Kinderladen Rumpelpilz
Alexander Horsch, Bergmannstr. 58, Tel. 50 78 37

Känguruh Mitfahrzentrale,
Amalienstr. 87 (hinter der Uni) Tel. 280 97 98/07

Kollectro
HiFi-TV-Elektro-Werkstatt und -Laden, Adlzreiterstr. 19, 8 Mü 2 Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr
Uni-Mensa, Leopoldstr. 15 u. a. Mensas

MFG mit Gebühr
Lämmerstr. 4 (hinterm Hbf.) Tel. 59 45 61

Mitfahr-Computer
Tel. 16 11 31 v. 18-20 h

Nacht- und Nebeldruck
Luckengasse 7, 8050 Freising, Tel. 0 81 61/24 24

PA Verleih Körtis Schallplattenvertrieb, Unabhängige Labels
„Hörnse" Prielmayerstr. 2, 8058 Erding, Tel. 08122/138 20

Sponton-Tontechnik
Lautsprecheranlagen, Neureutherstr. 18, Tel. 271 83 72

Sponton Elektroladen und -Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend
Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12 Tel. 50 93 84

Stadtinfo
Auskünfte über städt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 und 233 82 42

TAZ Die Tageszeitung
Kistlerstr. 1, 8 Mü 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel-Druck
Kochelerstr. 28, 8177 Bichl, Tel. 0 88 57/3 89

Versicherung:
Faire Alternativvorschläge: Fred Petko, Postfach 181, 8 Mü 19, Tel. 165 167

Werkhaus
offenes Bürgerhaus für jung und alt. Info Di 20 h, Tel. 16 04 74 oder 16 61 02

NEUE / NEUE / NEUE / NEUE

Discothek Null im Fischerwirt, Sonnenstr. 3, 8065 Unterweikertshofen, Tel. 08135 /226

Erste provisorische Kleinkunstbühne im Nymphenbad
Paul-Gerhard-Allee 74, Tel. 88 02 46

Kunst und Komik, Volkartstr. 66, 8 M 19, Tel. 123 42 82

Freie Grundschule München,
Marie Kolbin, Tel. 28 35 05

Projektgruppe f. praktisches Lernen e.V., Postfach 1573, Gräfelfing, Treffen jd. 2./4. Donnerstag, Landwehrstr. 71 (Haus der Jugedarbeit), 19-21h

Freie Arbeiter-Union (FAU)
— Anarcho-Syndikalisten
Postlagerkarte Nr. 073 032C München 32

Senioren-Schutz-Bund (SSB)
"Graue Panther" e.V., 8 M 40, Georgenstr. 6, Tel. 271 30 80

Die Webstube, alles z. Weben, Wörthstr. 18a, Tel. 448 45 11

Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, 8 M 2, Tel. 522 222, Di.-Fr. 13-22 h / Sa+So 11-22 h: Cafe Jeanne d'Art, Mo & Mi 18-20 h §218-Beratung, Mo 19-21 h & Do 18-21 h Bibliothek, Di 19.30-22.30 h Notrufgruppe und Beratung, Fr. 20 h offener Lesbentreff

Beratungsstelle für Naturkosmetik, A. Jäger, Tel. 78 20 85

Biokosmetik

Wir sagen den etablierten Kosmetikfirmen den Kampf an:
— mit ihren Tierversuchen
— mit ihren überteuerten Produkten, die alles versprechen und nichts halten.

Wir stellen reine Naturprodukte her:
— ohne Konservierungsmittel, ohne Chemie
— billiger und besser
Tel.: 129 64 98 Chris.

Muskelkater
SPORT-SHOP Neu und Second Hand

DAS SCHÄFERHAUS

Wir arbeiten zusammen mit Leuten, die etwas selber machen.
Vom Kräutertee über handgesponnene Wolle bis zum selbstgemachten Holzspielzeug

Laden: in Freising
Rindermarkt 4
Tel. 0 81 61/43 34

KLEINGEWERBE

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigenaufgeben kann man:
- ins Blatt kommen oder:
- einen Brief mit Text und entsprechend vielen Briefmarken an uns schicken (wir verschicken keine Rechnungen!!)

Kleingewerbliche Anzeigen: (Nebenbeschäftigungen u.ä.) kosten 10,-/5 Zeilen (a ca. 28 Anschläge), je weitere angefangene 5 Zeilen 5,- extra.

Normale und Wohnungsgesuche: 4 DM/5 Zeilen, je weitere angef. 5 Zeilen +5,-

Kontakt- sind Chiffreanzeigen: 8,-/5 Zeilen, je weitere ... blabla

Antworten auf Chiffreanzeigen: mit ChiffreNr. auf dem Umschlag ans Blatt schicken, wir leiten 1x pro Woche alles weiter.

Kostenlos sind Anzeigen, in denen jemand was verschenkt od. ein Zimmer/Wohnung od. eine kostenlose Mitfahrgelegenheit anbietet.

Wichtig ist, daß ihr deutlich schreibt, daß wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen (nie und nimmer!) und daß wir uns vorbehalten, Anzeigen nicht abzudrucken.

Anzeigenschluß: Do. vor Erscheinen, 18 h

Für das näxte BLATT:

Kleintransporte, Umzüge mit VW-Bus LT 28, Tel. 264 867

Fahre kostengünstig Kleintransporte mit R4-Transporter. Tel. 430 98 62

Vermiete VW-Hochraum-Bus tägl. DM 48,-- an Selbstfahrer. Mache selbst Transporte Std. DM 20,-- + -,50/km; auswärts Pauschalpreise, jede Arbeit genehm. Tel. 52 78 94 abds.

GmbH. selbstverwaltet

BIO BAU

Simon Knollplatz 1
Telefon 68 28 91

Engagierte Handwerksgruppe übernimmt baubiologische Beratung, Planung und Ausführung von Dachausbauten, Umbauten, Renovierungen.

Müde? Abgeschlafft? In 2 Minuten wieder fit. Info Tel. 484753

Gelernte Haarschneiderin macht Euch einen tollen Haarschnitt. Bei Traudl unter Tel. 272 27 41 melden.

Ert. qual. Gitarrenunterricht in Klassik, Improvisation (alle Stilrichtungen), Musiklehre, Harm.-lehre und Komposition. Giuseppe, Tel. 65 93 48

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Lederhosen, Lederjacken
Motorradbekleidung etc. näht
LEDERWERKSTATT
Marlo und Waggy
Tel. 48 93 84

THEATERKURS für alle, die Spaß an Theater und Spiel und Kreativität haben. Kursbeginn: Anfang Januar. Anmeldung ab sofort. Information: **Kleine Bühne Schwabing**, Hesseloherstr. 3 (U-Bahn München Freiheit), Tel. 34 96 90 tägl. ab 15 Uhr.

SCHWARTZ & SAMTZTAG

Wir machen fast alles: Wände, Decken, Elektro, Pützen, Holz & Teppichböden, Fliesen etc. pp.

Tel.: 725 66 84

Achtung Floh- und Weihnachtsmarktverkäufer. Habe noch über 50 portugiesische Decken zu verkaufen. (Evtl. auch auf Kommission). Tel. 31 11 901

Psychol. Astrologie, Horoskop - Gespräche. Tel. 83 58 13

A&P TRANSPORTE UND UMZÜGE
(auch Ausland)

Verkaufe alte unbenutzte Kolbenfüllfederhalter, Sonnenbrillen der 50er Jahre. Tel. 50 68 84 Ludwig, jeden Samstag a. d. Flohmarkt in der Kirchenstraße

E-Bass. 1a Unterricht von qual. Lehrer. Tel. 65 91 73

Malerarbeiten - Teppichverlegen Holz - Elektro. Rudolf Hunsiker Tel. 523 48 33

TAXI AM MAX II TAXI AM

Reinhard und Wolf suchen noch Fahrer
bei besten Bedingungen
Kein Mindestumsatz und Kilometerschnitt
Keine Unfallselbstbeteiligung
Combitaxis mit Funk, Stereo Cass.-Rec., Sportsitze
Bei der Ausbildung helfen wir auch
Tel. von 17.15 - 18.45 außer So: 29 38 51, sonst 08122/4772

MALER + TAPEZIERARBEITEN + UMZUGSSERVICE schnell und fachgerecht zu günstigen Pauschalpreisen. **Tel. 08542/1598**

fliesen studio giesing
- alle Farben
- Cotto aus der Toscana
- viele günstige Angebote

Tel. 651 68 86
Pilgersheimerstraße 25

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit, Tel. 78 34 59

Selbsterfahrung, Freisetzen von Energien, sich Gutes tun. Dazu biete ich verschiedene Methoden an (PULSING, FUSSREFL.ZO-MASSAGE u.a.). Reiner Roenspieß (Master Postural Integrator. 36 11 206 (ab 16.12.)

Übernehme Schreinerarbeiten - schnell und gut - Florian, Tel. 22 00 74 am besten zwischen 17 und 20 Uhr.

HANDWERKSKOLLEKTIV NO FUTURE

erledigt mit viel Future alle Maler-, Tapezier- und Lackarbeiten.

Tel. 15 42 17 — Regina
08081/2008 — Herbert verl.

GESUND SEIN DURCH TOUCH FOR HEALTH. Biete Kurse zum Erlernen gesundheitserhaltender Techniken im Bereich der Körperenergie - Anfragen Anmeldung Tel. 299640

Taxi im Lehel

Brauche dringend Tag- & Nachtfahrer für einen Passat u. Audi. Zu guten Bedingungen.

Michael: 29 44 11 oder 08084/1809 zwischen 17.00 und 19.00.

Sozialpädagoge bietet SELBSTERFAHRUNGSGRUPPEN auf der Ebene der KÖRPER-ENERGIE-ERFAHRUNG, 15 DM, Anmeldung Tel. 29 96 40

GITARRENUNTERRICHT auch mit Harmonielehre, Improvisation, Rhythmik, Tel. 29 96 40

Malern, Lackieren, Tapezieren Schnell, sauber u. preiswert. Dhyano 52 53 12

MÖBEL ABBEIZEN !
Wer's nicht selber machen will, geht zu uns!!
(Großes Ablaugbecken)
VERKAUF VON BAUERNMÖBEL
D' Hoizköpf - Kollektiv
Daiserstr. 18, Tel. 76 58 33

NEW-AGE BRIEFE FÜR DICH

Du kannst freundliche und hilfreiche Post von Dutzenden NEW AGE-Gruppen, Alternativ-Betrieben und Verlagen mit einer Fülle von Anregungen über Kräuter, Bücher, Windräder, Überlebensmittel, Meditation Musik, Naturheilung, Gruppendynamik . . . bekommen. Info für DM 1,— Rückporto. NEW-AGE-Brief-Versand-Dienst, Bökkenhoffstr. 7b, D-4250 Bottrop

Schöne Wände
Farben als Lebenselixier

Tapezieren, Streichen, Renovieren . . . Farbgestaltung sehr gut ausgeführt und nicht teuer.
Tel. (0 89) 34 88 94, 78 92 92

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem **Malerarbeiten** zu günstigen Pauschalpreisen. **Telef.: 470 46 42**

STERNTRANSPORT
Transporte, Umzüge, Entrümpelungen machen wir mit 6-Tonner. Tel.: 725 43 72

Deutschunterricht nach bewährter Methode. Tel. 34 88 94

Transporte, Umzüge mit Ford Transit, Erich Tel. 49 21 29

Handwerkskollektiv Gipstopf Wir übernehmen alle Renovierungsarbeiten zuverlässig + schnell. Tel. 35 51 61

HANDWERKS-KOLLEKTIV „SCHÖNER WOHNEN"

TAPEZIEREN
STREICHEN
LACKIEREN
FLIESEN
MAURERN
BODENLEGEN
ELEKTRO

Tel. 260 7352
Tel. 522882

Transporte und Umzüge mit Ford Transit, Breite 1,30, Höhe 1,17, DM 18,--/Std., DM 0,60/km (+MwSt.) 8 - 9 h u. 20 - 22 h am besten erreichbar Engler 17 58 95.
Meine Sonderangebote:
München-Ruhrgebiet zw. 3. u. 20.12. DM 500,-- (incl.).
München-Wien (hin u. zur.) DM 400,-- und München-Hamburg (hin u. zur.) DM 600,--

Wir, die **Arbeitslosenselbsthilfe München**, brauchen eben, um unsere Ziele sofort zu verwirklichen (siehe Anzeige im Kleingewerbeteil) einen Hof (bis zu 40 km außerhalb) mit der Möglichkeit, die Ställe zu Werkstätten umzubauen, oder ein Haus mit 1 - 3 Garagen. Wir bieten Ihnen Restaurierung ihres Anwesens, eventuell einen Umbau oder den Einbau von zweckmäßig schlau ausgedachten Energieanlagen. Tel. 79 12 873 o. 08857/389

RENOVIERUNG REPARATUREN

Wasser und Elektro Installationen
Holzarbeiten
Wärme- und Schallisolation
Fliesen und Bodenlegen
Dachreparaturen

Bauservice
Tel.: 725 15 15

Geheimtip für alle Reisefreaks: das Travelteam. Denn wir machen Euren Flug so billig, wies nur geht. Warum woanders teurer reisen? Travelteam, Kaulbachstr. 61, Tel. 39 31 39

Mache Umzüge und Kleintransporte mit Ford Transit. Preis im Stadtgebiet: DM 20,-- pro Std. und DM 0,60 pro km. Außerhalb: Preis nach Vereinbarung. Tel. Harald 16 98 03

Übernehme Übersetzungen, auch im technischen Bereich (Sprachen: englisch, französisch und deutsch). Tel. 08161/617 95 ab ca. 18 Uhr.

Transporte, Umzüge auch weiter (Ausland) und sofort, ausserdem Malerarbeiten zu günstigen Pauschalpreisen. Telefon: 470 46 42

STUDENTENJOB
TAXIFAHREN
Kostenlose Ausbildung — freie Arbeitszeit — Haidhausen
Tel. 448 44 44

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem Ford Transit. Tel. 78 34 59

SAXOPHON/FLÖTE/KLARINETTE. Qualifizierter Unterricht von Lehrer m. Hochschulabschluß! Klassik u. Jazz. Nur ernsthaft Interessierte! Tel. 22 30 51

Alles außer Autos
Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + bauen.
Thomas + Hini, 201 48 97

Lustiger VW-Bus übernimmt Kleintransporte, -umzüge etc. 19,-/h + -,50/km, auswärts VB Tel. am besten bis 10 h oder ab 19 h, Jürgen 129 75 53

BLATT braucht dringend einen billigen Fotovergrößerer (keinen Durst) Tel. 129 50 21/22

Für Euren Italien-Urlaub im Raum Abruzzen und Molise stellen wir Mofas zur Verfügung (führerscheinfrei ab 14 Jahre) A. Ruscitto, Via Isonzo Nor. 3, 86038 Petacciato

TEL. 524796
Renovieren Reparieren
Um & Ausbau
Wärmeschutz
Decoration

Transporte, Umzüge, Entrümpelungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel. 651 68 47

Schneiden Deine + Deine + vielleicht auch Deine Haare nach Deinen Vorstellungen, Tel. 53 66 00, 12 - 20 h, Gaby

DESIGN, WAND & FARBE
(ehemals Frauenhandwerkskollektiv)
Tel. 260 35 90

Brummi Transporte schnell & preiswert

ACHTUNG BLATTLESER: FÜR EUCH SONDERPREISE
Tel.: 3 111 901
61 72 71

Neubauten — Dachausbauten Modernisierungen
Handwerks- und Planungsteam übernimmt Bauaufgaben jeder Größe von der Eingabeplanung bis zur vollständigen Ausführung. Wir arbeiten handwerklich und gestalterisch engagiert!
Tel. 502 65 75

Reine Schurwolle Leinen Baumwolle Seide-Wolle Mohair von DM 7.- bis DM 23.-/100g
„Die SCHLINGE"
R. Hass, Weststr. 16, 4900 Herford
Muster u. Preisliste gegen DM 2.- in Marken. Wiederverkäufer gesonderte Liste anfordern

Schuck Taxi
SUCHT FAHRER *Ausbildung möglich*
freie Arbeitszeit, ideal für Studenten. U-Bahn Mü. Freiheit, Hesseloherstr. 5, Tel. 347800

Heizungs- u. Sanitärfirma baut Heizungs- u. Solaranlagen, Wasser- u. Gasinstallation (mit Abnahme durch Gaswerk). Tel. Büro 323 30 92 oder abds. Schorsch 08444/1647 und Sepp 76 13 43

ARBEITSLOSEN-SELBSTHILFE (ASH)
übernimmt:
Wasser- u. Elektro Installationen
Malerarbeiten
Lackierungen
Maurerarbeiten
TÜV-Schweißen
Fliesen- u. Teppichbodenverlegungen
kleinere Autoreparaturen
Grafik jeder Art
Wandgemälde
Tel. 7912873

SPANISCH LERNEN IN BARCELONA. Ganzjährig Einzel- + Gruppenkurse f. Anfänger + Fortgeschrittene in privater Atmosphäre, auch f. kl. Geldbeutel! Tel. 129 23 420. 089/51 69 64

REBIRTHING IN MÜNCHEN
WOCHENEND-WORKSHOP
am 6.–8. Jan.
und 24.–26. Febr. 1984
DM 180,– pro Workshop
Anmeldung – Information
Tel. 0 89/570 31 98 abends
(ganz sicher Montag abends 20 – 21.30 Uhr)

NORMAHALE

Keine Sorgen durch eine irre Haftpflicht- und Unfallversicherung. Tel. 089/165 167.

syrische, z.t. bestickte, frauenkleider, männergewand, hemd, gebetsteppiche, tischdecken u. orient. pluderhose zu verk. tel. 272 25 99 niko verl. abends

wir haben einen elektroherd mit 3 platten und backrohr gegen abholung zu verschenken. tel. 725 28 51

vw-käfer, bj. 61, tüv neu, techn. und optisch gut, vb 1300,-. 80 65 61

LIBRESSO BUCHHANDLUNG
Books for Peace ♀ Frauen-Bücher ✊ Anders-Leben-Bücher ★ Bücher aus der DDR
Platten für Kopfhörer
Türkenstraße 66 8 München 40

verkaufe billig alte Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Ölofen, Fondueset und austr. Opale tel 662478, am besten morgends oder abends.

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Hallo Musiker (Bands, Solisten usw.) für preisgünstige **Aufnahmen Eurer Musik** in Schallplattenqualität empfiehlt sich das 8-Spur-Tonstudio im südostbayerischem Raum. **Info: Martin Born, Kolpingstr. 6, 8220 Traunstein. Tel. 0861/ 5967 und 14 647.**

viele vw-teile, kotflügel, stoßstangen, motoren, felgen, türen, getriebe, achsen von bj. 63-76 billigst. 80 65 61

küchenkohlenofen, 80 cm breit, 100 cm tief, vb 100,- 80 65 61

astrologische lebens- und problemberatung, astrologiekurse für anfänger und fortgeschrittene. info 225 135

Suche jemand, der einen billigen Fernseher für mich hat und ihn mir möglichst auch noch vorbeibringen kann, da ich kein Auto habe. Wolfgang, Tel. 18 06 92

NEU
GOLD? SILBER?
Erst informieren, dann verkaufen!
TONBAND-PREISINFORMATION:
TEL. 2721994 Tag und Nacht
Seriöser Barankauf von Gold, Silber, Münzen, Schmuck, Zahngold u.a.
Ankaufsliste per Post anfordern!
SCHWABINGER MÜNZSTUBE
Hohenzollernstr. 67, Tel. 089/2780021
Mo-Fr 10-13, 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

Verschenke kl. Radio rep.bed. / Staubsauger rep.bed. / Fahrrad rep.bed. / Bürostuhl blau / klappb. Gartenstühle alt + drekkig / Sperrholzregal. T. 59 70 40

Verkaufe weiße bzw. cremefarbene Damenfelljacke (Wolf). Größe ca. 40 für DM 250 --. Tel. 16 04 89 oder 28 83 23, nach Ruth fragen

• Heute Produktion vom Demo bis zu Platte. In professionellem 24-Spurstudio, Tagespauschale ab 400,- DM, Anlagen und Instrumente auch gebraucht, Vertrieb und Konzerte, Buchungen u.a. für Body and the Buildings, Fam. Hesselbach. **Waltraud, Tel. 0 73 03 / 71 34 oder Richy, 0 83 73 / 15 73**

BAUM HAUS
Im Westend Fauststr. 10 München 2 501449
Alles, was man aus Holz machen kann!
Di.–Fr. von 11" bis 18"

1 Jahr alte R4-Winterreifen zu verkaufen. Tel. 77 93 95 (Brigitte)

Verkaufe preisw. Ikea-Garderobe mit -schränkchen und -spiegel neuw. / Neonlampe weiß/ Kühlschrank alt / Bügeleisen / kl. Radio / Kaffeemühle antiqu./ Lederjacke braun 48 lange Form / kl. Klemmlampe / Spielautomat / Schachbrett / Teppich grün 180 x 250. Tel. 59 70 40

MANEGE

Kneipe · Bühne · Biergarten
Täglich von 18.30 - 1 Uhr
Jedes Wochenende
Live-Programm
Steinseestraße 2
U8 bis Innsbrucker Ring
Telefon (089) 40 73 34
München - Ramersdorf

Für alle Blatt · Leser
an programmfreien Tagen
hausgemachter Glühwein für
1.- DM

Verkaufe: Tisch, Sessel, Skidachträger, Skis, Säge, Eimer, Glasscheiben, 2 kl. Schränke, gr. Topf, Bretter, 50er & 60er J. Zeitschr., Zeitungsständer, 5 Luftbefeuchter (nicht elektr.), Lampenschirme, Stoffe, Wasserschläuche, Blechgeschirr, Ärmelbretter, Armaturen, Gr. Papprolle, Regenschirme, Luftmatratze, Kleiderbügel, viel Spielzeug, Kinderkleider, Christbaumschmuck + Ständer Tel. 271 08 34

Frauengruppe sucht noch Frauen. Birgit: 701550, Maike: 4307138, auch Nicht-Studentinnen sind angesprochen.

Diskussion, Konferenz, Kundgebung. Anlagen vermietet SPONTON-TONTECHNIK 0 89/271 83 72, Neureutherstr. 18, M 40

Achtung Musiker, verkaufe Fender Rhodes Piano 85 Mini Moog, Andy 488 845

Bin Kurde. Suche für Aufenthaltsgenehmigung liebe Frau für Pro-forma-Heirat. Es ist für mich lebenswichtig. Chiffre 262/19

Rentenversicherung, Autoversicherung, Unfallversicherung, Haftpflicht, Hausrat, Du wirst nirgends eine günstigere finden. Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

Gesangsanlagen und PA von SPONTON-TONTECHNIK 0 89/271 83 72

WU KUEN PAI
KUNG FU
PREYSINGSTR. 28
8 MÜNCHEN 80
T. 4485846 MO-DO-FR. 20 U

Der Heilpraktiker behandelt Euch wenn ihr die private Krankenversicherung habt. Tel. 089/165 167.

PROVENCE — Südfrankreich

Französischkurse
Gesprächstherapie mit Gestaltelementen + gelenkter Tagtraum in ursprünglich erhaltenem provencalischem Landhaus mit viel Platz.
DM 290,-/Woche: incl. Kurse, Unterkunft und Verpflegung.
Nächste Kurse: Ende Dezember, Januar, Februar.

Anmeldung: MOUGEL, Chasseou, F—04300 Forcalquier

P.S. Wir sprechen Deutsch und Französisch.

Kinderskischuhe Gr. 32/34 DM 10,--, Skischuhe Gr. 43 DM 20,--. Küchenstühle DM 10,--, Kopfkissen DM 9,--, Oberbetten DM 30,--, Mädchenlodenmantel Gr. 148 DM 25,--, Farbfernseher leicht defekt DM 90,--, S/W-Fernseher DM 70,--, Mädchen Winterschuhe Gr. 36 DM 20,--, Brükke DM 10,-- Zimmerpflanzen alles billigst, Kühlschrank mit Gefrierfach DM 70,--. Tel. 576 430 ab 15 Uhr.

Uni-Kindergarten sucht zum 8.1.84 Erzieherin. Tel. 34 25 08

Verkaufe DYNACORD-Vollverstärker, 2 x 60 Watt, aus USA und ca. 5 Jahre alt für ca. 250 DM. Wolfgang, Tel. 18 06 92

Suche festen Job als Fotosetzer, mindestens 19,- DM/Std. Wolfgang, Tel. 18 06 92

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

ausbeuter kaufen arbeitskraft

haben auf unseren 2 taxen — nicht mehr ganz neuer audi u. passat — einige schichten frei leider nix Sa./So. nachts und leider nix mit 100%, zwengs unserm Profit! **eva & franz, Zugspitzstr., Tel. 692 53 53/ 791 32 98**

4 vw-käfer winterreifen mit felge 100,-; 2 fast neue winterreifen für kadett, excort etc. 155 sr 12 vb 80,-; 80 65 61

lambretta roller, 98 ccm, etwa 20 jarhe alt, vb 150,-; 80 65 61

Verkaufe 6 alte Dreifach-Neonlampen 150 cm 100,-- und Teppichboden HEUGAFELT dunkelrot 60 Platten= 15 qm für 150 --. Tel. abds. 39 33 06 oder 157 61 53.

MACH DIR KEINE BAFÖG-SORGEN
FAHRE TAXI SCHON AB „MORGEN"

Geschäftszeiten:

Mo — Fr 8.00-9.00 u..14-18

Sa, So 14 -18 Uhr

Ausbildungskosten können übernommen werden.

— frei vereinbare Arbeitszeit
— Merc. 200 D mit Funk u. Cassettenrecorder/Radio
— U-Bahn Bonner Platz im Haus

Adresse: Taxi Trauner, Karl-Th.-Str. 55, Tel. 300 77 33

VERGESSEN.....

... haben wir das letztemal, daß die Petra die Kleider für die Modelle der Modeseiten geschneidert hat.

Sorry!

Petra: 85 43 222

Suche immer noch guten freien Schlagzeuglehrer. Felix 172 772

Zu verschenken: 2-teiliger massiver Kleiderschrank, Bücherbord (120 breit, 2 m hoch). Tel. 314 15 63.

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/ 75 68 69

Verschenke gegen Abholung BMW 2002, Bj. 1971, Motor 1a. Verkaufe außerdem Motor für 1600er BMW. Felix 172 772

Verkaufe Reifen: gut erhalten bzw. ungefahren. 4 185 R 14 C 8 PR M+S Dunlop schlauchlos 300,--. 4 7,50-14 8 PR Dunlop schlauchlos 300,--. 1 185 R 14 C 8 PR Uniroyal schlauchlos 60,--. 1 185 R 14 C 6 PR Phoenix schlauchlos 60,--. Tel. abds. 39 33 06 oder 157 61 53.

COMPOSER—SATZ
perfekt · prompt · preiswert
Dissertation—Buch—Zeitschrift
JUKA Satz+Grafik. Tel. 932085

39 31 39

NÄHE UNI-MENSA
Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
NÄHE SIEGESTOR

billige sonder flüge

travel .team

wir suchen 2 mitfahrgelegenheiten nach portugal so am 22.12. medea + balu 301 836 od. 123 33 43

Wir, w25 + m31, imMai kommt ein Baby, suchen Menschen in ähnlich hoffnungsvoller Situation, die auch keine Kleinfamilie werden wollen. Abends 30829 52, Jo, Gaby

6-er Ente zu verkaufen einige Mängel, aber fahrtüchtig, motor astrein I,5 Jahre TüV, 3111901

Citroen GS Bj.75 zum ausschlachten, Dm 120. tel. 08171-18824

NICARAGUA KAFFEE
130 SORTEN TEE - 40 SORTEN HONIG
IM TEELADEN - PARISERSTR. 27

suche dringend gebr. Motor für Yamaha XT 250. wer verkauft einen, oder kann mir in dieser Angelegenheit weiterhelfen. auch ersatzteile werden dankbar angenommen.964213, oder tagsüber 363037 Moni

Für 600 Dm 3 wo. segeln? Das Gibts! Für sportl. Segler (-innen) oder solche, die es lernen wollen. Gut ausgerüstete SY 12,8m,vom 21.1.-11.2. 84 ankr. -Griechenland, tel 040-6774432

KINDERGRUPPE HAIDHAUSEN

hat ab sofort noch 1 Platz für ein 3 - 5-jähriges Kind frei.
Öffnungszeiten: 9.30 - 15.30, Tel. 48 15 99. Tel. 31 75 81

GÜNSTIG : alte Ausgaben Bild der Wissenschaft, Chip, Consulting WARUM, Psychologie heute, GEO, cinema, Filme, Video, Plakatkalender, Natur, Spiegel, Joker Fachblatt,, Musiker, Frets, International Musician, Country Corner, Musik Express, Melody Maker Flash, Rolling stone, tip, Viele LPs. 344799. Hans

IMBISS ☆ VERKAUF
v. RAFFAY's
GESUNDER GENUSS
NATURKOST
OLIVER v. RAFFAY
Gabelsbergerstr 36 8000 München 2
Tel. 521113
geöffnet

Verkaufe R4 Kastenwagen Bj 75, TüV 3-85 134000 km.VB 1350.Thomas Hirschle, 8708 81 ab 19 uhr

Sofa Jahrhundertwende 1200,--, Kohleofen 100,--, alte Singer Nähmaschine 170,--, Musikbox 50er Jahre 1100,--, Kühlschrank 70,--, Allgasherd 120,--, alte Da u. He-Fahrräder 80,--, Kinderwagen 50er Jahre 70,--. Tel. 08542 /1598.

Hallo Kollegen Berufschule: Unterrichtsvorbereitungen Deutsch Fachkunde, Ernährung, Fachrechnen + Bücher zu verschenken. Tel. ab 18 h 64 68 97.

NEUERÖFFNUNG
EARLY KOOKA
Second Hand

unüblich gute Qualität zu vernünftigen Preisen. Damen + Herren + 50er Jahre. Achtung Skifahrer: Tolle Angebote (Bogner). **Mo - Fr 11 — 18.30 Fraunhoferstr.1, Tel. 260 89 10**

Wir suchen: tatkräftige, entschlossene Leute (gerne mit Kindern) für den gemeinsamen Aufbau eines Projekts oder den Einstieg in ein bestehendes Projekt. Wir sind: Familie (35, 32, 3 2, 1)z. Zt. ohne Erwerbstätigkeit. Wir bringen mit: Berufserfahrung im sozialpädagogischen Bereich, WG-Erfahrung, hauswirtschaftliche u. handwerkliche Fähigkeiten, ein bisschen Geld, ein bisschen Mißmut gegenüber überzogenem Individualismus, Willen zu kommunalpolitischer Arbeit. Wir stellen uns vor: gemeinsam zu leben u. zu arbeiten; ein Projekt mit 3 Wirtschaftsbereichen als Existenzgrundlage (Kneipe, Ferienbetrieb Werkstatt), eine Kerngruppe von 6 Erwachsenen; Start Frühjahr 84. Ruft mal an, Felix und Gerdi, 089/22 42 07.

Biete Mitbenutzung meines Pkw Kastenanhängers: 500 kg zul. Gesamtgewicht, ungebremst, Innenmaße 100x170x70 cm, Heckklappe. Suche dafür Unter- bzw. Abstellmöglichkeit in oder Nähe Schwaging. Tel. abends 39 33 06 oder 157 61 53.

Elektroniker, Toningenieur o.ä.

— auch Frau — mit Interesse an Entwicklung, Fertigung, Handel, Verleih und Geschäftsführung kann in kleinem selbstverwaltetem Betrieb einen Platz einnehmen und gestalten.
Nicht Rauchen angenehm. Liebe zu Musik, Theater und Ökologie und Befreiung notwendig. Längerfristig ist finanzielle und persönliche Beteiligung als Gesellschafter erwünscht.
Bin ein „verrückter Tausendsassa" mit vielen Ideen und zu hohen (?) Ansprüchen. Ich brauche deine Hilfe, deine Fähigkeiten und deine Persönlichkeit, um die laufende Arbeit zu erleichtern und Kraft für neue, nicht sehr leichte Wege zu schöpfen.
Bitte nur schriftliche Bewerbungen (Antwort garantiert), weil ich sonst nicht über die Runden komme.
SPONTON-TONTECHNIK, Neureutherstr. 18, 8 München 40

Suche VW-Busmotor für Bj. 73 - 79, 50 PS. Peter Schaumann, T. 50 34 73

6er Ente zu verkaufen. Einige Mängel aber fahrtüchtig. 1,5 J. Tüv, DM 700,-- T. 31 11 901

Würde gerne zwecks Erfahrungsaustausch Leute kennenlernen, die schon mal freiberufliche Übersetzungen gemacht haben. Tel. ab ca. 18 h 08161/61795

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Wir bedrucken T-Shirts - Leinentaschen - Jutetaschen. Tel. 089/521529

Sahara + Westafrika! Suche Reisebegleiter/in nach Tunesien/Algerien/Nigeria/Benin/Togo mit vorhandenem VW-Bus. Kein Autoverkauf-Schnell-Trip, sondern eher so 3 Monate und mehr. Start Jan./Feb. 84. Auch Leute, die nur Mitfahrgelegenheit für einen Teil der Strecke suchen: einfach mal anrufen, Peter, T. 50 34 73

Neu bei SPONTON-Tontechnik 0 89/271 83 72 automatisches Mischpult im Verleih. Einmal eingestellt läuft die Veranstaltung ohne technische Bedienung.

Zu verschenken: 2 - 3 oder mehr Wäschesäcke mit Inhalt, näml. Wäsche + Kleider ... 2 Matrazen a bißerl durchgelegen ... Tel. 129 50 21/22 Werner oder Ingrid verlangen + Termin zum abholen checken

LA KUMO
der Laden für künstlerische Mode
in der Hans-Sachs-Str. 13
8000 München 5, Tel. 260 93 21

Gibson ES - 335 rot, 1963, sehr guter Zustand, Original Stop-Tailpiece. 3 300 --. Tel. 04261/ 3139 (Jürgen).

Musikgruppen, auch Solisten für Auftritte in Lokal gesucht. Tel. 08331/4389 ab 16 Uhr.

suche für (professionelle) Theaterproduktion im juli 84 noch einen Schauspieler und eine Schauspielerin. gesangsbegabung voraussetzung. chiffre 262/15

verschenke 10 kg Karbid, verk. 175ccm DKW Motor 50.-dm 6 Turnmatten 100.-dm Schneeketten VW Bus 30.-dm tel. 297596 v. 8.oo-8.3ouhr werkt.

Junger Mann, z.Z. in U-Haft, Opfer unserer Rechtssprechung u. eines ehrgeizigen Staatsanwaltes geworden, sucht dringend unterstützung von Draussen, Rechtsanwalt usw. Wer kann mir helfen. Chiffre 262/16

billig zu verkaufen: sakkos, Anzüge, Wintermantel, Pullis, Da-Winterstiefel Gr. 36, Steppdecke Schwimmflossen, Maske, Elektrokleinmaterial, Bücher auch techn., Platten, Märklin HO Eisenbahn, m-Gleise, Hohner Flöte tel. 652263

Verschenke Kühlschrank, tel. 50 22 815

Leute mit Interesse an Aktzeichnen und -fotografie gesucht Chiffre 262/17

SPIELZEUG GESUCHT

Elterninitiative braucht billig od. als Weihnachtsgeschenk (!) Spiele, Eisenbahn, Legos, Autos und alles, womit Kinder ab 3 Jahre gerne spielen.
T. 48 15 99 (9.30 — 15.30)
T. 31 75 81
Danke im Namen der Kids!!

Verschenke Herrenkleidung, Gr. 98, Cord-Sakko, warme Hose, Trainingsanzug, Bademantel u.v. m. Tel. 601 46 04

Suche Theatergruppe oder wer hat Lust, eine zu gründen? "Ich will ein bisschen Theater machen". Carsten, T. 323 30 19, Zi. 905. Suche auch billige Wohnung.

Kinderhaus im Klosterhof

für Kindergruppen m. Betreuern b. 24 Personen, VP o. Selbstversorger
8196 Beuerberg (MVV-Bereich)
Tel. 0 81 79 - 82 70

zu verschenken
Zirkuswagen, ca 6m lang,holzaufbau schrott, Wilfried 572180 bis 20uhr rufe zurück

Verk. schönen alt. Küchenschr. 350.-, Erdmann Lederjacke 300.-,2 gute autobatt. 60.- 80.- 2 Sommerreifen 155sr13 neuwertig a 80.-,2 Stahlrohrsessel a 30.-tel. 4482750

Verkaufe Bett mit Bettzeug kasten und Matratze, Vb 120.- suche Matratze 1,8x1,8, schlüßel gefunden Engl. Garten, nähe uni tel397516

suche Job in selbstverwaltetem Kollektiv (mögl. als Koch, aber andere Jobs tuns auch) teö 803664

Suche jemanden, der mal ab und zu vorbeikommt und mein Kind (12 mon.) betreut. tel. 5223 08 bzw. chiffre 262/18

suche Puppenkorbwagen zu kaufen, verkaufe billig Ski, Skischuhe Gr. 39, Stöcke (Eckel)- ausserdem holzkleiderschrank. tel 333784

Tom, 21, aus München, z.Z. in Haft in Griechenland, mittellos sucht Radio und anderes was das Leben im Knast lebenswert macht. Wer hat Herz und schickt mir ein Päckchen Nur per Luftpost. Würde mich auch über Briefkontakt mit netter sie freuen. warte sehnsüchtig. thomas Lacher,closed Prison Kerkyra, Korfu,Greece

MFG zum Skifahren jedes Wochenende Paul 295310 oder Horst 348447

Wer hilft mir mit Englisch bei meinem Buch (Honorar) ? Eilt. Johannes 2721464

Verschenke: Küchenbüfett; Weckgläser, Blumentöpfe, Fernsehtisch Matratze 190x90, Bettgestell. Jochen 1575127

Verkaufe von Ausschlachtung: Euro-Fahrtenschreiber 70,--. Getriebe und dieverse Kleinteile von Ford P4 Bj 64 100,--. Getriebe von VW-Bus Bj 68 (47 PS) 70 --. Gasheizung trumatic-e 2300 5 Jahre alt 700,--. 4 Gasflaschen rot 5 kg zus. 100,--. T. abds. 39 33 06 o. 157 61 53

KAUFE UND VERKAUFE
S SCHALLPLATTEN
Wundertühte, Augustenstr.116
8 München 40, Tel. 271 7212
Mo-Fr 12-18.30, Sa 11-13.30h

Krankenvollversicherung auch im Ausland mit Heilpraktiker; ein 20jähriger bezahlt DM 90,10 Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

Wenn ich genügend dafür bekomme, würde ich meinen alten Wohnwagen nun doch verkaufen: Knaus Passat Bj. 69. Außenherum ist er zur Zeit ziemlich unansehlich, aber innen ist alles wunderschön gestaltetes Holz, wie es damals noch üblich war für 11 000 DM. Technik: 850 kg zul. Gesamtgewicht, gebremst, Außenmaße 554 x 205 x 247 cm, innen 450 cm lang, 2 Sitz- bzw. Schlafgruppen Toilettenraum mit Waschbecken, raumteilende Schiebetür quer, Kühlschrank (Gas, 220 V), Heizung Truma 3000 mit trumavent, Zweiflammenkocher, Flaschenkasten für 2 x 11 kg. Wenn Dich das alles interessiert, ruf mal an. Der Wagen steht in Schwabing. Tel. 39 33 06 oder 157 61 53.

S-Bahn Rosenheimer Platz
Tel.: 48 76 47
48 76 89
pick up
Mitfahrzentrale
Rosenheimer Straße 108

Krankenvollversicherung auch im Ausland mit Heilpraktiker; ein 20jähriger bezahlt DM 90,10 Tel. 834 43 77 ab 18.00 Uhr

Theater, Konzert, Kabarett
Die nötige Technik von
SPONTON-TONTECHNIK
0 89/271 83 72

Hey Leute, wenn ihr wirklich" aussteigen wollt, entscheidet euch ganz für die Person Jesus. Menschen erzählen in dem Buch „Die Ruhe der Rastlosen" wie sie zu Jesus gefunden haben. Das Buch kannst Du kostenlos bestellen bei Alois Böck, Landsbergerstr. 326, München

Claus (26), Heike (25) und Moritz (5 Monate) suchen nette Leute mit Kindern für Babytreff, später auch gegenseitige Kinderbetreuung. Wir wohnen in Laim, haben kein Auto, aber Telefon Nr. 580 55 86

Verkaufe: Flurgarderobe, Küchenunterschrank, Bauernschrank bemalt; 2 Sessel, 2 Teakholzstühle, 12er Ofenrohr, weiß emailliert, Nachtstuhl, Nachtkastl m. Marmorplatte, Damenfahrrad 26er, antike Deckenlampe, restauriert, 2 kleine Hängeregale, Damenbekleidung 40 - 46, Stiefel, Lammfell Gr. 37, Ski-Schuhe Gr. 41, Ski, Gardinenleisten + Vorhänge, Zimmerstromzähler, T. 34 61 01

Wollen Sie unsere naturkosmetischen Produkte kostenlos testen? Wir beraten Sie! Tel. 78 20 85

Spitzenverdienst durch Nebenjob! Wir suchen zuverlässige Mitarbeiterinnen, die in unserer Kundenbetreuung tätig sein sollen. Tel. 78 20 85

Elterninitiativkindergarten sucht berufserfahrene(n) Erzieher/in zum 1.1.1984. Bewerbungen an Blatt unter Chiffre 262/22

Zelte
Travel Shop, Theresienstr. 66

Münchner Beardsley-Scetch-Club für lesbische und schwule Künstler und Amateure. Peter, Telef. 651 49 63

Verk.: Webstuhl 1,40 WB 2500 DM; Kiefer-Schrankwand 1,10 hoch, 35 cm tief, 3 m lang DM 350,-; Kurdischer Teppich 2x2 200,- DM, Ledersofa 800,- Tel. 0 81 31/33 51

AIKIDO
Preysingstr. 28
8000 München 80
Tel. 448 58 46
Harmonische Entwicklung von Körper und Geist. Meditation in der Bewegung. Atemschulung. Weitere Information im Institut.
Jeden Tag Training

Verk. Da Lowa Skist. Gr. 38 35.-, Gr. 42, 45.-dm. Schlittschuh Gr. 38, 8.-dm, Bergstiefel gr. 40, 30.-dm, He-Rennhose gr. 48, 40.-dm tel 4786 68

Suche dringend Job als Fahrer usw. kann auch Teilzeitbesch sein. Außerdem Brennholz od. Kohlen billig od. geg abholung tel. 4482750

suche Musikinteressierten, der mit mir Blues + Jazzstück (standarts)einüben will. spiele Tenorsax + bin fortgeschr. anfänger,tel 1688128 o 1781391 Horst

R 4 Bauj. 74, 2 Monate Tüv, vielleicht könnt ihr 200,-- Mark bezahlen. Michl 08134/493

Ford Taunus Kombi 1300 ccm, Bj 74, Tüv 3-84, VB 450,--, Tel. 69 45 34 öfter probieren:

wer hat auch viel zeit und lust, sich mal zu treffen und ratschen über alles und umbruch und liebe und erde? stefan 88 60 53

kompl. gebr. skiausrüstung f. 120,- dm: völkl-ski, 180 cm, stiefel nordica, stöcke, du.bl. hose, gelb. anorak. suche außerdem baby-tragetuch billig. tel. 308 33 40 ab 20 uhr

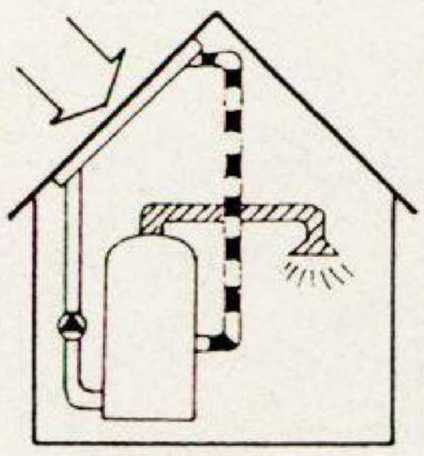
LASERN+FARBEN
dicke Wolle, dünne Wolle, Gemische aus Mohair+Alpaca+Wolle(weich+leicht), Seide+Wolle, Alpaca
Mo-Fr 14-18³⁰ Sa 10-13 ....
Hirschbergstr.4 im Hof - 162007

CARIBIK! GERADE JETZT Ihr wollt in den Sommer, jetzt im Winter. Francis Romans Beach Apts. liegen direkt am Meer, sind billig und Treffpunkt. Auskunft hier in München 355628 oder direkt in Barbados, Francis Roman Tel. 87635
Francis freut sich und holt euch direkt am Flughafen ab!

Fahrer, zuverlässig, stunden- oder tageweise von **Selbsthilfegruppe** gesucht. **Tel. 56 15 11**

suche noch immer nach citroendiane getriebe mit anschluß für scheibenbremse. nachricht im blatt für blume

suchen tips, informationen und adressen über portugal bzw. nordspanien zwecks auswanderung. eilt! tel. 08093/834

SOLARANLAGEN ZUR
ODER BAUEN LASSEN

BRAUCHWASSERERWÄRMUNG
SELBER BAUEN

REA GmbH
Weißenburger Str. 30
8000 München 80
089/448 57 02

- Solaranlagen
- Heiztechnik
- Heizungsregelung
- Wärmerückgewinnung
- Wärmedämmung

Beratung Bau Verkauf Planung
REA ENERGIE TECHNIK

Der größte Film der Geschichte !
300 000 Mitwirkende — Regie:
Sie selbst

— Wir wollen leben —

(Ein Videofilm über die **Menschenkette Ulm — Stuttgart** ca. 40 min. (VHS, Betamax, video 2000), ca. 20 min. Interviews mit 14 Dabeigewesenen, ca. 20 min. Helikopterflug.
Musik: **Tangerine Dream**

ab sofort bestellbar
Verleih für öffentl. Veranstaltungen: 30 DM + Versand 3,50
Verkauf: als Dokument DM 59,50 + 3,50 Versand
Nur gegen Vorauszahlung (PschA Nürnberg 2180 76 - 858) oder per NN.
Bestellungen an: transatlantic video art (TaVa), Norbert Przybilla, Nymphenburgerstr. 156 a, 8 München 19 oder telefonisch: 0 89/ 16 10 54 (Tag & Nacht).
Ideal für Auswertungstreffen !!!

Psychologische Fachbuchhandlung
Beratungs- und Kommunikationszentrum

FREUDE SCHENKEN MIT GUTEN BÜCHERN

Bei uns findet Ihr
- o sinnvolle Geschenkideen für Erwachsene
- o ausgesuchte Kinderbücher
- o Entspannungs- und Meditationsmusik
- o fachkundige Beratung zum Thema Psychologie

An den Adventssamstagen haben wir bis 16.00h geöffnet. Es erwartet Euch eine gemütliche Atmosphäre mit Tee, Glühwein und Gebäck.

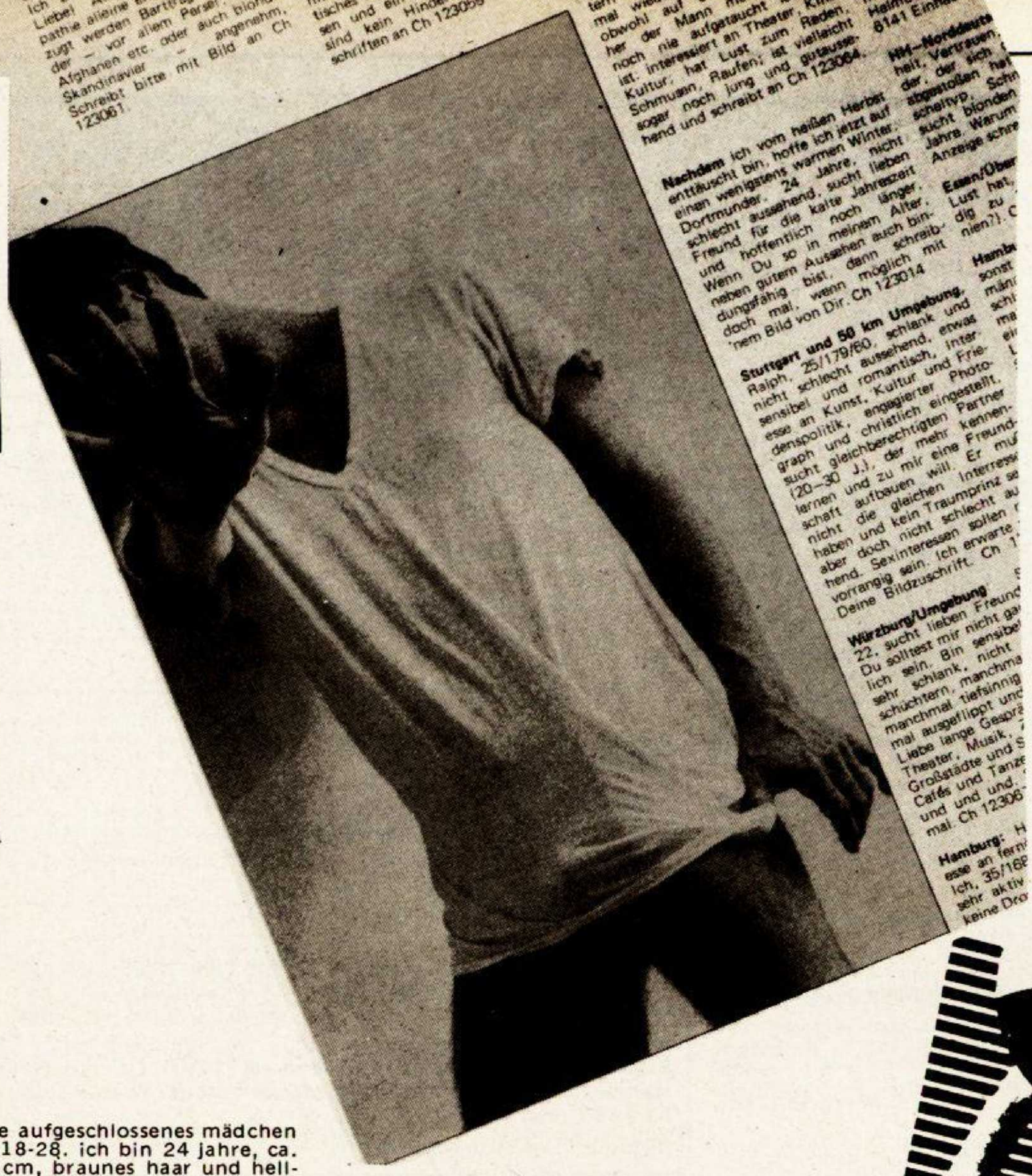
Hesseloher Straße 3 · 8000 München 40 · Telefon 089/395111

OFF OFF STUDIO
medau gymn.u. tanz-studio

Theaterwerkstatt
Jazz-Gymn., Jazz-Tanz, Rhythm.-Gymn., Folklore, Step, Aerobic, Yoga
für Kinder und Erwachsene

Maddalena Kerrh, 8000 München 40, Potsdamer Str. 13, Telefon 39 37 29
8000 München 2, Dachauer Str. 17 Rgb., Tel. 595781

KONTAKTE



suche aufgeschlossenes mädchen von 18-28. ich bin 24 jahre, ca. 180 cm, braunes haar und hellblaue augen, musik: kein hardrockfan, hobby: schwimmen, autoreisen u.a. zuschr. unter chiffre 262/1

deutscher gefangener sucht für seinen 27jährigen sudanesischen mitgefangenen jemanden, am besten weibl., der gewillt ist, ihn zu betreuen. also briefkontakt in englischer sprache. sudan ist alleinstehend und ohne jegliches einkommen, es wäre gut, wenn ihn jemand auch mit geld oder lebensmittelpaketen helfen kann (nur per luftspost!). das wichtigste, was er jedoch braucht, ist jemand, der ihm auch liebe schenken kann. seine adresse: adil hashim mohamed, kokerkyras, greece

dich
dich nicht näher denken
und dich nicht weiter denken
dich denken wo du bist
weil du dort wirklich bist
dich nicht älter denken
und dich nicht jünger denken
nicht größer nicht kleiner
nicht hitziger und nicht kälter
dich denken und mich nach dir sehnen
dich sehen wollen
und dich liebhaben
so wie du wirklich bist.
(e. fried)
gesucht von m/27/175. freue mich auf ein lebenszeichen von dir! chiffre 262/2

"linke frau, 24, möchte gerne unmännliche männer, gerne jünger, kennenlernen" aus "der tod des märchenprinzen" (svende merian). darauf hätte ich mich vermutlich gemeldet?! ich, d.h. (aber was heißt das schon) student (sozialw., 27/173), mag offene gespräche, interessier mich für psychologie/phil, theater, kunst und bin gern in der "natur" (berge) (solgane es sie noch gibt?!). was meinst du, ob wir eine auf zärtlichkeit und zuneigung beruhende partnerschaft entwickeln könnten?! "leben heißt handeln" (sartre). chiffre 262/3

hübsche sie (18) und er (28j.) suchen liebe, tolerante freundin ohne tabus, für alles was spaß und freude macht. (bildzuschrift) chiffre 262/13

junger brasilianer, bi, großeltern kamen aus italien, hübsch, sucht kultivierte frauen (lesben) über 30j. zwecks heirat. chiffre 262/14

symp. münchner, 55j., aber korpulent u. lustig, sucht netten jüngeren freund - schlank - zu treffs. bildzuschriften unter chiffre 262/4

wo bist du? ich suche dich! gutauss. künstlertyp (29/184), freiberufl. tätig in der plattenbranche, möchte gerne süßes und ganz junges mädchen kennenlernen, das sich auch etwas allein fühlt und sich nach vielen zärtlichen streicheneinheiten sehnt! bei gleicher "wellenlänge" gerne dauerfreundschaft. chiffre 262/5

weihnachts-intensive. wer bin ich? vom 25.-27.12. im "enlightment intensive" entsteht die intensität im permanenten, klar strukturierten wechsel zwischen kontemplation und kommunikation, der zu einem tiefen reinigungsexercitium wird. ein abenteuer des bewußtseins findet statt, das in einer "direkten erfahrung" des selbst mündet. information unter 123 19 97 (nina klein)

welches nette paar oder nette frau möchte sich von 30jähr. mann phantasievoll verwöhnen lassen, z.b. mit massage und vielem mehr. bin groß, schlank und für alle dinge zu interessieren. chiffre 262/6

TV/TS gesucht! ich, m 28/184/92, vollbart, pfeifenraucher, suche TV/TS um dauerhafte lebens- und liebesbeziehung aufzubauen. bin für ca. 18 mon. in haft. bis bald. chiffre 262/7

Griechische Kneipe
"Kyklos"
MÜNCHEN · 19
WILDERICH LANG STR. 10
Tel. 162 633
GRIECHISCHE KÜCHE U. WEINE
JEDEN MITTWOCH - FREITAG u.
SAMSTAG "LIVE" MUSIK!

"linke frau, 24, möchte gerne unmännliche männer, gerne jünger, kennenlernen" (svende merian) darauf hätte ich mich gemeldet. "ich", 28/184/92, vollbart und pfeifenraucher, ca. 1-2 jahre noch in haft. eine altersgrenze nach oben gibts nicht, da nebensächlich. jörg schröder, jva karmelitengasse 12, 8900 augsburg 1. . . man sieht nur mit dem herzen . . .

Ich hab Bock auf ernst gemeinten Briefkontakt. Ich suche keinen Briefkontakt weil ich Briefmarken oder so brauche. Bin zur Zeit im Knast und 26 Jahre alt/jung. Reiner Radomski, Goethestr. 3, 4100 Duisburg 11

ITALIENISCH - KURSE

ITALIENISCH - KURSE

vom Centro MACCHIAVELLI bei KLARTEXT

ABENDKURSE

Anfänger	Mo 19.00 - 21.30 (3 std.) oder Mi 18.00 - 19.30 (2 std.)
Fortgeschr.	Die 19.00 - 21.30 (3 std.) oder Do 18.00 - 19.30 (2 std.)
Konversation	Mi 19.45 - 21.15 (2 std.) nur für Fortgeschrittene!

TAGESINTENSIVKURSE (Fortgeschrittene oder Anfänger)
Mo, Di, Do 15.00 - 17.30 (3 x 3 Std. pro Woche)

PREISE

Abendkurse	3 std. 25,-- DM pro Abend, 3 Monate (12 Abd.) 300,-- DM
	2 std. 17.50 DM pro Abend, 3 Monate (12 Abd.) 210,-- DM
Tageskurse	3 x 3 Stunden pro Woche, 1 Monat (12 Nachm.) 300,-- DM

Zusatztermine bei Bedarf möglich!

Max. 10 Teilnehmer pro Kurs! Beginn 9.1.1984! Anmeldeschluß 21.12.83. Anmeldung u. Information: KLARTEXT, Schmied Kochel Str. 8, Tel. 77 34 01

Verk: Lederstiefel, Jungen-kommunionanzug, Levishemden, sommerjacken, Cordanzug,Gibson Les Paul de luxe goldtop tel.344799, Hans verlangen

Ikea Doppelbett 1,6x2, 150.- Waschkomode mit Spiegelaufsatz vb300.-, zwei Sessel zu verschenken tel 650827 Eugen
Verkaufe Federkernmatratze, sehr gute Qualität, sommer-+ Winterseite, recht hart, 2x1m dm 400.-,ab 18uhr 2015069

Sitar im Koffer, in gutem zustand zu verkaufen. dm 900 ab 19uhr 2015069

verk. 2 VW-Winterreifen mit Felge, 3 Sommerreifen, 1 Fahrrad 26, suche SquashPartner tel. 647018

ich habe Siegdruck gelernt. Hat jemanden ein Job oder eine Möglichkeit zum Mitmachen Martin B. 089-2809510

Suche gebrauchte E-Gitarre möglichst *billig. tel.283846 Klaus

Verkaufe: kl. Holztisch 85,--, Schrank-Turm 100 --, altes Sofa 350,--, 1 kl. Schränkchen 25,--, 4 VW-Winterreifen 140,-- u. langes Beduinenkleid 75,--. Tel. 271 40 49

Suche MFG nach Paris am 25. 12 oder später Tel. 178 14 48

Suche kleines robustes gut klingendes Schlagzeug. Tel. 310 49 04 (Markus).

Junger völlig unbekannter Maler malt sehr gute kleine und große Bilder. Malt ähnlich wie Picasso. Wer weiß Galerie oder hat Galerie, die mich ausstellt. Tel. 310 49 04 (Markus).

Fiat 500 - Ersatzteile billig zu verkaufen. Tel. 580 17 88 ab 17 Uhr.

Wohnungsauflösung wegen Auswanderung bei Hulse, Bräuhausstr. 10, nähe Hofbräuhaus. Sa/So 17./*8. Dez. 15 - 19 Uhr.

Bett, 1.20x2 m + Matratze zu verkaufen. suche Bauernschrank 2-türig. ANgelika 6094315

Suche Stellplatz für Zirkuswagen Sommer 84, 8345373

verkaufe Schlagzeugteile:Phonic Snor, New Sound Basstrommel, Paiste Hi-Hat + super Fussmaschine VB 1500.-- 933450

Verk Ford Escort 1100, Bj /3 44 ps, 81' km, 8f. bereift, verbr. 8 liter, auspuff neu, wenig Rost, Tüv 1/85, Vb 1800 tel. 525373/08133-6261

Suche noch ein paar Frauen und Männer mit Kindern, um ca. 1x in der Woche zusammenzusein. ich hab selbst ein Kind von 12 mon. tel.522308 bzw. chiffre 262/18

Teetotalausverkauf im Teeladen Herzogstr. 2 beim Wolkenhaus, bis zu 40% rabatt. ausserdem Schallplatten An- und Verkauf

Wohnungsauflösung; verkaufe alles sehr günstig, ab sofort. tel 768059, 14 - 20 uhr, hanne

VW Variant o.§, Reifen neu, Mot. Getr. Kotflügel usw. gut; 250.-, reifen für Audi 100 (so. u wi.) fast geschenkt/teile für R4 Jochen O8041-9718

Kinderladen Neuperlach e V sucht ab sofort, oder später, eine -n Praktikant (-in/-en) für das Anerkennungsjahr . tel 129 7749 oder 674102

Erstl. Horoskope mit eingehender Besprchg. (Stärken Schwächen, Problematiken, Krankh., Begegng, Metagnose, Prognose usw. tel.1688128/1781391 horst.

WAS WIR SO ALLES HABEN...

SCHALLPLATTEN · MUSIK AUS ALLER WELT · FOLKLORE · FOLK-MUSIC · MUSIK ZUR BERUHIGUNG UND ENTSPANNUNG ★ CASSETTEN MIT MEDITATIONSMUSIK ★ BÜCHER · BEWUSSTER LEBEN · MUSIK · TASCHENBÜCHER · SONGBOOKS ★ KALENDER FÜR WAND & TASCHE ★ BRIEFPAPIER ★ NOTIZBÜCHER ★ BLEISTIFTE ★ GRIFFELKÄSTEN ★ FEDERHALTER & TINTE ★ GESCHENKPAPIER ★ GESCHENKKARTEN ★ POSTKARTEN ACHTERNBUSCH, HELNWEIN, SCHASCHKO... ★ GESCHENKARTIKEL GLÜCKSBOHNEN, LESEZEICHEN...

TEE ★ TEE-GESCHIRR ★ TEE-DOSEN ★ CHINESISCHES UND JAPANISCHES PORZELLAN ★ GESCHENKDÖSCHEN ★ FEUERZEUGE ★ RÄUCHERSTÄBCHEN UND -HALTER ★ KERZEN ★ KERZENSTÄNDER ★ GLOCKENSTRÄNGE... ★

PAKISTANISCHE BAUMWOLLDECKEN ★ LAMPENSCHIRME ★ CHINESISCHE PAPIERSCHIRME (ALS LAMPENSCHIRME!) ★ SCHMUCK OHRRINGE · KETTEN · RINGE · ANSTECKER · BROSCHEN ★ NATURKOSMETIK CREMES · SHAMPOO · HENNA · SEIFEN... ★ TIGERBALSAM ★ DUFTÖLE IN GROSSER AUSWAHL ★

PULLOVER BAUMWOLLE · WOLLE · LAMBSWOOL · ANGORA ★ SWEATSHIRTS · VIELE MODELLE ★ STEPPJACKEN ★ MÜTZEN ★ HANDSCHUHE ★ SCHALS UND TÜCHER ★ STIRNBÄNDER ★ LEGWARMERS ★ HÜTE ★ RÖCKE ★ KLEIDER ★ BLUSEN ★ HOSEN BUNDFALTENHOSEN AUS CORD & BAUMWOLLE · "THERMOHOSEN" · JEANS ★ CHINA-SCHUHE ★ KINDER-SAMTSCHUHE ★ KLEINKINDERMÜTZEN... ★

UND DAS ALLES IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE!

SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19
TELEPHON 29 71 21
8 MUENCHEN 2

TÄGLICH DURCHGEHEND GEÖFFNET VON 10-18.30
SA 17.12.: 9-18 • SA 24.12. 9-13 • 27.12.-30.12: 10-18.30 • SA 31.12.: 9-13 UHR

WOHNEN WOHNEN WOHNEN

jetzt ist es soweit, wir müssen raus! unser hausbesitzer macht aus unserem haus ein luxus-rendite-objekt. suche deshalb eine kleine wohnung oder zimmer, renovierung, belohnung möglich. floh 271 83 72

wg in münchen west (haus mit garten) sucht z. 15.1.84 netten mitbewohner(in). für 26qm-zi. im keller (teppichbod. + heizung), miete 380,- dm incl. + kaut., s-bahn vorm haus. tel. 87 89 55 abends

innenarchitektin/schreinerin, 30 jahre, sucht zimmer oder kleinwohnung, möglichst zentral oder osten. eilt! renate 58 54 91

biete wohngemeinschaftsraum u. für ca. 1 jahr auf einer wiese platz für kfz u. wohnwagen od. ähnliches. tel. stefan 0821/70 47 60 oder 0821/70 21 97

ich (frau, 30) suche ein zimmer in einer guten wg am stadtrand oder auf dem land, möglichst mit garten. gaby, tel. 18 58 31

suche zi. in ruhiger wg, möglichst zentral. kann bis zu 400,- incl. zahlen. tel. 850 54 25/850 73 76 christa (31 j.)

frau (28) sucht zimmer in wg. susa, tel. 52 52 44

roland, 22, braucht dringend zimmer in netter wg (bis 350,- warm, mögl. u-bahn) stud. kw, pol & theater. tel. 859 80 92

Bewohne derzeit separates Zimmer 25 qm im Souterrain + 20 qm Lagerraum, benutze Hof für Lackierarbeiten etc. Suche gleichwertiges oder geräumigeres Domizil, kann mich evtl. auch an Hauskauf beteiligen. Angebote an Tel. 34 61 01 Konrad.

Suche großes Zimmer in WG. Am liebsten in München - Ost. W, 25, Tel. 13 20 23 zwischen 19 und 21 h.

Zimmer frei von Januar bis Juli in 2er WG. Zimmer ist teilmöbliert, 25 qm groß, hell in renov. Altbauwhg., zentrale Lage und kostet 450,-- DM (incl.). Tel. 129 24 78.

Suche großes Zimmer in WG. Am liebsten in München-Ost. W., 25, Tel. 13 20 23 zwischen 19 Uhr und 21 Uhr

20jährige studentin sucht dringnnd 1- oder 2 zimmerwohnung (evtl. auch in wg, bis 300,- dm) sabine, tel. 089/56 93 69

wir (2w + 1m) bieten zimmer in wg in schwabing für nichtraucher/in zwischen 30 und 40. Interessen: psycho, gesunde ernährung, friede, öko. tel. 34 11 37

suche zimmer in wg zum 1.1., gern auch außerhalb. brigitte schneider, ruffinistr. 26, 8-m-19

klaus (18), kfm. lehrling, sucht zum 1.2.84 allerdringenst zi. in wg, ca. 400,- dm incl. oder so. wäre super, wenn sich leute finden würden, die nicht gleich wegen meinem alter die nase rümpfen. noch besser wär's, wenn ihr zudem unnötigen streß genauso verabscheut wie ich. alles ganz relax. also, wer mich vor der bevorstehenden obdachlosigkeit bewahren will, schreibt mir bitte. mögl. mü-west. klaus kirchschlager, camerloherstr. 3, 8 münchen 21

Gemüsegärtner (28m) sucht Platz in Land-WG oder alternativem Projekt zum leben und arbeiten. Eddie Nowak, Richtweg 24, 8501 Wendelstein

Lieber heiler Fernsehkasten als kaputte Zweierkiste

*) Wir reparieren und verkaufen: TV-Video-HiFi

Telefon (089) 725 35 03
Adlzreiterstraße 19, U 3/U 6 Goetheplatz

Angebot: TDK-SA 90 / Sony-UCX-S 90, 10 Stück DM 57.-

Kollektiv

Ein Kollektiv in Sachen Widerstand.

FAHR- SCHULE
DETTMER

Fahrstunde 45 min.	Kl. 3 Golf	Kl. 1 Kawasaki	Kl. 1b 80	Kl. 1 + 3
Grundgebühr	130,-	130,-	130,-	198,-
Fahrstunde	31,-	31,-	31,-	
Vorst. z. Prüfg.	98,-	98,-	98,-	196,-
Sonderfahrten	46,-	46,-	46,-	

Schwabing - Georgenstraße 24 - Tel. 39 66 74
Eingang Friedrichstr. - Bürozeit: Mo-Fr 11-18 Uhr
zwischen Uni und Uni-Mensa

Frauenkneipe

Schmellerstr.17 8 München 2
089-7252218 täglich ab 19°°

Die Kneipe von und für Frauen
einmal monatlich Disco
einmal monatlich Theater
zweimal monatlich Talenteabend
jeden Mittwoch fleischfreies Essen
zu jedem Hauptessen ein Freibier
Bier im Straßenverkauf
Träger hell DM 15,– weiß DM 17,–

Nach einem Jahr USA suche ich wieder Zimmer in WG — Haus, möglichst Stadtrand möglichst mit Garten, möglichst unter DM 300. Upageya 76 28 47, Nachricht hinterlassen.

Untervermiete möblierte 1 Zi/Kü/Bad-Souterrainwohnung in München-Waldtrudering, Schwedensteinstraße für vorübergehend oder evtl. länger. DM 600 incl. Tel. 21 62 22 18 abends: 430 12 01

Ich möchhte ab ca. März in meiner 3-Zi-Wohnung in München-Waldtrudering, Samoastraße, 1 od. 2 Zimmer an einen Mann (auch mit Kind von 5-9 Jahren) untervermieten. DM 400,- bzw. 750,- incl. Bin ein junggebliebener 40er, wohne mit lieben Leuten in einem 3-Familienhaus / Kinder / Garten/ Schwimmbad und suche Leute mit Herz. Tel. 21 62 22 18, abends 430 12 01

Frau mit Kind sucht auch Frau mit Kind um zusammen zu wohnen. Haus auf dem Land vorhanden! (Nähe Freising). Telefon: 0 81 68/14 75

ALGARVE! Helga und Fritz suchen ein Fleckchen Land an der Algarve für Selbstversorgung und die Nachbarschaft von lieben Leuten für Kommunikation u. Zusammenarbeit. Meldet Euch! Chiffre 262/21

Schauspielschüler sucht Zi. Möglichst in Haidhausen od. Schwabing. Gerne in WG. Tel. 300 56 05

Suche ab 1. Jan. 1 Zimmer in einer WG. Ludwig, 691 64 13

Christian und Johann, beide 22 und berufstätig, suchen dringend eine 2-Zimmer-Wohnung o.ä. bis DM 700,- incl. Tel. 308 38 45, Christian, werktags ab 18 Uhr, sonst bitte Nachricht hinterlassen

DARR'S
Travel Shop
Theresienstr. 66 8000 München 2

Alles für Reisen um die Welt!
Schlafsäcke, Rucksäcke, Leichtzelte, Bücher, Landkarten usw. Tel. 089/282819
Mo-Fr 10-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

Autoausrüstung:
Darr Expeditions-Service GmbH
Hauptstr. 26
8011 Kirchheim/Mu

su. frau in wg. rh m. garten, 425,-&nk.. sind berufstätig, 2m, 1w. tel. 871 23 88

HALLO

An alle ehrgeizigen, flexiblen und menschenfreundlichen jungen Leute! Suche zuverlässige haupt- oder nebenberufliche Partner für interessante und hohe Verdienstmöglichkeit. Bewerbungen an Blatt Chiffre 262/23

(m21, w26, 28) suchen jemand für unsere wg in kirchheim. miete 320,- kalt. tel. 089/903 93 11 abends

martin (27) sucht zimmer in einer wohngemeinschaft im raum erding/freising. tel. 08165 /1542

zimmer frei!
wir suchen eine frau, für unser zusammenleben in unserer 4er-wg am rotkreuzplatz. kostet incl. 310,- dm. es wäre gut, wenn du die dezembermiete voll bezahlen kannst. lutz, sybille, sw. sunder, tel. 18 58 49

langsam wirds dringend. student, 29, sucht zi. in wg oder leute zum zusammensuchen. michael, tel. 60 70 95

mitbewohner/in gesucht! zimmer auf bauernhof im chiemgau frei. kein wochenendwohnsitz. chiffre 262/10

the original FOLKLADEN
MUSIKINSTRUMENTE SAITEN SONGBOOKS
PARISER STR. 29A 8 MÜNCHEN 80
TELEFON 089-4484619
Fünf Minuten vom S-Bahnhof Rosenheimer Platz

2 zi mit balkon und 1 zi. im og einer dhh in gauting mit bad-, küchen- und esszi. benutzung an insges. 2 berufst. personen (auch getrennt) zu vermieten. preis, je nach größe, zwischen 300m,- und 400,- dm. tel. 850 15 70

monika, 21 und akosha 1 jahr, müssen ende dezember ausziehen und brauchen ganz dringend 1-2-zi. wohnung, am liebsten in wg. tel. 47 44 36 oder 222 105 nachricht hinterlassen

Zur Steinquelle
T. 487314
urgemütlich, originell
Eintopf, Wildgerichte
tägl. 10 – 1 Uhr
Künstlerlokal
in
Haidhausen
Steinstr. 63
S-B. Rosenheimer Pl.

Exklusive Natur-Teppichböden
wegen kleinen Fehlern
bis zu 80% reduziert

Ramie (Tibeth Naturfaser mit Seidencharakter)	DM 33,–/m²	anstatt DM 165,–
reine Schurwolle	DM 29,80/m²	anstatt DM 110,–
reine Baumwolle	DM 29,80/m²	anstatt DM 94,–
reine Baumwo. (Bouclécharakter)	DM 19,80/m²	anstatt DM 77,–
weißer Berber	DM 27,90/m²	anstatt DM 49,–
Ziegenhaar/Schurwolle-Gemisch	DM 14,90/m²	anstatt DM 56,–

weitere große Fabrikreste und Sonderposten bis zu 70% reduziert. nur Markenqualität.

Fa. Apeloig & Nessel, Tel. 448 24 68
Breisacher 14, 8 M 80, Mo - Fr 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr
(Vorderhaus im 1. Stock, keine Schaufenster. bei Apeloig läuten)

WIR DRUCKEN
SCHÜLER-STADT-ALTERNATIV ZEITUNGEN zu SONDERPREISEN
Schnell und Gut
Landshuterallee 35
8000 München 19
Tel.: 089/13 23 88
EXPRESS DRUCK

5 JAHRE
LINDENKELLER
FREISING
Veltsmüllerweg 2 · Telefon 0 81 61/55 80

MUSIK/THEATER

Mo., 19. Dez., 20.30
Champion Jack Dupree
(Blues, Boogie)

Do., 22. Dez., 20.30
Eisi Gulp
(Clownereien)

Mo., 26. Dez., 20.30
Zauberberg
(Soulfunkrock)

Sa., 31. Dez., 20.30
Wally Warning & Friends
(Gr. Sylvesterparty)

Kartenvorverkauf:
budget Reisedienst
8 München, Amalienstr. 46
Tel. 0 89/28 60 43

DISCOTHEK
Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag von 20.00 bis 2.00 Uhr nachts

ESSEN/TRINKEN
Griechische Spezialitäten

Griechische Gastlichkeit

NIOCHORI

18 – 1°° Uhr offen
Dreimühlenstr. 25
Tel.: 089/77 69 59

BILLIGFLÜGE
RUNDUM SUPERPREISE
GETAWAY TRAVEL
FLEISCHERSTR 16 8 MCHN 2
089 - 7130 11
WELTWEIT

Katalog anfordern
Anfragen rund um die Uhr
Tel. 089/77 30 41
NEU: Jetzt auch
Leopoldstr. 67 (Münchner Freiheit) Tel. 39 40 43

Schlafsäcke
Travel Shop, Theresienstr. 66

einmalig! tauschen attico-wohnung in barcelona gegen whg. in münchen. auch periodenweise möglich. la cosa tiene prisa! por eso llama me rapido! abends 308 29 52

nachmieter gesucht: 4 1/2-zi-altbau schwabing, miete ca. 1500,- incl./kaution/abl./keine wg/bevorz. paar mit kind(ern). chiffre 262/9

—

student (27) sucht gelegentlich schlafplatz in münchen für 4-5 tage. zahle 15,- pro nacht. tel. 0641/75860, ich rufe zurück

schönes reihenhaus mit garten und dachterasse, 5 zi., 130 qm wfl., hobbykeller, 1600,- dm + nk in unterschleißheim. auch für wg!!! tel. 39 74 49 oder spät abends 310 58 86, petra hieber verlangen.

wir (31w, 28w + 7w) suchen ab sommer 84 mitbewohner (frau/mann/paar mit kind) für usnere wg im lehel. wir arbeiten im sozialen bereich (solange es ihn noch gibt!) und sind in der gewerkschaft und bei den grünen aktiv. die zeit bis zum sommer wollen wir zum gegenseitigen kennenlernen nutzen. tel. 22 42

Pa-Li kommt - unaufhaltsam!

studentin, 26, sucht dringend zi in wg. wenn möglich zentrale lage und ruhig. tel. 08041/1548 (gerne mit anderen med.-studenten, muß aber nicht sein)

wir, das sind 2 frauen und 5 männer im alter von 19-30, suchen 2 mitbewohnerinnen für zwei in bälde freiwerdende zimmer in wg. haus mit garten, nähe s3, gernlinden (30 minuten bis innenstadt). die zimmer kosten 1.) 19 qm 311,-, 2.) 28 qm 371,- telefon: 08142/20 294. bitte nur nach 18 uhr anrufen.

biete zimmer in wg (haus mit garten) für 300,- bzw. 400,- kalt. teflon 311 19 01

wir (31w, 28w + 7w) suchen ab sommer 84 mitbewohner (frau/mann/paar mit kind) für usnere wg im lehel. wir arbeiten im sozialen bereich (solange es ihn noch gibt!) und sind in der gewerkschaft und bei den grünen aktiv. die zeit bis zum sommer wollen wir zum gegenseitigen kennenlernen nutzen. tel. 22 42 07

biete zimmer in wg (haus mit garten) für 300 bzw. 400 dm kalt. teflon 311 19 01

suche zimmer in kinderfreundl. wg (hab' ein kind von 12 mon.) od. hausgemeinschaft mit leuten mit kindern. tel. 522 308 bzw. chiffre 262/11

wer weiß wohnungsmöglichkeit in der toscana für dez./jan für frau mit kind? tel. 52 23 08

Lautsprecheranlagen vermietet u. verkauft SPONTON-TON-TECHNIK 271 83 72

JRC Reise-Center

AUF GEHT'S: IN DEN SCHNEE MIT JRC

Günstige Unterkünfte
Skikurse
Wochenend- und Tagesfahrten
Preisbeispiel:
7-Tage-Sternfahrten ab DM 211,-
. . . und wie immer

BILLIGE FLÜGE

Alle Buchungen unkompliziert und schnell.
Telefon 0 89/59 22 20
Arnulfstr. 6-8 8 München 2

4er wg (2m, 2f) suchen ab feb. zwei neue weibl. mitglieder, zimmer 11 qm (260 incl.) + 23 qm (360 incl.). robert, andreas, 129 85 20. suchen auch kühlschrank und waschmaschine

monika, 23, florist, völlig genervt, weil nicht motorisiert (motorrad kaputt) sucht wohnung oder zimmer in wg, in stadtnähe od. s-bahn-bereich. näheres bei anruf oder brief, tel. 96 42 13 tagsüber 36 70 37 monika maier verlangen, wohne mayerbachstr. 96, 8045 ismaning

studentin sucht mitbewohnerin für die zeit vom 1.1.84-30.4.84 (da muß ich leider selber raus!) tel. 688 760

ich will überleben und suche nach einem domicil in einem [illegible] haus nutzen kann. wer hat, wie ich, ein bißchen gespart und tut sich mit mir zusammen? tel. 95 38 92

wo ist in münchen noch ein zimmer, nicht zu klein und nicht gerade sauteuer in wg frei? ich (m) stehe fast schon auf der straße - es eilt deswegen ein bißchen. ruft an und hinterlaßt eine nachricht für mich - ich rufe dann zurück. michael, tel. 580 71 54 - es meldet sich messner

DIE WEBSTUBE
Naturwolle zum Stricken und weben
Webstühle u. Zubehör
Webkurse!
Wörthstr. 18A Telefon 448451

kostümbildnerin, 37 j. vermietet zimmer stadtmitte mit bad- und küchenbenutzung an frau, welche mir meine 2 katzen bestens versorgt in meiner abwesenheit. miete dm 500,- incl. tel. 2011 815 ab 20 h

zimmer in wg, in rh, 28 qm in unterschleißheim, s1, incl. ca. 400,- dm, 310 58 46

TRAVEL OVERLAND
Globetrotter Zentrale
Schulstr. 44 · 8 München 19
Tel.: 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reiseliteratur
- Expeditionen
- Kontinentdurchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nähe Rotkreuzplatz

COR II
C.O.R.-Flugreisen GmbH
448 15 50
M 80, Wörth-Str. 49, am Ostbahnhof
...wohin auch immer... COR

suche zimmer in wg oder einzelzimmer mit separatem eingang ab mitte märz 84, möglichst im zentrum. monika (20), tel. 66 41 46

wg ohne ideologische ansprüche sucht mitbewohner/in. wir (22m/28w) sind berufstätig und wohnen in einem großen dachgeschoß (ca. 200 qm) mit 2 dachterassen und 113 treppenstufen. das zimmer ist ca. 20qm mit südlage (alpenblick bei föhn) und kostet 350 mark + nk. tel. 766 494 abends.

ich möchte endlich raum für mich allein gestalten und be-leben. suche deshalb appartement in zentraler lage (bis 380m,- incl.). lisa (w, 22) 140 716

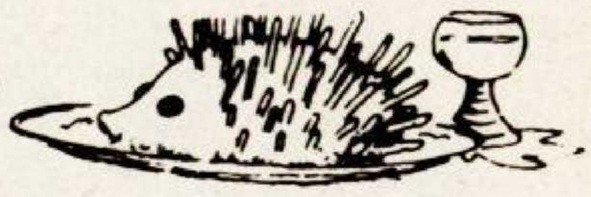
suche nachmieter für app. in berg am laim, 450,- incl. (360,- grundmiete), chiffre 262/12

japs ist ein jungendarbeitslosenprojekt des jugendhauses steinstraße der ev-luth. kirchengemeinde st. johannes. durch japs wollen wir jugendlichen, die seit längerem arbeitslos sind helfen, die zeit ihrer arbeitslosigkeit zu überbrücken und ihnen die eingliederung in den arbeitsprozeß erleichtern. kernpunkt des projektes wird neben maßnahmen zur verbesserung der vermittlungsaussichten auch die praktische einübung handwerklicher fähigkeiten und der für das erwerbsleben notwenidgen arbeitstugenden sein. erfolgen soll dies am beispiel der instandsetzung eines kleinbusses, der später vom jugendhaus steinstraße (offene jugendarbeit) und von japs genutzt werden kann. zur reparatur des busses benötigen wir dringend einen raum - wenn möglich mit feuerpolizeilicher zulassung zum abstellen von kraftfahrzeugen - bevorzugt im stadtteil haidhausen oder umgebung. da das projekt vorerst den zeitraum bis mitte 1984 begrenzt ist, käme auch ein nur vorübergehend nutzbarer raum in frage. wir bitten sie, uns in unseren bemühungen zu unterstützen und uns gegebenenfalls zu benachrichtigen. herzlichen dank. jugendhaus steinstraße, steinstr. 52, 8000 münchen 80, tel. 48 84 10

OFF OFF STUDIO
8000 München 2, Dachauer Str. 17 Rgb., Telefon 39 37 29

Intensivkurse

1. **Ausdruck und Bewegung** — Immo Buhl Fr 20.1. — So 22.1 84
2. **Tai Chi** Fr 27.1. — So 29.1.84 Bewegung in Harmonie — Andreas Jacoby
3. **Ein Stepkurs** der „Kleinen Tierschau" (aus Bio 7.12.) Fr 10.2. — So 12.2.
4. **Theaterworkshops:** Bewegung, Spiel — Kelle Riedl Fr 24.2. — So 26.2.84



ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Sa 10.00 - 1.00
So 17.00 - 1.00

Warme Küche jeweils bis 24.00

Sonderangebot
UNI - SWEAT - SHIRTS
TU - SWEAT - SHIRTS
UNIMODEN
Schellingstr.28 a, 8München 40
Tel. 284867

wir, rupert, 26m und werner, 30m, suchen haus auf südeseeinsel, mit großstadtblues, strand und viel sonnenschein. das haus sollte möglichst 4 zimmer haben, 2 bäder, küche und bedienstete. tel. 260 73 52
(mir auch eins - d. sezzerin)

Wohngemeinschaft, Zusammenleben, bewußte Ernährung (nicht dogmatisch), Gemüsegarten, (Sonnen-) Energiebewußtsein, Werkstatt, sich ehrlich auseinandersetzen, sich daheimfühlen, aufeinandereingehen. Stadtrand Fürstenfeldbruck, 5 min. zur S-Bahn. Wer (1 Person) sowas zum Leben sucht, und wem es 430 Mark im Monat wert ist, soll uns anrufen. 08141/27173.

Wir vermieten unsere 2 Zimmer für die Monate Februar/ März 84 in Neuhausen. Jedes kostet 330,- + 60 NK pro Monat. Tel. 129 40 22 abds.

LautsprecherTeufel
TONI ÜBLER
Bess're Boxen sind machbar, Herr Nachbar!

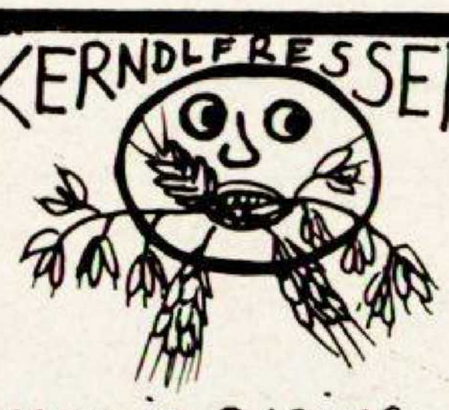
Lautsprecher Teufel Selbstbausysteme
* klingen teuflisch gut!
Tel. 52 70 60
Gabelsbergerstr. 68 · 8000 München 2

wir (w26, m33, m29, m26) suchen frau, die mit uns zusammen in unserem kleinen haus mit garten wohnen will. 2 min zur s-bahn (s4), 25 min zur stadtmitte. zimmer 15 qm, miete 190,- dm incl. nebenkosten. tel. 08091/4108

frau, 31, mit katze sucht größeres zimmer in wg in haus mit garten, auch in der weiteren umgebung. tel. 755 67 14

wir suchen eine 3-4 (od. 5) zimmer-wohnung. ferhun, taner, aylin. tel. 692 87 92

Karin's Reisebüro
Sonder,-u.Charterflüge:
New York DM785.--!
Bombay oder Dehli DM 1.430.--
Rio DM 2.180.--// Havanna DM1.180
Tel. 48 85 15
Teneriffa ab 548.-

KERNDLFRESSER

NEU IN PASING
HILLERNSTR. 2
NÄHE KRANKENHAUS
MO-FR 9-18³⁰
SA 9-13⁰⁰
MITTAGS: KL. IMBISS
TEL 834 42 68
NATURKOST

Wir (Anna, Dieter, Volker) haben ab 1.1.84 ein schönes Häuschen mit großem Garten in Allach. Von Jan. - Juni (evtl. länger) suchen wir eine Mitbewohnerin. Miete 200,-- + NK oder 380,-- + NK, Tel. 812 67 17 oder 300 52 27

Dachau, München: Hallooo!! Björn (22, St), Olaf (24, Sanitäter) s. d. Haus, Whg, Zi in versch. WG's ,u. w. uns m. anderen (Frauen) beim suchen zusammentun. Tel. 08131/ 83184

wir suchen mitbewohner/in für etw. kleines zimmer in unkompl. wg nähe harras, 395 incl. tel. 77 39 85

zi frei in wg von 1. dez.-17.1.84 kostet 345,- incl. tel. 765 077 hanni

zwei zi frei in wg, vom 15. dez. 83 bis 1. april 84. kosten tuts 200,- und 250 alles incl. tel. ab 21 uhr: 08178/3438 maggi, brigitte

kaufmännische angestellte, 31, sucht zimmer od. whg. wenn möglich mü-süden. tel. 649 33 35 faulhaber 9-18 h

suche 1 mitbewohner/in für 2 1/2 zi.-wohnung in obergiesing (400,- incl., kaution, ruhig, hell, wohnküche). ich bin erzieherin, 30, musikalisch und politisch interessiert und aktiv (u.a. friedensbewegung), rauche nicht. anne, tel. 692 09 74

ich heiße eva, bin 32 jahre alt und wohne in einem kleinen abgelegenen haus mit gr. garten südlich von dachau. würde mich freuen eine liebe mitbewohnerin in meinem alter zu finden, die bereit ist, sich auch an der haus- und gartenarbeit zu beteiligen. miete dm 300,- tel. ab 18 h: 081 31/3351

Griechische Taverne

Mythos
Telefon 089/129 33 36
Hedwigstraße 14
(Ecke Hedwig-/Jutastraße)
8000 München 19

AUTO- **Reparatur**
Unfallinstandsetzung
TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.
Schüler + Studenten 15 % + Blattleser 10 % billiger
Meisterbetrieb: Fa. Simic
Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

fernfahrer, 22/180/70, sucht übernachtungmöglichkeit oder mehr? 2000 hbg., postfach 104 021

rita (25) und benjamin (6 mo.) su. gü. 1-2-zi-whg. od. wohnmöglkt. in wg in münchen u. umgebg. tel. 08072/8649

1/2 zimmer in schwuler wg zu vermieten. soll netter typ sein, so zwischen 25 u. 35 jahren. tel. 089/422 420 bitte nur jürgen verlangen

wir (paar mit 2jähr. tochter) suchen ein paar mit kind oder eine einzelperson mit kind, die mit uns in einer großen altbauwohnung in schwabing wohnen wollen. es werden 3 große zimmer frei, wovon eines eure eigene küche wird. (insg. 110 qm) kaltmiete ca. 900,- dm, frühestens ab 1.3.84 chiffre 262/8

3 Zimmer frei in Land-WG - Pendeln nach München möglich. Miete 450 DM incl. (für alle 3 Zimmer). Wir sind 7 Erwachsene, 3 Kinder (4 ab März), haben 3 Küchen, 2 Bäder, Werkstatt, Gemüsegarten. Stall & suchen Paar mit Baby, das mit Paar (24,29, Märzbaby) Küche + Alltag teilen will. Chiffre 262/20

Suche 1 - 2 Zimmer zum Wohnen und Wohlfühlen am liebsten in WG. Bin 29, m. und ab 1.12. in München, Uli, Tel. 725 15 65 oder tags 7690 14 54.

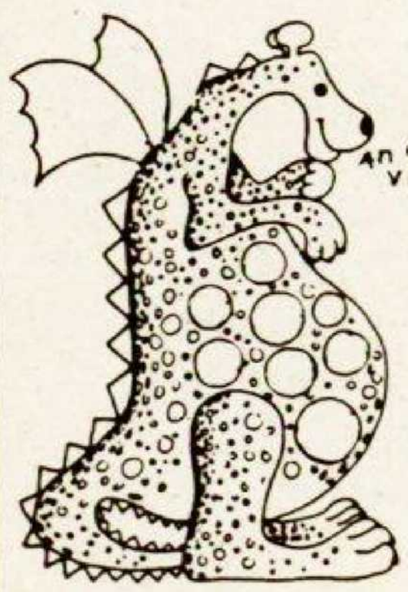
Ich suche ein billiges Zimmer ab Januar oder Februar auch für einige Monate. Silvia Tel. 06131/684696, rufe zurück, 27 Jahre, studiere Bildhauerei.

suche vom 1.2.-31.3.84 zimmer (in wg) billig. ich bin 24 j. u. studiere soz.päd. thomas hirschle, tel. ab 19 h: 870 881

heilpraktikeranw. sucht dring. 2-2-3 zi.-whg. bis incl. 700,- mögl. u-bahn-ber. tel. 089/523 44 27

ab 1.2.83 zu vermieten: app. nähe münchner freiheit, 22 qm, balkon, 490,- warm. jörg, 260 91 03 nachmittags

habe ein zimmer zu vermieten. (u-bahn westpark). suche dafür jemand, der zuverlässig ist und spaß daran hat, mit (unregelmäßig nachmittags und abends) bei der betreuung meiner kinder (6/8) mitzuhelfen. doris 71 18 15

• PUPPEN • KERAMIK • SALZTEIG • SCHMUCK •
• POSTKARTEN • KISSEN • HOLZFIGUREN

an den Adventsamstagen von 10.00-18.00 geöffnet
KUNST & KOMIK
Der heitere Laden
19 Volkartstraße
T.: 1 23 42 82
MO-FR 13.00 - 18.30
SA 10.00 - 13.00
UND VIELES HEITERE MEHR
• KOMMISSION UND ANKAUF ORIGINELLER WAREN •

ganz dringend! wer fährt in urlaub und stellt uns seine whg. oder zi. (mit tel.) in münchencity ca. 4 wochen - zwecks eigener wohnungssuche - zur verfügung. whg, pflanzen etc. werden versorgt. christoph und savyasachi - 0661/21704

suchen günstige 2-zi-whg, vorzugsweise innenstadt bzw. allach ansonsten s-bahn-bereich. 903 29 76 od. 0661/21704

BILLIG-FLÜGE WELTWEIT
AIRTOP-TOURS
Lindwurmstr. 118, 8000 München 2
TELEFON 089/77 80 02

HOSEN Wahn.

Jeans, Cord, schwarze Hosen 49,–
Sweat-Shirt 19,–

jeans & shirts
Schellingstr. 100
Tel. 525112

Qualifizierter Trompeten- und Posaunenunterricht
(auch andere Blasinstrumente), allgemein. Musiktheorie, Gehörbildung.
Tel. 201 43 11, Stefan.

1. Info-Stunde gratis

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Barerstraße 73 · 8000 München 40
Telefon 089/271 64 47

Billigflüge Weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

TRANSZENDENTALE MEDITATION

. . . denn neue Lebensprinzipien setzen sich durch

Info-Vortrag: Di u. Mi, 15 Uhr u. 20 Uhr,
TM-Lehrinstitut, Augustenstr. 79, Tel. 52 20 36

NEU

TREND-REGALSYSTEM AUS MASSIVHOLZ

Mitnehmen–
aufbauen–
fertig!

KARE REGALE
Karlstr 45
Prospekte
Tel 59 67 75

FBS INTERNATIONAL

bietet BILLIGFLÜGE in alle Welt

Wohin Sie auch immer billig fliegen wollen

FLUGBÜRO SCHMID GmbH

Dafür sorgt unsere langjährige Erfahrung

Telefon 089/300 70 56

8000 München 40
Hohenzollernplatz 3

HARLEKIN

NEU ERÖFFNUNG NEU

KOSTÜM · SERVICE

SECOND · HAND

FILMKLAMOTTEN

FÜR JEDERMANN

SCHUHE, HÜTE

ALLERLEI VERRÜCKTES

ÖFF. ZEITEN v 13 - 18 SA v 9 - 13 UHR
SCHULSTRASSE 36 NÄHE ROTKREUZPLATZ-UI-
EINGANG HIRSCHBERGSTR ☎ 16 61 35

COOK'S XRENIX

INSBESONDERE HEUTE, DONNERSTAG 5. JANUAR:
TV-PERSONALITIES & IM VORPROGRAMM
DIE SAUBEREN DREI

LIVE, MUSIK, BÜHNE, TOTAL

Occamstr. 8 · 8 M 40 · Tel. 34 49 74

BLATT IN DEN KNAST

Das Patenschafts-Abonnement zum runden Sonderpreis: DM 40,– im ganzen und DM 20,– im halben Jahr!

Einfach auf das Konto 3301 bei der Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00) oder aber auf das PSchKto München 235 841 - 804 überweisen. Und nicht vergessen: Stichwort „Blatt in den Knast" draufschreiben und den Absender angeben, damit der Empfänger weiß, wem er's zu verdanken hat.

Auf gehts!

Coupon einsenden an: BLATT, Stadtzeitung für München
Georgenstraße 123 8000 München 40 Tel. 129 50 21/22

ABO – TALONG

Liebes BLATT . . . ich bestelle euer BLATT für 6/12 Monate zu 29,–/53,– DM. Das Geld habe ich: ☐ auf eins eurer Konten überwiesen ☐ als Scheck beigelegt ☐ in bar geschickt.
☐ Ich bestelle das Abo neu ☐ ich verlängere das Abo.

Bitte schickt das BLATT an: Name . . . . . .

Strasse . . . . . .

Stadt . . . . . Land . . . . . .

. . . . . .

Datum Unterschrift

Ich kann das Abo innerhalb einer Woche widerrufen.

Postscheckkonto Mchn Kto. Nr. 235 841 - 804
Stadtsparkasse München Kto. Nr. 3301 BLZ 701 500 00